Die

Vereinigten Staaten

von

Nord-Amerika.

Zweiter Band.

Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,

deren

Verfassung, Rechtspflege, Sektenwesen, Lehranstalten, Handel, Finanzen, Heer, Flotte, Sclaverei, Geschichte und Geographie.

Nebst

Rathschlägen für Auswanderer und einem diplomatischen Anhange

von

Francis Wyse.

Für Deutsche bearbeitet

von

Eduard Amthor,
Dr. phil. und Mitglied der asiat. Gesellschaft zu Paris.

Zweiter Band.

Leipzig,
Renger'sche Buchhandlung.
1846.

II.

Topographische und statistische Schilderung der einzelnen Bundesstaaten.

Inhalt.

Erstes Kapitel.

Seite

Die vereinigten Staaten im Allgemeinen 1
Flächeninhalt, Länderbereich, Bevölkerung 2
Gebirge 3

Zweites Kapitel.

Maine 5
Grenze, Flächeninhalt, Flüsse, Seen 5
Boden 6
Grenzen gegen Neu-Braunschweig 7
Klima, Handel 11
Ackerbau, Manufacturen, Kanäle, Eisenbahnen . . . 12
Banken, Geschichte, Verfassung 13
Staatsgefängniß 14
Bevölkerung, Staatsschuld, Einnahme 15

Drittes Kapitel.

New-Hamshire 17
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Seen . . 17

Seite
Oberfläche des Landes, Boden 18
Höhlen, Klima 20
Handel, Manufacturen, Eisenbahnen, Kanäle 21
Banken, Geschichte, Verfassung 22
Arme, Ausgabe 24
Einnahme 25

Viertes Kapitel.

Vermont 26
Grenze, Flächeninhalt, Flüsse, Seen 26
Berge, Höhle 27
Klima 28
Ausfuhr, Geschichte, Verfassung 29
Bevölkerung 31

Fünftes Kapitel.

Massachusetts 32
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Vorgebirge 32
Inseln, Gebirge, Klima 33
Boden, Producte, Handel, Fabriken 34
Minen, Banken, wissenschaftliche Institute 40
Eisenbahnen 41
Arme, Geschichte 42
Verfassung 53
Staatsgefängniß 54
Finanzen 55

Sechstes Kapitel.

Rhode-Island 58
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Baien . . 58
Inseln, Städte, Häfen, Oberfläche des Landes 59

Seite
Klima, Handel 60
Manufacturen 61
Eisenbahnen, Banken, Geschichte 62
Verfassung 63
Finanzen 66

Siebentes Kapitel.

Connecticut 68
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Häfen . . 68
Oberfläche, Boden, Klima 69
Minen, Handel, Manufacturen 70
Eisenbahnen, Kanäle, Banken, Geschichte 71
Verfassung 73
Arme, Schulen 75
Druckpresse, Zeitungen, Staatsgefängniß 76

Achtes Kapitel.

New-York 78
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Bai 78
Georgesee, Eriesee 79
Ontariosee 80
Champlainsee, Flüsse, Hudson 81
Boden 85
Ertrag 86
Erz. Heilquellen 87
Klima, Naturmerkwürdigkeiten, Ein- und Ausfuhr . . 88
Manufacturen, Tonnenzahl, Kanäle 89
Eisenbahnen 92
Wissenschaftliche Institute, Zeitungen 94
Arme 95
Banken, Geschichte 96
Verfassung 97
Staatsgefängnisse 98

Neuntes Kapitel.

	Seite
New-Jersey	100
Grenze, Flächeninhalt, Baien, Flüsse	100
Klima	101
Boden	102
Mineralische Producte, Handel, Manufacturen	103
Finanzen	104
Canäle, Eisenbahnen, Geschichte	105
Verfassung	106
Schulen	107
Banken	108
Bevölkerung	109

Zehntes Kapitel.

Pennsylvanien	110
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Gebirge	110
Klima, Boden	111
Producte, Manufacturen, Handel	112
Eisenbahnen, Kanäle	113
Geschichte	114
Verfassung	117
Schulen	119
Pressen, Zeitungen, Finanzen	120
Eisenbahnbauten	122

Eilftes Kapitel.

Delaware	125
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden	125
Klima, Producte	126
Manufacturen, Eisenbahnen, Vermögen, Geschichte	127
Verfassung	129

Zwölftes Kapitel.

Seite
Maryland 131
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Bai 131
Boden 132
Producte 133
Handel, Ausfuhr, Eisenbahnen, Kanäle 134
Wissenschaftliche Institute, Buchdruckerkunst, Zeitungen, Geschichte 136
Verfassung 138
Sclaven 139
Finanzen 140
Staatsgefängniß 141

Dreizehntes Kapitel.

Virginien 143
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse 143
Klima, Boden, Mineralquellen, Merkwürdigkeiten . . 144
Goldminen, Handel 145
Sclavenzucht, Charakter der Virginier, Kanäle, Eisenbahnen 146
Finanzen 147
Arme 150
Geschichte 151
Verfassung 157
Pressen 158
Zeitungen 159

Vierzehntes Kapitel.

Nord-Carolina 160
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Küste . . 160
Charakter des Landes 161
Klima, Producte 162
Goldminen 163

Seite
Eisenbahnen 165
Geschichte 166
Verfassung 169

Funfzehntes Kapitel.

Süd-Carolina 171
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Berge . . 171
Boden 172
Handel, Reisbau, Klima 173
Eisenbahnen, Kanäle 174
Wissenschaftliche Institute, Banken, Finanzen . . . 175
Verfassung 176
Bevölkerung 177

Sechzehntes Kapitel.

Georgien 178
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 178
Klima 180
Mineralquellen, Buchdruckerkunst, Zeitungen, Seminar, Eisenbahnen, Kanäle 181
Geschichte, Verfassung 183

Siebenzehntes Kapitel.

Alabama 185
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 185
Producte 186
Klima, Universität 187
Handel, Steuern, Eisenbahnen, Kanäle 188
Bank, Geschichte, Bevölkerung 189
Verfassung 190

Achtzehntes Kapitel.

Seite
Mississippi 192
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 192
Producte, Eisenbahnen, Colleg, Zeitungen, Geschichte 193
Verfassung 194
Arbeitshaus 195

Neunzehntes Kapitel.

Louisiana 196
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse . . . 196
Boden, Producte 197
Ausfuhr, New-Orleans 199
Kanäle, Zeitungen, Geschichte, Verfassung 200

Zwanzigstes Kapitel.

Tennessee 202
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 202
Klima, Producte, Staatsgefängniß, Collegien . . . 203
Geschichte, Verfassung 204

Ein und zwanzigstes Kapitel.

Kentucky 206
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 206
Chausseen, Eisenbahn, Universität, Geschichte . . . 207
Verfassung 208

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

Ohio 210
Grenze, Bevölkerung, Flächeninhalt, Flüsse, Boden . 210

Seite
Producte, Klima, Schulen 211
Kanäle, Eisenbahnen, Arme 212
Zeitungen, Geschichte, Verfassung 213

Drei und zwanzigstes Kapitel.

Indiana 215
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Michigansee 215
Boden, Producte, Klima, Kanäle, Eisenbahnen, Geschichte, Verfassung 216

Vier und zwanzigstes Kapitel.

Illinois 218
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 218
Producte 219
Schulen, Geschichte, Verfassung 220

Fünf und zwanzigstes Kapitel.

Missouri 221
Grenze, Flüsse, Boden, Producte 221
Klima, Universitäten, Eisenbahnen, Zeitungen, Verfassung 222

Sechs und zwanzigstes Kapitel.

Michigan 224
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Huronsee . . . 224
Bauten, Universität 225
Staatsgefängniß, Verfassung 226

Sieben und zwanzigstes Kapitel.

Seite

Arkansas 227

Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Boden, Geschichte 227

Verfassung 228

Acht und zwanzigstes Kapitel.

District von Columbien 229

Grenze, Flacheninhalt, Bevölkerung, Verwaltung . . 229

Handel, Collegien, Zeitungen u. s. w. 230

Neun und zwanzigstes Kapitel.

Florida 231

Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden, Producte 231

Kanal, Verfassung 232

Dreißigstes Kapitel.

Wisconsin 233

Grenze, Obersee 233

Flächeninhalt, Einnahme, Verfassung 234

Ein und dreißigstes Kapitel.

Iowa 235

Flächeninhalt, Einwohner, Verfassung 235

Zwei und dreißigstes Kapitel.

Seite
Texas 237
Grenze, Flächeninhalt, Bevölkerung, Flüsse, Boden . 237
Klima, Producte, Handel, Eisenbahnen, Staatsschuld, Geschichte 238
Verfassung 239

Zu verbessern.

Seite 32 Z. 2 v. u. l. Stockfischen f. Schaalthieren

Erstes Kapitel.

Die vereinigten Staaten im Allgemeinen.

Die Staaten, welche zu der amerikanischen Republik am Schlusse des Revolutionskriegs im Jahre 1783 gehörten, waren: New=Hampshire, Massachusetts, Rhode=Island, Connecticut, New=York, New=Jersey, Pennsylvanien, Delaware, Maryland, Virginien, Süd=Carolina, Nord=Carolina und Georgien. Sie hatten ungefähr 1250 Meilen in der Länge, 1040 in der Breite und reichten vom 31. bis 49.° nördlicher Breite und vom 51. bis 84.° westlicher Länge von Greenwich. Der Flächeninhalt derselben betrug 1,000,000 □Meilen oder 640,000,000 Acker, wovon 51,000,000 oder $\frac{2}{25}$ des Ganzen vom Wasser eingenommen wurden. Das feste Land der vereinigten Staaten enthielt also nach dieser Schätzung zur Zeit ihrer Trennung von dem Mutterlande, 589 Millionen Acker, wovon ungefähr $\frac{3}{5}$ auf die 13 Originalstaaten kamen. Die übrigen 220,000,000, welche westlich von den nördlichen und mittleren Staaten und nordwestlich von dem Ohio bis an den Mississippi lagen, mit einem weit ausgedehn=

ten Länderstrich südlich von dem Ohio, und die der Union von Nord-Carolina, Süd-Carolina und Georgien abgetreten worden waren, wurden von dem Congresse zu 9 neuen Staaten bestimmt, nämlich: Washington, Mesopotamial, Pesilippi, Michigania, Illinoia, Chersonesus, Saratoga, Sylvania, Assenipi und Pelopotamia; doch kam diese Verordnung aus nicht bekannt gewordenen Gründen nur theilweise zur Ausführung und ist in der Art, wie die Ländereien jetzt vertheilt sind, abgeändert worden.

Nach der neuesten geographischen Schätzung des Länderbereichs der Republik, mit Ausschluß der jüngst hinzugekommenen Provinz Texas, erstrecken sich die vereinigten Staaten über den mittleren Theil von Nord-Amerika, vom atlantischen Ocean im Osten bis zu dem stillen Meere im Westen, so daß dadurch die Forderung der Regierung auf eine Gerichtsbarkeit westlich über die Grenze der Felsenberge (Rocky Mountains) vom 42. bis 45.° nördlicher Breite gerechtfertigt wird. Die größte Länge derselben von dem stillen Meere bis an die Passamaquoddy-Bai soll 3,000 Meilen betragen, die größte Breite von dem südlichen Endpunkt von Florida bis an den Wäldersee (Lake of the Woods) 1,700 Meilen. Bedeutende Landstriche sind von Zeit zu Zeit von den Ureinwohnern oder indianischen Stämmen, welche die entfernten Gegenden des Westlandes bewohnen, der Staatsregierung abgetreten worden, und diese bildeten, nebst den von den einzelnen Staaten überlassenen Ländereien, die National-Domaine und wurden an die frühesten Ansiedler, die sich in diesen Gegenden niederlassen wollten, verkauft.

Die Bevölkerung der vereinigten Staaten betrug:

im Jahre	1790	3,929,827
„ „	1800	5,305,925

im Jahre 1810	. . . . .		7,239,841
" " 1820	. . . . .		9,638,131
" " 1830	. . . . .		12,866,920
" " 1840	. . . . .		17,063,553
Sclaven gab es im Jahre	1790	. .	697,897
" " " "	1800	. .	893,041
" " " "	1810	. .	1,191,364
" " " "	1820	. .	1,538,064
" " " "	1830	. .	2,009,031
" " " "	1840	. .	2,487,355

Nord-Amerika wird nach Davenport von zwei größeren und mehreren kleineren Bergketten durchschnitten. Das Appalachian- oder Alleghany-Gebirge erstreckt sich von Nord-Ost nach Süd-West, von dem Staate New-York bis nach Georgien, Alabama und Mississippi, mit einer mittleren Breite von ungefähr 50 Meilen. Mehrere kleinere Bergzüge oder Gruppen erheben sich nordöstlich von dem Hudson und südöstlich von dem St. Lawrence. Das Masserne- oder Ozark-Gebirge läuft von der Mitte des Staates Missouri gegen Texas fast parallel mit der Appalachian-Kette. Die Länge des Letzteren beträgt ungefähr 900 Meilen, mit einer mittleren Höhe von 1200 bis 2000 Fuß. Die Ausdehnung des Masserne-Gebirges ist nicht genau bekannt, muß aber 600 Meilen übersteigen; seine mittlere Höhe läßt sich bei dem gegenwärtigen Stande geographischer Kenntniß nicht einmal mit annähernder Genauigkeit angeben. Der größte Bergrücken von Nord-Amerika ist der Chippewan oder, wie er in Mexico heißt, der des Anahuac. Diese große Kette reicht von der Halbinsel von Tehuantepec, im 16.° nördlicher Breite, bis an das Eismeer, im 68.° nördlicher Breite, erstreckt sich somit über 50 Breitengrade und umgiebt fast den siebenten

1 *

Theil der Erdkugel. Weder in den Appalachian=, noch Masserne=Gebirgen oder in einer ihrer benachbarten Gruppen hat man thätige Vulkane entdeckt; aber in dem südlichen Theile der großen Centralkette befindet sich eine ungeheure Reihe von Vulkanen, die ihre Spitzen von 10,000 bis 17,700 Fuß erheben.

Zweites Kapitel.

Maine.

Der Staat Maine ist der nordöstlichste der Union. Er wird nordwestlich und nördlich von den britischen Besitzungen Unter-Canada's begrenzt, östlich von Neu-Braunschweig (New Brunswick), südlich von dem atlantischen Meere und westlich von New-Hampshire. Er liegt zwischen dem 43. und 48.° nördlicher Breite und dem 6. und 10.° östlicher Länge von Washington. Seine größte Länge von Norden nach Süden beträgt 225 Meilen; seine größte Breite von Osten nach Westen 195 Meilen. Der Flächeninhalt desselben wird auf 36,628 □Meilen angegeben. Der letzte Vertrag zwischen der britischen und amerikanischen Regierung hat ihn noch um mehrere Tausend Acker erhöht.

Die Hauptflüsse von Maine sind: der Penobscot, Kennebeck, Androscoggin, Saco, St. Croix und St. John; die Hauptbuchten: Casco, Penobscot, Frenchman's, Englishman's, Machias und Passamaquoddy; die bekanntesten Seen: Moosehead, Umbagog, Sebago, Schoodic.

Maine wird von allen neueren Topographen als ein erhabenes Bergland, im Allgemeinen von abwechselnder Oberfläche beschrieben. Eine Bergreihe beginnt an der Nord-west-Seite des Staates, östlich von den Weißen Bergen (White Mountains) in New-Hampshire und zieht sich in nordöstlicher Richtung ungefähr 60 Meilen in der Länge und 60 in der größten Breite bis an die Spitzen der Aroostic hin. Der Berg Katahdin auf derselben wird als der höchste zwischen dem atlantischen Meere und dem St. Lawrence angesehen. Auch findet sich in dem nördlichen Theile des Staates noch eine kleine Bergkette. Der übrige Theil desselben ist ein mäßig erhabenes Hügelland.

Der Landstrich längs der Seeküste, 10 bis 20 Meilen breit, begreift alle Verschiedenheiten eines sandigen, kiesigen lehmigen und thonigen Bodens in sich, die häufig auf kurze Distanzen untermischt sind; er ist selten sehr reich, hie und da erträglich fruchtbar, aber im Allgemeinen ärmlich. Die Hauptproducte desselben bestehen in indianischem Korn, Gerste, Roggen, Gras u. s. w. In dem Striche, welcher nördlich davon liegt und sich 50 Meilen von der See in den westlichen Theil, 80 Meilen in den mittleren und 90 Meilen in den östlichen Theil des Staates erstreckt, findet sich dieselbe Bodengattung, aber mit geringerer Abwechselung und im Allgemeinen fruchtbarer. Der Boden erhebt sich zu ausgedehnten Anschwellungen von gutem Ertrage, zwischen denen an dem Ufer der Flüsse häufig reiche Zwischenthäler zu finden sind, so wie zu sandigen und kiesigen Fichtenflächen oder Pechtannen und Cedernsümpfen. Der Hauptertrag dieses Landstrichs besteht in Gras, indianischem Korn, Weizen, Gerste, Roggen, Flachs u. s. w. Das Land über die angegebenen Grenzen hinaus ist wenig bebaut. Es bietet große Verschiedenheiten in Bezug auf

den Boden, auf Holzwuchs und Klima dar. Das Land an dem Kennebeck und dem Penobscot wird für das beste in dem ganzen Staate gehalten. Es eignet sich vortrefflich zu den verschiedenen Zwecken des Ackerbaues und gilt für den schönsten Weideplatz in Neu-England.

Die Grenzen zwischen Maine und den britischen Besitzungen von Neu-Braunschweig waren bis zu dem Jahre 1822 unbestimmt und bildeten sowohl für die britische Regierung, als die der vereinigten Staaten die Quelle von Unannehmlichkeiten und Unruhen. Der Vertrag von Ghent im Jahre 1814 hatte diese Frage einer späteren Uebereinkunft überwiesen; sie wurde nachher der Entscheidung des Königs von Holland überlassen, der zwar seinen Bescheid gab, dem aber die vereinigten Staaten ihre Zustimmung versagten. Der letzte Vertrag in Washington, den 9. August 1842, von den Bevollmächtigten beider Regierungen unterzeichnet, hat die unangenehme Frage beigelegt und die Grenzen auf folgende Weise festgestellt:

„Sie beginnt bei dem Monumente an der Quelle des Flusses St. Croix, wie es von den Bevollmächtigten in dem 5. Artikel des Vertrages von 1794 zwischen den Regierungen der vereinigten Staaten und Großbritanniens festgestellt worden war; von dort zieht sie sich nördlich der Linie entlang, die von den Feldmessern der zwei Regierungen in den Jahren 1817 und 1818 in dem 5. Artikel des Vertrages von Ghent angenommen wurde, bis zu dem Punkt, wo sie den Fluß St. John durchschneidet und bis in die Mitte des Kanals desselben; von dort aufwärts in der Mitte des Hauptkanals desselben bis an die Mündung des St. Francis; von dort aufwärts in der Mitte des Kanals des St. Francis und mitten durch die Seen, durch welche derselbe fließt, bis an den Ausfluß des Sees

Pohenagamook; von dort südwestlich in gerader Linie bis an einen Punkt an den nordwestlichen Arm des St. John, der von dem Hauptarm desselben in gerader Linie und nächster Richtung 10 Meilen entfernt ist; sollte dieser Punkt weniger als 7 Meilen von der nächsten Spitze oder dem Rücken der Hochlande, welche die Flüsse, die sich in den St. Lawrence ergießen, von denen trennen, die in den St. John fallen, abstehen, bis zu einem Punkt 7 Meilen in gerader Linie von besagtem Bergrücken; von dort in gerader Linie ungefähr in südwestlicher Richtung bis dahin, wo die Linie des nördlichen Breitengrades von 46° 25′ den südwestlichen Arm des St. John durchschneidet; von dort südlich an den besagten Arm bis an die Quelle desselben in den Hochlanden in dem Metjarmette-Landstrich; von dort an diesen Hochlanden hinab, welche die in den St. Lawrence fließenden Gewässer von denen scheiden, die in den atlantischen Ocean fallen, bis an den Ausfluß des Hall's-Stromes; von dort abwärts in der Mitte desselben, bis die so bestimmte Linie die alte Grenzlinie durchschneidet, welche von Valentine Collins vor dem Jahre 1774 als der 45.° nördlicher Breite abgemessen und bestimmt, und als gegenwärtige Grenze zwischen den Staaten New-York und Vermont auf der einen Seite, und der britischen Provinz Canada auf der andern Seite anerkannt wurde; von dort westlich an der besagten Theilungslinie hin, wie sie bisher angenommen wurde, bis an den Iroquois oder St. Lawrence.''

Es wurde ferner durch den zweiten Artikel des Vertrags bestimmt: ,,daß von dem Orte, wo die vereinigten Commissionäre nach dem 6. Artikel des Vertrags von Ghent ihre Arbeiten beendigten, nämlich von einem Punkt in dem Neebrik-Kanal, in der Nähe des Muddy-Sees, die Grenzlinie in und

entlang dem Kanal zwischen den St. Joseph- und St. Tammany-Inseln laufen solle, bis zu der Theilung desselben bei der Spitze der St. Josephs-Insel; von dort östlich und nördlich um das untere Ende der St. George-, oder Sugar-Insel herum, und der Mitte des Kanals folgend, welcher die Inseln St. George und St. Joseph trennt; von dort auf dem östlichen Neebrik-Kanal, in der nächsten Nähe der St. George-Insel, mitten durch den George-See; von dort westlich von der Jona-Insel in den Fluß St. Mary, bis zu einem Punkte in der Mitte desselben, ungefähr 1 Meile oberhalb der St. George- oder St. Sugar-Insel, so daß letztere den vereinigten Staaten zugehört; von dort auf der Linie, welche auf den Karten von den Commissionären verzeichnet ist, durch den Fluß St. Mary und den Ober-See (Lake Superior) bis zu einem Punkte nördlich von der Ile Royal in besagtem See, 100 Ruthen nördlich und östlich von der Ile Chapeau, die an dem nordöstlichen Ende der Ile Royal liegt, wo die von den Commissionären bezeichnete Grenzlinie endigt; von dort südwestlich mitten durch die Enge zwischen der Ile Royal und dem nordwestlichen festen Lande bis an die Mündung des Pigeon-Flusses, und an dem besagten Fluß zu und durch die nördlichen und südlichen Fowl-Seen bis an die Seen des Hochlandes, zwischen dem Ober-See und dem Wälder-See; von dort dem Wasser entlang an den See Saisaquinaga und durch denselben; von dort zu und durch den Cypressensee (Cypress Lake), den Lac du Bois Blanc, Lac la Croix, dem kleinen Vermillion-See, dem See Namecan und durch die verschiedenen kleinen Seen, Engen oder Flüsse, welche die hier erwähnten verbinden, bis an den Punkt in dem Lac la Pluie oder Regen-See, an den Chaudiere-Fällen, von wo die Commissionäre die Grenzlinie in dem nordwestlichsten Ende des Wäldersees gezogen haben; von dort

dieser Linie entlang bis an den besagten nordwestlichsten Punkt, 49° 23′ 55″ nördlicher Breite und 45° 14′ 38″ westlicher Länge von Greenwich; von dort nach den bestehenden Tractaten, südlich bis zu dem Durchschneidungspunkte derselben mit dem 49.° nördlicher Breite und der Gradlinie entlang bis an die Felsenberge (Rocky Mountains). Es wird dabei angenommen, daß alle Verbindung zu Wasser und die gewöhnliche Passage von dem Obersee bis an den Wäldersee und bis an den Pigeon=Fluß, wie bisher, dem Gebrauche beider Länder frei und offen verbleibe.″

Um die Interessen und die Industrie aller Bewohner des Landes zu befördern, welches von dem St. John und seinen Nebenflüssen bewässert wird, sei es, daß sie in dem Staate Maine oder der Provinz Neu=Braunschweig leben, kam man dahin überein, „daß, wo nach den Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrags der Fluß St. John die Grenzlinie bildet, die Schiffahrt auf demselben für beide Theile frei und offen sei und auf keine Weise von irgend Jemand gehindert werde; daß alle Producte des Waldes, als: Balken, Bauholz, Baumstämme, Bretter, Dauben, oder Schindeln, so wie der Ertrag des Ackerbaues, in einem der von dem St. John und seinen Nebenflüssen bewässerten Theile des Staates Maine erzeugt, wovon auf Verlangen gültige Beweise vorgeführt werden müssen, freien Zutritt zu dem besagten Flusse und seinen Nebenflüssen, die ihre Quelle in dem Staate Maine haben, bis zu und von dem Seehafen an der Mündung des Flusses St. John, entweder auf Booten, Flößen oder anderen Beförderungsmitteln genießen; daß dieselben in der Provinz Neu=Braunschweig, wie Landesproducte, verkäuflich sein; daß in gleicher Weise die Bewohner des Landstrichs von Ober = St. John, der britannischen Majestät zugehörig, freien Zutritt zu und auf dem

Flusse für ihre Producte haben sollen, in den Theilen, wo derselbe ganz durch den Staat Maine fließt, unter der Bedingung, daß diese Uebereinkunft keinem Theile das Recht gebe, Anordnungen, die sich mit den Artikeln des Vertrags vereinigen lassen, und die Regierungen von Maine und Neu-Braunschweig in Bezug auf die Schiffahrt auf diesem Flusse, wo die Ufer derselben einem einzigen Theile der Interessenten zugehören, getroffen haben, hindernd in den Weg zu treten."

Das Klima von Maine ist großen Gegensätzen von Hitze und Kälte unterworfen. Die Winter sind streng und lang, mit hellem Wetter, und dauern in der Regel von Mitte September bis Ende März oder Anfang April. Teiche und fließende Gewässer sind in dieser Zeit auf dem Eise zu passiren. Vom Frühling ist wenig die Rede; der Sommer ist kurz und äußerst warm, der Herbst im Allgemeinen gesund und angenehm.

Maine genießt große Vortheile für den Handel. Die Küste ist von Buchten, die reich an ausgezeichneten Häfen sind, durchschnitten. Alle bebauten Theile des Landes liegen in der Nähe von Märkten. Die Ausfuhr für das Jahr 1840 (mit dem 30. September endend) belief sich auf 1,018,269 Dollars, für 1842 auf 1,050,523 Doll., darunter für 1,043,172 Doll. heimische, für 7,351 Doll. fremde Producte. Die Einfuhr betrug für das letzte Jahr 606,864 Dollars, wovon für 547,956 auf amerikanischen, für 58,908 auf fremden Schiffen eingebracht wurde.

Die Haupt-Ausfuhrartikel bestehen in Bauholz, Fichtenbrettern, Schiffsbaustämmen, Schindeln, Masten, Sparren u. s. w. Der größte Theil des Feuerungsmaterials für Boston, Salem u. s. w. wird aus Maine gebracht. Von der ersten Bebauung an, ungefähr um das Jahr 1625, trieben die

Einwohner bis 1774 Holzhandel, der einen unmittelbaren Gewinn brachte; in Folge dessen vernachlässigten sie den Ackerbau und waren gezwungen, bedeutende Massen von Weizen, indianischem Korn u. s. w. einzuführen. Der Revolutionskrieg jedoch, der ihre Quellen unsicher und ihre Lebensart precär machte, zwang sie, die Aufmerksamkeit auf den Anbau des Landes zu richten und die für ihren Gebrauch nöthigen Körnerfrüchte selbst zu erzielen.

Die Regierung hat auf Weizen und indianisches Korn, welches in dem Staate erzeugt wird, Prämien gesetzt. Die Scheffelanzahl, wofür man in dem Jahre 1838 auf Prämien Anspruch machte, belief sich auf 1,107,849. Der Prämienbetrag war hierfür 87,342 Dollars 30 Cent. Hierin ist jedoch nicht alles Korn, was in dem Staate gebaut wird, inbegriffen, da es viele Pächter gab, welche nicht so viel erzeugten, um eine Prämie fordern zu können, und daher keinen Bericht an den Staatsschatzmeister eingaben. Nach der Zählung von 1840 belief sich der Ertrag des Staates auf 848,166 Scheffel Weizen, 355,161 Scheffel Gerste, 1,076,409 Scheffel Hafer, 137,941 Scheffel Roggen, 51,543 Scheffel Buchweizen und 950,528 Scheffel indianisches Korn.

Die vorzüglichsten Manufacturwaaren bestehen in Baumwolle, wollenen Stoffen, Tuch, Hüten, Schuhen, Stiefeln, Leder, Eisen, Nägeln, destillirten Spirituosen und Tauwerk. Wolle und Flachs des Staates sollen von hoher Güte sein. Es befinden sich 151 Walkmühlen in demselben und 24 Wollenfactoreien; der durchschnittliche Betrag der verarbeiteten Wollenstoffe beläuft sich auf 412,366 Dollars, der Baumwollenstoffe auf 970,397 Dollars.

Die innere Verbindung auf Kanälen und Eisenbahnen ist in ihrer Ausdehnung klein, obwohl dem gegenwärtigen

Bedarfe der Bevölkerung angemessen. Sie beschränkt sich auf einen 20 Meilen langen Kanal von Portland bis Long Pond, und auf eine 10 Meilen lange Eisenbahn von Bangor bis Ozono.

Im Juni 1844 bestanden in dem Staate 35 Banken mit einem Gesammt-Kapital von 3,000,000 Dollars, welche Noten und Scheine bis zu 1 Dollar herab ausgaben.

Die erste und feste Ansiedelung in Maine erfolgte ungefähr in dem Jahre 1630, und die Verwaltung der Colonie wurde mehrere Jahre lang unter dem Namen Sir Ferdinande Gorges's, als Besitzer des Landes, geführt. Im Jahre 1652 wurde sie unter die Gerichtsbarkeit von Massachusetts gestellt, und bis zu dem Jahre 1620 der District von Maine genannt, wo man ihn zu einem unabhängigen Staate erhob. Das Land ist von seiner ersten Ansiedelung an von den Indianern vielfach beunruhigt worden. Im Jahre 1675 wurden die Besitzungen fast sämmtlich abgebrochen und zerstört; von ungefähr 1692 bis 1702 war Todtschlag, Brand und Zerstörung an der Tagesordnung, und die Einwohner hatten mehrere Jahre lang vor und nach 1724 viel zu leiden. Selbst noch 1748 wurden in einzelnen Seestädten Leute von den Indianern umgebracht und gefangen. Seitdem sind die Einwohner unbelästigt geblieben, und alle Gefahr indianischer Streifzüge ist vorüber.

Die Verfassung des Staates wurde im Jahre 1819 gebildet und trat 1820 in Wirksamkeit. Die gesetzgebende Gewalt ist einem Senat und einem Hause der Abgeordneten zugetheilt, die beide alljährlich am zweiten Montag im September gewählt werden. Diese beiden Körperschaften nennt man zusammen die Legislatur von Maine. Die Zahl der Abgeordneten kann aus nicht weniger als 100 und nicht

mehr als 200 bestehen. Eine Stadt von 1500 Einwohnern ist berechtigt, 1 Abgeordneten zu senden; von 3750, 2; 6775, 3; 10,500, 4; 15,000, 5; 20,250, 6; 26,250, 7; keine Stadt ist zu mehr als 7 Abgeordneten berechtigt. Die Anzahl der Senatoren kann nicht geringer als 20, nicht höher als 31 sein. Die Legislatur kommt alljährlich in Augusta am ersten Mittwoch des Januars zusammen.

Die vollziehende Gewalt liegt in den Händen eines Gouverneurs, der alljährlich am zweiten Montag im September von dem Volke gewählt wird und sein Amt am ersten Mittwoch im Januar antritt; durch das Ballot von Senatoren und Abgeordneten wird an dem letzteren Tage ein Rath von Sieben gewählt, der den Gouverneur in dem vollziehenden Theil der Regierung berathend an der Seite zu stehen hat. Stimmrecht besitzt jeder männliche Bürger von dem Alter von 21 Jahren an, der vor der Wahl wenigstens 3 Monate in dem Staate ansässig war (ausgenommen sind Arme, Unmündige und unbesteuerte Indianer).

Die Besoldung	des	Gouverneurs	beträgt	1,500 D.	jährl.
"	"	" Staatssecretärs	"	900 "	"
"	"	" Schatzmeisters	"	900 "	"
"	"	" Generaladjutanten		700 "	"

Die richterliche Gewalt übt ein Ober- und ein Kreisgerichtshof aus. Der Oberrichter und die Beirichter des ersten erhalten 1800 Dollars jährliche Besoldung, der Ober- und die Beirichter des letztern 1200 Doll. Auch befindet sich ein Stadtgericht in Portland (der größten Stadt des Staates mit einer Bevölkerung von 15,218 Einwohnern) mit einer jährlichen Besoldung von 700 Dollars.

Das Staatsgefängniß befindet sich in Thomaston. Die von dem Schatze für dasselbe aufgewendete Summe belief

sich in den vergangenen 10 Jahren für jeden Sträfling auf 2 Dollars die Woche.

Die ganze Bevölkerung betrug nach der Zählung von 1840: 501,793, nämlich 500,438 weiße, 1,355 freie Farbige. Der Staat sendet sieben Abgeordnete zu dem Staatscongreß, die alle zwei Jahre gewählt werden.

Am 31. December 1842 belief sich die Staatsschuld auf 1,725,362 Dollars 67 Cent. Von dieser Summe wurden 132,186 Dollars 22 Cent zu 5% verinteressirt, 66,000 D. zu $5\frac{3}{4}$% und 1,527,176 Dollars 45 Cent zu 6%; von 1,117,362 D. 67 C. werden die Interessen jährlich bezahlt, von 608,000 D. halbjährlich. 908,500 D. sind in der Stadt Boston zahlbar und die übrigen 816,862 D. 67 C. in dem Schatze. 1843 war die Staatsschuld 1,663,431 Doll. 22 Cent; jährliche Interessen auf dieselbe 98,771 Doll. 90 Cent.

Die Staatseinkünfte vom J. 1843 betrugen 739,516 Doll. 42 C.; die Ausgaben 350,920 D. 54 C. Der Ueberschuß in dem Schatz am 1. Jan. 1844: 388,595 D. 88 C.

Hauptposten der Ausgabe im Jahre 1843.

Gehalt der vollziehenden Beamten . .	13,750 D.	25 C.
Verschiedene Ausgaben der vollziehenden Gewalt	6,781 "	35 "
Besoldungen und zufällige Ausgaben der Gerichtsbehörden	17,874 "	75 "
Besoldung der gesetzgebenden Gewalt .	32,081 "	40 "
Interessen der Staatsschuld	100,344 "	24 "
Kostenbetrag für Criminal-Verfolgungen	15,104 "	34 "
Volksschulen	29,115 "	46 "

Erziehung Armer, Tauber, Stummer u. Blinder	3,891 D.	68 C.
Verschiedenes	27,473 "	60 "
Abtragung der Staatsschuld . . .	61,931 "	45 "
Prämien für Ackerbaugesellschaften . .	1,391 "	— "
Staatsgefängniß	2,325 "	34 "
Krankenspital	1,787 "	7 "
Druck, Buchbinderarbeiten und Schreibmaterialien	11,089 "	70 "
Landwehr-Pensionaire	1,748 "	— "
Landwehr	20,792 "	34 "
Indianische Stämme	5,438 "	57 "

Hauptquellen des Einkommens im Jahre 1843.

Land-Amt	55,636 D.	65 C.
Directe Steuern	208,888 "	12 "
Bank-Steuern	27,823 "	56 "
Ueberschuß von 1842	7,967 "	92 "
Verschiedenes	5,478 "	65 "
Von den vereinigten Staaten an Ausgaben für die nordöstliche Grenze- und Vertragsstipulation	433,721 "	52 "

Drittes Kapitel.

New-Hampshire.

Der Staat New-Hampshire wird im Norden von Nieder-Canada, im Osten von Maine, im Süd-Osten von dem atlantischen Meere, im Süden von Massachusetts und Vermont begrenzt. Er liegt zwischen 42° 41′ und 45° nördlicher Breite und zwischen 4° 29′ und 6° 19′ östlicher Länge von Washington. Er ist 160 Meilen lang von Norden nach Süden, 90 breit von Osten nach Westen und enthält 9491 □ Meilen oder 6,074,240 Acker. Bevölkerung im Jahre 1790, 141,885; 1820, 244,161; 1840, 284,574; nämlich 284,036 weiße, 537 freie Farbige und einen Sclaven.

Fünf der größten Flüsse New-Englands entspringen ganz oder zum Theil in diesem Staate, nämlich: der Connecticut, Merrimack, Androscoggin, Saco und Piscataqua. Die anderen bedeutendsten Flüsse sind der Ober- und Unter-Ammonoosuc, der Sugar-Fluß, Ashuelot, Contoocook, Margallaway und Nashua; die hauptsächlichsten Seen: Winnipiseogee, Umbagog, Ossipee, Sunapee, Squam und die New-foundland-Seen.

Die Oberfläche des Landes ist verschiedener Natur. Das Land in der Nähe der See bildet eine Niederung, von wo sich der Boden stufenweise, etwa 20 oder 30 Meilen, in das Land hinein erhebt; daselbst beginnen Berge, zwischen denen sich reiche Thäler befinden, und vorzüglich am Connecticut eine Zahl schöner Ebenen. Die Berggegenden sind am meisten den Erdbeben ausgesetzt. Nach den großen Stößen im Jahre 1727 und 1755, welche durch einen bedeutenden Theil des amerikanischen Festlandes fühlbar waren, stellten sich in New-Hampshire kleinere ein und zwar häufiger als in den angrenzenden Staaten. Von 1755 bis 1774 verging kaum ein Jahr ohne Erderschütterungen; alsdann blieb es ruhig bis 1783. Seitdem hat man etwa nur zwei oder drei bemerkt.

Der Boden in der Nähe der Seeküste ist an manchen Orten sandig, an den Flußufern im Allgemeinen gut, wie es in den Bergthälern ebenfalls der Fall ist, von denen viele felsig und dürr, andere dagegen nach den Gipfeln zu fruchtbar und fast ganz mit Holz bedeckt sind. Das Flußland wird am meisten geschätzt, da es alle Arten von Getreide in höchster Vollkommenheit erzeugt, doch dient es nicht so gut zu Weideplätzen, wie die Hochlande. In dem neuen und uncultivirten Theile des Staates richtet sich der Boden nach der Holzart, die auf ihm wächst. Das Land weißer Eichen ist hart und fest, indem der Unterwuchs aus Dornen und Farrenkräutern besteht; dieser Boden bringt nur nach vorangegangener Umpflügung und Umhackung Gras hervor. Er muß durch sorgfältige Bestellung erst förmlich gezähmt werden, bis er sich in eine Wiese verwandelt; doch ist er gut für indianisches Korn. Dasselbe gilt von dem Lande der Kastanienbäume. Das Harztannenland ist dürr und sandig, es bringt Korn und Roggen, nachdem es umgepflügt ist, wird aber bald untragbar und muß zwei oder

drei Jahre brach liegen, um wieder zu Kräften zu kommen. Das Weißtannenland ist ebenfalls leicht und trocken, hat aber einen tiefern Boden und ist deßwegen besser. Beide Landarten tragen Dornen und Farrenkräuter und müssen somit erst vom Pfluge umgearbeitet werden, ehe man Graswuchs erzielen kann. Pech= und Schierlingstannen in den östlichen Theilen des Staates beurkunden einen dürren, kalten Boden, der ohne vorherige Umpflügung, aber erst nach vieler Mühe bei der Ausholzung, Gras erzeugt. Doch sind die Halme klein und es findet sich eine natürliche, klebrige Bodendecke vor, die entweder verfaulen oder abgebrannt werden muß, ehe die Kultivirung stattfinden kann. In den westlichen Theilen bezeichnen Pech= und Schierlingstannen, mit Birken untermischt, einen saftigen Boden, der für Futterkräuter ausgezeichnet ist. Weißtanne und der Behennußbaum wurzeln gewöhnlich in einem tiefen, saftigen Lehm, der für fett und ergiebig gehalten wird. Das Buchen= und Ahornland gilt für leicht und vortheilhaft zu cultiviren, da es aus einem warmen, reichen, lehmigen Boden besteht, der ohne Anwendung des Pflugs Gras, indianisches Korn und Getreide schnell hervorbringt und nicht allein gute Aehren schon im ersten Jahre trägt, sondern unmittelbar nachher sich in Wiese verwandelt. Der tiefste und der dunkelste Boden wird als der Beste angesehen. Schwarz= und Rothbuche, weiße Esche, Ulme und Erle sind die Anzeigen für guten, tiefen, reichen und saftigen Boden, der, ohne umgepflügt zu werden, Gras und Getreidewuchs zuläßt. Rotheichen und Weißbuchen zeugen von kräftigem Land; und im Allgemeinen wird die Kraft des Landes nach der Stärke des Baumwuchses beurtheilt.

Die merkwürdigsten Gegenstände des Landes sind die

Höhle in Chester, der Felsen in Durham, die Bellowsfälle in Walpole und vorzüglich die Schlucht der weißen Berge.

In der Landschaft von Chester sind zwei bemerkenswerthe Höhlen. Die eine, die Teufelshöhle (Devil's Den) genannt, befindet sich in dem Minehügel in dem westlichen Theile. Dieser Hügel hat eine halbe Meile im Durchmesser und ist ohngefähr 400 Fuß hoch, an der Südseite fast senkrecht. Die Oeffnung der Höhle ist auf dieser Seite und befindet sich 10 Ruthen über der Grundfläche des Hügels. Nach einem Durchgang, von verschiedener Weite, 25 Fuß in der Länge, geht sie in den Hauptraum aus, der 15 oder 20 Fuß im Viereck, 3 oder 4 Fuß in der Höhe hat, und deren Boden und Decke von einem regulären Felsen gebildet wird. Von der Decke hängen zahlreiche Stalactiten herab, deren platte Oberflächen den Schein einer Fackel in unzähligen Farben und ungemeiner Pracht reflectiren.

Die andere Höhle befindet sich an der Westseite des Rattlesnakehügel, 7 Meilen südwestlich von der Kirche. Der Haupteingang ist 11 Fuß hoch und 4 Fuß weit. Der Höhlengang erstreckt sich 20 Fuß gerade in den Hügel hinein, bildet sodann einen Halbkreis von 53 Fuß Länge, und endigt sich an derselben Seite, wo sich der Eingang befindet.

Das Klima von New-Hampshire ist gesund. Die Winter sind lang und streng. Der Boden wird drei bis vier Monate von Schnee bedeckt, und der Gebrauch von Schlitten ist während dieser Zeit allgemein. Der Frühling geht rasch vorüber, die Sommerhitze ist groß, aber von kurzer Dauer, der Herbst sehr angenehm. Da dieser Staat eine Reihe sehr hoher Berge in sich schließt, und in der Nachbarschaft anderer liegt, deren Spitzen $\frac{3}{4}$ Jahre mit Schnee beladen sind, so

herrscht die Kälte so vor, daß die Bewohner des Landes nie mehr als vier warme Monate im Jahre erwarten.

Die Handelsartikel des Staates beschränken sich auf Schiffe, Bauholz, Fische, Lebensmittel, Potasche und Leinsaamen. Die meisten derselben werden entweder nach Newbury-Port, Salem, Hartford oder Boston gebracht, aber vorzüglich in die letztere Stadt. New-Hampshire besitzt nur einen Hafen; der Handel ist daher auf das Inland beschränkt, oder muß sich einem Hafen des Auslandes zuwenden. Der Ackerbau wird stets das Hauptgeschäft und das ergiebigste Erwerbsmittel des Staates bleiben. Rindfleisch, Schweinefleisch, Schaafe, Geflügel, Weitzen, Roggen, indianisches Korn, Gerste, Butter, Käse, Hopfen, eßbare Wurzeln, Gemüse, Flachs, Hanf u. s. w. werden in großen Quantitäten erzeugt, Aepfel und Birnen sind die gewöhnlichsten Früchte und kein Landmann wird seine Meierei ohne Obstgarten für vollkommen ansehen.

Die Manufacturen von New-Hampshire sind in der jüngsten Zeit außerordentlich vorgeschritten. Nach der Schätzung von 1840 gab es 46 Wollenmanufacturen, 152 Walkmühlen, mit einem Kapitale von 740,345 Dollars. Auch befanden sich 58 Baumwollenmanufacturen in dem Staate. Die directe Einfuhr belief sich im Jahre 1842 auf 60,481, die Ausfuhr auf 28,547 Dollars. Die Tonnenzahl betrug im Jahre 1839 29,224 Dollars.

Der Staat hat kaum 30 Meilen Eisenbahnen. Die Concord-Eisenbahn, welche von Concord nach Nashua führt und sich mit der Boston- und Lowell-Eisenbahn verbindet, war 1843 noch im Bau begriffen. Die Kanäle erstrecken sich etwa 10 Meilen weit.

Banken im Jahre 1839, 28; mit einem Kapitale von 2,939,500 und einer Circulation von 1,510,691 Dollars.

Die erste Niederlassung in New=Hampshire fand im Jahre 1621 durch die Engländer statt, indem dem Capitän John Mason gewisse Ländereien an der Seeküste bewilligt wurden. Im nächsten Jahre verlieh man Sir F. Georges und Mason zusammen sämmtliche Ländereien zwischen den Flüssen Merrimack und Sagadahok bis an die großen Seen von Canada. Unter der Autorität dieser Verleihung bildete sich im Jahre 1623 eine Colonie in Little = Harbour an der Mündung des Piscataqua. Im Jahre 1629 kauften mehrere Pflanzer von der Massachusetts = Bai für eine beträchtliche Summe einen weiten Landstrich zwischen den Flüssen Piscataqua und Merrimack ungefähr bis zu 30 Meilen von der Seeküste von den Indianern und erwarben sich hierüber eine Urkunde. In demselben Jahre erhielt Mason ein neues Patent über alle Ländereien, die zwischen den Linien von den Mündungen und mitten durch die Flüsse Piscataqua und Merrimack 60 Meilen in das Land hineingezogen, und einer Linie, die zu Lande diese Punkte verband, liegen, so wie über alle Inseln 5 Meilen weit von der Küste. Dieser Landstrich wurde New=Hampshire genannt, und begreift den gesammten obengenannten indianischen Kauf in sich. New=Hampshire blieb unter der Gerichtsbarkeit von Massachusetts, bis es im Jahre 1679 unter eine Separatregierung kam.

Die Verfassung stammt von dem Jahre 1784; sie wurde 1792 durch eine Versammlung von Abgeordneten in Concord verändert und verbessert. Die gesetzgebende Macht besitzt ein Senat und das Haus der Abgeordneten, die zusammen der Generalhof (General Court) von New = Hampshire genannt werden. Jede Stadt oder Gemeinde von 150 Steuer=

fähigen Köpfen hat einen Abgeordneten zu senden, für je 300 Köpfe mehr ist sie berechtigt, einen Abgeordneten mehr zu schicken. Der Senat besteht aus 12 Mitgliedern, die von dem Volke in den einzelnen Kreisen gewählt werden.

Die vollziehende Macht ist einem Gouverneur und einem Rathe, der aus fünf Mitgliedern besteht, zugetheilt. Der Gouverneur, der Rath, die Senatoren und die Abgeordneten werden sämmtlich von dem Volke an dem zweiten Dienstage im März jeden Jahres gewählt und treten ihr Amt am ersten Mittwoch des Juni an. Der Generalhof kommt an demselben Tage jedes Jahr in Concord zusammen. Stimmrecht hat jeder männliche Einwohner von 21 Jahren an, mit Ausnahme Armer und von Personen, die auf eigenes Ansuchen der Steuernbezahlung überhoben sind. Die Anzahl der Abgeordneten im Jahre 1841 war 350.

New-Hampshire sendet vier Abgeordnete zu dem Staatscongreß.

Die Besoldung des Gouverneurs	.	1000	Dollars	jährl.
= = = Staatssecretärs	.	800	=	=
= = = Schatzmeisters	.	800	=	=
= = = Generaladjutanten		400	=	=

Der Ober-Gerichtshof besteht aus einem Oberrichter und drei Beirichtern, welche alljährlich in jedem der 10 Staatskreise eine Sitzung halten, um Rechtshändel anzuhören und zu entscheiden. Derselbe besitzt auch die Kanzleigerichtsbarkeit (Chancery) zu gewissen von den Gesetzen vorgeschriebenen Zwecken.

Die Richter des Obergerichtshofes sind ex officio Richter des Hofes für Privatstreitigkeiten. Dieser Letztere, vor welchem alle Schuldensachen, Contractbrüche u. s. w. verhandelt werden, besteht aus einem der Richter des Obergerichtshofes, als

Oberrichter des Hofes für Privatstreitigkeiten, so wie aus zwei Kreisrichtern (County judges), die gewöhnlich aus den Freisassen gewählt werden, und deren Pflicht es ist, die gewöhnlichen Kreisgeschäfte für Ausgaben der Straßen u. s. w. zu überwachen. Die Sitzungen dieses Hofes werden alljährlich in jedem Kreise abgehalten.

Die Besoldungen des Oberrichters des Obergerichtshofes 1,400 Dollars jährlich, des Beirichters 1,200 Doll., des Generalfiscals 1,200 Doll., des Richters des Hofes für Privatstreitigkeiten 100 — 150 Dollars.

Die Armen in diesen wie in andern nördlichen Staaten werden durch eine directe Steuer von den Städten, zu denen sie gehören, unterhalten. Die größeren Städte haben in der Regel Armenhäuser, zu denen ein Pachthof gehört, wo die Armen Wohnung und Speise finden. An andern Orten werden sie durch Privatvereine unterhalten, ja oft an den Meistbietenden versteigert.

Hauptposten der Ausgabe 1844.

Besoldung für die vollziehende und richterliche Macht des Staates	18,792	Doll.	46	C.
Die Mitglieder der Legislatur . .	15,444	=	80	=
Bezahlte Anleihen	55,673	=	—	=
An mehrere Städte von d. Eisenbahnsteuer	4,949	=	68	=
Für Taube, Stumme und Blinde .	1,950	=	—	=
Für das Militär	3,080	=	58	=
Für die Gesetzberichte	2,063	=	71	=
Die Staatsdruckereien	1,643	=	65	=
Erlasse von der Legislatur	3,993	=	89	=
Verschiedenes	1,773	=	99	=
	109,366	Doll.	62	C.

Einnahme.

Ueberschuß in dem Schatze am 7. Juni 1843	5,960 Doll.	80 C.
Anleihen	40,000 "	— "
Verschiedenes	1,086 "	95 "
Von der Eisenbahnsteuer	10,160 "	— "
Die Staatssteuer von 1842—1843 zahlbar	59,408 "	44 "
	116,616 Doll.	19 C.

Ueberschuß in dem Schatze im Juni 1844, 7,249 Doll. 57 C.

Viertes Kapitel.

Vermont.

Der Staat Vermont wird im Norden von Nieder-Canada, im Osten von New-Hampshire, im Süden von Massachusetts, im Westen von New-York begrenzt. Er liegt zwischen 42° 44′ und den 45° nördlicher Breite und den 3° 39′ und 5° 31′ östlicher Länge von Washington. Er ist 157 Meilen lang von Norden nach Süden, 90 breit an der nördlichen Grenze, 40 an der südlichen und enthält 10,212 □Meilen.

Die Hauptflüsse in dem Staate sind: Lamoile, Onion, Otter-Greek, Missisque, Deerfield, White, Black und Pasumsic.

Außer dem See Champlain, der den Staat im Westen von New-York trennt, giebt es noch drei andere Seen, zwar von geringerer Bedeutung, die jedoch einer Notiz werth sind. Der See Memphremagog, 40 Meilen lang und drei breit, liegt hauptsächlich in Canada und steht durch den St. Francis mit dem St. Lawrence in Verbindung. Der Willoughby-See, sechs Meilen lang und eine breit, ergießt sein Wasser durch den Fluß Barton in den Memphremagog. Er liefert

Fische, dem Fluß-Barschen ähnlich, von ausgezeichnetem Geschmack, im Gewichte von 20—30 Pfund. Der Bombazine-See liegt in der Landschaft von Castleton im Bezirk Rutland und ist acht Meilen lang.

Dieser Staat hat seinen Namen von einer Reihe hoher Berge, welche von Fichten, Pechtannen, Schierlingstannen und anderen immergrünen Bäumen bedeckt sind, erhalten, indem Vermont aus Vert-Mont (grüner Berg) entstanden ist. Dieselben durchschneiden ihn in der Mitte zwischen dem Connecticut und dem See Champlain; sie erstrecken sich durch Massachusetts und Connecticut und endigen in New-Haven. Ihre ganze Länge beträgt nicht weniger als 400 Meilen. Sie sind in der Regel 15—20 Meilen breit und die Erhebung des Landes beginnt 20—30 Meilen von dem Fluß und dem See. Der Kellington-Pik, der höchste Berg in dieser Kette, erhebt sich 3454 Fuß über der Meeresfläche und ist oft bis Anfang Juni mit Schnee bedeckt.

In der Landschaft Tinmouth, im Kreise Rutland, befindet sich an der Seite eines kleinen Hügels eine merkwürdige Höhle. Die Eingangsspalte hat ungefähr vier Fuß im Umfang. Man steigt von da 104 Fuß hinab und betritt einen weiten Raum, 20 Fuß breit und 100 lang. Der Winkel des Abstiegs beträgt 45°. Die Decke der Höhle wird von Felsen gebildet, durch welche beständig das Wasser sickert; die Stalaktiten, die von der Decke herabhängen, gleichen den Eiszapfen an den Dachrinnen der Häuser und nehmen fortwährend an Zahl und Größe zu. Der Boden und die Seiten werden täglich mehr von neuen mineralischen Substanzen incrustirt, und an den Seiten der unterirdischen Halle befinden sich Tische, Stühle, Bänke u. s. w., welche von kunstreicher Hand gebildet scheinen. Dieser reich geschmückte Raum macht, von

den Lichtern der Führer erleuchtet, einen bezaubernden Effect auf die Augen des Beschauers. Am Ende der Höhle befindet sich ein kreisförmiges Loch, in konischer Gestalt, 15 Fuß tief, mit einer Quelle frischen Wassers in beständiger Bewegung, gleichsam kochend, deren Tiefe bis jetzt unerforscht ist.

Das Klima gilt für gesund. Die Erde ist von Mitte December bis Ende März mit Schnee bedeckt, jedoch kann man sagen, daß der Winter von Anfang November bis Mitte April dauere. Die Einwohner erfreuen sich in dieser Zeit eines heiteren Himmels und einer frischen kalten Luft. Der Boden ist selten tief gefroren, da er mit großen Schneemassen, auf den Bergen 4—5 Fuß hoch bedeckt ist, ehe die strenge Kälte eintritt. Auf diese Art wird die Erde bereichert und saftiger gemacht, so daß die Vegetation im Frühling mit reißender Schnelligkeit vorwärts schreitet. Seitdem jedoch das Land ausgeholzt und cultivirt wird, sind die Winter beträchtlich milder geworden und der Frühling beginnt eher. Der bedeutende Holzwuchs, wie er in dem Staate allgemein ist, beweist die Stärke und Fruchtbarkeit des Bodens. Ulmen, schwarze Buchen, Ahorn, Esche und Niederholz wachsen in den saftigen Niederungen; die Ufer der Flüsse sind vorzüglich mit Weißtannen, Buchen und Weißeichen besetzt. Der Boden ist zum größten Theil tief und von schwarzer Farbe, reich, saftig, warm und lehmig. Er trägt indianisches Korn, Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer in großer Menge, so bald er ausgeholzt ist, ohne Pflügung oder vorherige Bestellung. Man rechnet 30 Scheffel auf einen Acker. Nach den ersten Ernten geht er leicht in reiche Wiesen und Weiden über. Die durch Ausholzung des Landes verursachten Ausgaben werden gewöhnlich durch die producirte Perlasche, die aus der Baumasche gezogen wird, gedeckt; es giebt sogar Leute, die die Ausholzung blos unter der Bedin=

gung übernehmen, daß sie die Perlasche für ihre Arbeit bekommen. Diese Art Oekonomie scheint indessen Vermont eigenthümlich zu sein, denn in allen anderen östlichen Staaten werden die Bäume mit gewissem Verlust abgebrannt.

Die Hauptausfuhrartikel sind Potasche und Perlasche, Schweinefleisch, Butter und Käse. Der Marktplatz für den nördlichen Staat ist Montreal in Canada, für den östlichen Hartford und Boston, für den westlichen New-York. Die Ausfuhr belief sich im Jahre 1841 auf 277,987, die Einfuhr auf 246,729 Doll.; die Ausfuhr 1842 auf 557,509, die Einfuhr auf 209,868 Dollars. Der Tonnenbetrag 1839, 4,322 Doll.

Das Fort Dummer, im südöstlichen Theile von Vermont, wurde im Jahre 1724 erbaut, und Bennington, die älteste Stadt des Staates von Benning-Wentworth, Gouverneur von New-Hampshire, 1749 als solche privilegirt. Das Länderbereich von Vermont wurde ursprünglich sowohl von New-Hampshire als New-York in Anspruch genommen, und der politische Zustand desselben war eine geraume Zeit ordnungslos. Da jedoch das Volk eine Separatregierung vorzog, nahm man im Jahre 1774 eine Verfassung an, unter der im März 1788 die Regierung organisirt wurde. Im Jahre 1791 trat Vermont als der 14. Staat in die Union.

Die gesetzgebende Macht liegt in den Händen eines Senats, aus 30 Mitgliedern bestehend, und eines Hauses der Abgeordneten. Jeder Bezirk ist berechtigt, einen Senator zu schicken, jede Stadt einen Abgeordneten. Die Besoldungen der Mitglieder der beiden Häuser beträgt 1 Dollar 50 Cent den Tag auf die Dauer der Sitzungen, die des Gouverneur-Lieutenants 4 D., so lange er in dem Senate präsidirt.

Die vollziehende Macht besitzt ein Gouverneur, ein Gouverneur-Lieutenant und ein Rath aus 12 Personen, die

sämmtlich am ersten Dienstag im September jedes Jahrs von den freien Bürgern des Staates gewählt werden. Ihre Verwaltung beginnt am zweiten Donnerstag im October. Sie sind ermächtigt, sämmtliche Offiziere abzuordnen, als Richter zu sitzen, Anklagen zu berathen und zu entscheiden, der Generalversammlung das vorzulegen, was ihnen für nothwendig erscheint und Nachträge zu den von dem Hause der Abgeordneten erlassenen Gesetzen in Vorschlag zu bringen. Die Verfassung gewährt jedem Mann über 21 Jahre, der vor der Wahl der Abgeordneten ein ganzes Jahr in dem Staate ansässig war und von ruhigem, friedliebenden Charakter ist, das Stimmrecht.

Die Besoldung des Gouverneurs . .	750	Doll.	jährl.
= = = Schatzmeisters . .	500	=	=
= = = Staatssecretärs .	275	=	=
= = = Civil- und Kriegssecretärs . . .	200	=	=
= = = Auditors . . .	150	=	=
= = = Senatssecretärs .	250	=	=
= = = Protocollanten im Hause der Abgeordneten	400	=	=
= = = Staatsbibliothekars	400	=	=
= = = Generaladjutanten und Inspectors . .	150	=	=

Die richterliche Macht ruht in den Händen eines Obergerichtshofs aus fünf Richtern bestehend; von Kreishöfen und Höfen für Privatstreitigkeiten, fünf an der Zahl, wovon jeder aus einem Richter des Oberhofes, der ex officio Oberrichter des Hofes seines Kreises ist und zwei Beirichtern besteht; und von Friedensrichtern. Sämmtliche Richter werden alljährlich von der gesetzgebenden Versammlung gewählt. Der Oberhof hält

einmal und die Kreishöfe zweimal im Jahr in jedem Kreise Sitzungen. Jeder Richter des Oberhofes ist Präsident eines Bezirks. Das Kanzleigericht hält zweimal im Jahre Sitzungen in jedem Kreise. Von dem Bescheide des Präsidenten (Chancellor) steht der Appell an den Oberhof frei.

Die Besoldungen des Oberrichters des
Oberhofs . 1,375 Doll. jährl.
= = eines Beirichters . 1,375 = =

In Brattleboro befindet sich ein Asyl für Wahnsinnige; im Jahre 1843 genossen 224 Kranke die Wohlthaten dieser Einrichtung. Von diesen waren am 1. October desselben Jahres 88 entlassen und 136 als krank zurückgeblieben. Die festgesetzte Taxe für den Patienten beträgt 2 Dollars die Woche, oder, bleibt er länger, 100 Dollars das Jahr.

Die Bevölkerung des Staates betrug 1830, 268,679; nach der letzten Zählung 1840, 291,148, nämlich Ackerbautreibende 73,150, Handeltreibende 1303, Manufacturisten 13,174, Gelehrte 1,563, Taube und Stumme 129, Blinde 103, Blöd- und Wahnsinnige 411, Studenten 4113, Schulkinder 82,817.

Dieser Staat sendet vier Mitglieder zu dem Staatscongreß.

Fünftes Kapitel.

Massachusetts.

Der Staat Massachusetts wird im Norden von Vermont und New-Hampshire, im Osten von dem atlantischen Meere, im Süden von Rhode-Island und Connecticut, im Westen von New-York begrenzt. Er liegt zwischen dem 41.° 23′ und 43.° 55′ nördlicher Breite, und 3.° 33′ und 7.° 10′ östlicher Länge von Washington. Er enthält 7,250 □Meilen oder 4,644,000 Acker. Die Bevölkerung betrug im Jahre 1820, 523,287; 1840, 737,699. Sie soll die stärkste in der ganzen Union sein, indem etwas über 98 Köpfe auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse sind: Connecticut, Merrimack, Concord, Nashua, Charles, Mystic, Neponset, Taunton, Chickapee, Deerfield, Westfield, Miller's und Housatonie.

Die einzigen bemerkenswerthen Vorgebirge der Küste sind das Cap Ann an der Nordseite der Massachusetts-Bai und das Cap Code an der Südseite. Das letztere, von der ungeheuern Menge von Schaalthieren (Codfish) benannt, welche sich an der Küste desselben befinden, erstreckt sich weit in die

See hinein und ist bemerkenswerth als das Land, wo die ersten Ansiedler von Plymouth an der amerikanischen Küste im Jahre 1620 landeten. Dieses Vorgebirge bildet den Barnstaple-Kreis 70 bis 80 Meilen in der Länge und ungefähr 6 Meilen in der Breite. Der ganze Kreis bildet fast eine Insel. Die vorzüglichsten Baien an der Küste von Massachusetts sind die von Boston, die Ipswich-, Plymouth-, Barnstaple und Buzzards-Bai.

Zu dem Staate gehören mehrere Inseln, von denen die hauptsächlichsten Nautucket, Martha's Vineyard und Chabaquiddick sind. Nautucket liegt südlich von Cap Cod, ist 15 Meilen lang und 11 breit, mit einer Bevölkerung von 9,012 Menschen. Die Bewohner sind ein starker Menschenschlag, vorzügliche Seeleute und Handwerker. Die Insel bildet einen Bezirk für sich unter demselben Namen und sendet einen Abgeordneten zur gesetzgebenden Versammlung. Martha's Vineyard, Chabaquiddick und 5 andere kleine Inseln in der Nähe wurden im Jahre 1602 von Bartholomäus Gosnold entdeckt. Der letzteren Gruppe gab er zur Ehre der Königin Elisabeth den Namen der Elisabeth-Insel. Sie bilden zusammen den Duke-Bezirk, der 20 Meilen lang, 4 M. breit ist und 3,518 Einwohner enthält.

Die grünen Berge durchziehen von Norden nach Süden den westlichen Theil des Staates. Die Hauptkette derselben trägt den Namen der Hoosac-Berge, deren höchste Spitzen der Saddle und Takonnack sind. Unter den übrigen Bergen des Staates sind der Wachusett in Princeton, der Tom und Holeyoke bei Northampton und der Toby in Sunderland die bekanntesten.

Das Klima von Massachusetts ist großen Abwechselungen von Hitze und Kälte unterworfen. Die Luft ist trocken,

heiter und gesund, das Thermometer steigt im Sommer 40 und 50 Tage lang über 77° und erreicht oft die Höhe von 100°. Der Winter ist lang und streng, er beginnt im November und endigt im März oder April. Im Westen ist er kälter als an der Küste, doch scheint das Wetter daselbst beständiger zu sein.

Der Boden ist außerordentlich verschieden, von dem fruchtbarsten bis zu dem unfruchtbarsten. An der Seeküste sandig und trocken, wird er im Innern besser und eignet sich am besten im westlichen Theile, wo sich Hügel finden, für Weide und Cultur. Der Staat ist fast durchgängig gut bewässert. In keinem Theile der vereinigten Staaten hat man im Ackerbau größere Fortschritte gemacht, als in Massachusetts. Das Land ist überall von festen Straßen durchzogen, die in leidlichem Zustande erhalten werden.

Die vorzüglichsten Producte sind: indianisches Korn, Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Erbsen, Bohnen, Buchweizen, Kartoffeln, Hopfen, Flachs und Hanf. Rindvieh, Schweine, Butter und Käse giebt es Ueberfluß.

Massachusetts kommt in commerzieller Bedeutung New-York am nächsten. Der größte Theil der Fischereien der vereinigten Staaten gehört ihm. Die vorzüglichsten Ausfuhrartikel sind: Fische, Holz, Schweinefleisch, Spirituosen, Leinsaamen, Wallfischöl, Wallrath und verschiedene Manufacturwaaren. Die ganze Ausfuhr betrug 1829, 8,255,000 Doll.; 1842, 9,807,110 D.; die Einfuhr in dem letzteren Jahre 17,986,433.

In Bezug auf Fabriken und Manufacturen nimmt dieser Staat den zweiten Rang ein. Die bedeutendsten Artikel bestehen in Baumwolle, Zeugen, Schuhen, Stiefeln, Spirituosen, Leder, Tauwerk, geschmiedeten und gegossenen

eisernen Nägeln, Wolle, Strohmützen, Hüten, Papier, Oel, Schießgewehren und Tischlerarbeiten. In Springfield befindet sich eine bedeutende Waffenschmiede. Nach den officiellen Berichten von 1840 gab es in dem Staate 278 Baumwollenspinnereien mit 665,095 Spindeln und einem Kapital von 4,179,838 Dollars; 22 Färbereien und Druckereien mit 20,928 Arbeitern und einem Kapital von 17,414,099 Doll.; 144 Wollenfactoreien, 355 Gerbereien, 37 Brandweinbrennereien, welche alljährlich 5,177,910 Gallonen produciren; 51 Seilerbahnen mit einem Kapital von 555,100 Dollars und einem jährlichen Ertrage von 832,200 Dollars.

Boston ist die Hauptstadt des Staates, die fünfte in Bezug auf Bevölkerung, die zweite in Bezug auf den Handel in den vereinigten Staaten. Sie liegt an der Spitze der Massachusetts-Bai, 42.° 23′ nördlicher Breite, auf einer Halbinsel von unregelmäßiger Form. An der Südseite wird sie durch eine Landenge, die nach Roxburg und Providence führt, mit dem festen Lande verbunden. Der Hafen ist von Inseln übersäet. Den Eingang zu demselben vertheidigt das Fort Independence auf der Castle-Insel und das Fort Warren auf der Gouverneur-Insel; auf der Noddle-Insel befindet sich das Fort Strong.

Die Verschiffung aus Boston belief sich im Jahre 1841 auf 203,615 Tonnen, indem sich der Handel desselben über alle Theile der schiffbaren Welt, — über Europa, Ost- und Westindien, China u. s. w. ausdehnt, und der bedeutende Küstenhandel den Verkehr sehr erleichtert, namentlich mit den südlichen Staaten, aus welchen große Partieen Baumwolle für die zahlreichen Fabriken eingeführt werden. Vom October 1842 bis Mai 1843 kam in demselben aus dem Süden Baumwolle an:

für den Verkauf	34,619	Ballen;
„ „ „ an die Manufacturen	74,213	„
	108,832	Ballen;
desgl. 1843, 1844 für den Verkauf . .	67,039	Ballen;
desgl. an die Manufacturen	68,484	„
	135,523	Ballen.

Lowell ist in Betracht der Bevölkerung die zweite Stadt des Staats, aber hinsichtlich der Manufacturen die erste. In den gesammten vereinigten Staaten steht sie nur Pittsburgh nach, und hat sich in den letzten Jahren zu einer beträchtlichen Bedeutsamkeit erhoben.

Statistische Angaben über die Manufacturen vom Jahre 1843.

Name der Gesellschaft	Zeit der Bildung	Anfang der Geschäfte	Stamm-Kapital Dollars	Anzahl der Fabriken	Anzahl der Spindeln	Anzahl der Stühle	Anzahl der beschäftigten Frauen	Anzahl der beschäftigten Männer	Fertig wurden in der Woche Ellen
Locks u. Canals	1792	1822	600,000	(a)				500	(h)
Merrimack	1822	1823	2,000,000	5(b)	38,304	1,300	1,250	550	250,000
Hamilton	1825	1825	1,200,000	3(b)	21,248	590	550	200	100,000
Appleton	1828	1828	600,000	2	11,776	400	340	65	100,000
Lowell	1828	1828	600,000	1(c)	6,000(e)	174(f)	400	200	85,000(i)
Middlesex	1830	1830	600,000	2(d)	6,120	37(g)	500	250	9,000(j)
Suffolk	1830	1832	600,000	2	11,776	352	460	70	90,000
Tremont	1830	1832	600,000	2	11,520	409	360	70	115,000
Lawrence	1830	1833-4	1,500,000	5	32,640	950	900	170	193,000
Boott	1835	1836	1,200,000	4	30,373	858	950	120	180,000
Massachusetts	1839	1840	1,200,000	4	24,576	782	665	150	225,000
Summe			10,700,000	30	194,333	5,852	6,375	2,345	1,347,000

Fortsetzung der Tafel.

Name der Gesellschaft	Verbraucht wurden in der Woche Ballen Baumwolle	Verarbeitet wurden in der Woche Pfunde Baumwolle	Gefärbt und gedruckt wurden Ellen	Steinkohlen Tonnen das Jahr	Klaftern Holz das Jahr	Gallonen Oel das Jahr	Durchmesser des Wasserrads	Länge des Wasserrads	Art der Erwärmung
Locks u. Canals				(o) 200	200	2,300	13	14	erhitzte Luft
Merrimack	130	56,000	210,000	5,000	200	13,000	30	24	Dampf
Hamilton	100	42,000	63,000	3,000	500	6,500	13	42	Dampf u. erhitzte Luft
Appleton	90	36,000		300		3,440	13	42	desgleichen
Lowell	110	40,000		500	500	4,000(m)	13	60	erhitzte Luft
Middlesex	(k)			600	1,300	5,000(n)	17 u. 21	23 u. 21	Ofen und Dampf
Suffolk	90	32,000		300	70	3,840	13	42	Dampf
Tremont	75	30,000		250	60	3,692	13	42	desgleichen
Lawrence	175	62,000		650	120	8,217	17	60	desgleichen
Boott	137	59,000		750	70	7,100	17	60	Dampf u. erhitzte Luft
Massachusetts	188	77,000		750	70	7,100	17	60	Dampf
Summe	1,095	434,000	273,000	12,300	3,090	64,189			

Bemerkungen. *a*) 2 Werkstätten, Schmiede und Ofen. *b*) und Druckerei. *c*) Baumwoll- und Teppichfabrik in einem Hause. *d*) und 2 Färbereien. *e*) außer denen für Holz. *f*) außer 74 Teppich-Webstühlen. *g*) für breites Zeug und 122 für Casimir. *h*) 1,225 Tonnen Schmied- und Gußeisen das Jahr. *i*) 2,500 Ellen Teppich und 150 wollene Decken. *j*) Casimir, außerdem 1,800 breites Zeug. *k*) 100,000 Pfund Wolle das Jahr und 3,000,000 Raukarten. *m*) und 4,000 Oliven-Oel. *n*) und 12,000 Speck-Oel. *o*) und 15,000 Scheffel Holzkohle und 200 Scheffel Schmiedekohle.

Verschiedene Fabrikwaaren. Locks und Canals —, Maschinen, Eisenbahnwagen und Locomotiven. Merrimack — Drucke und Bettüberzüge Nr. 22—40. Hamilton — Drucke und Bettüberzüge Nr. 14—40. Appleton — Bettüberzüge und Hemdenleinwand Nr. 14. Lowell — Teppiche, wollene Decken und Negertuch. Middlesex — breite Tuche und Casimire. Suffolk — Sackzwilliche Nr. 14. Tremont — Bettüberzüge und Hemdenleinwand Nr. 14. Lawrence — Gedruckte Zeuge, Bettüberzüge Nr. 14—30. Boott — Sackzwilliche Nr. 14. Hemdenleinwand Nr. 40. Gedruckte Zeuge Nr. 40. Massachusetts — Bettüberzüge Nr. 13. Hemdenleinwand Nr. 14. Sackleinwand Nr. 14. Ellen Zeug jährlich 70,275,400. Pfunde Baumwolle jährlich verarbeitet 22 Mill. 568 Tausend; die eine Hälfte aus den Hochlanden, die andere aus New-Orleans und Alabama; Ballenanzahl, den Ballen zu 361 Pfund gerechnet, 56,940. Ein Pfund Baumwolle bringt ungefähr $3\frac{1}{5}$ Ellen Zeug; 100 Pfund Baumwolle 89 Pfund Zeug. Durchschnittlicher Lohn für weibliche Arbeiter ohne Beköstigung 1 Dollar 75 Cent die Woche; für männliche Arbeiter 70 Cent den Tag. Mittlerer Ertrag eines Webstuhls von Garn Nr. 14, 44—45 Ellen den Tag; von Garn Nr. 30, 30 Ellen den Tag. Mittlerer Ertrag auf die Spindel $1\frac{1}{10}$ Elle. Pfund Stärke jährlich 800,000; Mehl zur Stärke in die Fabriken, Druckereien u. s. w. jährlich 4,000 Fässer. Scheffel Holzkohle jährlich 600,000. Die Locks und Canals-Maschinenbauerei kann eine vollständige Maschine für eine Fabrik von 5,000 Spindeln in vier Monaten herstellen; während des Fabrikenbaues sind direct und indirect 1,000 bis 12,000 Hände beschäftigt. Zu den obigen Haupt-Etablissements kommt noch die Lowell-Fabrik für wasserdichte Zeuge hinzu, die mit der Middlesex-Manufactur-Compagnie verbun-

den ist; ebenso bedeutende Pulvermühlen, die Lowell-Bleicherei mit einem Kapitale von 15,000 Dollars, eine Flanellfabrik, Weißtuchfabrik, Schlagmaschine, Papiermühle, Seil- und Peitschenfabrik, Hobelmaschine, Rohrmaschine, Gießereien, Mahl- und Sägemühlen, zusammen ungefähr 500 Hände beschäftigend, mit einem Kapital von 500,000 Dollars.

Auch an Minen hat der Staat keinen Mangel. Vorzüglich finden sich Minen auf Eisen, welches meist in den Kreisen von Plymouth und Bristol verarbeitet wird. Bleiminen hat man in South Hadley und an anderen Plätzen entdeckt. Ausgezeichnete Marmorbrüche fand man in Lanesborough, Stockbridge, Pittsfield, Sheffield und anderwärts in dem Berkshire-Kreis. Schieferbrüche giebt es in Lancaster, Harvard und Bernardston; Seifensteinbrüche in Middlefield; Kalksteinbrüche in Berkshire. Ein vorzüglicher Granit in Quincey, und Quadersteine in allen Theilen des Staates.

Das Bank-Kapital des Staates ist sehr ansehnlich. 1836 betrug es nach den Gesellschaftsberichten 40,380,000 Dollars; doch kamen mehrere, in diesem Jahre privilegirte Banken nie in Wirksamkeit. 1837 belief sich das Kapital der factisch in's Leben getretenen Banken auf 38,280,000 Doll. Dieß war der Glanzpunkt derselben; seitdem machte sich eine Abnahme immer bemerkbarer. Gegenwärtig bestehen 105 Banken, wovon sich 24 in Boston mit einem Kapitale von 17,110,000 und 81 außerhalb Boston mit einem Kapitale von 14,280,000 Dollars befinden, so daß sich der gegenwärtige Betrag des Bankkapitals auf 31,390,000 Dollars herausstellt. 1833 wurden 328,222 Dollars 69 Cent als Steuer auf das Bank-Kapital in den Staatsschatz gezahlt.

Die vorzüglichsten wissenschaftlichen Institute

des Staates sind: die Harvard-Universität in Cambridge, mit welcher medizinische, theologische und juristische Schulen in Verbindung stehen; das Williams-College in Williamtown, das Amhurst-Colleg in Amhurst, das Massachusetts medizinische Colleg in Boston, in Verbindung mit der Harvard-Universität, das Berkshire medizinische Institut, in Verbindung mit dem Williams-Colleg, die theologischen Seminarien in Andover und Newton, die Round Hill-Schule in Nordhampton, das Berkshire-Gymnasium in Pittsfield und das Mount Pleasant klassische Institut in Amhurst. Auch befinden sich 71 Gemeinde-Akademien daselbst, mit einer durchschnittlichen Schüleranzahl von 3,379, so wie 3,171 Volksschulen, worin im Sommer 138,160, im Winter 161,020 Schüler von allen Altern Unterricht genossen. 2,414 Lehrer und 4,301 Lehrerinnen sind an denselben angestellt. Für den Schulaufwand, mit Inbegriff der Lehrer, Besoldungen, Bekōstignug und Feuerung wird von dem Staate jährlich die Durchschnittsumme von 510,590 Dollars durch Steuern aufgebracht.

Der Staat besitzt mehrere Eisenbahnen, obwohl nur eine von größerer Länge, die Westeisenbahn, die sich, 156 Meilen lang, an die Boston- und Worcester-Eisenbahn anschließt, und die directe Verbindung zwischen Boston und Albany am Hudson-Fluß im Staate New-York und anderen Theilen der Weststaaten erleichtert und sichert. Die Berkshire-Eisenbahn, 21 Meilen; die Boston und Lowell-Eisenbahn, 26 M.; die Boston- und Maine-Eisenbahn, nur 20 Meilen in Massachusetts, in New-Hampshire erstreckt sie sich 35 Meilen weiter; die Boston- und Providence-Eisenbahn, 42 M.; die Boston- und Worcester-Eisenbahn, 44 M.; die Charlestown-Seitenbahn, 6 M.; die Ost-Eisenbahn, 55 M.; die Norwich- und Worcester-Eisenbahn, 59 M.; die Nashua- und Lowell-Eisen-

bahn, 14 M.; die New-Bedford- und Taunton-Eisenbahn, 21 M.; und die Taunton-Seitenbahn, 11 Meilen.

Trotz der verschiedenen Erwerbsmittel und Beschäftigungsarten, so wie der Industrie der Bevölkerung, giebt es doch eine beträchtliche Anzahl Armer in dem Staate, welche auf öffentliche Kosten erhalten werden. Nach den Armenberichten für 1833 befanden sich 15,655 Arme daselbst, die Unterstützungen erhielten, wovon 3,737 fremd, oder außer dem Staate geboren waren. 9,214 derselben hatten einen gesetzmäßigen Wohnsitz, der übrige Theil wurde auch in dieser Beziehung von dem Staate versorgt, wozu 4,915,252 Dollars erforderlich waren. Der durchschnittliche wöchentliche Kostenbetrag für jeden Armen in dem Armenhause belief sich auf 78, außerhalb des Armenhauses auf 89 Cent.

Kein Staat der amerikanischen Union bietet so viel Interesse bei seiner frühesten Colonisirung dar, als Massachusetts, der die dritte englische Niederlassung der neuen Welt bildete. Der Unternehmungsgeist und die unermüdete Thätigkeit seiner Bevölkerung hat ihn zu dem vorzüglichsten Vorkämpfer gegen Natur und Wilde für alle Folge gestempelt. Wir erlauben uns daher, bei seiner Geschichte etwas länger zu verweilen und folgende Skizze aus der „History of Massachusetts" vom Gouverneur Hutchinson zu entlehnen.

Das Gebiet von Massachusetts war ursprünglich nach seiner ersten Ansiedelung aus zwei getrennten Colonien zusammengesetzt, der Plymouth-Colonie und der Colonie der Massachusetts-Bai. Die erste englische Niederlassung, welche in Neu-England erfolgte, bestand aus 101 Personen, die, einer religiösen Verfolgung wegen aus England flüchtend, am 22 Dec. 1620 in Plymouth landeten und den Grund zur Plymouth-Colonie legten. Im März 1628 kauften Sir Henry Roswell

und Andere dem Rathe von New-England einen beträchtlichen Landstrich an der Massachusetts-Bai ab. Vier Monate später langte Capitän Endicot, sein Weib und mehrere andere Personen in dem Lande an, ließen sich in Naumkeag, gegenwärtig die blühende Stadt Salem, 15 Meilen von Boston, nieder. Da Plymouth eine Separat-Colonie bildete, so war dieß eigentlich die erste englische Ansiedelung in Massachusetts. Beide Niederlassungen blieben bis 1691 unter ihrer eignen Verwaltung, wo der zweite Freibrief für Massachusetts von König William III. gegeben und Plymouth, Sagadahok und die ganze Provinz Maine der Colonie Massachusetts einverleibt wurde. Wenige Monate nach der ersten Ankunft des Capitän Enticot stießen 200 Personen, von 4 Geistlichen begleitet, zu demselben. Sie vereinigten sich im nächsten Jahre zu einer Kirchengemeinde, der ersten in Massachusetts und der zweiten in New-England, da die von Plymouth schon 8 Jahre früher entstanden war. Im Jahre 1630 kamen 17 Schiffe aus verschiedenen Häfen in England mit mehr als 15,000 Passagieren, unter denen viele Personen von Stande waren, in Massachusetts an. Fast unglaublich sind die Mühseligkeiten und Beschwerden, die dieselben von der Grausamkeit der Indianer, von Mangel an Lebensmitteln und andern Unglücksfällen zu erleiden hatten, so daß noch vor Ablauf des ersten Jahres 200 davon durch Krankheit hinweggerafft wurden. Um dieselbe Zeit erfolgten auch die Niederlassungen in Charleston, Boston, Dorchester, Cambridge, Roxburg und Medford.

Der erste Generalhof von Massachusetts wurde am 19. October 1631 abgehalten, und zwar nicht durch Abgeordnete, sondern durch die freien Männer der Gemeinde im weitesten Sinne; 109 Personen fanden dabei Zutritt. Nach den bei dieser Gelegenheit gefaßten Beschlüssen sollten in Zukunft von

den freien Männern Assistenten gewählt werden, die den Gouverneur oder Deputirten-Gouverneur aus sich zu ernennen hätten. Im nächsten Generalhof desselben Jahres erließ man das merkwürdige Gesetz, „daß Niemand außer den Anhängern der Staatskirche auf Staatsfreiheit Anspruch machen solle.“ Dasselbe blieb bis zur Auflösung der Regierung in Kraft.

Im Jahre 1632 und den folgenden wuchs die Colonie bedeutend, und die Auswanderungswuth nach New-England war so stark, daß es der König für nöthig erachtete, ein Verbot dagegen zu erlassen. Man gehorchte jedoch demselben nicht streng, denn in demselben Jahre kamen die Herren Cotton, Hooker und Stone, drei der berühmtesten Stützen der Kirche, herüber. Cotton ließ sich in Boston und die andern zwei in Cambridge nieder. Zwei Jahre nachher beschloß der Generalhof, „daß nur er die Macht haben solle, Gesetze zu geben und Beamte zu bestimmen, daß er sich jährlich viermal versammeln, nicht ohne Zustimmung der Majorität auflösen, und daß die freien Männer einer jeden Pflanzung das Recht haben sollten, Abgeordnete zu dem Generalhof zu senden.“ So wurde die gesetzgebende Macht des Staates begründet, die, später zwar auf 2 Versammlungen im Jahre beschränkt, doch im Uebrigen unverändert blieb, so lange der Freibrief in Kraft war.

Im Jahre 1736 brachte eine gewisse Hutchinson, eine außerordentliche Frau, die sich 4 Jahre vorher an die Colonie angeschlossen hatte, große Verwirrungen in den Kirchen hervor. Die Hauptirrlehren, die man ihr aufbürdete, waren: „daß der heilige Geist persönlich in einem gerechtfertigten Manne wohne, und daß keine Heiligsprechung den Gläubigen Rechtfertigung verleihe.“ Streit auf Streit entstand über die Kraft der Werke und der Gnade, und verursachte große Unordnung in den bürgerlichen und religiösen Angelegenheiten der Colonie.

Das Resultat war, daß man 1637 in Cambridge eine Synode abhielt, die sowohl von geistlichen als bürgerlichen Beamten besucht wurde. Man verdammte nach dreiwöchentlichem Disputiren obige Meinungen als Irrlehren, und sandte in Folge dessen die Hutchinson und mehrere ihrer Anhänger in die Verbannung. Sie ließ sich mit ihrem Mann und ihrer Familie in Aquiddnick in Rhode-Island nieder, wo Mr. Hutchinson im Jahre 1642 starb. Hierauf begab sie sich in die holländische Colonie, jenseits New-Haven, wo sie im nächsten Jahre sammt ihrer Familie, 16 Personen an der Zahl, von den Indianern ermordet wurde. Nur eine Tochter blieb am Leben, die man in Gefangenschaft schleppte.

Das Jahr 1637 zeichnet sich durch die Pequot-Kriege aus, wo 500 bis 600 Indianer das Leben verloren und fast der ganze Stamm vernichtet wurde. Dieser Vorfall verbreitete unter den Eingebornen einen solchen Schrecken, daß sie 40 Jahre lang keinen Engländer angriffen. Das folgende Jahr ist wegen eines bedeutenden Erdbebens, welches in ganz New-England fühlbar war, bemerkenswerth. Im Jahre 1640 hörte die Einfuhr von Ansiedlern auf, da die Gründe zur Auswanderung durch eine Veränderung in den Angelegenheiten Englands gehoben worden. Bis dahin waren auf 298 Schiffen 21,200 Passagiere, Männer, Weiber und Kinder, zusammen ohngefähr 4000 Familien angekommen. Sie besaßen gegen 12,000 Stück Rindvieh und 3000 Schaafe; die Kosten der Ueberfahrt für die Familien und ihrem Zubehör hatten 192,000 Pfund Sterling betragen. Im folgenden Jahre vereinigten sich die Indianer unter Miantinomo, einem Anführer des Narraganset-Stammes zur Ausrottung der Engländer, aber die Verschwörung wurde glücklicher Weise in ihrer Kindheit entdeckt und hatte keine üblen Folgen. Im Jahre

1646 wurde die Colonie durch mehrere ihrer angesehendsten Einwohner, die an gewissen Gesetzen und der Regierungsart Mißfallen fanden, beunruhigt. Mehrere derselben kerkerte man ein, die übrigen mußten für zukünftiges gutes Benehmen Bürgschaft leisten. Eine epidemische Krankheit durchwüthete im folgenden Jahre das Land und raffte viele Engländer, Franzosen und Holländer hinweg.

1648 liefert für die Verblendung in Bezug auf Hexerei, die lange Zeit in der Colonie die Herrschaft übte, den ersten Beweis: Margaret Jones aus Charlestown fiel als erstes Opfer. Man beschuldigte sie, durch bloße Berührung Erbrechen, Taubheit und heftige Schmerzen hervorgebracht zu haben. Sie wurde verhört, verdammt und hingerichtet! Leider folgten ihr noch viele als Märtyrer des Aberglaubens und Vorurtheils. Wer mag sich jedoch über die Behörden in New-England wundern, wenn wir kurz nachher den Oberrichter Hale und andere Personen hohen Ranges in Alt-England mit derselben Täuschung behaftet erblicken? Derselbe Geist herrschte in dem Mutterlande und wurde von dort, wie die meisten Gesetze und Gebräuche der ersten Ansiedler, nach Amerika gebracht. 1692 lebte er von neuem auf und wüthete mit großer Heftigkeit. Mehrere hundert Menschen wurden angeklagt, viele verdammt und mehrere hingerichtet. Das Hexengesetz war eine Copie des englischen und die Gerichtspraxis wurde nach dem Verfahren in England ausgeführt. 1665 durchzog, wie acht Jahre zuvor, eine Seuche die Pflanzungen, war jedoch nicht von einer großen Sterblichkeit begleitet.

Im folgenden Jahre begann die bekannte Quäkerverfolgung. Die ersten, welche öffentlich die Grundsätze dieser Secte in Massachusetts bekannten, waren Mary Fischer und Ann-Austin, die im Juni desselben Jahres aus Westindien gekom-

men waren. Wenige Wochen nachher langten neun andere aus London an. Am 8. September wurden sie wegen ihres Vorgebens, daß sie von Gott gesendet seien, um die Menschen für ihre Sünden zu bestrafen, vor den Assistentenhof gebracht. Auf die Frage, was sie als Beweis für ihre göttliche Sendung anführen könnten, antworteten sie, sie hätten denselben Ruf wie Abraham erhalten, ihr Land zu verlassen und in alle Welt zu gehen. Auf andere Fragen gaben sie rohe und verächtliche Antworten, weshalb man sie ins Gefängniß brachte. Eine große Menge von Büchern, welche sie zur Verbreitung unter dem Volke mitgebracht hatten, wurde ergriffen und zum Feuer verdammt. Als bald nachher an einem Sonntage der Gouverneur in Gesellschaft mehrerer Edlen aus der Kirche zuzurückkehrte, rief ihm Mary Prince aus dem Fenster des Gefängnisses spottend zu: „Wehe dir, wehe dir, du Verfolger und Unterdrücker!" und kündigte ihm ein schweres Gericht Gottes an. Damit noch nicht zufrieden, schrieb sie an ihn und die Magistratspersonen in der ausschweifendsten Sprache einen Brief. Der Gouverneur ließ sie aus dem Gefängniß in sein Haus bringen, und gab sich Mühe, sie von ihren verrückten Ansichten zu überzeugen. Zwei Geistliche waren gegenwärtig und bestrebten sich, mit großer Mäßigung und Zartheit ihr ihre Irrthümer nahe zu legen. Sie antwortete in den gröbsten Schmähungen, indem sie dieselben Miethlinge, Volksbetrüger, Baalspriester, Schlangenbrut, Ismaelskinder u. s. w. nannte. Es bestand damals noch kein besonderes Gesetz zur Bestrafung der Quäker. Der Assistentenhof verurtheilte sie demnach nach einem Gesetze, welches gegen die Ketzer im Allgemeinen gerichtet war, zur Verbannung. Später erließ man strenge und ungerechte Verordnungen gegen sie, worunter sich folgende befand: „Ein Quäker soll nach der er=

sten Schuldigerklärung, wenn er ein Mann ist, das eine Ohr verlieren, nach der zweiten, das andere; eine Frau soll in beiden Fällen gepeitscht; das dritte Mal, ob Mann oder Frau ihnen die Zunge mit einem glühenden Eisen durchbohrt werden." Allein wie es immer der Fall war und sein wird, trug auch bei den Quäkern die religiöse Verfolgung zur Vermehrung der Verfolgten bei. Man fühlte zuerst für ihre Leiden Bedauern und nahm später ihre Glaubenssätze an, bis ihre immer wachsende Zahl die Regierung zu dem Gesetze bewog, daß alle Quäker, die aus der Verbannung zurückkehrten, mit dem Tode bestraft werden sollten. Freilich glichen damals diese Verblendeten mehr Tollhäuslern, als vernünftigen Menschen, aber immer bleibt es beklagenswerth, daß man so harte Maßregeln gegen sie ergriff. Ein oder zwei Beispiele ihres Betragens mögen erwähnt werden: Thomas Newhouse betrat ein öffentliches Gotteshaus in Boston mit zwei Glasflaschen, schmiß sie mitten in der Versammlung auf den Boden und schrie: „So wird der Herr Euch in Stücke zerbrechen." Ein anderes Mal erschien M. Browster daselbst mit schwarzer Kohle im Gesichte beschmiert, und Debora Wilson durchwanderte die Straßen Salems nackt, wie sie Gott geschaffen hatte. Diese unglücklichen Verwirrungen dauerten fort, bis die Freunde der Quäker in England dazwischen traten und einen Befehl vom König, vom 9. September 1669 datirt, auswirkten, der alle Todes- und Körperstrafen derselben verbot. Seit dieser Zeit bildeten sie ein ordnungsliebendes, friedfertiges Volk, ausgezeichnet durch exemplarische Moral, wohlwollendes Benehmen und Liebe zu bürgerlicher und religiöser Freiheit, vorzüglich aber durch seine unverdrossenen Bemühungen für die Abschaffung der Negersclaverei.

Im Jahre 1660 forderte Karl II. in Folge von Klagen

gegen die Colonisten, daß sie zur Verantwortung gegen dieselben Agenten schicken sollten. Sie wurden freundlich empfangen und kehrten mit Briefen von dem König zurück, worin eine Aenderung in manchen Theilen der Gesetze und der Gewohnheiten anbefohlen und bestimmt wurde, daß die Gerichtsverwaltung fortan in seinem Namen geführt werden solle. Da man jedoch die Befehle des Königs nicht streng befolgte und neue Klagen zu Tage kamen, gingen 1665 vier Commissäre in die Colonien ab mit absoluter Autorität, jede Sache anzuhören und zu entscheiden. Diese neue Macht traf auf gerechten Widerspruch, und die Commissäre verließen getäuscht und wüthend das Land. Ihr Bericht aber erregte keine weitere Unruhe in England, da sich zu jener Zeit die Pest in ihrer schrecklichsten Gestalt zeigte und das Feuer in London wüthete. Die Colonie nahm von nun an eine glücklichere Gestalt wie bisher an, der Geist des Fleißes und der Sparsamkeit lebte in dem Volke, und viele der Beamten und Kaufleute wurden reich.

Der unter dem Namen Philips = Krieg bekannte Kampf, welcher mehrere Jahre andauerte, brachte die Colonie von Neuem in eine unangenehme Lage. Die Indianer hatten die vollständige Vernichtung der Engländer beschlossen, Grausamkeiten wurden auf beiden Seiten verübt und Schlachten geschlagen, bis 1676 der Tod Philips, des indianischen Anführers, den Feindseligkeiten ein Ende machte. Als das Elend seinen höchsten Grad erreicht hatte, gelangten neue Klagen gegen die Colonialregierung nach England. Man veranstaltete eine Untersuchung und setzte sie von Zeit zu Zeit bis 1684 fort, wo der Freibrief aufgehoben wurde. 1686 erschien ein Commissär, der einen Präsidenten und verschiedene Angesehene des Rathes zu Befehlshabern des Staates ernannte. Doch war diese Verwaltung von kurzer Dauer und ohne weitere nach-

theilige Folgen. Im December desselben Jahres langte Sir Edmund Andros mit dem königlichen Auftrage an, das Gouvernement von New-England zu führen. Connecticut war davon ausgeschlossen. Das Volk erwartete nach seinem freundlichen Entgegenkommen viel Gutes von ihm. Er zeigte aber bald seinen wahren Charakter und übte mit seinem Rathe willkührliche Bedrückungen gegen die Einwohner aus, um sich und seine Anhänger zu bereichern. Die Freiheit der Presse wurde beschränkt, öffentliche Danksagungen ohne Erlaubniß der Regierung verboten, die Besoldung der Beamten erhöht u. s. w. Die Colonie gerieth durch diese und ähnliche tyrannische Vorgänge in Unordnung, und als die Nachricht von der Thronbesteigung Wilhelm III. ankam, ergriff man den Gouverneur und ungefähr 50 Andere, steckte sie ins Gefängniß, schickte sie später zurück und setzte die alten Behörden wieder ein. Die Angelegenheiten der Colonie wurden mit Umsicht und Klugheit nach dem alten Freibrief bis 1692 verwaltet, wo ein neuer gegeben und angenommen wurde. Dieser neue umfaßte das ganze alte Gebiet nebst der Colonie von New-Plymouth, der Provinz Maine, Nova-Skotia und dem Lande zwischen letzterer Provinz und dem Flusse St. Lawrence, wie auch die Elisabethinseln und die Inseln Nantucket und Martha's-Vineyard. Nach demselben lag die Bestimmung des Gouverneurs in den Händen der Krone; jeder Freisasse und Einwohner von 40 Pfund Sterling jährlicher Renten hatte Stimmrecht bei der Wahl der Abgeordneten.

Als die Franzosen von Quebec die Indianer zur Empörung veranlaßten, sich mit denselben zur Plünderung und Ermordung der Engländer verbanden, die Franzosen von Acadia (jetzt Nova-Scotia) die Küsten unsicher machten und viele Schiffe wegnahmen, beschloß der Generalhof im Jahre 1689

einen Angriff auf Port=Royal (jetzt Annapolis=Royal) und auf Quebec. Allein die Jahreszeit war so weit vorgerückt, die Franzosen so überwiegend an Zahl, das Wetter so stürmisch und die Krankheiten unter den Soldaten so groß, daß diese Expedition mit großen Verlusten begleitet war. Als die Truppen die Kolonie verließen, schloß man einen Waffenstillstand mit den benachbarten Indianern, die jedoch ihre Feindseligkeiten wieder erneuerten. 1711 versuchte man, in Verbindung so eben angelangter Truppen, einen Angriff auf Canada, wobei fast der größte Theil derselben umkam. Dieser Unglücksfall war für die New=Engländer sehr schmerzhaft und viele gaben die Hoffnung auf die Eroberung von Canada auf. Häufige Streifzüge an den Grenzen folgten. Nachdem aber der Friede von Utrecht bekannt geworden, baten verschiedene Stämme der Indianer, die mit England Frieden halten sollten, wegen ihres Bruchs früherer Tractate um Verzeihung und machten sich für die Zukunft verbindlich, sich als gute Unterthanen Großbritanniens betragen zu wollen. Man setzte die Artikel eines allgemeinen Vertrags auf und unterzeichnete sie gegenseitig. Die Aussicht auf einen langen Frieden, welchen dieser Vertrag zu garantiren schien, wurde jedoch durch die Umtriebe eines gewissen Ralle, eines französischen Jesuiten, gestört, der 1717 die Indianer zu neuen Einfällen in die Grenzen der Colonie anspornte. Auch hörten die Feindseligkeiten bis zu Ralle's Tode 1724 nie ganz auf. Im Jahre 1725 wurde ein Vertrag mit den Indianern abgeschlossen, dem ein langer Friede folgte.

Ungefähr um diese Zeit richteten die Pocken in Boston und den benachbarten Städten große Verheerungen an; von 5899 Personen, die daselbst an dieser Krankheit darnieder lagen, starben 844. Man suchte die Einimpfung einzuführen, jedoch mit großem Widerstreben der Einwohner. Kein

Arzt, mit Ausnahme des Dr. Boylston, wollte die Operation vornehmen. Um sein Vertrauen auf günstigen Erfolg zu zeigen, begann er mit seinen eigenen Kindern und Dienstboten. Viele dieser frommen Aerzte glaubten, wenn einer ihrer Patienten stürbe, des Mordes schuldig zu werden.

1745 wurde auf den Vorschlag des Gouverneurs, Louisburg, die Hauptstadt vom Cap Breton, belagert und eingenommen. Die Besetzung dieses Platzes schien für die Sicherheit der englischen Fischerei nothwendig zu sein, und verhütete einen Angriff auf Nova-Scotia, den die Fanzosen beabsichtigten. Die Unterwerfung Louisburg's durch eine englische Colonie erregte in Großbritannien und Frankreich großes Aufsehen, und gab beiden Mächten zu wichtigen Plänen für das nächste Jahr Veranlassung. Die britische Regierung dachte auf Unterwerfung Canadas, und die Vertreibung der Franzosen aus dem nördlichen Continent, das französische Ministerium hatte die Wiedereroberung von Louisburg, die Einnahme von Nova-Scotia und die Verheerung der englischen Seeküste bis nach Georgien im Auge. Es wurden von beiden Völkern große Vorbereitungen getroffen, und eine furchtbare französische Flotte segelte nach der amerikanischen Küste, wo sie vergebens einer britischen Schwadron zu begegnen hoffte. Die Colonien befanden sich in drohender Gefahr. Zum Glück wurde die französische Flotte von einem heftigen Sturme so beschädigt, daß die Schiffe nach Frankreich zurückkehren oder sich nach Westindien zurückziehen mußten, um daselbst ausgebessert zu werden. Als die Furcht der Colonisten vor der französischen Flotte geschwunden war, schien die Jahreszeit zu weit vorgerückt zu sein, um die canadische Expedition zu vollführen. Bald zeigte die lässige Verfolgung des Krieges in

Europa auf beiden Seiten die Nähe des Friedens an, der auch im nächsten Jahre zu Stande kam.

Die Verfassung von Massachusetts wurde im Jahre 1780 gebildet und im Jahre 1821 verbessert. Eine weitere Vervollkommnung durch den Generalhof fand 1839 und 1840 statt, sie wurde angenommen und am 6. April letzteren Jahres von einer Stimmenmajorität ratificirt, indem die Stimmenanzahl für die verbesserte Constitution 24,884, gegen dieselbe 4912, die Majorität also 19,972 betrug. Die Hauptbestimmungen derselben sind folgende:

„Am ersten Mai soll eine Zählung der Einwohner stattfinden und darüber am oder vor dem letzten Juni 1840 an das Secretariat Bericht erstattet werden, so wie fortan alle zehn Jahre. Nach derselben soll sich die Vertheilung der Senatoren und der Abgeordneten für die folgenden zehn Jahre richten. Die senatorischen Districte bleiben dieselben. Der Senat besteht aus 40 Mitgliedern, die in jedem Districte im Verhältniß zur Einwohnerzahl gewählt werden — und zwar so, daß auf alle Fälle wenigstens ein Senator auf jeden District kommt. Jede Stadt von 1,200 Einwohnern kann einen Abgeordneten wählen; 2,400 Einwohner mehr geben das Recht zu zwei. Alle Städte, die weniger als 1,200 Einwohner enthalten, ernennen binnen zehn Jahren Abgeordnete so oft, als die Zahl 160 in ihrer Einwohnerzahl aufgeht; auch können sie einen Abgeordneten für das Jahr wählen, in welchem die Abschätzung der Etats des Gemeindewesens stattfindet. Die Einwohnerzahl, welche eine Stadt zur Wahl für mehr als einen Abgeordneten berechtigt, so wie der Divident für die Einwohnerzahl der Städte, die nicht jedes Jahr das Recht haben, einen Abgeordneten zu wählen, sind beide um ein Zehntel zu erhöhen, wenn die Bevölkerung des Staates auf 770,000 gestiegen ist;

für jede hinzukommenden 70,000 Einwohner findet dieselbe Erhöhung um ein Zehntel statt. Alljährlich werden am ersten Freitag des Januars und, so bald es dann geschehen kann, durch die einige Stimme der Senatoren und Abgeordneten, neun Räthe aus dem Volke im weitesten Sinne des Wortes gewählt. Die Senatorenzahl ist, wie schon angegeben, auf 40 beschränkt, die Zahl der Abgeordneten auf 356; beide werden alljährlich gewählt."

Der Gouverneur des Staates wird von dem Volke gewählt, führt sein Amt ein Jahr und hat den Titel Se. Excellenz. Der Gouverneurlieutenant wird Se. Herrlichkeit titulirt.

Die Besoldung des	Gouverneurs . .	2,500	D.	jährl.
= = =	Gouverneurlieutenants	1,460	=	=
= = =	Staatssecretärs . .	1,600	=	=
= = =	Generaladjutanten .	1,500	=	=

Die Gerichtsbarkeit besteht aus einem Obergerichtshof, einem Gericht für Privatstreitigkeiten, dem Stadt= und Polizeigericht in Boston. Die Richter werden sämmtlich besser bezahlt als in den benachbarten Staaten.

Die Besoldung des	Oberrichters des Obergerichtshofes . .	3,500	Dollars
= =	eines Beirichters . . .	3,000	=
= =	des Kreisfiscals . . .	700	=
= =	eines Oberrichters in Privatstreitigkeiten . .	1,800	=
= = =	Beirichters in Privatstreitigkeiten . .	1,700	=
= = =	Richters des Polizeihofes	1,500	=

Das Staatsgefängniß in Charleston nahm im Jahre 1805 zum ersten Male Gefangene auf. Die ursprüngliche Bauart war nicht auf Abschließung der Gefangenen berechnet, allein

seit ungefähr zehn Jahren besteht ein neues Gebäude ganz nach dem Plane Auburn's.

Das glücklichste Jahr in Bezug auf die Finanzen des Gefängnisses war 1836, wo der Verdienst der Gefangenen die Ausgabe um 13,428 Dollars 25 Cent überstieg. Kein Jahr, weder vorher noch nachher, brachte so viel ein wie dieses; in manchen konnten nicht einmal die Ausgaben gedeckt werden. Und dennoch ist seit 1832 kein Dollar aus dem Staatsschatze für das Gefängniß verwendet worden.

Finanzen.

Ueberschuß in dem Schatz am 1. Januar 1843, 41,652 Dollars 69 Cent. Die Einnahmen im Jahre 1843 mit Ausschluß des erborgten Geldes:

Bankſteuer	313,269	Doll.	45	C.
Auctionssteuer	46,995	=	20	=
Interessen auf die Bankdepositen .	448	=	39	=
Fiscal für den Suffolk-Kreis .	3,620	=	60	=
Einkommen von Ländereien in Maine	1,373	=	53	=
Fremde Passagiere	4,926	=	76	=
Staatsländereien durch die Congreßacte vom September 1842 . . .	3,177	=	43	=
Verschiedenes	1,137	=	99	=
Prüfungssteuer	4,218	=	7	=
Martha-Johonnots-Leibrenten . .	2,257	=	14	=
Gesammt-Einnahme	423,077	=	25	=
Die Ausgaben im Jahre 1843 für gewöhnliche Zwecke	370,364	=	58	=
	52,712	=	67	=

Staatsschuldscheine eingelößt im Jahre 1843	50,613 Doll.	—	C.
	2,099 =	67	=
5⁰⁄₀ Staatsvermögen zu Gelde gemacht	7,649 =	—	=
Casse zu gewöhnlichen Zwecken am 1. Januar 1844	9,748 =	67	=

Staatsschuld am 1. Januar 1844.

5⁰⁄₀ Capitalien zahlbar 1844 . .	47,538 Doll.	8	C.
= = = 1845 . .	46,550 =	—	=
= = = 1846 . .	37,140 =	—	=
Westeisenbahn=Assignationen .	1,015,548 =	58	=
Staatsschuld für Darlehne an Eisenbahnen	5,049,555 =	56	=
Gesammt=Schuld des Staates	6,196,332 =	22	=

Ausgabe im Jahre 1844.

Rath, Senat und Abgeordnete	73,768 Doll.	50	C.
Gsetzlich bestimmte Besoldungen	61,862 =	10	=
Ueberschüsse für die Kreisschatzmeister	22,801 =	38	=
Landwehr	27,295 =	25	=
Arme, Militär und Anderes .	67,652 =	3	=
Interessen auf Staatsschulden .	8,916 =	56	=
= = Westeisenbahnscheine	46,762 =	43	=
Verschiedenes	8,273 =	25	=
Staatsdruckerei	7,777 =	19	=

Vermögen des Staates.

10,000 Westeisenbahnactien .	1,000,000 Doll.	—	C.
Noten, Capitalien 59,812 D. 40 C. Schulfonds für die Indianer 2,500	62,312 =	40	=

Massachusettsfonds	563,695	Doll.	63 C.
Charlesfluß- u. Warrenbrückenfonds	25,670	"	31 "
Tractat von Washington . . .	150,670	"	31 "
Westeisenbahntilgungsfonds . .	271,253	"	32 "

Das Stimmrecht gebührt jedem männlichen Bürger über 21 Jahre (mit Ausnahme Armer und Bevormundeter), der ein Jahr in dem Staate wohnt, in der Stadt oder dem Districte, worin er auf dasselbe Anspruch macht, sechs Monate vor der Wahl anwesend war, und seine Staats- oder Kreistaxe zwei Jahre vor der Wahl entrichtete, ebenso jedem Bürger, der dem Gesetze nach steuerfrei ist, sich aber in allen anderen Beziehungen zum Wähler qualificirt.

Der Staat sendet zehn Abgeordnete zum vereinigten Staatscongreß.

Sechstes Kapitel.

Rhode-Island.

Der Staat Rhode-Island wird im Norden und Osten von Massachusetts, im Süden von dem atlantischen Meere, im Westen von Connecticut begrenzt. Er liegt zwischen 41° 22′ und 42° 3′ nördlicher Breite und 5° 7′ und 5° 54′ östlicher Länge von Washington. Diese Grenzen umschließen die sogenannten Rhode-Island- und Providence-Colonien, welche zusammen den Staat Rhode-Island bilden. Seine größte Länge von Norden nach Süden beträgt 48, seine größte Breite von Osten nach Westen 42 Meilen. Es hat einen Flächeninhalt von 1,500 □Meilen oder 960,000 Ackern. Er ist, in Bezug auf starke Bevölkerung, der zweite Staat der Union, indem 81 Einwohner auf 1 □Meile kommen. Sie belief sich nach der Zählung von 1840 auf 105,787 weiße, 3238 freie Farbige, 5 Sclaven, zusammen auf 108,830.

Die Hauptflüsse sind der Pawtucket, Providence, Pawturet, Paweatuck und die Waldflüsse (Wood-Rivers). Die Narraganset-Bai erstreckt sich von Norden nach Süden, so daß sie östlich und westlich vom Festlande begrenzt wird, und

birgt in ihrem Schooße viele angenehme und fruchtbare Inseln, worunter die Insel Rhode-Island, von welcher der Staat seinen Namen trägt, Canonicut, Prudence, Patience, Hope, Dyers und die Hog-Insel. Die Block-Insel an der Küste des atlantischen Meeres ist die südlichste, welche zum Staate gehört.

Die beträchtlichsten Städte sind Providence, Newport, Bristol, Warren, South-Kingston, East-Greenwich und Smithfield. Die Häfen sind Newport, Providence, 30 Meilen von der See im Providence-Fluß, der bis dahin für Schiffe von 900 Tonnen schiffbar ist, Wickfort, Pawtuxet, Bristol und Warren.

Die Oberfläche des Landes bietet eine große Abwechselung von Berg und Thal dar und ist von zahlreichen Buchten und Flüssen durchschnitten, die so vielerlei Fische in Ueberfluß haben, daß man 70 verschiedene Arten derselben zählt. Auch der Boden ist nicht überall derselbe, und obschon den fruchtbarsten und unfruchtbarsten in sich begreifend, doch zum größten Theile gut. In dem südöstlichen Theile ist er leicht und sandig, mit vielen fruchtbaren Stellen untermischt; in den mittleren und nördlichen, der an der Seeküste besserer Natur; wenn auch nicht allgemein durch Fruchtbarkeit ausgezeichnet, erzielt man doch durch fleißige Bebauung einen nicht unbedeutenden Ertrag von ihm. Er ist meist kräftig und auch für Weide brauchbar, so wie für die Endzwecke des Ackerbaues dienlich. Nord- und Süd-Kingston im Osten werden von reichen Meiern bewohnt, die das schönste Rindvieh in Amerika ziehen sollen. Der Staat ist ebenso seiner Schafe, wie ausgezeichneten Butter und Käse wegen berühmt. Die Meiereien enthalten 10 bis 200 Acker. Da die Besitzer derselben gewöhnlich die Arbeiten selbst versehen, und keine oder nur wenige

Steuern zu bezahlen haben, so sind sie in ihrer Art verhältnißmäßig glücklich. Die Bewohner dieses Staates, wie die der meist Neu-Englischen sind fast nur auf eingeborene Staatsbürger beschränkt, da sich Auswanderer aus Europa nur selten daselbst niederlassen.

Das Klima ist eben so gesund, wie in jedem anderen Theile Amerikas, doch etwas sanfter, als in den übrigen Neu-Englischen Staaten; die Winter sind in den Landstrichen an der See bedeutend milder als in dem Inlande, da sie durch den Seenebel gemäßigt werden, der zugleich den Boden reicher und fetter macht. Der Sommer ist dagegen weder so warm noch drückend, da er durch die Seeluft gelindert wird.

Der fremde Handel ist gegenwärtig unbedeutend. Man rechnete 1842 die Einfuhr auf 323,692, die Ausfuhr auf 348,696 Dollars. Als der Staat eine englische Colonie bildete, bestand der Haupthandel in Importirung von Stückgütern aus Großbritannien, Zucker und Kaffee aus Westindien, Holz und Lebensmittel aus den benachbarten Colonien. Auch war er bei dem Sclavenhandel betheiligt. Die englischen Kaufleute wurden mit Wechseln auf Westindien bezahlt. Den Zucker verkaufte man in Holland; Sclaven, Holz und Lebensmittel brachte man nach Westindien; Rum, aus Zuckersyrup destillirt, wurde nach Afrika zum Negerkaufe versandt, und die Stückgüter aus England in die benachbarten Staaten verfahren. Auf diese Weise kamen Viele zu hohem Reichthum; doch that der Revolutionskrieg, so wie andere Unglücksfälle dem Handel bedeutenden Eintrag. Der Ruf der Staatsbürger hat in Folge ihrer Speculation in Papiergeld bedeutend gelitten, und die Landesgeschichte bietet von 1710 an 70 Jahre lang wenig mehr als einen Schauplatz des Unterschleifs und Betrugs dar. Die

bedeutenden, auf diese Weise erlangten Summen wurden nicht zu Handelszwecken verwandt, sondern flossen in die Staatskasse und die Taschen von Tagedieben, die zu faul und verworfen waren, um sich durch Fleiß selbst etwas zu erwerben. Man verfuhr dabei auf folgende gaunerische Weise: Man brachte das Geld zu $2\frac{1}{2}$ % auf und verlieh es an die benachbarten Colonien zu 10 %; ein Viertel des Gewinns ging an die einzelnen Kreise über, um die Kosten zu decken, die andern Dreiviertel wanderten in die Staatskasse, so daß Regierung und Volk bei diesem öffentlichen Betruge betheiligt waren. Dergleichen schändliche Maßnahmen entzogen dem Staate eine große Zahl seiner achtbarsten Bürger, hatten einen äußerst verderblichen Einfluß auf die Sittlichkeit des Volkes, beraubten Wittwen und Waisen ihre gerechten Forderungen und verursachten einen unglücklichen Stillstand im Handel. In einem solchen Zustande befanden sich die Angelegenheiten Rhode-Islands lange Zeit. Da jedoch eine bessere Regierung dieses schändliche System vernichtete, so hat sich der Charakter sowohl der Regierung als des Volkes wenigstens theilweise wiedergefunden. Die Ausfuhr aus dem Staate besteht hauptsächlich in Korn, Leinsaamen, Holz, Pferden, Rindfleisch, Schweinefleisch, Spirituosen, Baumwolle, Baumwollen- und Leinwandwaaren.

Die **Manufacturen** von Rhode-Island sind weit ausgedehnt, sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Eisen, Baumwolle und Wollenwaaren, Papier und Hüten. 1831 befanden sich daselbst 116 Baumwollenmanufacturen; 1840, 209, mit 518,817 Spindeln; 17 Färbereien und Druckereien mit einem Capitale von 7,326,000 Dollars und 12,086 Arbeitern. Die Tonnenzahl belief sich 1840 auf 44,572$\frac{16}{95}$.

Die inneren staatlichen Verbesserungen sind bis jetzt noch

gering, indem sie auf eine Eisenbahn von Providence nach Stonington, 47 Meilen, beschränkt sind.

Dagegen hat der Staat Ueberfluß an Banken; im Jahre 1839 nicht weniger als 62, mit einem Vermögen von 9,868,773 Doll., wovon 462,002 Doll. in baarem Gelde, mit einer Circulation von 1,886,108 Dollars.

Die Bebauung des Staates wurde 1636 von dem berühmten Roger Williams, einem Geistlichen, welcher seiner religiösen Ansichten wegen aus Massachusetts verbannt worden war, in Providence begonnen; die erste Niederlassung auf der Insel Rhode=Island erfolgte 1638 durch William Coddington, John Clarke und Andere. 1643 ging Mr. Williams nach England und erlangte 1644 einen Freibrief, wodurch die Colonie von Rhode=Island und Providence unter eine Regierung gestellt wurden. Diese Urkunde verblieb bis 1663 in Kraft, wo von Karl II. eine neue bewilligt wurde, die von jener Zeit an die Basis der Regierung bildete. Nach einer andern Autorität bekam Roger Williams bei seiner Verbannung vom Gouverneur Winthrop die Weisung, seinen Weg nach der Nehigauset= oder Narraganset=Bai zu nehmen. Er setzte sich daher am Seekhonk, jetzt Rehoboth, fest. Da sich dieser Ort jedoch innerhalb der Grenzen der Plymouth=Compagnie befand, so erhielt er von dem Gouverneur Winslon den freundlichen Rath, sich auf die andere Seite des Flusses zu begeben, wo die Ländereien noch nicht privilegirt seien. Demgemäß überschritten Mr. Williams und wenige Andere 1635 den Seekhonk=Fluß und landeten unter den Indianern, von denen sie gastfreundlich aufgenommen wurden. Sie legten so den Grund zu einer Stadt, die sie aus Dankbarkeit gegen Gottes gnädige Güte Providence (Vorsehung) nannten. Die Verbannten fanden von nun an bei Williams Schutz, der, unter dem Beistand von Sir Henry Vane, Aquidnick, jetzt Rhode=

Island, von den Indianern für sie erwarb. Sie bildeten sich, 18 an der Zahl, 1688 zu einem politischen Körper und erwählten Coddington zu ihrem Anführer und Richter. Die übrigen Theile des Staates wurden von den Eingeborenen zu verschiedenen Zeiten gekauft. Aus Providence ist seitdem eine glückliche und blühende Stadt geworden. Im Jahre 1800 mit einer Bevölkerung von 7614, 1820 von 11,767, 1840 von 23,171.

Rhode-Island ist der einzige Staat der Union, der ohne eine geschriebene Verfassung verblieb, indem die Regierung stets auf den ursprünglichen Freibrief basirt war. Um Stimmrecht zu haben, mußte man ein Freigut, mindestens im Werthe von 134 Dollars, besitzen, oder der älteste Sohn eines Freisassen sein. Diese Forderung gründete sich zwar nicht auf den Freibrief, aber war ein Grundgesetz des Staates. Im Jahre 1824 bildete eine, von der Legislatur zusammenberufene Versammlung eine Verfassung, die dem Volke vorgelegt, aber von ihm verworfen wurde. 1834 versammelte man sich abermals, konnte aber ebenso wenig erreichen. Im Januar 1840 erließ die gesetzgebende Versammlung eine Akte mit der Bestimmung, daß am ersten Montag des November 1840 eine Versammlung in Providence stattfinden solle, wozu die Abgeordneten durch gesetzliche Wähler zu bestimmen seien. Im Februar 1841 bildete man demgemäß eine Verfassung, die im März dem Volke vorgelegt, aber wiederum durch eine kleine Majorität verworfen wurde. Diese Constitution dehnte das Stimmrecht auf alle eingeborne Bürger, nach zweijährigem Aufenthalt, ohne Rücksicht auf Vermögen aus. Im October 1841 versammelten sich die Abgeordneten, welche von den Freunden der Ausdehnung des Stimmrechts in den verschiedenen Städten gewählt worden waren, in Providence, und

bildeten eine Verfassung, gewöhnlich die Volksverfassung genannt, die im December 1841 angenommen wurde. Man wählte im April 1842 Thomas W. Dorr zum Gouverneur. Die Anhänger der alten Regierung nahmen jedoch an diesen Vorgängen keinen Theil. Mr. Dorr versuchte im Mai und Juni 1842 seine Verfassung durch militärische Gewalt einzuführen. Die Sache mißlang und er war gezwungen, den Staat zu verlassen, um der Strafe des Hochverrathes zu entgehen. Er wurde jedoch später eingefangen und eingekerkert; erst 1845 erlangte er die Freiheit wieder. Im Juni 1842 berief die gesetzgebende Macht eine andere Versammlung für den zweiten Montag im September in Providence, worin bestimmt wurde, daß die Abgeordneten von allen eingebornen Staatsbürgern, die im Bereich des Staats drei Jahre wohnten, gewählt werden sollten. Nach dieser neuen Verfassung, die im November 1842 angenommen wurde, und am ersten Dienstag im Mai 1843 ins Leben trat, werden der Gouverneur so wie andere Beamte, Senatoren und Abgeordnete jährlich am ersten Mittwoch im April für das Jahr, welches am ersten Dienstag des Mai beginnt, gewählt.

Der Senat besteht aus dem Gouverneur, dem Gouverneurlieutenant und einem Senator für jede der 31 Städte des Staates. Das Haus der Abgeordneten zählt 69 Mitglieder; auf 1530 Einwohner kommt ein Abgeordneter. Jede Stadt soll mindestens 1, aber höchstens 12 Abgeordnete schicken. Providence hat 12, Smithfield 6, Newport 5, Warwick 4, Scituate, Cumberland und Nord-Providence jedes 3, Nord-Kingston, Süd-Kingston, Gloucester, Coventry, Bristol, Tiverton, Warren, Cranston und Johnston jedes 2, und von allen andern Städten jede 1 Abgeordneten.

Stimmberechtigt ist jeder männliche eingeborne

Bürger der vereinigten Staaten, welcher sich zwei Jahre in dem Staate und 6 Monate in der Stadt, wo er zu wählen beabsichtigt, aufgehalten hat, der mindestens 7 Tage vor der Wahl von dem Stadtschreiber einregistrirt worden ist, und eine Steuer von einem Dollar in dem Jahre bezahlte, oder zu einer Militärcompagnie gehört und wenigstens an einem Tage des der Wahl vorhergehenden Jahres Militärdienst gethan hat; so wie jeder männliche Bürger (naturalisirter Fremder) der vereinigten Staaten, der außer den angegebenen Eigenschaften einen Besitz von 134 Dollars oder 7 Dollars Renten hat.

Die richterliche Gewalt ruht in den Händen eines Obergerichtshofs und eines Hofs für Privatstreitigkeiten in jedem Kreise; der Obergerichtshof hat die Entscheidung in allen Betrugs-, Theilungs-, Credit-, Verschwendungsfällen u. s. w. Die Richter des Obergerichtshofs wurden früher jährlich gewählt, jetzt verwalten sie ihre Aemter so lange, bis sie durch den Beschluß beider Häuser ihres Amtes entlassen oder entsetzt werden. Durch eine Legislaturacte vom Juni 1843 sind die Höfe für Privatstreitigkeiten vollständig reformirt worden. Sie bestehen in jedem der 5 Kreise aus 1 Richter des Obergerichtshofs, als Oberrichter, und aus 2 für jeden Kreis gewählten Beirichtern. Der Oberrichter der Höfe für Privatstreitigkeiten hat bei Appellationen von seinen eigenen Bescheiden weder Sitz noch Stimme in dem Obergerichtshof. Die Beirichter der Civilgerichte, Sheriffs, Gerichtsschreiber u. s. w. werden jährlich durch die gesetzgebende Versammlung erwählt. 1843 wurde ein neuer Gesetzcodex vorbereitet und veröffentlicht. Er trat 1844 ins Leben und enthält vielfache Verbesserungen und Veränderungen der alten Gesetze. Die Rechte verheiratheter Frauen sind für gewisse Arten persönlichen Besitzes gesichert.

Besoldung des Oberrichters des Obergerichtshofs, Sporteln und		650 D.
" " Beirichters	. . . .	550 "
" " Gouverneurs	. . . .	400 "
" " Gouverneur-Lieutenants	. . . .	200 "
" " Staatssecretärs	. . . . . .	750 "
" " General-Schatzmeisters	. . . .	500 "
" " Generalfiscals, bloß Sporteln.		

Finanzen des Staates.

Einnahme.

Ueberschuß im Mai 1843	15,003 D.	08 C.
Vom Obergerichtshof	1,582 "	83 "
Privatstreitigkeiten	511 "	31 "
Vollmachten	3,230 "	50 "
Hausirer	3,225 "	— "
Banksteuer	25,249 "	15 "
Interessen von dem Depositenfonds . .	11,951 "	30 "
Lotterieen	6,750 "	— "
Interessen von dem Schulfonds . . .	2,565 "	— "
Pawtucket Chausseegeld	850 "	— "
Verschiedenes	1,363 "	47 "
Vereinigte Staatsländereien	468 "	75 "
Vom Gouverneur King u. s. w. . . .	1,100 "	— "
Vom Depositenfonds	10,000 "	— "
	83,850 D.	39 C.

Ausgabe.

Besoldungen	3,600 D.	— C.
Senatoren	2,269 "	30 "
Abgeordnete	5,347 "	60 "

Obergerichtshof	8,483 D.	85 C.
Privatstreitigkeiten	2,764 "	53 "
Druckgesetze	278 "	97 "
Bezahlte Rechnungen	24,069 "	30 "
Insurrectionsausgaben	922 "	59 "
Verfassungsversammlung	45 "	— "
Oeffentliche Schulen	24,410 "	5 "
Staatsgefängniß	5,500 "	— "
Ueberschuß im Mai 1844	6,159 "	20 "
	83,850 D.	39 C.

Unter den Einwohnern befinden sich 51,357 freie weiße Männer, 54,326 freie weiße Frauen, 1,411 farbige Männer, 1,828 farbige Frauen, 5 Sclaven, 75 Taube und Stumme, 63 Blinde, 211 Wahn- und Blödsinnige, wovon 121 auf öffentliche, 91 auf Privatkosten erhalten werden.

Der Staat sendet zwei Abgeordnete zum Congreß.

Siebentes Kapitel.

Connecticut.

Der Staat Connecticut wird im Norden von Massachusetts, im Osten von Rhode-Island, im Süden von dem Long-Island-Sund und im Westen von New-York begrenzt. Er liegt zwischen dem 41. und 22.° 2′ nördlicher Breite und 3.° 16′ und 5.° 11′ östlicher Länge von Washington. Er ist 90 Meilen lang, 70 breit und enthält 4,764 □Meilen. Die Bevölkerung beläuft sich nach der Zählung von 1844 auf 309,978; es kommen somit 65 Einwohner auf die □Meile und der Staat ist in Bezug auf starke Bevölkerung der dritte der Union.

Die vorzüglichsten Flüsse sind: der Connecticut, Housatonic, Thames, Farmington und Naugatuck; die vorzüglichsten Häfen: New-London und New-Haven. Der erstere öffnet sich nach Süden, ist breit und bequem, mit 5—6 Faden Wasser und klarem Grunde, eine Meile oberhalb der Stadt sicher für große Schiffe; der Leuchtthurm, welcher an der Mündung des Hafens sich befindet, ist ungefähr 3 Meilen weit entfernt. Der Hafen von New-Haven, obwohl geringer

als der von New=London, besitzt guten Ankergrund, mit 22 Fuß Wasser bei gewöhnlicher Fluth und 15 Fuß in der Ebbe; die Hafenbucht dehnt sich nordwärts ungefähr 4 Meilen weit von dem Sund aus und hat eine eine halbe Meile breite Einfahrt.

Die Oberfläche des Staates ist uneben; gegen Nordwesten erhebt er sich in wellenförmiges und hügeliges Land, jedoch so, daß man ihn nicht bergig nennen kann. Er ist außerordentlich gut bewässert und hat Ueberfluß an kleinen Flüssen; ist gut cultivirt und überall von tüchtigen Straßen durchschnitten, indem die Bewohner von Connecticut das erste Beispiel für den Chausseebau in New=England gaben, welcher den Verkehr in allen Theilen des Landes so sehr erleichterte. Er ist durchgängig in Meiereien von 50 bis 300 Acker abgetheilt.

Der Boden ist verschieden; obwohl im Allgemeinen fett und fruchtbar, sind doch einzelne Theile desselben verhältnißmäßig dürr und mager. Er eignet sich vorzüglich zu Weide und Wieswachs und setzt die Bevölkerung in den Stand, ihre Aufmerksamkeit der Rindvieh= und Pferdezucht hauptsächlich zuzuwenden. So viel steht fest, daß eine gewisse Quantität des besten Wiesenlandes in diesem Staate ungefähr den doppelten reinen Nutzen bringt, wie dieselbe Quantität des besten Weizenlandes im Staate New=York. Rindfleisch, Schweinefleisch, Butter, Käse u. s. w. halten den Vergleich mit allen Staaten der Union aus. Die anderen Producte desselben bestehen in Weizen, indianischem Korn, Hafer, Gerste, Buchweizen, Flachs in großer Menge, Kartoffeln, etwas Hanf, Gemüsen und Obstarten, die dem Klima angemessen sind.

Das Klima gilt für gesund, obwohl großen Abwechselungen von Hitze und Kälte und einer außerordentlich verän=

derlichen Temperatur unterworfen. Die Nordwest-Winde, welche vorzüglich im Winter wehen, sind scharf und die Luft ist zu dieser Zeit gewöhnlich rauh. In den Seestädten ist das Wetter vor allem veränderlich, da es, je nachdem der Wind von der See oder dem Lande her weht, schneller Veränderung ausgesetzt ist. In den inneren Theilen des Staates ist dies weniger der Fall. Der kürzeste Tag währt 8 Stunden 55 Minuten, der längste 15 Stunden.

Minen verschiedener Art hat man in dem Staate entdeckt. Da sie aber im Allgemeinen unfruchtbar befunden worden, gewährte man denselben keine beträchtliche Ausdehnung. Es kommen jedoch sehr feine Marmorproben zu Tage, die in verschiedene Länder, sogar über die See, verfahren werden. Auch giebt es mehrere Mineralquellen. Die bedeutendste fließt in dem Lichfield-Bezirk, die zur Heilung verschiedener Krankheiten, vorzüglich des Rheumatismus und der Hautkrankheiten, dienlich sein soll.

Der fremde Handel erstreckt sich vorzüglich auf Westindien; doch ist der Küstenhandel weit beträchtlicher. Die Ausfuhr besteht in Rindfleisch, Schweinefleisch, Pferden, Mauleseln, Butter, Käse, Mais, Roggen, Leinsaamen, Fischen, Lichtern und Seife. Sie belief sich 1829 auf 458,000, im Jahre 1840 auf 599,348 Doll.; die ganze Einfuhr auf 295,989 Dollars. Fast sämmtliche Producte der westlichen Theile des Staates werden nach New-York gebracht, vorzüglich Perl- und Pottasche, Leinsaamen, Rindvieh, Schweine, Butter und Käse. Ein nicht unbedeutender Theil der Producte der östlichen Theile des Staates findet in Boston, Providence und Norwigh seinen Marktplatz.

Connecticut besitzt ansehnliche Manufacturen verschiedener Art, in Wolle, Baumwolle, Papier, Eisen, Leder,

Glas, Schnupftabak, Pulver, Knöpfen, Hüten und Uhren. Vorzüglich der letzteren wegen ist Connecticut überall in Amerika und anderwärts berühmt. Auch Blechwaaren werden in großer Menge fabricirt und in alle Theile der Republik versandt. 1832 befanden sich 94 Baumwollen-Faktoreien daselbst, 1840 wuchs ihre Zahl auf 116 mit 181,319 Spindeln. Außerdem gab es 6 Färbereien und Druckereien mit einem Kapitale von 3,152,000 und 5,153 Arbeitern, so wie 119 Wollen-Manufakturen, 157 Walkmühlen mit einem Kapitale von 1,932,000 Dollars und 2,356 Arbeitern. Die Tonnenzahl betrug 1842 83,014$\frac{3}{9}\frac{4}{5}$.

Der Staat hat nur wenige Eisenbahnen und Kanäle; doch ist dieser Mangel wegen der zahlreichen ausgezeichneten Chausseen durch alle Theile desselben weniger fühlbar.

Es giebt 31 Banken und 3 Zweigbanken daselbst, mit einem declarirten Kapital von 8,832,223 Dollars, wovon 502,180 in baarem Gelde vorhanden waren und 3,287,815 Dollars circulirten. Der Staat ist einer von den sehr wenigen, welche schuldenfrei sind.

Zur Zeit der ersten Ankunft der Engländer befand sich Connecticut im Besitze der indianischen Stämme Pequot, Mohegan, Podunk und vieler anderen kleineren. Im Jahre 1774 waren von den Abkömmlingen der alten Eingebornen nur noch 1,363 Personen übrig, wovon der größere Theil in Mohegan zwischen New-London und Norwigh lebte. Aus der natürlichen Abnahme der Indianer läßt sich der Schluß ziehen, daß die jetzt in dem Staate befindliche Anzahl kaum mehr als 200 betragen kann. 1630 machte der Plymouth-Rath dem Grafen von Warwick mit Connecticut eine Schenkung, der dieselbe im folgenden Jahre den Lords Say und Sell, dem Lord Brooke und 9 andern übermachte. 1633 ließen sich mehrere

indianische Händler in Windsor nieder; und in demselben Jahre, kurze Zeit vor der Ankunft der Engländer, machten sich auch einige wenige holländische Kaufleute in Hartford ansässig, wo noch die Ueberreste der Niederlassung an dem Ufer des Connecticut sichtlich sind. 1634 sandten die Lords Say und Sell u. s. w. mehrere Personen, die in Say-Brook ein Fort errichteten und mit den Pequot-Indianern in Bezug auf die Ländereien am Connecticut einen Vertrag abschlossen. 1644 erkauften dieselben von Mr. Fenwick, dem Agenten der Landeigenthümer, das Recht auf die Colonie für 1,600 Pfund Sterling. New-Haven und Connecticut bildeten lange Zeit nach dieser Periode zwei verschiedene Herrschaften; sie wuchsen von ihrer ersten Gründung an in reißender Schnelle. Weite Landstriche wurden von den Indianern gekauft, neue Städte entstanden von Stamford bis Stoningen und weiter in das Land hinein. Da kaufte im Jahre 1661 der Major John Mason, als Agent der Colonisten, alle Ländereien, welche von den einzelnen Städten nicht käuflich erworben worden waren, und übergab sie in Gegenwart der General-Versammlung öffentlich der Colonie. Man wandte sich sodann mit der Bitte um einen Freibrief an den König Karl II. Dieselbe wurde 1662 erfüllt und der Freibrief verliehen, welcher die zwei Colonien zu einem politischen Körper unter dem Namen: „Gouverneur und Colonie von Connecticut" verschmolz. New-Haven vermerkte dies zwar sehr übel; allein 1665 wurden alle Schwierigkeiten auf das Freundschaftlichste gehoben, und der Freibrief bildete seitdem die Basis der Staatsverfassung. 1672 unterwarf man die Gesetze der Colonie einer Durchsicht und beförderte sie zum Drucke. Jede Familie mußte sich ein Exemplar des Gesetzbuchs kaufen, und man hat die Meinung aufgestellt, daß wegen dieser frühzeitigen und allgemeinen Verbrei-

tung der Gesetzkenntniß das Volk von Connecticut bis auf den heutigen Tag so streitsüchtig sei. Die Jahre 1675 und 76 sind durch die Kriege mit König Philip und seinen Indianern, durch welche die Colonie in so große Noth und Verwirrung gerieth, bemerkenswerth. Die Einfälle der gereizten Wilden hatten grausamen Mord, Feuer und Verwüstung im Gefolge. 1684 wurde Massachusetts und Plymouth der Freibrief geraubt, und Connecticut würde dasselbe Schicksal erlitten haben, hätte sich nicht der wachsame Mr. Wandsworth denselben zu verschaffen gewußt und ihn unter eine Eiche in Hartford vergraben, wo er blieb, bis alle Gefahr vorüber war, und dann erst wieder hervorgesucht wurde. 1750 unterzog man die Gesetze von Connecticut einer neuen Durchsicht und veröffentlichte sie abermals. Sie waren, wie Dr. Douglas bemerkt, „die natürlichsten, gerechtesten, klarsten und kürzesten Gesetze für Pflanzungen, die bis dahin existirten." Seit dem Frieden von 1783 fand zum dritten Male eine Revision derselben statt, worin sie noch bedeutend vereinfacht wurden. Das im Jahre 1662 von Karl II. verliehene Privilegium bildete die Basis der Regierung von Connecticut bis 1818, wo die gegenwärtige Verfassung niedergesetzt wurde.

Die gesetzgebende Gewalt ruht in den Händen eines Senats und eines Hauses der Abgeordneten, welche zusammen die General-Versammlung genannt werden. Die Mitglieder des Hauses der Abgeordneten werden von den verschiedenen Städten des Staates gewählt; von den älteren, welche die Majorität bilden, sendet jede 2, von den übrigen 1 Abgeordneten. Der Senat darf aus nicht weniger als 18 und nicht mehr als 24 Mitgliedern bestehen, welche die Districte ernennen. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur. Auch wird ein Gouverneur-Lieutenant gewählt, der Prä-

sident des Senates ist und das Amt des Gouverneurs, im Falle derselbe mit Tode abgehen, sein Amt niederlegen oder abwesend sein sollte, versieht.

Die Abgeordneten, Senatoren, der Gouverneur und Gouverneur-Lieutenant werden jährlich am 1. Montag im April von dem Volke gewählt. Die General-Versammlung hält jährlich am 1. Mittwoch im Mai abwechselnd in Hartford und New-Haven eine Sitzung.

Stimmberechtigt ist jeder weiße männliche Bürger der vereinigten Staaten, welcher über 21 Jahre alt, in dem Staate ansässig ist, in der Stadt, in welcher er als Wahlmann auftreten will, wenigstens 6 Monate vorher gelebt hat, ein Freigut mit dem jährlichen Einkommen von 7 Dollars besitzt, seine militärische Pflicht ein Jahr lang vor der Wahlzeit erfüllt hat, oder gesetzlich davon freigesprochen worden ist; der mindestens ein Jahr vor der Wahl die Staatssteuer bezahlt hat und als Mann von gutem Ruf und Charakter dasteht.

Die richterliche Gewalt besitzt ein Obergerichtshof für Verbrechen, ein Obergerichtshof und so viel Untergerichtshöfe, wie sie die General-Versammlung von Zeit zu Zeit zu bestimmen für gut hält. Die Richter werden von der General-Versammlung ernannt; die des Ober- und der Untergerichtshöfe behalten ihr Amt bei gutem Verhalten bis in das 70. Lebensjahr.

Besoldung des Gouverneurs	1,000 D.
" " Gouverneur-Lieutenants . .	300 "
" " Staatsschatzmeisters	1,000 "
" " Staatssecretärs . . . . . . nebst Sporteln.	84 "
" " Oberrichters des Obergerichtshofs	1,000 "
" der Beirichter	1,050 "

Dieser Staat sendet 4 Abgeordnete zu dem Congreß.

Niemand kann zum Anschlusse an eine Gemeinde, Kirche oder religiöse Gemeinschaft genöthigt werden, doch hat der Staat die Macht, Jeden, der sich einer solchen angeschlossen, zur Bezahlung seiner Steuern an die Gesellschaft, zu welcher er gehört, zu zwingen. Der Betheiligte kann jedoch aus der Gemeinde, gegen schriftliche Eingabe bei dem Secretär derselben, zu jeder Zeit scheiden. Die Form der Kirchenherrschaft ist im Allgemeinen congregationalistisch oder presbyterianisch, doch ist auch jede andere Kirchenform gestattet. Episcopale und Baptisten finden sich in großer Menge. Letztere waren während des Revolutionskriegs heiße und thätige Gegner gegen die britische Regierung. Alle stehen in Bezug auf Religion gleich und amtliche Bevorzugung oder Zurücksetzung wegen confessioneller Unterschiede ist gänzlich unbekannt.

Die Armen des Staates werden von den Städten, deren gesetzmäßige Einwohner sie sind, unterhalten; nur wenige, die gesetzlich keiner Stadt angehören, fallen dem Staate zur Last.

Die Lern- und Wißbegier ist allgemein und es ist in Connecticut für den Unterricht mehr geschehen, als anderwärts. Außer den Collegien in New-Haven bestehen Akademien in Greenfield, Canterbury, Norwich, Plainfield, Windham und Pomfret. In jedem städtischen Kreise besteht eine Elementarschule. Kenntniß und Wissenschaft, fester Charakter und Mäßigkeit sind die ersprießlichen Folgen von dieser allgemeinen Schulbildung. Im Jahre 1795 ermächtigte die General-Versammlung ein Comité von 8 Personen zum Verkaufe der Ländereien, welche man die „Western reserve“ nannte; der Ertrag wurde für öffentliche Schulen verwendet. Der Verkauf brachte 1,120,000 Dollars ein, doch ist der Schulfonds seit-

dem bedeutend gewachsen und betrug 1844: 2,044,354 Dollars.

Die erste Druckpresse von Connecticut wurde 1709 von Thomas Short in New-London eingerichtet, 45 Jahre früher, als in irgend einem anderen Orte der Colonie. Das erste Buch, welches daselbst gedruckt wurde, soll 1710 erschienen und das Werk: „The Saybrook Platform of Church Discipline" gewesen sein. Die erste Zeitung, welche erschien, „The Connecticut Gazette," wurde am 1. Jan. 1755 in New-Haven veröffentlicht. 1775 bestanden 4 Zeitungen daselbst; 1839 mit Einschluß der Magazine und periodischen Zeitschriften 31.

Das Staatsgefängniß befindet sich in Wethersfield und wurde zuerst 1827 benutzt. Die Kosten der Báulichkeiten, welche damals vollendet waren, betrugen 42,281 Doll. Das Gebäude ist nach dem Plane von Auburn gebaut, enthält 136 Zellen, eine Kapelle, das Haus des Thorwärters, ein Hospital, die Büreaux für den Gefangenwärter und Schließer, und Stuben für weibliche Verbrecher. Ein zweites Gefängniß entstand 1835 und kostete 3,321 Dollars, so daß sich die Kosten für beide auf 45,602 Dollars beliefen. Die durchschnittliche Verbrecherzahl für die Jahre 1835 bis 39 war 198. Die Gefangenen verdienten in 12 Jahren durch ihre Arbeiten 59,408 Dollars mehr, als die Ausgabe betrug. Die Gefängnisse bringen somit dem Staate eine hübsche Revenüe. 1842 betrug die Gesammtzahl 203. Unter diesen befanden sich 48 schwarze und 19 weibliche Individuen. Von den männlichen wurden 112 nach Contracten beschäftigt, nämlich: 12 mit Anfertigung von Linealen und Winkelmaaßen, 25 als Tischler, 50 mit Messerschmiede-Arbeiten und 25 als Schuhmacher. Auf

Staatskosten arbeiteten 12 als Nagelschmiede, 42 als Tischler und 18 an diversen Artikeln. Die weiblichen wurden wie folgt verwendet: 7 in Verfertigung von Palmblätterhüten, 4 in Schneiderei und Flickarbeit für die Gefangenen und 7 für die Küche, das Waschhaus u. s. w.

Achtes Kapitel.

New-York.

New-York ist der nördlichste von den mittleren Staaten und der volk- sowie der einflußreichste in der Union. Er wird im Norden von dem See Ontario, dem St. Lawrence und von Unter-Canada begrenzt, im Osten von Vermont, Massachusetts und Connecticut, im Süden von dem atlantischen Meere, New-Jersey und Pennsylvanien, im Westen von Pennsylvanien, dem Eriesee und dem Niagara. Er liegt zwischen 39° 45′ und 45° nördlicher Breite und 2° 51′ und 5° östlicher Länge von Washington. Länge 316 Meilen, Breite 304 M., Flächeninhalt 46,585 □Meilen. Die Bevölkerung nach der Zählung von 1840: 2,428,921, und zwar 2,378,890 Weiße, 50,027 freie Farbige und 4 Sclaven. 52 $\frac{7}{10}$ Einwohner auf die □Meile. New-York ist somit in Bezug auf starke Bevölkerung der vierte Staat der Union.

Die Bai von New-York, welche auf der westlichen Halbkugel der Erde ihres Gleichen sucht, und fast in der ganzen Welt an Güte unerreicht dasteht, breitet sich gegen Süden vor

der Stadt New-York aus und ist 9 Meilen lang, 4 M. breit. Sie wird durch den Zusammenfluß des East und Hudson gebildet, und ist mit kleinen Inseln besäet, unter denen die Gouverneur-Insel die hauptsächlichste. Sie steht durch die Narrows zwischen den Inseln Staten und Long, die kaum zwei Meilen abseits liegen, mit dem Ocean in Verbindung. Das Fahrwasser ist bis nach New-York sicher und die Strecke nicht über 20 Meilen lang.

Seen sind in diesem Staate in großer Anzahl vorhanden. Es giebt nicht weniger als 15, von 10—40 Meilen Länge und viele kleinere, die zusammen in Bezug auf Ausdehnung, Abwechselung und landschaftliche Schönheiten die aller andern Staaten übertreffen. Der Georgesee liegt südlich vom Champlainsee, und sein Wasser ist ungefähr 100 Fuß tiefer. Der Erdstrich zwischen beiden ist 1½ Meile breit, doch könnte er mit geringen Kosten auf 60 Ellen reduzirt werden. Der See ist klar und schön, 36 Meilen lang und 1—7 Meilen breit. Er birgt 200 bis 300 Inseln in seinem Schooße, nichts als öde Felsen mit Haidekraut, mit einigen Bäumen und Sträuchen bewachsen, und von Klapperschlangen wimmelnd. Das berühmte Fort Ticonderoga, welches an dem nördlichen Ausflusse desselben stand, liegt jetzt in Ruinen. Die anderen hauptsächlichsten Seen sind der Oneida-, Onondago-, Skaneateleß-, Owasca-, Cayuga-, Seneca-, Canandagua- und Chantanghquesee. Der Erie- und Ontariosee bespült nördlich und westlich den Staat, der Champlainsee östlich. Der Eriesee liegt zwischen dem 41. und 43.° nördlicher Breite und dem 3. und 6.° westlicher Länge. Er ist 300 Meilen lang, Cleveland gegenüber 60 und an der Ostseite über 70 Meilen breit, mit einer mittleren Tiefe von 40 bis 120 Fuß und einem Flächeninhalte von 9,600 Meilen. Das Wasser ist rein und

gesund, und hat Ueberfluß an Fischen, vorzüglich an Forellen, Weißfischen, Stören, Barschen u. s. w. Er friert nie in der Mitte, häufig aber an beiden Seiten zu, und das Eis bietet im Winter, wo die Winde veränderlich sind, ein eigenthümliches Schauspiel dar; der Südwind jagt es an die Canadische Küste, und der Nordwind bricht es daselbst wieder los und bringt es an die amerikanische zurück. In dem Westende befindet sich eine Anzahl von Inseln, die zusammen 800 bis 2,000 Acker Landes enthalten, vortreffliche landschaftliche Ansichten gewähren, aber furchtbar von Schlangen, hauptsächlich von Klapperschlangen bevölkert sind, so daß die Landung im Sommer wahrhaft gefährlich ist. Es ist dies um so mehr zu bedauern, da der schöne Holzwuchs, der sich auf ihnen zeigt, einen ungewöhnlich fruchtbaren Boden beurkundet. Man hat indessen trotz der Schlangen mehrere derselben zu bebauen gesucht, und einen gesunden, angenehmen Wohnplatz auf ihnen gefunden. Der Erie wird, wie die anderen nördlichen Seen, von 70 bis 80tonnigen Schiffen befahren, welche Waaren und Lebensmittel bis an das Ende des Obersees schaffen und Felle und Pelzwerk zurückbringen. Die Haupthäfen an dem amerikanischen Ufer des Eriesees sind: Michili Mackinac, Detroit, Miami, Sandusky, Cayahoga, Grand River, Presque Isle und Buffalo; an dem britischen Ufer Malden, Moyes, Sandwich und St. Joseph. Der Ontario-See (Lake Ontario) liegt zwischen dem 43. und 45.° nördlicher Breite, und 0° und 3.° westlicher Länge. Er ist ungefähr 200 Meilen lang und 40 M. breit, von ovaler Form; hat einen Umfang von 600 Meilen und einen Flächeninhalt von 6,300 □ Meilen. Er ist überreich an Fischen von ausgezeichnetem Geschmack, worunter der Oswego-Barsch drei bis 4 Pfund wiegt. Er erhält an der Südseite sein Wasser durch den Oswegofluß und ergießt

es im Nordosten in den Cataraque oder, wie er jetzt heißt, Iroquois, von Kingston an St. Lawrence genannt. Der Champlain-See (Lake Champlain) liegt zwischen den Staaten New-York und Vermont und steht durch den Sorel-Fluß, der 40 Meilen unter Montreal in den St. Lawrence fließt, mit Nieder-Canada in Verbindung. Er ist 150 Meilen lang, 60 bis 100 Faden tief, und von verschiedener Breite, in den ersten 30 Meilen, d. h. vom Südfluß (South River) bis an den Crown-Point über 2 Meilen, dann 12 Meilen weiter 5 bis 6 Meilen breit, nachher ganz schmal und am Ende wieder wenige Meilen breit. An dem breitesten Theile, Broad-Lake genannt, ist er mit Inseln bedeckt, von denen die größte South-Hero heißt, 15 Meilen lang und 4 breit ist. Der Boden derselben ist fruchtbar, und mehrere hundert Menschen wohnen auf ihr. Der Broad-Lake ist fast 50 Meilen lang und wird enger und enger, bis er sich in den Sorel endigt. Die Landschaft zu beiden Seiten ist außerordentlich schön, die Küsten sind mit Wäldern und Felsen malerisch geschmückt und auf dem Westufer erheben sich die Gebirge, Kette hinter Kette, in der prächtigsten Weise. Die Stadt Skenesborough an der Spitze des Sees ist ein bedeutender Stapelplatz für den Handel mit Nieder-Canada. Am britischen Ende, 150 Meilen von ihr, steht die Festung St. John's, woselbst ein Regiment stationirt ist und sich eine Art Paßbüreau oder Zollhaus befindet.

New-York besitzt eine große Menge schöner Flüsse, von denen die vorzüglichsten der Hudson oder North, der Mohawk, der Oneida und der Genesee sind; außer ihnen giebt es ungefähr noch 20 andere, mit Booten und Flößen schiffbar. Der Hudson fließt seiner ganzen Länge nach in dem Staate New-York, und ist einer der bedeutendsten und schönsten Flüsse der vereinigten Staaten. Er entspringt auf einem Berglande zwi-

schen den Seen Ontario und Champlain, und ist von dort bis zu seiner Mündung in der Bai von New-York circa 250 Meilen lang. Die Fluth ist bis 5 Meilen über Albany, 154 Meilen von New-York bemerkbar. Der Hudson wird von Seeschiffen bis nach Albany und Troy, 5 Meilen davon, befahren, kleinere Schiffe können noch beträchtlich weiter gelangen. Das Flußbett ist tief und eine ungeheure Strecke weit eben. Es zieht sich theilweise durch ein hügeliges, felsiges Land und zwischen den höchsten Bergketten der vereinigten Staaten hin, und ist ohne Zweifel durch eine mächtige Naturrevolution entstanden. Sein Weg durch die Hochlande, der ungefähr 70 Meilen beträgt, bietet eine wildromantische Scene dar, und es ist sehr die Frage, ob sich auf demselben kleinen Raum eine ähnliche Verbindung abwechselnder Landschaftsbilder noch in einem andern Theile der Welt findet. Um die Scene ganz malerisch und bezaubernd zu machen, bieten sich als Contrast zu den schönen und erhabenen Naturbildern, den mit Wäldern gekrönten Bergen, die der Fußtritt der Cultur noch nicht betreten, die ungeheuren und gesegneten Ebenen und Blößen dar, welche mit Landhäusern besetzt sind und im reichen Schmucke des Sommergrünes glänzen. Städte und Dörfer zeigen sich dem trunkenen Blick, ein buntes Gemisch von Wald, Feld, Berg und Stadt erfüllt den Beschauer mit dem höchsten Gefühl der Erhabenheit. Folgende Skizze von der ersten Entdeckung dieses romantischen und reizenden Stromes, den Sammlungen der historischen Gesellschaft entlehnt, dürfte dem Leser nicht uninteressant sein.

„Giovanni D. Verrazzano, ein Florentiner, hatte im Dienste Franz I. von Frankreich den Befehl über vier Schiffe zum Kreuzen gegen die Spanier erhalten. Da dieselben in einem Sturme von einander getrennt wurden, beschloß er mit

dem seinigen eine Reise zur Entdeckung neuer Länder zu unternehmen. Ungefähr um Mitte März 1554 gelangte er an die amerikanische Küste, richtete nach dem Besuch der Küste von Nord-Carolina und Georgien seinen Lauf nordwärts und fuhr in den Hafen der jetzigen Stadt New-York ein. Er beschreibt die Inseln Staten, Manhatten u. s. w. als fruchtbar und angenehm, voll von hohen und starken Bäumen, zwischen denen eine Flotte, ohne Furcht vor Sturm oder anderer Gefahr sicher verweilen könne. Er blieb 15 Tage in dem Hafen.

„Fast 100 Jahre vergingen, ehe eine weitere Entdeckung in diesem Theile des Continents gemacht wurde. Dem Henry Hudson war es vorbehalten, die erste Reise auf dem Hudson zu unternehmen. Nachdem er mehrere Häfen besucht hatte, fuhr er am 6. September 1609 in die Meerenge, welche jetzt Narrows genannt wird. Er bemannte und sendete ein Boot ab, um die Gewässer, welche einem Flusse ähnlich zu sein schienen, auszuforschen. Die Mannschaft des Bootes war hierbei einen ganzen Tag beschäftigt. Auf ihrem Rückwege zu dem Schiffe wurden sie von den Eingeborenen in zwei Canoes angegriffen. Es entspann sich ein Gefecht, worin einer von Hudsons Leuten, mit Namen Colman, durch einen Pfeil getödtet und zwei andere verwundet wurden. Am folgenden Tage beerdigte man den Leichnam Colman's auf einer Landspitze, nicht weit von dem Schiffe, die von diesem Umstande den Namen Colmanspoint bekam und wahrscheinlich dieselbe ist, die jetzt Sandy Hook heißt. Am 12. fuhr Hudson zum ersten Male in den Fluß, der seinen Namen trägt, ein und segelte zwei Meilen aufwärts. Große Schaaren von Eingebornen besuchten ihn und brachten indianisches Korn, Tabak, Bohnen und Austern. Sie hatten Pfeifen von gelbem Kupfer, aus welchen sie rauchten, und irdene Töpfe, worin sie ihre Speisen

kochten. Vom 12. bis 22. September befand sich Hudson auf der Auffahrt in dem Flusse begriffen und beschreibt ihn als überreich an Lachsen. Er segelte, wie man annimmt, eine kleine Strecke über die Stelle hinauf, wo jetzt die Stadt Hudson liegt, von dort sandte er, da ihm die Passage für sein Schiff nicht sicher genug schien, ein Boot ab, von fünf Leuten bemannt, welches bis zu dem Platze des jetzigen Albany gekommen sein soll. Hudson gab auf dieser Excursion mehreren Indianern geistige Getränke, um die Wirkung derselben auf ihr Temperament zu erproben. Er sagt, sie seien alle lustig, und nur ein einziger vollständig betrunken geworden. Noch heute besteht unter den sechs Völkern die Tradition, daß bei Ankunft des ersten Schiffes der Fall einer Betrunkenheit vorgekommen sei, was sich ohne Zweifel auf diese Begebenheit bezieht. Hudson trat seine Rückfahrt am 23. September an, und wurde überall von den Indianern bis an den Ausgang der Gebirge freundlich behandelt. Hier versuchten sie das Schiff zu plündern und schossen wiederholt auf die Mannschaft. Diese Gefechte erneuerten sich am 1. und 2. October, doch geschah keinem von Hudsons Leuten ein Leid. Am 4. October, einen Monat nach seiner ersten Landung in Sandy-Hook, segelte er aus dem Flusse in die See und erreichte am 7. November England.

„Hudson gab dem Flusse nicht selbst seinen Namen, er nannte ihn den „großen Fluß" oder „den großen Fluß der Berge". Der Name seines Entdeckers wurde ihm erst später verliehen. Bei den Iroquois-Indianern hieß er Cahohatatea; bei den Mohicanern Mahakaneghtuc oder Shatemuck. Hudson wurde auf einer spätern Reise für die ostindische Compagnie in der Bai, die seinen Namen trägt, das Opfer einer Empörung seiner Leute. Man zwang ihn, mit seinem Sohn und sieben Anderen, meist Invaliden, ein Boot zu besteigen und

überließ ihn der Wuth der Wellen. Man hat seitdem nie etwas von ihm wieder gehört.“

Die Oberfläche des östlichen Theiles von New-York ist höchst verschieden. Es befinden sich einige ebene Striche daselbst, doch ist der größte Theil hügelig oder bergig. Die Catskill-Berge sind die hauptsächlichsten des Staates. Im Westen des Sees Champlain trifft man zahlreiche Bergspitzen, von denen die höchste auf 3,000 Fuß über dem Spiegel des Sees geschätzt wird. Die Westseite des Staates wird von einer Ebene oder wenigstens einem mäßig unebenen Lande gebildet, die gegen die pennsylvanische Grenze hügelig und wellenförmig wird.

Die besten Ländereien liegen an der Nordseite des Mohawk und im Westen der Alleghany-Gebirge. Sie sind im raschen Anbaue begriffen. Die Gegenden des Genesee, Alleghany, Niagara, Cataraugus und Chantauque, mit Ausnahme der östlichen Theile der beiden ersten, bilden den sogenannten „Holländischen Ankauf“, der gegen 4,000,000 Acker enthält. Dieser ausgedehnte und fruchtbare Strich wird von einer Linie begrenzt, die 97 Meilen in der Länge von der pennsylvanischen Grenze zum See Ontario läuft, im Norden von dem Ontario, im Westen von dem Niagara und dem Eriesee, im Süden von Pennsylvanien. Die südlichen Theile desselben bewässert der Alleghany, Connewango und acht Seitenflüsse; der Genesee und Allen's-Creek fließen in den Ontariosee, vier beträchtliche Flüsse in den Niagara und sieben in den Eriesee. Er wurde 1797 den Seneca-Indianern und dem Staate Massachusetts um den Preis von ungefähr 3 Pence für den Acker abgekauft; 1799 stellte man Vermessungen an und theilte es in Kreise von 6 □Meilen. Der Verkauf nach Grundparcellen begann in demselben Jahre mit einem Preis

von 5 Schilling 7½ Pence bis zu 11 Schilling 3 Pence für den Acker. Gegenwärtig bezahlt man für unbebautes Land 6 bis 15 Dollars, für bebautes 12 bis 25 und noch mehr. Der Boden besteht zum größten Theil aus dunkelgrauem Lehm; er ist von Buchen, Ahorn, Ulmen, weißen Eschen und schwarzen Kirschbäumen bewachsen. 500,000 Acker tragen das schönste Weißtannenholz in Amerika. Die Niederungen am Genesee gehören zu den reichsten Landstrichen in den vereinigten Staaten bis an die Ostseite des Ohio. In der ersten Zeit der Bebauung war der Boden zu fest, um Weizen zu erzielen, jetzt bringt er ihn im Ueberfluß hervor. Die Hochlande in der Nachbarschaft des Genesee sind steinig und nicht sonderlich fruchtbar, die Thäler dagegen ungemein ergiebig und reich an schönem Bauholz. Der Sommer ist in diesem Theile des Staates nie so heiß als an dem Ufer des atlantischen Meeres, und die Winter sind mild. Doch haben sich bis jetzt noch sehr wenige Auswanderer daselbst niedergelassen.

Der vorzüglichste Ertrag besteht in Weizen, indianischem Korn, Roggen, Hafer, Flachs, Hanf, Erbsen, Bohnen und verschiedenen Futterkräutern. Die Mehlausfuhr ist bedeutend. Obstgärten findet man allenthalben.

Nach dem letzten landwirthschaftlichen Berichte des Staates vom Jahre 1841 stellte sich der Feldertrag in folgender Weise heraus:

Weizen . . .	12,309,041	Scheffel
Gerste . . .	2,309,041	=
Hafer . . .	21,896,205	=
Roggen . . .	2,723,241	=
Buchweizen . .	2,325,911	=
Indianisches Korn	11,441,256	=
Kartoffeln . .	30,617,009	=

Ahornzucker . .	11,102,070	Pfund
Heu	3,472,118	Tonnen
Flachs und Hanf	1,508	=

1840 befanden sich 338 Mahlmühlen in dem Staate, welche in dem vorhergegangenen Jahre 1,861,385 Fässer Mehl geliefert hatten.

Eisenerz findet sich in verschiedenen Theilen des Staates, sowie Gyps, Kalkstein, Marmor, Schiefer, Blei u. s. w. Salzquellen giebt es in den Gegenden des Onondago, Cayuga, Seneca, Ontario, Genesee und Oneida. Dieselben brachten nach dem Bericht von 1840, 2,867,884 Scheffel, mit einem Capital von 5,601,000 Dollars. In New-Lebanon, 20 Meilen von Albany, findet sich eine Heilquelle, die bei einer Temperatur von 72° ein angenehmes Bad darbietet und häufig besucht wird. Doch die merkwürdigsten Quellen in dem Staate oder vielleicht in den vereinigten Staaten finden sich in Ballstown und Saratoga, die erstere 32 und die letztere 36 Meilen von Albany. Beide sind stark mit Kohlensäure geschwängert und enthalten Soda-Kohlensäure, Soda-Salz, Super-carbonat von Kalk und Eisen-carbonat. Sie sind seit langer Zeit in den Sommermonaten ein Lieblingsplatz nicht allein für Kranke, sondern auch für Freunde des geselligen Vergnügens und der Mode, die zu Tausenden aus allen Theilen der Union hierher strömen. Saratoga ist in der amerikanischen Geschichte als der Ort berühmt, wo General Burgoyne am 17. October 1777 die britische Armee dem General Gates überlieferte. Aus einer sorgfältigen Analyse der Haupt- (Congreß-) Quelle in Saratoga durch Dr. Steel geht hervor, daß eine Gallone dieses Wassers folgende Bestandtheile hat: Chlorit von Sodium 385 Gran, Hydriodat von Soda 3½ Gran, Bicarbonat von Magnesia fast 96 Gran, Kalk-carbonat etwas

über 98 Gran, Eisen-carbonat 5 Gran, Silix $1\frac{1}{2}$ Gran, kohlensaures Gas 311 Cubikzoll, atmosphärische Luft 7 Cubikzoll.

Das Klima des Staates ist außerordentlich veränderlich, vorzüglich in dem Theile, welcher südlich von den Hochlanden liegt. Hitze und Kälte wechselt rasch, und häufig fällt und steigt der Thermometer in 24 Stunden um 30 Grad. In den Bergen, wie an dem See Champlain, an der Grenze der beiden Canadas sind die Winter lang und streng, die Sommer oft schwül und heiß. In den westlichen Districten ist das Klima gemäßigter und die Winter häufig Regengüssen ausgesetzt, aber die ganze Gegend ist ziemlich gesund, die Sümpfe und das morastige Marschland ausgenommen. Die Winter fangen bisweilen vor Weihnachten an und enden nicht vor März; der April ist gewöhnlich kalt.

Die berühmtesten Naturmerkwürdigkeiten von New-York sind der große Wasserfall des Niagara, die Trenton-Fälle bei Utica, die Baker's- und Glen's-Fälle am Hudson, die Adgate-Fälle am Sable-River, die Cohoes-Fälle am Mohawk und die Fälle des Genesee, Salmon-River, Fall-Creek, Black-River, und West-Canada-Creek; die Passage des Hudson durch die Hochgebirge, die Felsenbrücke in Chester, die Umgebung des Sees Georg und Champlain, und die Stalaktidenhöhle zu Watertown. Die meisten derselben sind jedoch schon hinlänglich bekannt und somit eine Beschreibung unnöthig.

Die Einfuhr und Ausfuhr aus New-York übersteigt die jedes andern Staates in der Union. Die letztere besteht in Rindfleisch, Schweinefleisch, Weizen, Mehl, indianischem Korn, Roggen, Butter, Käse, Perl- und Potasche, Terpentin, Schiffsproviant, Erbsen, Bohnen, Pferden, Bauholz und verschiedenen Manufacturwaaren. Die Einfuhr betrug 1841, 75,713,426 Dollars; die Ausfuhr 33,139,833

Dollars. Die Einfuhr von 1842, 57,875,604 Dollars; die Ausfuhr 27,576,778 Dollars.

Die Manufacturen, obwohl nicht so ausgedehnt, wie die von Massachusetts und Rhode-Island, sind dessen ungeachtet nicht unbeträchtlich. Nach den Berichten von 1841 gab es 117 Baumwollenfabriken, mit 211,659 Spindeln, 12 Färbereien und Druckereien, mit einem Capital von 4,900,772 Dollars und 7704 Arbeitern, 890 Walkmühlen, 323 Wollenfabriken, mit 3,469,349 Dollars Capital und 4636 Arbeitern. Die Gesammtsumme des Capitals, welches in Manufacturen angelegt war, schätzte man auf 55,557,779 Doll.

Die Tonnenzahl des Staates betrug 1840, 468,593, wovon der größere Theil, 430,300 Tonnen, dem Hafen von New-York angehörte; somit bildet sie ungefähr ein Fünftel der Gesammt-Tonnenanzahl der vereinigten Staaten.

New-York hat in Bezug auf Ausdehnung und stätigen Fortschritt innerer Verbesserungen und Beförderungen der Communication mit den andern Staaten der Republik vollkommen Schritt gehalten. Es vollendete bis jetzt nicht allein mehrere hundert Meilen Kanäle, sondern baute auch Eisenbahnen, die in einer beträchtlichen Länge fertig vorliegen. Folgende Tabelle giebt die Kosten gesammter Kanäle an, welche Eigenthum des Staates sind, sowie die Einkünfte von denselben in dem Jahre 1843:

	Meilen	Kosten	Einkünfte
Erie-Kanal . .	336	7,143,789 D. 86 C.	1,730,614 D. 74 C.
Vergrößerung desselben . . .	—	13,291,616 „ — „	
Champlain-Kanal	65	1,257,604 „ 26 „	99,683 „ 51 „
Oswego . . .	38	565,437 „ 35 „	29,147 „ 35 „
Cayuga u. Seneca	20	236,804 „ 74 „	16,557 „ 15 „
Crooked-Lake .	8	156,776 „ 90 „	460 „ 82 „

	Meilen	Kosten	Einkünfte
Chemung . . .	36	641,600 D. 58 C.	8,140 D. 26 C.
Chenango . . .	97	2,417,000 = — =	13,323 = 54 =
Black=River . .	—	1,511,967 = — =	= = — =
Genessee=Thal .	—	3,555,000 = — =	12,292 = 44 =
Oneida=See . .	—	50,000 = — =	225 = 4 =
Oneida=Fluß=Verbesserung . . .	—	59,432 = 07 =	257 = 1 =
		30,887,029 D. 26 C.	1,910,701 D. 86 C.

Die jährl. Interessen auf 30,885,029 D. 26 C. zu 5½ %	1,698,676 = 60 =
Netto=Einkünfte von den gesammten Staatscanälen für 1843 nach Abzug der Kosten für die Zolleinnahme und Erhaltung der Canäle	1,456,760 = 69 =
Deficit der Canäle, noch außer den Kosten zu 5½ % verzinslich	241,915 D. 91 C.

Die Zölle von diesen Canälen sind sehr bedeutend, vorzüglich von dem Erie = Canal, auf welchem zwischen den nördlichen inneren Staaten und New = York ein beträchtlicher Verkehr stattfindet. Von Mehl allein wurden auf diesem Wege von 1838 bis 1843 nach Albany 1,606,459 Scheffel transportirt, jährlich schaffte man 899,148 Scheffel Weizen dahin. Folgende Tabelle bietet eine genaue Uebersicht über Producte und Zölle, die vom Beginn der Canalschiffahrt bis Ende August 1844 in Albany eingenommen wurden.

	1843	1844
Eröffnung des Canals	den 1. Mai	den 8. April
Zölle . . .	152,372 D. 26 C.	217,924 D. 69 C.
Mehl . . .	485,499 Fässer	739,888 Fässer
Schweinefleisch .	22,971 =	25,459 =
Rindfleisch . .	5,966 =	17,357 =
Asche . . .	26,544 =	29,368 =

Weizen . .	40,674 Scheffel	104,004 Scheffel
Korn . . .	63,206 =	9,258 =
Gerste . .	3,946 =	2,194 =
Käse . .	988,302 Pfund	1,070,039 Pfund
Butter u. Speck	3,144,081 =	2,763,900 =
Wolle . .	1,376,489 =	3,004,800 =

Finanzen.

Staatsschuld von 1843.

Erie= und Champlain=Kanalschuld .	2,055,143	D.	47 C.
Vergrößerung des Erie=Kanal . .	934,300	=	— =
Oswego=Kanalschuld	421,304	=	— =
Cayuga= und Senecaschuld . . .	237,000	=	— =
Chemung=Kanalschuld	641,600	=	— =
Crooked=Lake = = ...	120,000	=	— =
Chenango = = ...	2,417,000	=	— =
Black=River = = ...	1,439,000	=	— =
Black=River=Anleihe	18,967	=	— =
Genesee=Thal=Kanalschuld . . .	3,553,000	=	58 =
Oneida=See = = . . .	50,000	=	— =
Oneida=Flußverbesserungsschuld .	61,276	=	13 =
Ges.=Kanalschuld am 30. Sept. 1843,	11,94,8591	D.	18 C.

Die jährlichen Interessen auf diese Schuld betragen 1,111,662 D. 46 C.; 14,872,009 D. 95 C. werden zu 5% verzinst, 1,892,145 D. 23 C. zu 6% und 3,647,136 D. zu 7%. Da sich die Generalfondsschuld auf 5,423,415 D. 33 C. beläuft, wovon jährlich 265,599 D. 38 C. Interessen gezahlt werden, so ist die Gesammtstaatsschuld dennoch 25,834,706 D. 51 C., die jährlichen Interessen 1,377,261 D. 84 C.

Die Schuld für Eisenbahnen beträgt 1,720,000.

Staatseinkünfte und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1843.

Zölle, nach Abzug der Kosten, für die Einnahme		1,910,701 D.	86 C.
Rente von dem Ueberschuß Wasser .		1,241 =	25 =
Interessen von den Kanaleinkünften .		8,156 =	37 =
Einkünfte von dem Generalfonds . .		496,611 =	41 =
Mühlensteuer		576,114 =	92 =
		2,992,825 D.	81 C.
Ausg. für die Staatskanäle mit Inbegriff der Interessen	1,465,310 D. 20 C.		
Verwaltungskosten u. Spesen auf den Generalfonds mit Einschluß der Interessen	1,027,249 = 83 =		
		2,492,560 =	3 =
	Ueberschuß:	500,265 D.	78 C.

Die durchschnittlichen Kosten für die Kanalmeile betragen 21,314 Dollars. Zu den von dem Staat erbauten Kanälen kommt noch der der Delaware- und Hudson-Kanalcompagnie. Derselbe erstreckt sich von dem Hudson bis zu dem Delaware, 60 Meilen, dann den Delaware aufwärts, 20 Meilen; von dort das Thal Lackawaxen entlang nach Honesdale, 24 Meilen. Die Gesammtlänge ist demnach 104 Meilen, wovon jede ungefähr 15,000 Dollars kostet.

Ueber die verschiedenen Eisenbahnen des Staates und ihre durchschnittliche Personenanzahl für 1844 bietet folgende Tabelle eine hinlängliche Uebersicht.

Namen	Meilen-Länge	Kosten (Dollars)	Passagier-Anzahl	Einnahme (Dollars)	Ausgaben (Dollars)
Mohawk und Hudson	16	1,053,848	115,290	69,947	58,780
Troy und Schenectady	20½	633,519	71,344	26,999	30,400
Saratoga und Schenectady		312,685		42,242	
Troy und Saratoga		475,864		41,325	
Utica und Schenectady	78	2,200,815	147,868	248,517	128,850
Utica und Syracuse	53	1,180,219	114,843	163,701	66,796
Auburn und Syracuse	26	761,058	83,316	86,891	38,531
Auburn und Rochester	78	1,728,361	105,190	189,693	100,201
Tonawanda	43	600,000	67,604	76,227	48,606
Utica und Buffalo	31	268,275	66,896	45,899	
Albany und Stockbridge	38½	1,752,544			
	383	18,967,189		991,871	472,173

Eine andere wichtige Eisenbahnlinie, von New=York am östlichen Ufer des Hudson nach Greenbush, Albany gegenüber, von 147 Meilen Länge, ist bereits in Angriff genommen worden. Zieht man die vortreffliche Dampfschiffahrt auf dem Hudson in Betracht, so dürfte dieses Unternehmen vielleicht als überflüssig erscheinen. Doch hat die bereits vollendete Bahn von Boston nach Albany, welche zu allen Jahreszeiten zwischen dem atlantischen Meere und den inneren Staaten eine directe Verbindung herstellt, New=York zu dieser neuen Unternehmung Veranlassung gegeben, da die Kanalfahrt, so wie die auf dem Hudson, im Winter geschlossen ist, und somit alle Transportmittel, außer einer schläfrigen Landfuhre, abgeschnitten sind.

Die Kosten der New=Yorker Eisenbahnen sind im Ganzen mäßig. Sie wechseln von 4,349 bis 24,380 Dollars pro Meile. Die ersteren haben jedoch nur ein einziges Gleis. 8 der hauptsächlichsten Bahnen, von ungefähr 320 Meilen Länge zusammen, wurden für 5,628,422 Dollars gebaut, so daß ungefähr 4,000 Pfund Sterling auf die Meile kommen.

Die vorzüglichsten wissenschaftlichen Institute sind das Columbia=College in der Stadt New=York; das Union=College in Schenectady; das Hamilton=College in Clinton; das Geneva=College in Geneva; die medizinischen Collegien in New=York und Fairfield; die theologischen Seminare in New=York, Auburn, Hardwick und Hamilton; die polytechnische Schule in Chittenango, die Albany=Academy und beiläufig noch 50 andere. Ueber die Volksschulen vergleiche Band I Seite 105.

Die erste in der Stadt New=York veröffentlichte Zeitung wurde von William Bradford gedruckt, sie hieß New=York=Gazette, und erschien am 6. October 1725 zum ersten

Male, und von da an wöchentlich. 1775 erschienen 4 Zeitungen, nämlich: New-York-Mercury, New-York-Journal, New-York-Gazette und Albany-Post-Boy; 1810, 66; 1828, mit Einschluß periodischer Journale, 161; 1834, 267; 1840 (71 in der Stadt New-York mit inbegriffen), 274.

Der Bericht über die Armen zeigt, daß 1843 die Zahl der erhaltenen und unterstützten Landarmen 78,233, der Stadtarmen 4,521 betrug. Die Gesammtzahl der Armen ist somit 82,754 oder der 30ste Theil des Staates. Außerdem wurden 62,047 temporär unterstützt, so daß die Armenzahl 144,801 oder ungefähr den 18ten Theil der Einwohner einnimmt.

Die ganze Ausg. für die Armen betrug 1843,	592,353 D.	29 C.
Der Verdienst derselben.	58,658 =	85 =
Die Netto-Ausgabe	533,694 D.	44 C.

welche durch eine jährliche Steuer aufgebracht werden muß.

1842 belief sich die Ausgabe auf . .	517,738 D.	2 C.
Der Verdienst der Armen . . .	57,133 =	30 =
Die Netto-Ausgabe	460,604 D.	72 C.

Somit ist die Ausgabe für die Armen vom Jahre 1843 um 73,089 Dollars 72 Cent größer als 1842, oder ein Steigen der Ausgabe um 15% bemerklich; obgleich zwar die durchschnittlichen wöchentlichen Kosten für jeden Armen 1843 nur 58 Cent und 2 Mills, im Jahre 1842: 64 Cent und 6 Mills betrugen, und demnach die Ausgabe für die Erhaltung der einzelnen Armen um 8% geringer geworden ist. Es kommt dies allein von einem Zuwachs der Armen her, der im vorigen Jahre 31,314 ausmachte, wovon ungefähr $\frac{1}{3}$ auf die Stadt New-York kam.

Am 11. April 1840 wurde ein Gesetz erlassen, welches den Armenpflegern befahl, über Namen, Alter, Geschlecht

und Vaterland jedes Stadt- und Landarmen, so wie über die Ursachen, die seine Verarmung herbeiführten, Bericht zu erstatten. Es gingen demgemäß aus allen Kreisen des Staates, mit Ausnahme von Albany, Green, Suffolk und Warren, Berichte ein. Unter den 25,624 Armen, die in ihnen aufgezählt sind, befinden sich:

Eingeborne	8,104	Männer,	6,312	Weiber,	zusammen	14,416.
Irländer	4,442	"	2,849	"	"	7,291.
Engländer	871	"	533	"	"	1,404.
Schottländer	178	"	107	"	"	285.
Deutsche	461	"	207	"	"	668.
Canadier	220	"	159	"	"	379.
Franzosen	133	"	63	"	"	196.

985 standen ohne Angabe des Vaterlands auf der Liste.

Der Stand der Banken des Staates am 1. Januar 1842 und 43 war folgender:

	1. Jan. 1842 90 privilegirte und 43 freie Banken.	1. Jan. 1843 85 privilegirte und 46 freie Banken.
Kapital	45,283,453	43,950,137
Darleihen und Disconten	65,338,685	52,348,467
Circulation	14,559,993	12,031,871
Depositen	17,186,527	19,100,415
Baares Geld . . .	5,471,694	18,477,076

Henry Hudson, wie oben bemerkt, war der erste Entdecker des Staates New-York und des Flusses, der seinen Namen trägt. Er verkaufte seine Ansprüche an die Holländer, welche die Colonie begründeten und die Neu-Niederlande nannten. 1614 errichtete man in der Nähe der heutigen Stadt Albany ein Fort, Orange mit Namen. König Karl II. beschloß 1644 die Eroberung der Colonie, bewilligte seinem Bru-

der, dem Herzog von York, die Gegend zwischen dem Westufer des Connecticut und der Ostküste des Delaware nebst Long-Island, und übertrug ihm die bürgerliche und militärische Regierungsgewalt. Oberst Nicolls wurde mit 4 Fregatten und 300 Mann abgesandt, um die Eroberung zu vollführen und, da der holländische Gouverneur unfähig war, Widerstand zu leisten, überließ er den Engländern New-Amsterdam, welches man jetzt New-York benannte, so wie das Fort Orange, dem man den Namen Albany gab, beides zur Ehre des Herzogs von York und Albany. Nur wenige holländische Einwohner wurden dadurch zur Auswanderung bestimmt. Ihre zahlreichen Nachkommen finden sich vielmehr noch heutigen Tags in New-York und New-Jersey. Im Juli 1643 setzten sich die Holländer wieder in Besitz der Provinz, indem sie dieselbe im vertheidigungslosen Zustande überrumpelten. Die Ruhe wurde jedoch im Februar wieder hergestellt, und New-York blieb bis zu der amerikanischen Revolution englisch.

Die gegenwärtige Constitution wurde 1821 gebildet. Die vollziehende Gewalt besitzt ein Gouverneur, der alle 2 Jahre von dem Volke gewählt wird; nebst einem Gouverneur-Lieutenant, der Präsident des Senates ist und im Fall der Anklage, Abdankung, Tod und Abwesenheit des Gouverneurs dessen Macht und Pflichten übernimmt.

Die gesetzgebende Macht ruht in den Händen eines Senats von 32 Mitgliedern, die auf 4 Jahre ernannt, und einer Versammlung (Assembly) von 128 Mitgliedern, die alljährlich gewählt werden. Beide Körperschaften zusammen heißen die Legislatur (Legislature).

Gerichtspräsident und Richter werden von dem Gouverneur, mit Bewilligung des Senates, bestimmt. Sie behalten

sowohl in dem Obergerichtshof, als in den Bezirkshöfen bei guter Aufführung ihr Amt bis in das 60. Jahr. Die Richter der Kreishöfe und der Höfe für Privatstreitigkeiten werden bloß für 5 Jahre ernannt.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs . .	4,000 D.
Des Gouverneur=Lieutenants 6 Dollars den Tag während der Senatsitzung.	
Des Staatssecretärs, der zugleich die Aufsicht über die Volksschulen führt	2,500 "
Des Staatsschatzmeisters	1,300 "
Des Generalfiscals	1,000 "
Des Generalfeldmessers	1,000 "
Des Staatsgerichts=Präsidenten	3,000 "
Des Oberrichters des Obergerichtshofs . .	3,000 "
Des Richters der Kreishöfe	1,600 "
Des Oberrichters des Oberstadtgerichtshofs in New=York	2,500 "

Die Verfassung gewährt bei der Wahl öffentlicher Beamten jedem weißen männlichen Bürger von 21 Jahren an das Stimmrecht, der ein Jahr vor der Wahl Einwohner des Staates und 6 Monate vorher Einwohner des Kreises gewesen, in dem er seine Stimme abgiebt. Kein Farbiger ist stimmberechtigt, sofern er nicht ein Freigut von 250 Dollars Ertrag und ganz schuldenfrei besitzt.

Es befinden sich 2 Staatsgefängnisse in dem Staate, das eine in Auburn, 77 Meilen östlich von Utika, durch eine Akte der Staatsregierung 1816 gegründet, nach dem neuen Plane 1819 gebaut, 1821 eröffnet und nach dem gegenwärtigen verbesserten Systeme 1823 eingerichtet; das andere in Sing=Sing am Hudson, 35 Meilen oberhalb New=York. Das letztere ist nach dem Plane des ersteren errichtet

und war dazu bestimmt, das alte Staatsgefängniß der Stadt New=York außer Thätigkeit zu setzen. Der Verdienst der Sträflinge hat in dem letzten Jahre vorzüglich in Sing=Sing die Ausgaben bedeutend überstiegen. Im Jahre 1834 betrug der Ueberschuß 21,000 Dollars; 1835: 28,891 D. 36 C.; 1838: 23,559 D. 19 C.

Neuntes Kapitel.

New-Jersey.

Der Staat New-Jersey wird im Norden von New-York, im Osten von dem atlantischen Meere und von dem Hudson, im Süden von der Delaware-Bai und im Westen von dem Delaware-Fluß begrenzt, der ihn von Pennsylvanien trennt. Er erstreckt sich vom 1.° 26′ bis zum 3.° 9′ östlicher Länge und vom 39.° bis 41.° 24′ nördlicher Breite von Washington. Er ist von Norden nach Süden 160 Meilen lang und enthält 8,320 □Meilen oder 5,324,000 Acker.

Die Hauptbaien sind die Arthur-Kull oder Newark-Bai, welche durch die Vereinigung der Flüsse Passaic und Hackensack gebildet wird. Sie öffnet sich zur Rechten und Linken und umfließt die Insel Staten.

New-Jersey hat viele, wenn auch nicht bedeutende Flüsse. Der Hackensack entspringt in dem Staate New-York, fließt 4 oder 5 Meilen im Westen des Hudson in südöstlicher Richtung, mündet in die Newark-Bai und ist 15 Meilen in das Land hinein schiffbar. Der Passaic entspringt in dem

Morriskreis und ergießt sich nach einem 50 Meilen langen, vielfach gekrümmten Lauf in der Nähe der Newark-Bai in den Hackensack. Er ist ungefähr 10 Meilen weit schiffbar und bei seiner Mündung 230 Ellen breit. 14 Meilen von seinem Ausflusse, wo er fast 120 Fuß Breite besitzt, befinden sich Fälle in dem Strombett von 70 Fuß perpenticulärer Höhe, welche eines Theils eine große Merkwürdigkeit und anderen Theils einen schönen Platz für Fabrikanlagen bilden, wo man verschiedene Baumwollen- und andere Fabriken eingerichtet hat. Der Raritan ist einer der beträchtlichsten Flüsse in New-Jersey. Er wird von zwei Strömen gebildet, von denen der eine in dem Morris und der andere in dem Hunterdonkreis entspringt. Nach einem ungefähr 30 Meilen langen südöstlichen Laufe fällt er in die Raritanbai und bildet den schönen Hafen von Amboy. Er ist an seiner Mündung eine Meile breit, ungefähr 66 Meilen weit schiffbar und dient zu einem großen Beförderungsmittel des Handels mit New-York. Der Cäsarea entspringt in dem Salemkreis und fällt nach einem Laufe von 30 Meilen, Bombaihook gegenüber, in den Delaware. Er ist für Schiffe von 100 Tonnen bis nach Bridgetown, 20 Meilen von seiner Mündung, schiffbar. Der Mullicas trennt die Kreise Gloucester und Burlington und ist für Schiffe von 60 Tonnen 20 Meilen schiffbar; ebenso der Maurice in dem Gloucesterkreis, der Alloway-Creek im Salemkreis, der Annoocus-Creek im Burlingtonkreis. Außerdem giebt es viele andere kleinere Flüsse, welche sich in den Delaware ergießen und die Producte hinabführen, die ihre fruchtbaren Ufer und Umgebungen hervorbringen.

Das **Klima** von New-Jersey ist in den einzelnen Theilen desselben ganz verschieden. In den nördlichen ist es im Allgemeinen hell und die Winter sind außerordentlich kalt. In

den südlichen Districten nähert sich das Wetter dem der südlichen Staaten und ist plötzlichen Veränderungen unterworfen.

Die Kreise von Sussex, Morris und Bergen sind gebirgig. Eine Abtheilung der Alleghany = Berge, welche Pennsylvanien durchziehen, durchkreuzt unter dem Namen Blue-Ridge diese Districte, von welcher sich noch andere kleinere Gebirgszüge nach verschiedenen Seiten ausbreiten. Der Theil des Staates, welcher an der See liegt, ist mit Ausnahme der Anhöhe von Navesink außerordentlich flach und sandig; Meilen weit blos von Tannenbäumen bedeckt und sehr wenig cultivirt. Der mittlere Theil, den man auf dem Wege von Philadelphia nach New = York durchwandert, hat Ueberfluß an vortrefflichem Land, doch ist der Boden auch hier sehr verschieden, an manchen Orten sandig, an andern steinig oder aus einem fetten, braunen Lehm bestehend. Dieser Theil des Staates ist bis nach Newark leidlich bebaut und zählt viele vortreffliche Meiereien, doch ist noch ein großer Theil desselben ungelichtet. Ueber Newark hinaus wird die Gegend platt und morastig. Zwischen der Stadt und dem Fluß Passaic befindet sich ein Sumpf, der allein fast 20 Meilen lang und an der Stelle, wo die Straße darüber führt, ungefähr 2 Meilen breit ist. Vom Passaic bis zu dem Hudson ist das Land hügelig und unfruchtbar. Fassen wir Alles zusammen, so finden wir, daß ein Viertel des ganzen Staates aus einer Sandfläche, die für Cultur untauglich ist, besteht; so an der sandigen Seeküste, wo der Boden hier, wie in den südlichen Staaten, ganz das Ansehen eines angeschwemmten Landes hat, und bei Nachgrabungen ungefähr 50 Fuß tief unter die Oberfläche, selbst in einer Entfernung von 30 Meilen von der See, man auf salzigen Morast und Seemuscheln stößt. Das gute Land der südlichen Gegenden liegt vorzüglich an den Flüssen und Strömen,

deren Uferboden meist aus hartem Thon besteht und Eichen, Pappeln, Kastanien, Eschen, weiße Wallnußbäume u. s. w. hervorbringt, während die Sandsteppen nur Eichenbüsche und weiße und braune Tannen tragen. Längst des Delaware finden sich große Strecken salziger Wiesen, die im Sommer für das Vieh eine treffliche Weide und für den Winter schönes Heu liefern. Allein die Fliegen und Musquitos durchschwärmen dieselben in den Monaten Juni, Juli und August, und werden für den Menschen wie für die Thiere im höchsten Grade lästig. In den Glouceſter- und Cumberland-Kreisen giebt es mehrere bedeutende Strecken aufgedämmter Wiesen, welche durch ihre Nähe an Philadelphia von bedeutendem Werthe sind.

Die mineralischen Producte des Staates bestehen hauptsächlich in Eisen- und Kupfererz. Von dem ersteren giebt es zwei Arten, die eine, welche als Schmiedeeisen verarbeitet werden kann, und in den Bergen und dürren Niederungen gefunden wird, die andere, das sogenannte Sumpfeisen, welches man aus fettem Boden ausgräbt. Das letztere ist hart und spröde und kann gewöhnlich nur zu Hohlwaaren oder zu Bausteinen benutzt werden. Auch Bleiminen finden sich in verschiedenen Theilen des Staats.

Der fremde Handel von New-Jersey ist unbeträchtlich, da die meisten seiner Ausfuhrartikel entweder nach Pennsylvanien oder nach New-York gehen und von dort an ihren Bestimmungsort verschifft werden. Die Hauptseehäfen des Staates sind: Amboy und Burlington; die Ausfuhrartikel: Mehl, Weizen, Pferde, Rindvieh, Schinken, Aepfelwein, Bauholz, Leinsaamen, Leder und Eisen. Die directe Ausfuhr im Jahre **1841** betrug nicht mehr als **19,166** Dollars.

Die Manufacturen sind bedeutend, vorzüglich in irdenen Waaren und Glas. **1840** gab es **22** Töpferwerkstätten

mit einem Capital von 135,850 Dollars. Der Werth der fabricirten Glaswaaren, die Spiegel mit einbegriffen, belief sich auf 904,700 Dollars, mit einem Capital von 589,800 Dollars.

New = Jersey ist einer der wenigen Staaten der Union, die keine bleibenden Schulden besitzen, obgleich die Fortschritte in Bezug auf Kanal= und Eisenbahnbau, im Verhältniß zu seiner Ausdehnung und Bevölkerung eben so groß sind, als die anderer Staaten. Er bezieht von Eisenbahn = und Kanal=Compagnien jährlich mehr als 40,000 Dollars an Dividenden und Transitozöllen, eine Summe, welche nebst der Staatssteuer, die von 20,000 bis zu 30,000 Dollars wechselt, zu Bezahlung aller Staatsunkosten hinreicht. Die finanziellen Verhältnisse stellen sich nach dem Berichte des Schatzmeisters für das Jahr 1842 auf folgende Weise heraus:

Einnahme.

Anleihe auf Zeit	41,000	D.	— C.
Interessen auf Obligationen . .	1,020	=	— =
Dividenden u. s. w.	12,000	=	— =
Transitozölle	32,076	=	26 =
Staatssteuer	20,000	=	— =
Beiläufige Einnahmen	672	=	28 =
Ueberschuß von frühern Jahren .	9,633	=	38 =
	116,401	D.	92 C.

Ausgabe.

Anleihen mit Interessen bezahlt .	28,990	D.	96 C.
Staatsaufwand	79,988	=	42 =
	108,979	D.	38 C.

Ueberschuß . . 7,422 D. 56 C.

Die Hauptkanäle sind: 1. der Morris-Kanal, welcher den Delaware und Hudson verbindet, 106 Meilen lang ist und 1836 vollendet wurde. Er wird von dem Hopatcongsee mit Wasser versehen. 2. Der Delaware- und Raritan-Kanal, 42 Meilen lang, 7 Fuß tief und 75 Fuß breit.

Sieben Compagnien, welche verschiedene wichtige Eisenbahnen auf ihre Kosten vollendeten, sind von dem Staate privilegirt; so jedoch, daß derselbe sich die Erhebung eines Transitozolles für die transportirten Güter vorbehielt. Die bedeutendsten Bauwerke derselben sind: 1. die Camden- und Amboy-Eisenbahn, 1832 vollendet, 61 Meilen lang. Die Compagnie hat sich 1830 gebildet. 2. Die Patterson- und Hudson-Eisenbahn, 1834 vollendet, 16½ Meile lang. Die Zahl der Passagiere auf der ersteren betrug 1841, 162,810; der Gütertransport 14,579½ Tonnen. Die Einnahmen beliefen sich auf 678,711; die Ausgaben auf 306,029; die Netto-Einnahme also auf 372,682 Dollars. Die Einnahme von dem Raritan-Kanal 81,543; die Ausgabe 49,509; die Netto-Einnahme 32,034 Doll. Die Gesammteinnahme 404,716 Dollars.

Die ersten Ansiedler von New-Jersey waren holländische Auswanderer aus New-York, die sich in den Jahren 1614 und 1620 in dem Kreise Bergen niederließen. Ihnen folgten Schweden und Finnen, die sich 1627 am Delaware anbauten. Sie kauften später von den Eingebornen das Land an beiden Ufern dieses Flusses, der damals New-Swedelandstrom genannt wurde, und erhielten durch Geschenke an die indianischen Anführer ihren Besitz im beständigen Genusse des Friedens. Holländer und Schweden, obwohl nicht in vollkommener Harmonie mit einander, bewohnten doch das Land mehrere Jahre lang vereint. Die Regierung von New-Jersey wurde in der Folge

selbstständig und blieb es, bis sie sich am 17. April 1702 der britischen Krone unterordnete. Der Staat wurde somit königlich, was sich erst am 4. Juli 1776 wieder änderte. New=Jersey bildete nun mehrere Jahre lang während des Kampfes zwischen Großbritannien und den amerikanischen Colonien den Schauplatz des Krieges. Der Verlust desselben an Menschenleben, wie an Besitzthümern, war im Verhältniß zu der Bevölkerung und dem Reichthume des Staates größer, als der irgend eines andern von den 13 Vereinsstaaten. Als sich General Washington auf seinem Rückzuge durch Jersey von allen Anderen verlassen sehen mußte, war es die Kriegsmacht dieses Staates, welche sich beständig seinen Befehlen fügte und lange Zeit den Kern seiner Armee bildete. Es befindet sich kaum eine Stadt in dem Staate, die nicht durch irgend eine große That oder Unternehmung ausgezeichnet wäre. In Trenton erhielt die britische Armee in der Nacht des Christtages 1776 eine Schlappe, die, wie man mit Recht behaupten kann, dem Kriege eine neue Wendung gab; Princetown ist durch einen ähnlichen Vorfall berühmt geworden, und so noch mehrere andere Städte. Die Engländer mußten sich zurückziehen und in die Winterquartiere flüchten. Kurz die Jersey=Soldaten nehmen unter den Kriegern der vereinigten Staaten einen hohen Rang ein und haben bei der Erkämpfung der Freiheit und Unabhängigkeit ruhmvollen Antheil genommen.

Eine Versammlung von Abgeordneten des Volkes bereitete am 14. Mai 1844 in Trenton die Entwerfung einer neuen Constitution vor, die, am 13. August dem Volke bekannt gemacht, von einer bedeutenden Majorität angenommen wurde und am 2. September 1844 ins Leben trat.

Die Mitglieder des Senats und der General=Versammlung werden jährlich am 2. Dienstag des Octobers gewählt

und versammeln sich am 2. Dienstag des nächsten Januar, wo das legislative Jahr beginnt. Der Senat besteht aus so viel Senatoren, wie es Kreise giebt; sie werden auf drei Jahre gewählt, und jährlich scheidet ein Drittel von ihnen aus. Die General-Versammlung soll aus nicht mehr als 60 Mitgliedern bestehen. Die gesetzgebende Macht ist nicht berechtigt, Schulden zu machen, die allein oder im Vereine mit früheren über 100,000 Dollars betragen, ausgenommen in Kriegsnoth, zur Abwehr eines feindlichen Einfalls oder zur Unterdrückung eines Aufruhrs. Solche Schulden müssen durch eine Verordnung autorisirt werden, in welcher der Zweck der Schuld genau angegeben wird, und die zugleich die Mittel und Wege der Interessenbezahlung, so wie der Abtragung des Kapitals, welche binnen 35 Jahren nach Contrahirung der Schuld erfolgen muß, bestimmt. Dieselbe soll unaufhebbar sein, bis die Schuld getilgt ist, dem Volke vorgelegt werden und muß, ehe sie in Kraft tritt, die Stimmenmajorität für sich haben. Alle so aufgebrachten Gelder dürfen nur zu dem im Gesetze bestimmten Zwecke verwendet werden.

Nachträge und Verbesserungen der Verfassung müssen durch zwei gesetzgebende Versammlungen gehen, dem Volke vorgelegt und, ehe sie in Kraft treten, von der Majorität angenommen werden. Doch dürfen sie nur einmal binnen 5 Jahren in Anregung kommen.

Stimmrecht hat jeder weiße männliche Bürger der vereinigten Staaten, der 1 Jahr in dem Staate und 5 Monate in dem Kreise, wo er darauf Anspruch macht, gewohnt hat; Arme, Blödsinnige, Wahnsinnige und Verbrecher sind ausgenommen.

Der Fonds für den Unterhalt der Freischulen nebst

allen hinzukommenden Geldern bildet einen stehenden Fonds, der für keinen andern Zweck verwendet werden darf.

Privilegien für Banken und Geldcorporationen erfordern die Zustimmung von $\frac{3}{5}$ der Mitglieder beider Häuser und sind auf 20 Jahre beschränkt.

Der Gouverneur behält sein Amt 3 Jahre und bekommt einen festen, unverkürzbaren Gehalt. Er hat das Vetorecht bei der Erlassung von Gesetzen; läßt aber die Majorität beider Häuser dieselben bei wiederholter Berathung passiren, so treten sie trotz des Vetos in Wirksamkeit. Für den Fall, daß der Gouverneur stirbt, sein Amt niederlegt oder desselben entsetzt wird, vertritt der Präsident des Senates seine Stelle.

Besoldung des Gouverneurs, der ex officio Staatspräsident ist . . .	2,000	D.	— C.	jährl.
Des Vicepräsidenten des gesetzgebenden Rathes	3	"	15 "	tägl.
Des Staatssecretärs . . . . . nebst Sporteln.	200	"	— "	jährl.
Des Sprechers des Versammlungshauses	3	"	50 "	tägl.
Des Protokollanten des Versammlungshauses	3	"	50 "	"
Des Protokollanten des gesetzgebenden Rathes	3	"	50 "	"
Des Schatzmeisters (jährlich gewählt)	1,000	"	— "	jährl.
Des Oberrichters	1,500	"	— "	"
Der Beirichter	1,400	"	— "	"
Des Generalfiscals . . . . . . nebst Sporteln.	80	"	— "	"

Die Gesammtbevölkerung des Staates betrug nach der Zählung von 1840: 373,306, nämlich 351,588 weiße, 21,044 freie Farbige, 674 Sclaven. New-Jersey ist der 5. Staat in Bezug auf dichte Bevölkerung, indem $44\frac{8}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Der Staat sendet 5 Abgeordnete zu dem Congreß.

Zehntes Kapitel.

Pennsylvanien.

Der Staat Pennsylvanien wird im Norden von New-York und dem Eriesee, im Osten von New-Jersey, im Südosten von Delaware, im Süden von Maryland und Virginien, und im Westen von einem Theile Virginiens und Ohios begrenzt. Er erstreckt sich vom 39.° 42′ bis 47.° 17′ nördlicher Breite und vom 30.° 31′ westlicher bis zum 2.° 18′ östlicher Länge von Washington. Seine größte Länge von Westen nach Osten ist 307, seine durchschnittliche Breite 160 Meilen. Flächeninhalt 44,000 □Meilen. Er ist der zwölfte Staat in Bezug auf die Größe, und der zweite in Bezug auf Bevölkerung, indem er 1,744,033 Einwohner enthält, nämlich 1,696,115 weiße, 47,854 freie Farbige und 64 Sclaven.

Die Hauptflüsse sind der Delaware, Schuylkill, Lehigh, Susquehannah, Juniata, Alleghany, Monongahela und Ohio.

Pennsylvanien wird von verschiedenen Gebirgsketten durchschnitten. Das Hauptgebirge, welches sich in dem Staate befindet, ist ein Zweig der Alleghany-Gebirge, das Kittatinny- oder blaue Gebirge genannt. Fast parallel mit ihm laufen an

dem Ostufer des Susquehannah die Peters-, Tuscarora- und Nescopeck-Berge; an der Westseite die Sharemans-, Sideling-Hügel, die rauhen (Ragged), großen, die Warriors, Evits und Wills-Berge; und weiter nach Westen von ihm die Kastanien- (Chesnut) Höhen. Zwischen dem Juniata und dem Westufer des Susquehannah befinden sich die Jacks-, Tussys-, Nittiny- und Fischaar- (Bald Eagle) Gebirge. Die Thäler zwischen ihnen haben oft einen fetten, schwarzen Boden, für die verschiedenen Arten von Gras und Getreide geeignet. Manche von den Bergen lassen die Bebauung fast bis zu ihrer Spitze zu. Der übrige Theil dieses Staates ist im Allgemeinen eben und wechselt auf angenehme Weise in Hügel und Thal ab.

Das Klima von Pennsylvanien ist sehr veränderlich, vorzüglich auf der Ostseite. In Westen ist es angenehmer und gemäßigter; wenn auch etwas nebelig. Die Winter sind milder als an dem atlantischen Meere, und beginnen Anfangs Dezember. Die Ankunft des Frühlings erfolgt 2 oder 3 Wochen früher, als in New-York. Dessenungeachtet darf man fast in jedem Monate auf einen Frost rechnen, und der Wechsel von Hitze und Kälte ist beträchtlich. Die Nordwestwinde sind scharf und schneidend.

Eben so verschieden ist auch der Boden Pennsylvaniens; östlich von den Bergen vortrefflich und zum größten Theil auf Kalksteinen lagernd; in den Bergen arm, an manchen Stellen fast öde, doch in den Thälern fruchtbar und fett. In der Nachbarschaft von York und Lancaster besteht der Boden aus fettem, braunen Lehme, der sich in südwestlicher Richtung, parallel mit den blauen Bergen, bis nach Frederictown in Maryland hinzieht. Der am besten bebaute Theil des Staates ist der Kreis Lancaster und das Thal, welches durch die Bezirke Cumberland, York und Franklin geht. Das beste von

dem unbebauten Lande liegt zwischen dem Alleghanyfluß und Eriesee, so wie an den Ausläufern der östlichen Alleghanykette.

Der Haupthandelsartikel ist Weizen. Fast in gleicher Menge giebt es indianisches Korn, Buchweizen, Roggen, Gerste, Hafer, Flachs, Hanf; Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Kirschen, Aepfel und Pfirsichen finden sich in Ueberfluß. Pennsylvanien gilt für ein gutes Weideland, treibt starke Viehzucht und hat bedeutende Meiereien. Rindfleisch, Schweinefleisch und Käse sollen weniger gut als in Connecticut und andern Staaten sein; dagegen die Butter besser. Die Pferdezucht aber übertrifft an Güte die jedes andern Theiles der Union. Die Pferde halten die Mitte zwischen den englischen Kutschpferden und Karrengäulen, und sind zu allem brauchbar.

Eisenerz findet sich in bedeutenden Massen in vielen Theilen des Staates vor, so wie an manchen Orten Kupfer, Blei und Alaun. Auch giebt es zahlreiche Kalksteingruben und Marmorbrüche verschiedener Art. Die mittleren und westlichen Theile haben Ueberfluß an Kohlen.

Pennsylvanien übertrifft alle andern Staaten an Verschiedenartigkeit seiner Manufacturen, von denen einige wirklich ausgezeichnet sind. **1840** besaß es **106** Baumwollenfactoreien mit **146,494** Spindeln; **40** Färbereien und Druckereien, mit einem Kapital von **3,325,400** D.; **235** Wollenfactoreien; **346** Walkmühlen, mit einem Kapital von **1,510,546** Doll. In der Eisengewinnung überragt Pennsylvanien alle anderen Staaten der Union. Nach den letzten Berichten besitzt es **213** Hochöfen, welche im Jahre **1839** : **98,395** Tonnen Gußeisen verarbeiteten; **169** Eisenhämmer, Schmieden und Walzmühlen, welche **87,244** Tonnen Stabeisen lieferten und **355,903** Tonnen Feuerung verbrauchten.

Die Ausfuhr von Pennsylvanien betrug **1841** : **5** Mill.

152 Tausend 501 Doll.; 1842: 3,770,727 Dollars; die Einfuhr 1841: 10,346,698 . D; 1842: 7,385,858 Doll.; die Tonnenzahl von Philadelphia 1840: 96,862 $\frac{9}{100}$.

Die inneren Verbesserungen in Bezug auf Bauten sind von keinem Staate der Republik übertroffen. 1842 waren 2,067 Meilen Kanäle und Eisenbahnen theils in Wirksamkeit, theils noch unvollendet, die sowohl vom Staate, als von Privatgesellschaften gebaut worden waren, und wovon in Folgendem eine Uebersicht enthalten ist.

Staatsbauten.

	Meilen.	Kosten.
Eisenbahnen in Wirksamkeit . .	118	6,034,429 D.
Kanäle = = . . .	655	21,351,832 =
Eisenbahnen unvollendet . . .	23	666,664 =
Kanäle = . . .	113	4,140,439 =
Interessen auf unvollendete Bauten		3,304,304 =
	909 M.	35,497,668 D.

Compagniebauten.

	Meilen.	Kosten.
Compagniebahnen vollendet . .	610	19,454,060 D.
Privatbahnen = . . .	105	165,000 =
Compagniebahnen unvollendet . .	63 .	1,933,836 =
= Kanäle vollendet . .	380	13,212,973 =
	1,158 M.	34,765,869 =

Gesammtsumme von Kanälen und Eisenbahnen: 2,067 Meilen 70,263,537 Dollars.

Die Haupteinnahmen auf den Staatskanälen erfolgten 1841 an folgenden Orten:

Columbia	69,871 D.	55 C.
Hollydaysbury	68,436 =	90 =
Johnstown	67,601 =	69 =
Easton	46,625 =	— =
Alleghanytown	42,336 =	87 =
Northumberland . . .	30,929 =	20 =
Harrisbury	26,849 =	85 =
Berwick	15,906 =	54 =

Auf den Staatseisenbahnen.

Philadelphia	112,416 D.	42 C.
Columbia	59,396 =	13 =
Hollydaysbury	37,538 =	73 =
Johnstown	22,396 =	14 =

Pennsylvanien wurde von König Karl II. William Penn, dem Sohne des Admirals Penn, verliehen, theils in Betracht der Dienste seines Vaters, theils zum Ersatz für eine bedeutende Summe, die ihm die Krone schuldete und die er derselben für die Gewährung dieses Privilegiums erlassen hatte. Es wurde dasselbe von dem König am 4. März 1681 unterzeichnet, und der Grundriß zu der ersten Regierungsform 1682 entworfen. Die gesetzgebende Macht befand sich in den Händen des Gouverneurs und der freien Männer der Provinz, in Form eines Provinzialrathes (Provincial Council) und einer General-Versammlung. Der Rath bestand aus 72 Mitgliedern, die von den freien Männern gewählt wurden, und der Gouverneur oder sein Deputirter führte das Präsidium mit dreifacher Stimme in ihm. Jährlich schied ein Drittel des Rathes aus und wurde durch neue Wahlen ersetzt. Die General-Versammlung bestand zuerst aus allen freien Männern, später aus 200, aber nie aus mehr als 500. 1683 bildete

Penn eine neue Regierungsform. Die Zahl der Abgeordneten wurde beschränkt, und der Gouverneur mit dem Vetorecht bei allen Gesetzen, die in der Versammlung beschlossen wurden, begabt. Als späterhin Penn nach England zurückkehrte, übertrug er die Verwaltung 5 Commissairen, die aus dem Rathe gewählt wurden. 1686 forderte er dieselben auf, die angenommene Regierungsform wieder aufzulösen; da sie es jedoch nicht vermochten, ernannte er 1688 den Kapitän Blackwell zu seinem Deputirten, der, als man 1689 seinen Ansichten entgegentrat, zu geheimen Kunstgriffen seine Zuflucht nahm und durch Bestechung mehrerer Mitglieder des Rathes die Maßregeln der gesetzgebenden Gewalt zu vereiteln suchte, was aber das Haus für ein betrügerisches Benehmen erklärte. Von 1688 wohnten die Besitzer gewöhnlich in England und ließen den Staat durch Deputirte, die ihren Interessen huldigten, verwalten. Auf diese Weise entstand Streit und Zank zwischen dem Volke und seinen Gouverneurs, der bis zur Revolution nie ganz aufhörte, da es stets die Hauptabsicht der Besitzer war, ihre Macht auszudehnen und die der Versammlung zu beschränken.

1693 nahmen König Wilhelm und seine Gemahlin die Regierung in ihre Hände; Oberst Fletcher wurde zum Gouverneur von New-York und Pennsylvanien mit gleicher Macht in beiden Provinzen ernannt, und die Zahl der Räthe vermindert. Unter der Administration des Gouverneurs Markham entstand 1696 abermals eine neue Regierungsform. Die Wahl des Rathes und der Versammlung wurde jährlich und die Macht der Legislatur innerlich und äußerlich eine andere. 1699 kam der Besitzer aus England an und ergriff selbst die Zügel der Regierung. Während er in Pennsylvanien verweilte, wurde der letzte Freibrief, der bis zur Revolution dauerte,

angenommen und in Wirksamkeit gesetzt. Die Verfassung wurde am 28. October 1701, gerade bei der Einschiffung Penns nach England, dem Volke übergeben. Die Bewohner des sogenannten Territoriums (des jetzigen Staates Delaware) verweigerten die Annahme und trennten sich von Pennsylvanien. Sie ernannten ihre eigene Versammlung, in welcher der Gouverneur von Pennsylvanien blos den Vorsitz führte. Im September 1700 bewilligten die Susquehannah-Indianer Penn die gesammten Ländereien an beiden Ufern des Flusses; machten sich jedoch dabei nebst den Shawanese- und Potomack-Indianern feste Wohnsitze an der Quelle des Potomack aus. Auch die Conostoga-Häuptlinge unterzeichneten 1701 diese Abtretung. 1708 verlangte Penn von den Landeshäuptlingen noch eine weitere Bestätigung der Abtretung der früheren Indianer für die Ländereien von dem Duck-Creek im jetzigen Staate Delaware bis zu den Bergen und von dem Delaware-Fluß bis zu dem Susquehannah.

Der Freibrief der Stadt Philadelphia datirt sich von 1701, wo von dem Landesherrn bei seiner Anwesenheit in Amerika der Grund zu ihr gelegt wurde. Die Verwaltung derselben wurde einem Major, einem Recorder, verschiedenen Aldermans und einem Gemeinderathe überlassen, mit der Macht, Verrath, Mord und andere Staatsverbrechen zu untersuchen, und kleinere Verbrechen sowohl zu untersuchen als zu bestrafen. Auch bekam die Gemeinde eine ausgedehnte Civilgerichtsbarkeit, die sich jedoch in der Revolution auflößte. Philadelphia wird jetzt eben so wie andere Kreise des Staates verwaltet.

Durch die günstigen Bedingungen, welche Penn den Ansiedlern stellte, und durch eine unbeschränkte Duldung aller religiösen Secten wuchs die Bevölkerung des Staates außerordentlich schnell. Obgleich der Besitzer oder dessen Gouverneure

ihre Macht auszudehnen versuchten und durch Zugeständnisse des Volks und Befreiung ihrer Länder von Steuern Reichthümer aufzusammeln strebten, so war doch im Ganzen die Regierung mild und die Volkslasten erschienen keineswegs drückend. Die selbstsüchtigen Absichten der Besitzer fanden stets kräftigen und standhaften Widerspruch bei der Versammlung, deren Festigkeit die privilegirten Rechte der Provinz bewahrte. In der Revolution wurde die alte Regierungsform vernichtet, und das Volk bildete in Abwesenheit der Besitzer durch seine Abgeordneten eine neue Verfassung, auf republikanische Principien gegründet, indem es die Eigenthümer von allem Antheil der Verwaltung ausschloß und ihnen 130,000 Pfund Sterling als Schadenersatz bot. Die erste Verfassung von Pennsylvanien wurde 1776 angenommen, eine verbesserte am 22. Februar 1838 in Philadelphia unterzeichnet.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt die Generalversammlung, aus einem Senat und einem Hause der Abgeordneten bestehend. Die letzteren werden jährlich am 2. Dienstag des October von den Bürgern Philadelphias und jedes Kreises nach der Zahl steuerbarer Bewohner gewählt. Ihre Anzahl darf nicht geringer als 60 und nicht größer als 100 sein. Die Senatoren werden von 3 zu 3 Jahren ernannt, wovon zur Zeit der Abgeordnetenwahl stets ein Drittel ausscheidet und durch eine neue Wahl ersetzt wird. Ihre Anzahl darf nicht weniger als ein Viertel und nicht mehr als ein Drittel der Abgeordnetenzahl betragen. Die Generalversammlung kommt jährlich am ersten Dienstag des Januars zusammen, sofern sie durch den Gouverneur nicht eher berufen wird.

Die vollziehende Gewalt ruht in den Händen eines Gouverneurs, der am zweiten Dienstag des October gewählt wird, und vom ersten Dienstag des folgenden Januars an sein Amt

3 Jahre lang verwaltet. Er kann es in einem Zeitraume von 9 Jahren nicht länger als 6 Jahre behalten.

Stimmrecht hat jeder weiße, freie Bürger, 21 Jahre alt, der 1 Jahr in dem Staate, 10 Tage in dem Wahldistrict vor der Wahl gelebt hat und 2 Jahre lang Staats= oder Districtssteuern bezahlte.

Die richterliche Gewalt besitzt ein Obergerichtshof, Verhör= und Entscheidungshöfe (Court of Oyer and Terminer), ein allgemeines Strafentlassungsgericht für Gefangene (General Gaol), ein Hof für Privatstreitigkeiten, ein Waisenhof, ein Registraturhof und ein Friedenshof mit vierteljährlichen Sitzungen für jeden Kreis, sowie Friedensrichter und andere Höfe, wie sie von Zeit zu Zeit von der gesetzgebenden Gewalt eingerichtet werden. Die Richter des Obergerichtshofs, der Höfe für Privatstreitigkeiten und der Registraturämter werden von dem Gouverneur mit Bewilligung des Senats bestimmt; die ersteren auf 15 Jahre, die Präsidenten der zweiten und der Registraturämter auf 10 Jahre und die Beirichter der zweiten auf 5 Jahre.

Die jährl. Besoldung des	Gouverneurs . . .	4,000 D.
= = = =	Staatssecretärs, der zugleich Oberaufseher der Volksschulen ist . .	2,100 =
= = = =	Staatsschatzmeisters .	1,600 =
= = = =	Generaladjutanten .	300 =
= = = =	Oberrichters des Obergerichtshofs . . .	3,666 =
= = = =	Beirichters	2,400 =
= = = =	Generalfiscals . . .	300 =
	nebst Sporteln	
= = = =	Gerichtspräsidenten des	

Stadt- und Bezirks-
gerichts von Philadelphia 2,600 D.
Die jährl. Besold. des Gerichtspräsidenten d. Hofes
für Privatstreitigkeiten 2,500 =
= = = der Beirichter desselben . . 2,600 =

In Bezug auf die Schulen bestimmte die frühere Verfassung, daß „sobald als möglich Armenschulen eingerichtet werden sollten." Man ließ deshalb fast in allen Kreisen des Staates Schulen zum Unterricht für Unbemittelte ins Leben treten, bis 1834 durch eine Acte ein „allgemeines Erziehungssystem durch Volksschulen" eingeführt wurde, wonach jeder Kreis eine Schulabtheilung und jede Ortschaft u. s. w. einen Schuldistrict bildet. „Jeder Schuldistrict soll zum Unterricht seiner Kinder eine verhältnißmäßige Anzahl von Volksschulen enthalten, wohin sich dieselben entweder in Person oder durch ihre Aeltern, Vormünder und Freunde zu wenden haben." Die Gesammtzahl der Schulkinder, welche 1836 auf öffentliche Kosten Belehrung empfingen, war 100,000. Die Schulzeit betrug 3 Monate 12 Tage; 1839 war die Zahl 254,908; 1841, 284,469 mit einer Schulzeit von 5 Monaten 7 Tagen. Auch Privatpersonen haben sich der Beförderung der Erziehung auf das Liberalste angenommen. 1831 vermachte Stephen Girard, ein reicher Kaufmann in Philadelphia, 2,000,000 Dollars nebst Nachschüssen zur Erbauung eines Collegs oder einer Schule für Waisenkinder. Dieselbe bietet Unterricht und Kost für 300 Kinder dar, welche im Lesen, Schreiben, Grammatik, Arithmetik, Geographie, Schiffahrtskunde, Feldmeßkunst, practischer Mathematik, Astronomie, Naturwissenschaften, Chemie, französischer und spanischer Sprache Belehrung empfangen. Die Moral wird nach dem Willen des Begründers ohne Rücksicht auf Secten-

unterschiede gelehrt und kein Geistlicher, Missionär oder Seelsorger irgend einer Secte kann an dem College ein Amt begleiten.

Pennsylvanien war der zweite englische = amerikanische Staat, in welchem die Buchdruckerkunst eingeführt wurde. William Bradford errichtete bei Philadelphia eine Buchdruckerpresse, und das erste Druckwerk war ein Almanach für 1687. Die erste in Philadelphia veröffentlichte Zeitung „The American Weekly Mercury", erschien am 22. Dec. 1719, die einzige Zeitung, welche damals, ein Blatt in Boston ausgenommen, in den englisch = amerikanischen Colonien veröffentlicht wurde.

Finanzen.

Gesammtbetrag der Einnahme 1843	3,404,434	D. 37	C.
= = = Ausgabe =	3,523,324	= 2	=

Ausgaben 1844.

Besoldung der vollziehenden Beamten	14,100	= —	=
= = Richter	69,566	= 67	=
Andere Verwaltungsausgaben . .	200,000	= —	=
Innere Verbesserungen	747,263	= 92	=
Volksschulen	339,777	= 32	=
Wohlthätigkeitsanstalten	20,618	= 73	=
Verschiedenes	8,607	= 68	=
Einheimische Gläubiger	1,261,236	= 78	=
Landwehr	42,448	= 59	=
Pensionäre	46,007	= 76	=
Anleihen und Interessen bezahlt . .	135,046	= 17	=
Annullirte Noten	508,000	= —	=

Hauptquellen der Einnahme 1844.

Grundsteuer	554,452	= —	=

Steuer auf Bankdividenden . . .	25,529 D.	76 C.
Einkommen von den Staatsbauten .	1,049,244 =	19 =
Verschiedenes	6,645 =	76 =
Auctionsvollmachten	29,310 =	50 =
Auctionsabgaben	59,661 =	78 =
Schankgerechtigkeiten	47,090 =	10 =
Zölle von fremden Kaufleuten . .	63,857 =	24 =
Steuern auf Seitenlinien-Erbschaften	22,337 =	5 =
= = gewisse Aemter u. Büreaux	3,668 =	12 =
= = Klagsachen u. Gerichtsscheine	37,769 =	86 =
= = Gesellschaftsvermögen .	38,510 =	79 =
Verkauf von Grundbesitz 1843 . .	1,395,411 =	84 =

Schulden und Vermögen.

Schulden am 1. April 1844.

Capitale zu 6%	4,331,013 D.	99 C.
= = 5%	32,934,763 =	73 =
= = 4½ %	200,000 =	— =
	37,465,777 D.	72 C.
Ablösungsnoten zu 1% Interessen	1,292,449 D.	68 C.
Anleihen zu 6%	171,636 =	— =
	1,464,085 =	68 =
Einheimische Gläubiger — Anleihezettel ausstehend	166,504 =	65 =
Interessen auf Anleihen am 1. Febr. 1844 zahlbar	955,426 =	13 =
	40,051,794 D.	18 C.

Vermögen.

Actien von verschiedenen Corporationen	2,002,507 D. 56 C.
Oeffentliche Bauten	28,616,374 = 1 =
Oeffentliche Gebäude und Grundbesitz in Harrisburg	250,000 = — =
Gelder auf unprivilegirte Ländereien zahlbar	200,000 = — =
Staatsarsenale, Pulvermagazine u. s. w.	100,000 = — =
	31,168,881 D. 57 C.

Pennsylvanien war noch 1836 vorzüglich durch die Errichtung öffentlicher Bauten und Communicationslinien durch die verschiedenen Theile des Landes schwer verschuldet, da die Revenüen in keinem Verhältnisse zu den Auslagen standen. Viele derselben hatten schon beim Beginn nur einen geringen Ersatz für den erforderlichen bedeutenden Aufwand versprochen und wurden nur unternommen, um eine Opposition gegen die Bahnen zu vermeiden, welche das öffentliche Wohl verlangte, wozu aber die Zustimmung des Volkes nur schwer ohne diesen großartigen Aufwand von Staatsgeldern zu erlangen war, da auch die, welche in den entfernteren Theilen des Staates wohnten und von den unmittelbaren Vortheilen ausgeschlossen gewesen wären, wenn man die Bahnen und Kanäle blos auf Orte beschränkt hätte, wo auf practischen Nutzen zu rechnen war, Theil an denselben haben wollten. Dieses System der Geldverschwendung wird in „Trego's Pennsylvania“ in folgender Weise beschrieben:

„Hätte man die öffentlichen Bauten bei ihrem Beginne weniger ausgedehnt und sie Anfangs auf die Hauptbahn zwischen Philadelphia und Pittsburgh, nebst der Delaware-Bahn beschränkt, wäre dieselbe mit schuldiger Rücksicht auf das In-

teresse des Publikums ausgeführt und später mit Klugheit und Oekonomie geleitet worden, so würden sich jedenfalls die günstigen Erwartungen des Volkes verwirklicht haben. Es schien aber nothwendig, um in der gesetzgebenden Versammlung für den Beginn der Hauptbahnen Stimmen zu erhalten, dieselben auf alle Theile des Staates zu erstrecken, damit so Viele als möglich an dem gehofften Nutzen theilnehmen könnten. Die Folge davon war, daß Millionen auf Bahnen, die jetzt so gut wie unbrauchbar sind, verwendet wurden, während noch überdies das bei der Leitung derselben eingeschlagene Verfahren, zu welchem politische Parteien und zahllose Haufen öffentlicher Agenten ohne Rücksicht auf ihren Stand und zum Ersatz für politische Dienste ihre Zuflucht nahmen, nicht nur die gesammten Einkünfte von den vollendeten Bahnstrecken verschlang, sondern auch den Staat von Jahr zu Jahr bei deren Unterhaltung tiefer verschuldete. Von 1828 bis 1836 wurden wiederholt Anleihen bewilligt und zur Verfolgung oder gänzlichen Vollendung der Bauten neue und schwere Schuldcontracte bestätigt. Nicht zufrieden mit den bereits begonnenen ungeheueren Unternehmungen, ordnete man neue Messungen und den Beginn weiterer Bauten an. Unter diesen befand sich die Eisenbahn von dem Marktflecken Gettysburg, welche die Baltimore- und Ohio-Bahn durchschneiden und dieselbe mit dem Chesapeacke- und Ohio-Kanal an einem Punkte in Maryland, in oder westlich von Williamsport, verbinden sollte. 200,000 Dollars wurden zum Beginn dieses Werks bestimmt, was man sogleich in Angriff nahm. Doch endlich gebot man nothgedrungen dieser unverantwortlichen Verschwendung Halt! Das beunruhigende Steigen der Staatsschuld, der ungeheuere Ausfall bei dem Kostenbetrag vieler Bauten, der über den ursprünglichen Bauanschlag der Ingenieure weit hinaus ging, und die

getäuschte Hoffnung, bei den vollendeten Bahnen die jährlichen Ausgaben durch die Einnahmen zu decken, wurde zum Gegenstande ernster Betrachtung. Die, welche Anfangs die Nützlichkeit solcher riesenhaften Unternehmungen in Zweifel gezogen hatten, wurden jetzt zu erklärten Feinden der weiteren Ausdehnung derselben und selbst die wärmsten Fürsprecher standen entmuthigt bei dem Blicke in die Zukunft. Die Stimme des Volkes verlangte Beschränkung des Aufwandes, und die begonnenen Werke konnten nur in beschränktem Maßstabe fortgeführt werden. Auf mehreren Bahnen wurde die Arbeit aufgehoben, und nur auf denen fortgesetzt, welche zur Erzielung gewisser Verbindungen nothwendig erschienen, und von deren Vollendung man unmittelbare Vortheile erwartete. Der gegenwärtige, zerrüttete Zustand der Staatsfinanzen und der äußerst geringe Credit des Staates hat nunmehr der ferneren Verfolgung öffentlicher Bauten Einhalt gethan. Die Zeit ist herangekommen, wo man auf Mittel sinnen muß, Pennsylvanien aus seiner Verwirrung zu lösen. Kein Mittel bleibt übrig, als das der Besteuerung des Volkes; aber auch dieses wird, so lange sich die Staatsunternehmungen nicht selbst erhalten können, unwirksam bleiben und sollte auch die Steuer von Jahr zu Jahr erhöht werden.“

Der Staat sendet 24 Abgeordnete zu dem Congreß.

Eilftes Kapitel.

Delaware.

Der Staat Delaware wird nördlich von Pennsylvanien, östlich von dem Delaware-Fluß, der Delaware-Bai und dem atlantischen Meere, südlich und westlich von Maryland begrenzt. Er erstreckt sich von dem 38.° 30′ bis zum 39.° 45′ nördlicher Breite und 1.° 13′ bis zum 1.° 57′ östlicher Länge von Washington. Er ist 87 Meilen von Norden nach Süden lang, 10 bis 36 Meilen breit und enthält 2120 □Meil. Obgleich der kleinste Staat der Union, so ist er doch der achte in Bezug auf die Bevölkerung, indem er 78,085 Einwohner enthält und somit $36\frac{8}{10}$ auf die □Meile kommen.

Die vorzüglichsten Flüsse außer dem Delaware sind: der Brandywine-Creek, Christiana-Creek, Duck-Creek, Mispillion-Creek, Indian-River, Choptank und Nanticoke.

Die Oberfläche des Staates bildet eine ausgedehnte Ebene mit Sümpfen und stehenden Gewässern, welche das Land zum Ackerbaue untauglich und der Gesundheit schädlich machen. Gegen Norden wird der Boden erhabener und endigt sich in einer beträchtlichen Hügelkette. Am Delaware und

ungefähr 9 Meilen von ihm in das Innere, besteht er aus fettem Thon, welcher bedeutenden Holzwuchs erzeugt und für Ackerbau geeigneter ist. Zwischen diesem Landstrich und den Sümpfen ist er leicht, sandig und von untergeordneter Qualität. In dem Bezirk von New-Castle besteht er aus hartem Thon, in Kent ist er mit Sand untermischt und in Sussex meist Sand.

Das Klima ist durch die Oberfläche des Landes bedingt. Da das Land niedrig, flach und morastig ist, so sind die Einwohner Wechselfiebern ausgesetzt. Der südliche Theil des Staates hat vorzüglich eine feuchte Atmosphäre, ist nebelig, dunstig und ungesund, obwohl im Winter mild und gemäßigt; die nördlichen Theile sind der Gesundheit zuträglicher.

Die Hauptertragsartikel sind Weizen und indianisches Korn, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln. Der Weizen von Delaware wird allgemein geschätzt, und in den ganzen vereinigten Staaten gesucht. Der Kreis von Sussex besitzt große Striche schönen Weidelandes und führt Holz in bedeutender Menge aus, welches hauptsächlich aus dem Moraste des Indian oder Cyprus gewonnen wird, der theilweise in diesem Staate, theilweise in Maryland liegt. Dieser Morast ist 12 Meilen lang, 6 breit und begreift eine Fläche von 50,000 Acker Landes; er bildet eine Hochebene, vielleicht die höchste zwischen der See und der Bai; der Bokomoke entspringt aus ihr auf der einen, der Indian auf der andern Seite. Sie enthält eine große Menge von Bäumen, Pflanzen, wilden Thieren, Vögeln und Reptilien.

Das einzige Mineral, welches der Staat hervorbringt, ist Eisen. Eine große Menge desselben, zum Gießen vortrefflich, findet sich zwischen den Seitenarmen des Nanticoke. Vor der Revolution hatte die Eisenmanufactur eine bedeutende

Höhe erreicht, seitdem ist sie mehr und mehr in Verfall gerathen.

Die **Manufacturen** beschäftigen sich hauptsächlich mit Baumwolle, Wolle, Papier und Pulver. 1840 gab es 11 Baumwollenfabriken mit 24,492 Spindeln. Der fremde Handel ist unbeträchtlich.

Die Hauptstaats**bauten** in Delaware bestehen 1) in dem Chesapeake- und Delaware-Kanal, von der Stadt Delaware am Delaware bis zu dem Back Creek, einem Fluß, der sich in den Elk, vor dessen Einfluß in die Chesapeake-Bai, ergießt. Dieser Kanal, 1,363 Meilen lang, 56 Fuß breit und 10 Fuß tief, wurde 1829 vollendet, kostete 2,250,000 Dollars und ist insofern wichtig, weil er eine vortheilhafte Verbindung sowohl durch Schiffe von beträchtlicher Tonnenanzahl, als auch durch Jachten und Dampfschiffe zwischen Philadelphia und Baltimore unterhält. 2) Die New-Castle- und Frenchtown-Eisenbahn von New-Castle am Delaware bis nach Frenchtown, 16 Meilen lang, welche man zwischen Philadelphia und Baltimore passiren muß. Sie hat nur ein Gleis, welches 1832 vollendet wurde und 490,000 Dollars kostete. 3) Die Wilmington- und Susquehannah-Eisenbahn, von Wilmington nach Susquehannah, 33 Meilen lang, 1837 vollendet; Kosten: 1,200,000 Dollars.

Delaware ist schuldenfrei und besitzt, den Schulfonds ausgeschlossen, gegen 339,686 Dollars Kapitalien. Die Ausgaben für die Schulen betrugen 1840: 32,000 Dollars. 1839 erschienen 3 Zeitungen, Journale u. s. w.

Die Holländer nahmen 1623, den Ankauf Henry Hudson's vorschützend, von den Ländereien an beiden Seiten des Delaware Besitz und bauten 4 Meilen unterhalb Philadelphia das Fort Gloucester. 4 Jahre später gelangte eine schwe-

dische und finnische Colonie hinüber, mit allem zum Beginn einer neuen Niederlassung Erforderlichen versehen. Sie landete am Cap Henlopen, als gerade die Holländer außer Landes waren. 1630 kehrten die letzteren zurück und bauten das Fort Lewiston, nicht weit vom Cap Henlopen. Im folgenden Jahre errichteten die Schweden ein gleiches bei Wilmington, welches sie zur Ehre ihrer Königin Christiana nannten; auch legten sie den Grund zu einer kleinen Stadt, die später von den Holländern demolirt wurde. Zu derselben Zeit bauten sie auf der Insel Tenecum das Fort New-Gottenburg, so wie auch die Festungen in Chester, Elsingburgh und andern Orten. 1655 kamen die Holländer abermals aus Amsterdam, jetzt New-York, in 7 Schiffen mit 700 Mann in dem Delawarefluß an, vertrieben die Schweden aus ihren Forts und brachten die Offiziere und die angesehensten Bürger gefangen nach New-Amsterdam und von da nach Holland.

Das gemeine Volk unterwarf sich den Eroberern und blieb in dem Lande. Aber erst 1664 gelang Sir Robert Carr die vollständige Unterwerfung. 4 Jahre später sandte Oberst Nicolls, Gouverneur von New-York, einen Schuldheiß und 5 andere Personen ab, um dem Kapitän Carr bei seiner Verwaltung beizustehen. 1672 wurde New-Castle durch die Regierung von New-York zur Stadt erhoben, und von einem Bailif und sechs Assistenten verwaltet, von denen die vier ältesten nach Ablauf des ersten Jahres ihr Amt verließen und vier jüngere zu Ersatzmännern erhielten. Der Bailif war Präsident und hatte eine doppelte Stimme; der Constable wurde von dem Rathe ernannt; beide besaßen die Macht, Sachen unter 10 Pfund ohne Appellation zu entscheiden. Das Schultheißenamt verwandelte sich in das eines Sherifs, der die Gerichtsbarkeit der Gemeinde und dem Flusse entlang ausübte,

und jährlich gewählt wurde. 1674 am 29. Juni bewilligte Karl II. seinem Bruder, dem Herzog von New-York, durch ein zweites Patent alle Ländereien, die von den Holländern die „neuen Niederlande" genannt wurden, und von denen New-Castle, Kent und Sussex nur einen Theil bildeten. Derselbe verkaufte 1683 die Stadt New-Castle, mit einem Umkreis von 12 Meilen in der Runde, an William Penn und überließ ihm zugleich das Gebiet, welches bis zur Revolution „die drei niederen Bezirke am Delaware" und seitdem Delaware hieß. Bis 1677 machte es nun einen Theil Pennsylvaniens aus. Derselbe Gouverneur führte die Oberherrschaft über beide, aber die Versammlung und die Gerichtshöfe bestanden aus verschiedenen Mitgliedern, obwohl auch hier die Formen dieselben waren.

Die gesetzgebende Macht besitzt eine General-Versammlung, aus einem Senat und einem Hause der Abgeordneten bestehend; Abgeordnete 21, aus jedem Kreise 7, auf 2 Jahre gewählt; Senatoren 9, aus jedem Kreise 3, auf 4 Jahre gewählt. Sie kommt alle 2 Jahre am 1. Dienstag des Januar zusammen. Die erste unter der verbesserten Verfassung fand 1833 Statt.

Die vollziehende Gewalt ist in den Händen eines Gouverneurs, der von dem Volke auf 4 Jahre ernannt wird und dann nie wieder wählbar ist.

Die richterliche Gewalt besitzt ein Appellationshof, ein Oberhof, ein Kanzleihof, ein Waisenhof, ein Verhör- und Entscheidungshof, ein Friedensgerichtshof, ein Registraturhof, Friedensrichter und andere Gerichtshöfe, wie sie die General-Versammlung von Zeit zu Zeit bestimmt.

Stimmrecht besitzt jeder freie weiße männliche Bürger von 22 Jahren an, der ein Jahr vor der Wahl in dem

Staate, einen Monat in dem Kreise, wo er zu wählen beabsichtigt, gelebt hat und 2 Jahre vorher eine Kreissteuer bezahlte, so wie jeder freie weiße männliche Bürger von 21 Jahren, der auch ohne Steuerentrichtung stimmberechtigt sein soll.

Jährliche Besoldung	des Gouverneurs . .	1,333	D.
= =	des Staatssecretärs .	400	=
	nebst Sporteln.		
= =	des Staatsschatzmeisters	500	=
= =	des Generalfiscals . .	300	=
	nebst Sporteln.		
= =	des Präsidenten . .	1,100	=
= =	des Oberrichters des Obergerichtshofs . .	1,200	=

Der Staat sendet nur einen Abgeordneten zum Congreß.

Zwölftes Kapitel.

Maryland.

Der Staat Maryland wird im Norden von Pennsylvanien, im Osten von Delaware und dem atlantischen Meere, im Süden und Westen von Virginien begrenzt. Er liegt zwischen 38.° und 39.° 44′ nördlicher Breite und 2.° 31′ westlicher und 1.° 58′ östlicher Länge von Washington. Er zählt 13,959 □Meilen oder 8,633,760 Acker, wovon ein Fünftel Wasser ist. Er ist der funfzehnte Staat in Bezug auf Bevölkerung, indem er 470,019 Einwohner aller Farben enthält, nämlich: 318,204 Weiße, 62,078 freie Farbige, 89,737 Sclaven, so daß auf $4\frac{23}{100}$ freie Bürger stets ein Sclave kommt.

Die Chesapeake-Bai durchschneidet den Staat von Norden nach Süden und theilt ihn in 2 verschiedene Theile. Der östlich von der Bai gelegene heißt die „Ostküste," der westliche die „Westküste." Der Staat besteht aus 19 Kreisen, wovon 11 auf der Westküste und 8 auf der Ostküste liegen. Diese Bai ist eine der größten in der Welt und wird von dem Ausfluß des Susquehannah und mehreren kleineren Flüssen gebil-

det. Sie ist bis in die Gegend von Baltimore ungefähr 7 Meilen breit; von dort wechselt sie in der Breite von 10 bis 15 Meilen bis in die Nähe des Potomac, 70 Meilen weiter; sie nimmt alsdann eine Breite von 25 bis 30 Meilen auf einer Strecke von 19 Meilen an und endigt in dem atlantischen Meere durch eine 12 Meilen breite Meerenge. Die ganze Ausdehnung dieser Bai von Norden nach Süden beträgt 270 Meilen. Sie nimmt fast alle Gewässer des Staates, so wie die des östlichen Theiles von Virginien und Pennsylvanien, nebst denen des Staates Delaware in sich auf. Ihre Tiefe berechnet man auf 9 Faden. Uebrigens bietet sie mehrere bequeme Häfen und ist sicher für die Schiffahrt.

Die Oberfläche des Landes ist außerordentlich verschieden. An der Ostseite, ungefähr 35 Meilen von der Seeküste, ist es niedrig und eben; an manchen Orten mit Sümpfen und stehenden Gewässern bedeckt und in den Sommermonaten von Wechselfiebern heimgesucht. Auch an der Westküste bildet es eine platte, etwas steinige Ebene. Oberhalb der Fälle des Flusses wird die Gegend unebener und hügelig, in dem westlichen Theile des Staates sogar bergig. Der Hauptgebirgszug trägt den Namen der „blauen Kette" (Blue Ridge) oder der „Südberge," welche den Staat in nördlicher Richtung von Virginien nach Pennsylvanien durchschneiden. Das äußerste Westende des Staates wird von den Alleghany-Bergen durchkreuzt, zwischen denen und der Blue Ridge sich mehrere niedrige Bergrücken, wie: Will's Mountain, Evit's, Warrior, Ragged Mountains und Sideling Hill befinden.

Der Boden ist für den Bau von Weizen und Tabak, welches die Haupthandelsproducte Marylands sind, wohl geeignet. Auch erzeugt man Baumwolle von untergeordneter Qualität, und in den westlichen Bezirken große Mengen von

Flachs und Hanf. Zwei Artikel sind dem Staate eigenthümlich: der weiße Weizen, welcher in Kent, Queen Anne's und Talbot an der Ostküste wächst, und der helle Kite's-foot-Tabak, der in mehreren Theilen der Westküste im Süden von Baltimore gebaut wird. Der Tabak wird von Negercompagnieen auf folgende Weise gewonnen. Man säet den Saamen in Beete von guter Dammerde und verpflanzt die Tabakspflänzchen im Anfang Mai. Dieselben werden 3 oder 4 Fuß von einander gesteckt, gehäufelt und beständig umjätet. Sind die Blätter so weit aufgeschossen, als sie der Boden mit Vortheil zu nähren im Stande ist, so wird die Krone der Pflanze abgebrochen und dadurch der Weiterwuchs verhindert. Man reinigt sie sorgfältig vom Gewürm und befreit sie von Nebenschößlingen, welche sich zwischen den Blättern ansetzen, zu gehöriger Zeit. Erhalten die Blätter eine bräunliche gesprenkelte Farbe, so schneidet man sie ab und hängt sie zum Trocknen auf, nachdem sie eine Nacht in Haufen auf dem Felde gelegen haben. Kann es ohne Zerbröckelung geschehen, was immer bei nassem Wetter der Fall ist, so werden die Blätter von dem Stengel gestreift, in Bündel gebunden und in großen Fässern von 800 bis 900 Pfund verfahren. Die Nebenschößlinge oder Blätter am Boden dürfen nicht verkauft werden. 6,000 Pflanzen geben ungefähr 1,000 Pfund. — Die Wälder sind überreich an Kastanien aller Art, welche großen Haufen wilder Schweine zur Mast dienen, die man tödtet und in das Ausland verfährt. Aepfel und Pfirsichen giebt es in Ueberfluß.

Eisen findet sich in verschiedenen Theilen des Staates; Kohlen an dem Potomac, in der Nachbarschaft von Cumberland, in unerschöpflicher Menge und großer Güte. Der Kohlendistrict erstreckt sich über fast 200 □ Meilen, wovon beinahe ein Fünftel von einer wenigstens 13 Fuß dicken Kohlenader

durchzogen ist. Jede □Meile würde nach N. S. Roberts mehr als 200,000,000 Scheffel oder 60,000,000 Tonnen Kohlen geben, und führe man jeden Tag 500 Tonnen aus, so dürften 400 Jahre nicht zureichen, um eine einzige □Meile zu erschöpfen. Hochöfen hat man an verschiedenen Orten errichtet. Die Hauptausfuhr besteht in Mehl und Tabak; von dem erstern wurden 1839: 466,708 Fässer gemahlen, von dem letztern 24,816,612 Pfund gesammelt. Die Ausfuhr betrug 1842: 4,904,766 Dollars, die Einfuhr 4,417,078. Maryland ist der vierte Staat der Union in Bezug auf Schiffahrt. Die Tonnenanzahl betrug 1839: 116,203$\frac{87}{100}$. Nach der Zählung von 1840 befanden sich 21 Baumwollenmanufacturen in dem Staate, 29 Wollenfactoreien und 30 Walkmühlen.

Auch in Bezug auf innere Verbesserungen und Bauten hat Maryland große Fortschritte gemacht. Die Haupteisenbahnen sind die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn, welche sich von Baltimore bis Ohio, ungefähr 350 Meilen, erstreckt, wovon 88 M. bereits vollendet sind; die Georgia-Central-Eisenbahn, 110 Meilen; die Georgia-Eisenbahn, 87½ Meile; die Baltimore- und Washington-Eisenbahn, 40 Meilen; die Baltimore- und Philadelphia-Eisenbahn, 93 Meilen. Von den Kanälen ist der Chesapeake- und Ohio-Kanal, 136 Meilen weit, vollendet. Die Chesapeake- und Ohio-Kanal-Compagnie ist durch die gesetzgebenden Versammlungen der Staaten Maryland, Virginien und Pennsylvanien mit Beistimmung des Congresses der vereinigten Staaten privilegirt. Ihr Zweck ist, die Gewässer der Chesapeake-Bai mit denen des Ohioflusses zu verbinden. Das Kapital der Gesellschaft kann nicht genau angegeben werden, es wurde von Privatpersonen, Gesellschaften und dem Staate aufgebracht. Die vereinigten Staaten haben 1,000,000 Dollars unterzeichnet, eben so die

Stadt Washington; die Städte Georgetown und Alexandrien jede 250,000 Doll.; der Staat Maryland 5,000,000 D.; Virginien 250,000 Dollars. Diese Fonds sind nach und nach durch größere und kleinere Anleihen, wie sie der Augenblick gebot, vergrößert worden. Der Kanal besteht aus drei großen Abtheilungen, welche die östliche, mittlere und westliche Section genannt werden. Die erste erstreckt sich von Georgetown in dem Districte Columbien bis Cumberland in dem Staate Maryland, indem sie dem linken Ufer des Potomac folgt, mit gelegentlichen Abweichungen, wie sie die Oberfläche des Landes bedingt. Die mittlere und westliche Abtheilung sind noch nicht genau vermessen worden, somit spezielle Angaben nicht möglich. Die Arbeiten wurden am 4. Juli 1828 auf der östlichen Abtheilung begonnen, wo Adams, damals Präsident der vereinigten Staaten, in Gegenwart einer großen Volksmenge die ersten Grabstiche that. Seitdem ist der Kanal von Georgetown bis an den Damm Nr. 6, einem Punkte oberhalb der Stadt Handcock vollendet worden. Die Breite der Wasserfläche beträgt auf den ersten 60 Meilen 60 Fuß, in den übrigen Theilen 50; die Tiefe durchweg 6 Fuß. Im Bau begriffen steht der Kanal von Damm Nr. 6 bis nach Cumberland, eine Strecke von 50 Meilen, auf welcher sich ein Tunnel von 3,118 Fuß in der Länge und 17 Fuß Höhe befindet. Die mittlere Abtheilung wird den Fluß in Cumberland verlassen und durch das Thal des Wills Creek gehen, von wo sie das Savage-Gebirge mit einem 4 Meilen langen Tunnel durchschneidet und den Youghaganyfluß trifft. Die westliche Abtheilung zieht sich von dort das Thal des Youghagany hinab bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Monongahela bei Pittsburg in Pennsylvanien, dem äußersten Endpunkte der Dampfschiffahrt auf dem Ohio. Der Gesammtaufwand betrug von Anfang bis zum

31. Mai 1839: 8,591,768 Dollars; die Vollendung bis Cumberland wird mindestens noch 3,000,000 D. erfordern. Sodann aber wird ein Werk vollendet sein, welches die Hauptstadt der vereinigten Staaten mit den ungeheuern und unerschöpflichen Kohlengegenden des Alleghanybezirkes in Verbindung bringt, und für Maryland sowohl, wie für die gesammten Staaten von höchster Wichtigkeit ist.

Die vorzüglichsten litterarischen Institute sind die Universitäten von Maryland; das St. Mary's-College, das Baltimore-College in Baltimore und das St. John's-College in Annapolis. Auch befinden sich mehrere Akademien daselbst, welche jährlich 800 Dollars aus dem Staatsschatze erhalten.

Die Buchdruckerkunst wurde zuerst in Annapolis eingeführt, wo 1726 die erste Presse in Wirksamkeit kam. Die erste in Maryland gedruckte Zeitung „The Maryland Gazette" erschien 1728, von William Parks in Annapolis veröffentlicht, und von jener Zeit an bis 1736 regelmäßig. 1775 gab es 2 Zeitungen „The Maryland Gazette" in Annapolis und „The Maryland Journal" in Baltimore; 1810 belief sich die Zahl der Zeitungen und andern Journale auf 21; 1828 auf 37; 1834 auf 35; 1839 auf 48, wovon 20 in Baltimore erschienen.

Maryland wurde von Karl I. dem George Calvert, Lord Baltimore, einem römischen Katholiken, zugetheilt. Sein Sohn Leonard Calvert ließ sich zuerst 1634 mit 200 Katholiken daselbst nieder und nannte das Land nach der Gemalin Karls, Henriette Marie, Maryland. Die römischen Katholiken wurden in Folge dessen die vorherrschende christliche Secte in dem Staate. Baltimore ist der Sitz eines Erzbischofes, welcher katholischer Metropolitan der vereinigten Staaten ist. Die

Regierung der Provinz war durch das Privilegium dem Besitzer verliehen worden. Es scheint jedoch, daß er von dieser Macht entweder nie allein, oder doch nur kurze Zeit Gebrauch gemacht hat; denn wir finden, daß 1637 die freien Männer ein in England ausgearbeitetes Gesetzbuch verwarfen. An der Stelle desselben schlugen sie mit Bewilligung des Besitzers 42 Gesetze vor, die aber niemals ins Leben traten. 1638 begründete man durch ein Gesetz das erste Haus der Versammlung, welches aus Abgeordneten bestand, die nach Wahlbefehlen des Gouverneurs ernannt wurden und Deputirte (Burgesses) hießen. Diese Deputirten besaßen die Gesammtmacht der sie wählenden Personen. 12 Deputirte oder freie Männer bildeten mit dem Generallieutenant und Secretär die Versammlung der Legislatur. Dieselbe hatte in St. Mary's ihren Sitz. 1642 wurde gesetzlich bestimmt, daß 10 Glieder der Versammlung, worunter der Gouverneur und 6 Deputirte sein mußten, das Haus bilden sollten; wurden dieselben durch Krankheit von ihrer Anwesenheit abgehalten, so bildeten die Gegenwärtigen das Haus. Zwei Jahre später erregte ein gewisser Ingle einen Aufruhr, zwang den Gouverneur, sich nach Virginien zu flüchten und setzte sich in den Besitz der Akten und des Staatssiegels, welche leider mit den meisten Papieren verloren gegangen sind. Bis 1647, wo die Ordnung wieder hergestellt wurde, ist die Geschichte der Provinz in Dunkel gehüllt. 1650 theilte man die Versammlung in zwei Häuser. Der Gouverneur, Secretär und ein oder mehrere Mitglieder des Rathes vertraten das Oberhaus; die Deputirten der freien Männer das Unterhaus. Es befanden sich damals zwei Kreise in der Provinz, St. Mary's und die Insel Kent; auch Ann Arundel hatte Zutritt zu den Sitzungen. 1654 während der Regierung Cromwell's wurde eine Akte erlassen, welche die Ausübung der

römisch-katholischen Religion beschränkte, deren Ausführung jedoch nicht ohne Gewalt und Blutvergießen bewerkstelligt werden konnte. Zwischen Freunden und Feinden Cromwells kam es zu offenem Bruch; man nahm den Gouverneur gefangen und verurtheilte ihn zum Tode. Doch wurde das Urtheil widerrufen und der Gouverneur behielt nur die Strafe längerer Gefangenschaft. Im März 1658 ernannte Oliver Cromwell den Josiah Fendall zum Generallieutenant. Derselbe löste das Oberhaus auf und legte die Verwaltung in die Hände der Abgeordneten. Nach der Restauration 1660 machte man Philip Calvert zum Gouverneur. Die alte Regierungsform wurde wieder eingeführt, Fendall und ein gewisser Gerhard zur Rechenschaft gezogen, für schuldig befunden und mit Verlust ihrer Güter verbannt. 1689 entriß man die Verwaltung den Händen Lord Baltimore's und bestimmte 1692 Lionell Copley zum Gouverneur. In demselben Jahre erhielt die protestantische Religion gesetzliche Bestätigung. 1699 machte man Annapolis zum Sitz der Regierung. 1716 erhielt der Eigenthümer der Provinz die Verwaltung zurück, in dessen Händen sie bis zur Revolution blieb, wo seine Güter confiscirt wurden und die Verwaltung an die freien Männer der Provinz überging. Dieselben bildeten die Verfassung, unter der seitdem das Land bestand. Man verbesserte sie von Zeit zu Zeit, zum letzten Male 1837. Diese letzten Nachträge wurden 1838 bestätigt.

Die gesetzgebende Macht besitzt nach dieser Constitution 1) ein Senat, der aus 21 Mitgliedern besteht, für jeden der 20 Kreise 1 und 1 für die Stadt Baltimore. Ein Drittel derselben wird am ersten Mittwoch des October alle drei Jahre von dem Volke gewählt; 2) ein Haus der Deputirten, bis 1840 aus 79 Mitgliedern bestehend, welche alljährlich ernannt werden, 52 von der Westküste und 27 von der Ostküste.

Nach jeder folgenden Volkszählung wird die Zahl der Abgeordneten erhöht. Ein Kreis von 15,000 Einwohnern schickt alsdann drei Abgeordnete, von 15,000 bis weniger als 20,000, 4, von 25,000 bis weniger als 35,000, 5, von mehr als 35,000, 6. Die Stadt Baltimore sendet stets so viel Deputirte wie der größte Kreis.

Der Gouverneur wird von dem Volke und zwar von drei dazu bestimmten Kreisen wechselsweise gewählt und behält sein Amt 3 Jahre, ist jedoch für die nächst folgende Zeit wieder wählbar. Derselbe ernennt und bestimmt mit Bewilligung des Senats alle Beamten, deren Aemter gesetzlich festgestellt sind.

Der Gerichtspräsident und die Richter werden von dem Gouverneur und dem Rathe ernannt und behalten ihr Amt, so lange sie sich keiner gesetzwidrigen Vergehen schuldig machen und gut betragen.

Die jährl. Besoldung des	Gouverneurs . .	4,200 D.
= = = =	Staatssecretärs .	2,000 =
= = = =	Gerichtspräsidenten	3,600 =
= = = =	Oberrichters des Appellationsgerichts	2,500 =
= = = =	Generalfiscals, Sporteln.	
= = = =	Generaladjutanten .	500 =

Stimmrecht besitzt jeder freie weiße männliche Bürger über 21 Jahre, der 12 Monate in dem Staate und 6 Monate in dem Kreise oder der Stadt Annapolis oder Baltimore vor der Wahl gelebt hat.

Annapolis ist nach wie vor der Sitz der Regierung.

Was das Verhältniß der Herren zu den Sclaven anlangt, so erklärt die Verfassung, daß dasselbe „nicht ohne einmüthige Zustimmung zweier auf einander folgender gesetzgeben=

der Versammlungen und nicht ohne volle Ersatzleistung für die Besitzer geändert werden dürfe.''

Nach dem Berichte des Staatssecretärs von Maryland von 1841 belief sich die Einnahme auf 985,970 Dollars 36 Cent, die Ausgabe auf 894,492 D. 3 C., so daß sich ein Ueberschuß von 91,478 D. 33 C. herausstellt, der jedoch durch unerwarteten Aufwand von 194,953 D. 26 C. ein Deficit von 103,474 D. 93 C. zurückließ, wozu noch die Kosten der gesetzgebenden Versammlung von 55,000 Dollars kamen. In Folge dessen hörte Maryland auf, Zinsen für seine Staatsschuld, 15,204,784 D. 98 C., zu bezahlen und erklärte sich für bankerott. Der Bericht vom 13. Febr. 1844 reducirt diese Summe beträchtlich und giebt die gegenwärtige Schuld nur zu 5,227,209 D. 89 C. an. Folgendes sind die einzelnen Posten:

Die Staatsschuld belief sich auf .	15,204,784 D. 98 C.
Davon geht die Schuld der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn-Compagnie, welche dem Staatsschatz nicht zur Last fällt, ab . . .	3,200,000 = — =
Die gegenwärtige Schuld beläuft sich demnach auf	12,004,784 D. 98 C.
Das Productiv-Kapital des Staates außer dem Bank-Kapital besteht:	
In dem Fonds der Baltimore- und Washington - Eisenbahn - Compagnie, wovon der Staat 550,000 Doll. im Verkaufspreise von 75 pro 100 besitzt	412,500 D. — C.

In dem Fonds der Baltimore= und Ohio = Eisenbahn = Compagnie, 500,000 Doll., 39 pro 100 .	195,000 D. — C.
und in anderen Kapitalien=Werth	10,000 = — =
	617,500 D. — C.
Es bleibt somit ein Deficit von .	11,387,284 D. 98 C.

Außer diesem zinstragenden Vermögen besitzt der Staat noch eine große Menge Kapitalien und Creditive, die gegenwärtig keine Interessen bringen, aber in kurzer Zeit jedenfalls einen bedeutenden Werth erlangen werden. Der größte Theil derselben liegt in Scheinen und Actien der Chesapeake= und Ohio=Kanal=Compagnie, der Baltimore= und Susquehannah=Eisenbahn=Compagnie, der Susquehannah= und Tide Water Kanal=Compagnie. Unter den ungünstigsten Umständen müssen sich dieselben auf 5,000,000 Dollars herausstellen, es bleiben somit von der Schuld von 11,387,284 Doll. 98 Cent: 6,387,284 D. 98 C. übrig, wovon 1,160,075 D. 9 C. zu dem Ablösungsfonds gehören. Somit beträgt die gegenwärtige Schuld 5,227,209 D. 89 C.

Das Staatsgefängniß und das Zuchthaus wird auf eine Weise verwaltet, welche die Bevölkerung von allen Kosten der Unterhaltung befreit. Der Gesammtgewinn der Arbeit der Verbrecher und die commerziellen Operationen des Institutes brachten 1843, bis zu dem 30. November gerechnet, 30,272 D. 29 C. Die Ausgaben betrugen in derselben Zeit, mit Einschluß der Besoldungen der Beamten, 29,791 D. 63 C. Es bleibt daher ein Netto=Profit von 480 D. 66 C. Die Gesammtzahl der Gefangenen war 290; 8 mehr als im Jahre 1842. Die Zahl der während des Jahres Aufgenommenen war 97; 86 männliche und 11 weibliche; 62 weiße, 35

schwarze; 74 Amerikaner und 23 Ausländer, worunter 16 aus Deutschland, 1 aus der Türkei, 1 aus Rußland, 4 aus Irland und 1 aus Frankreich. 32 davon wurden in den Häfen von Baltimore verurtheilt. Ab gingen in dem Jahre 100; 67 nach Ablauf der Strafzeit, 12 durch Begnadigung, 21 durch Tod. Es blieben also am 13. November in der Gefangenschaft 190.

Der Staat sendet 6 Abgeordnete zu dem Congreß.

Dreizehntes Kapitel.

Virginien.

Der Staat Virginien wird im Norden von Pennsylvanien, im Nordosten von Maryland, im Osten von dem atlantischen Meere, im Süden von Nord-Carolina und Tennessee, im Westen von Kentucky und Ohio begrenzt. Er liegt zwischen 36.° 30′ und 40.° 43′ nördlicher Breite, 6.° 34′ westlicher und 1.° 20′ östlicher Länge von Washington. Er ist 370 Meilen lang und enthält ungefähr 64,000 □Meilen. Obwohl der größte Staat der Republik, nimmt er doch in Bezug auf dichte Bevölkerung nur die 14. Stelle ein, indem er 1,239,797 weiße, nämlich: 740,968 Einwohner, 49,842 freie Farbige und 448,987 Sclaven enthält, und somit $19\frac{3}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse sind der Ohio, der James-River — in seiner ganzen Länge, die Krümmungen mit eingeschlossen, 300 Meilen — der Rivannah, ein Seitenfluß desselben, an welchem Monticello, der Wohnort des vorigen Präsidenten Jefferson liegt; der Appomatox, Chickahominy, Potomac, Shenandoah, Rappahannock, Mattapony, Pamunky und Eliza-

beth, an welchem sich die Stadt Norfolk befindet. Der Elizabethfluß bildet einen Hafen, der 300 Segelschiffe fassen dürfte. Der York-River ist bei Yorktown, 72 Meilen von Richmond, eine Meile breit und bietet den besten Hafen im Staate.

Das Klima von Virginien ist sehr veränderlich und großem und schnellem Wechsel unterworfen. In dem größeren Theile desselben, so weit wie Ebbe und Fluth reicht, sind die Sommer heiß und schwül, die Winter mild. Von dort bis an den Fuß der Berge ist die Luft reiner und elastischer, und sowohl im Sommer als im Winter frischer und kälter als in den Niederungen. Im Winter liegt der Schnee selten über drei Tage. Die Umgegend der Moräste und stehenden Gewässer ausgenommen, hält man Virginien für gesund.

In den niederen Theilen des Staates ist der Boden sandig, ausgenommen an den Ufern der Flüsse, wo er sehr reich und fett ist. Zwischen der Fluthgrenze und den Bergen bietet er eine große Mannichfaltigkeit dar und ist meistens vortrefflich. In den Bergen findet sich in der Regel nur ärmlicher Boden, doch sind dieselben von reichen Thälern durchschnitten. In den südwestlichen Gebirgen, welche man zuerst von der Seeküste aus passirt, ist der Boden thonig, zum Bau von Körnerfrüchten und Klee wohl geeignet und bringt reiche Ernten. Jenseits der Berge ist er fett und fruchtbar.

Virginien enthält mehrere Mineralquellen; die heißen Quellen des Bath-Kreises, die lieblichen Quellen des Monroe-Kreises, die Schwefelquellen der Greenbriar- und Montgomery-Kreise und die Bäder des Berkeley-Kreises sind die besuchtesten. Die bemerkenswerthesten Naturmerkwürdigkeiten: 1. die natürliche Brücke, im Kreise Rock-Bridge, welchem sie den Namen gegeben hat, neben dem Flusse Cedar-Creek, einem Seitenflusse

des James-River, 90 Fuß hoch, 60 breit mit einer Spannweite von 45 Fuß, und Bogenstärke von 40 Fuß. Sie bietet einen der schönsten Standpunkte auf dem amerikanischen Festlande dar. 2. Die Passage des Potomac bei Harpers-Ferry. 4. Der Cataract des Falling-Spring. 5. Die Wiers-Höhle, an der nördlichen Seite der Blue-Ridge und der südlichen Spitze des Shenandoah. Sie enthält 12 sehr schöne Räume, ist gegen 2500 Fuß lang, und wurde 1804 entdeckt.

Der Staat hat unerschöpfliche Eisenminen. Kreide findet sich in dem Botetourt-Kreise, eine Kalksteinader läuft durch Albemarle, Orange u. s. w. Steinkohlen von guter Qualität giebt es 20 Meilen oberhalb Richmond am James-River. Seit 1827 haben die Goldminen von Virginien die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Der Landstrich, in welchem sie sich befinden, erstreckt sich durch Spotsylvania und mehrere benachbarte Kreise; er hat Ueberfluß an Quarz, welcher Würfel von Eisen-Sulphuret enthält. Dieselben sind theilweise oder ganz zersetzt und die dadurch entstandenen Zellen oft mit Gold gefüllt. In größerer Menge findet es sich jedoch im Schiefer und dessen Spalten, aber wenige Orte ausgenommen, in so großer Masse, daß man die Minen ergiebig nennen könnte. Das Gold wird durch Filtrirung oder Waschung, durch ein Quecksilber-Amalgam gewonnen. Auf einen Scheffel Erde rechnet man 20 Cent Gold. Der Ertrag der Minen belief sich von 1837—1841 auf 45,881 Dollars das Jahr.

Die Handelsartikel Virginiens bestehen in Weizen, Tabak, und, wir möchten hinzufügen, Menschenfleisch. Die Ausfuhr, den letzteren Artikel ausgeschlossen, betrug 1842 3,750,386 Dollars; die Einfuhr 316,708 Dollars. Man erhielt 1840 von dem Tabaksbaue 75,347,106 Pfund. Die Zahl der Baumwollenmanufacturen belief sich in demselben

Jahre auf 22, mit einem Capitalfonds von 1,299,020 Doll. Eine Hauptgeldquelle des Staates besteht in dem Handel mit Sclaven und der Sclavenzucht, welcher sich der Speculationsgeist der Landeigenthümer mit großem Vortheile zugewandt hat. Man nahm zu derselben seine Zuflucht, da durch die Trägheit und Faulheit der Bevölkerung, welche jedes vernünftige Bestreben, die Cultur des Landes zu verbessern, verschmähte, der Boden entkräftet und vollkommen ausgesogen ist. Der jüngst erfolgte Anschluß von Texas wird diesen unmenschlichen Sclavenschacher nur noch vergrößern, ja er droht denselben auf Jahre hinaus auf die Spitze zu treiben, so lange das Christenthum und die Civilisation sich diesem scheußlichen Verfahren nicht ernstlich widersetzt.

Die Virginier sind wegen ihrer Höflichkeit und Gastfreundschaft gegen den Fremden berühmt, sie haben einen freien, offenen Charakter, und leben zufrieden mit dem, was sie besitzen. Aus ihrem Privat= und öffentlichen Leben blickt ein liberaler Sinn; sie versagen den Unglücklichen nie Beistand oder der Regierung, wenn es gilt, die nöthigen Zuschüsse. Das Klima und die äußere Erscheinung des Landes macht sie nachlässig, sorglos, leicht, gutherzig, Gesellschaft liebend, Schmaus= und Vergnügungssüchtig und zu großen Freunden des Spiels. Doch zeigen sie selten Unternehmungsgeist und unterwerfen sich nie gern Arbeiten und Mühen; auch macht sie ihre Macht über die Sclaven stolz, herrschsüchtig, und jener Feinheit des Gefühles fremd, welche gebildete Nationen so sehr auszeichnet.

In der Sitzung der gesetzgebenden Versammlung von 1837 wurde eine Summe von 4,500,000 Dollars zu öffentlichen Bauten und Verbesserungen im Innern des Staates bestimmt, worunter folgende die hauptsächlichsten sind:

Richmond- und Petersburgh-Eisenbahn-Compagnie	200,000 D.
Louisa-Eisenbahn-Compagnie	120,000 =
Potsmouth- und Roanoke-Eisenbahn-Compagnie	50,000 =
Nordwestliche Chaussee	65,000 =
Roanoke-, Dansville- u. Junction-Eisenbahn	320,000 =
Dismal-Swamp-Kanal	126,000 =
Falmouth- und Alexandria-Eisenbahn .	400,000 =
Lynchburgh- und Tennessee = . .	200,000 =
City-Point-Eisenbahn	60,000 =
New-Shenandoa = ...	46,666 =
Baltimore- und Ohio-Eisenbahn . . .	303,100 =
James-River- und Kanawha-Compagnie .	1,990,000 =

Viele dieser Bauten sind vollendet, der übrige Theil noch in Arbeit.

Finanzen 1843.

Hauptposten der Ausgabe.

Interessen auf die Staatsschuld . .	314,782 D.	98 C.
— = = Anleihen auf Zeit . .	13,246 =	37 =
Wohlthätigkeitsanstalten	69,519 =	76 =
Für die Universität für Virginien . .	15,000 =	— =
Militärisches Institut von Lexington .	7,750 =	— =
Volksschulen	70,058 =	42 =
Oeffentliche Wache in Richmond . .	22,488 =	59 =
Generalversammlung	103,334 =	94 =
Regierungsbeamte	80,910 =	43 =
Innere Verbesserungen	6,229 =	18 =

Hauptquellen der Einnahme.

Steuerbetrag	655,293	D.	95 C.
Landwehrstrafen	13,425	=	30 =
Verschiedenes	62,680	=	33 =
Bankdividenden	128,230	=	90 =
Anleihen auf Zeit	370,000	=	— =
Gesammt=Einnahme	1,229,630	=	48 =
Behörde der Staatsbauten . . .	136,273	=	16 =
Literarische Fonds	82,980	=	5 =
	1,448,883	D.	69 C.

Steuern 1843.

Steuerantheile	73,761	D.	98 C.
Ländereien	282,201	=	14 =
252,176 Sclaven	116,000	=	96 =
331,918 Pferde	46,468	=	52 =
9,962 Kutschen	24,424	=	75 =
87 Postwagen	301	=	— =
2,625 Omnibus	2,839	=	81 =
5,290 Gigs	3,667	=	71 =
Gewerbscheine für Kaufleute . . .	96,005	=	6 =
8,048 goldene Uhren	8,048	=	— =
18,994 silberne = ...	5,663	=	50 =
14,882 Metallglocken	7,441	=	— =
34,169 Schlaguhren	8,542	=	25 =
Interessen auf Staatscapitalien . .	15,023	=	97 =
Einkommen über 400 Dollars . .	7,497	=	97 =
Anwalte	3,198	=	16 =
Aerzte	2,448	=	40 =
2876 Pianos	4,823	=	— =

Steuer auf Silberwaaren . . .	1,557	D. 19	C.
Versicherungsgesellschaften . . .	1,580	= 20	=
Hausirer	3,204	= —	=
Gewöhnliche Vermiether	16,941	= 72	=
Häuser für Privatvergnügungen .	3,651	= 37	=
Verkäufer von Lotterieloosen . .	10,000	= —	=
Schauspieler	220	= —	=
Eigenthümer von Marställen . .	4,730	= —	=
Zahnärzte	140	= —	=
Testamente, Vollmachten u. s. w. .	2,727	= —	=
Brücken	158	= 79	=
Fähren	228	= 78	=
Zeitungen	310	= —	=
	753,866	= 73	=
Verschiedene Abzüge	57,468	= 33	=
Netto = Betrag	696,398	D. 40	C.

Besitz des Staates.

Bank = Capitalien	4,205,700	D. —	C.
James=River=Scheine 15% die Actie	238,000	= —	=
Darlehen für Compagnien . . .	1,017,400	= —	=
Capitale bei Compagnien	5,741,452	= 52	=
	11,202,552	D. 52	C.
Gesammt = Betrag der Staatsschuld	7,350,280	= 30	=
Jährliche Interessen darauf . . .	430,427	= 31	=
Revolutions=Kriegsschulden 6% .	24,039	= 17	=
Kriegsschuld von 1812 7% . . .	319,000	= —	=
Innere Verbesserungen 6% . . .	5,166,534	= 13	=

Innere Verbesserungen 5% . .	1,365,300 D. — C.	
= = $5\frac{1}{2}$% . .	25,300 = — =	
. . . .	6,557,134 D. 13 C.	
Subscription auf Bankactien 6% .	450,107 = — =	
Schulden von Staats=Institutionen	1,386,418 = 94 =	
= = Bürgern und Vereinen in Virginien . .	2,977,373 = 15 =	
= in Maryland, den Districten Columbien im Staate der Union . .	495,289 = — =	
= = Großbritannien . . .	2,427,899 = 21 =	
= = Frankreich, Deutschland und der Schweiz .	63,300 = — =	
. . . .	7,350,280 = 30 =	
Das Staatscapital abgezogen . .	1,386,418 = 94 =	
Gegenwärtige Schuld von Virginien	5,963,861 D. 36 C.	

Die Zahl der Armen berechnet man auf ungefähr 2500 mit einem jährlichen Aufwand für dieselben von 90,000 bis 100,000 Dollars. Derselbe wird durch eine Steuer gedeckt, die von den Armenpflegern jedes Kreises von allen männlichen und weiblichen Sclaven über 16 Jahre alt („steuerbare" genannt), jährlich erhoben wird. Die so aufgebrachten Summen werden auf zweierlei Weise verwendet: 1. In dem größten Theile der verschiedenen Kreise werden die Armen in Familien, hauptsächlich bei ihrer Verwandtschaft, nach einer Uebereinkunft zwischen dem Armenpfleger und dem Hausbesitzer, untergebracht, oder die Armen erhalten jährlich eine bestimmte Summe und führen ihre Wirthschaft selbst. Der jährliche Kostenbetrag für jeden Armen beläuft sich auf diese Art auf

40 bis 100 Dollars. 2) In anderen Kreisen, ungefähr dem vierten Theile des ganzen Staates hat man mit Bewilligung des Kreisgerichts Armenhäuser errichtet. Zu denselben gehören Pachthöfe oder Meiereien, wo die Armen Arbeit finden und alle, welche Unterstützung genießen wollen, wohnen müssen. Der jährliche Unterhalt eines einzelnen beträgt auf diese Art 30 bis 40 Dollars. Viele, welche in der ersten Weise Unterstützung erhalten könnten, nehmen doch lieber zu der zweiten Zuflucht, da sie dadurch von ihren Freunden und Verwandten getrennt und zur Arbeit genöthigt sind. Deshalb ist das Armenhaussystem von den Armen selbst bevorzugt und dem Staate um so angenehmer, da der Aufwand geringer ist. Kreise, welche nach der ersten Art 3,500 Dollars nöthig hatten, um ihre Armen zu ernähren, bedürfen jetzt kaum 12 bis 1,500 Dollars.

Die Geschichte dieses Staates kann bis in das Jahr 1584 zurückgeführt werden, wo von der Königin Elisabeth dem Sir Walter Raleigh und Adrian Gilbert über die Ländereien, welche diesen Landstrich einnehmen, zwei Patente verliehen wurden, unter der Bedingung, binnen 6 Jahren dieselben in Besitz zu nehmen. In Folge dessen gingen 2 Schiffe unter dem Befehl von Philip Amidas und Arthur Barlow dahin ab, die 12 Meilen westlich von dem Roanoke landeten. Am 12. Juli nahmen sie von dem Lande förmlich Besitz und nannten es zur Ehre ihrer jungfräulichen (Virgin) Königin Elisabeth, Virginien. Früher war es unter dem allgemeinen Namen Florida bekannt. Das Wort Virginien diente später zur Bezeichnung von ganz Nordamerika. Im folgenden Jahre rüstete Sir Walter Raleigh unter dem Befehl von Richard Greenville 7 Schiffe aus, die im Juni in Virginien ankamen. Nachdem unter der Verwaltung vom Capitän Ralph Lane eine Colonie

von circa 100 Personen am Roanoke begründet war, fuhr er nordöstlich der Küste entlang bis an die Chesapeake-Bai und kehrte nach England zurück. Diese Colonie würde nach Erduldung der schwersten Mühsale und Leiden dem Untergange nahe gewesen sein, wäre nicht Sir Francis Drake nach manchen Eroberungen in Virginien gelandet und hätte die Ansiedler in ihr Vaterland gebracht. Mehrere Wochen später kam Richard Greenville mit einer Anzahl Abenteurern an, und obwohl er die früher begründete Colonie nicht mehr vorfand, auch nicht anders vermuthen konnte, als daß sämmtliche Colonisten vor Hunger umgekommen seien, so beging er doch den leichtsinnigen Streich und ließ 50 Personen an demselben Ort zurück. 1587 sandte Sir Walter eine Verstärkung der Mannschaft nach Virginien unter dem Gouverneur White. Im Juli gelangte derselbe an den Roanoke. Es fand sich jedoch von den 50 Zurückgelassenen keine Spur vor. Dessenungeachtet beschloß er, eine dritte Colonie zu wagen, ließ 150 Mann daselbst und kehrte nach England zurück. Am 17. August desselben Jahres wurde Manteo, ein eingeborner Indianer in Virginien getauft; er ist der erste Eingeborne, der in jenem Theile Amerikas die Taufe erhielt. Am 18. desselben Monats gebahr die Mrs. Dare eine Tochter, welche sie Virginia nannte; es war das erste englische Kind, welches in Nordamerika das Licht der Welt erblickte. 1590 kam Gouverneur White abermals an den Roanoke mit einer Verstärkung der Mannschaft und mit Zufuhr von Lebensmitteln. Er fand zu seinem großen Kummer auch nicht eine Person mehr; sie waren sämmtlich elendiglich vor Hunger gestorben oder von den Eingebornen ermordet worden. 1603 sandte Sir Walter den Martin Pring, William Brown in zwei kleinen Schiffen ab, um weitere Entdeckungen in Nord-Virginien zu machen. Sie trafen im 23.°

30′ nördlicher Breite auf eine Menge von Inseln, und als sie bei dem Cap Cod an die Küste kamen, ankerten sie im 41.° 25′ in einen guten Hafen, blieben daselbst 7 Wochen, beluden ein Schiff mit Sassafraß und kehrten in die Heimath zurück. In demselben Jahre segelte Bartholomew Gilbert nach Süd-Virginien, um die dritte Colonie aufzufinden. Nachdem er mehrere Inseln Westindiens besucht hatte, landete er in der Bai Chesapeake, wo er mit vier seiner Leute von den Eingebornen erschlagen wurde. Die übrigen segelten, ohne weitere Nachforschungen nach der Colonie anzustellen, nach England.

Im Frühjahr 1606 theilte König Jakob I. Virginien durch ein Patent in zwei Colonien, unter dem Namen Nord- und Süd-Virginien. Das Letztere, das Land zwischen dem 34. und 41.° nördlicher Breite, wurde die erste Colonie genannt und der London-Compagnie zugesprochen. Das Erste begreift alle Ländereien zwischen dem 38. und 45.°, man hieß es die zweite Colonie und erkannte es der Plymouth-Compagnie zu. Jede dieser Colonien wurde von einem Rath, aus 33 Personen bestehend, verwaltet, und, um Streitigkeiten in Bezug auf den Landbesitz zu verhüten, erhielten die Compagnien den Befehl, sich nicht näher als auf 100 Meilen von einander nieder zu lassen. Es scheint jedoch bei Erlassung der beiden Patente ein bedeutender Irrthum obgewaltet zu haben, da der Raum zwischen dem 38. und 41.° in beiden inbegriffen ist. 1607 sandte die London-Compagnie drei Schiffe mit Auswanderern nach Süd-Virginien, unter dem Befehl Capitän Newport's. Er landete im April in der Chesapeake-Bai, deren südlichsten Endpunkt er Cap Henry nannte, welches noch heute diesen Namen trägt. Am 13. Mai begann er eine Ansiedelung an dem Jakob-Fluß, ernannte Edward Wingfield zum Präsidenten und gab dem Orte den Namen Jamestown. Es war

dies die erste Stadt, welche von den Engländern in Nordamerika gegründet wurde. Capitän Newport kehrte einen Monat später nach England zurück, nachdem er 105 Personen in der Colonie gelassen hatte. Im August starb Capitän Gosnold, ein Mitglied des Rathes, nachdem er 1602 einen vergeblichen Versuch gemacht hatte, auf der Elisabeth-Insel eine Niederlassung zu bewerkstelligen. Im folgenden Winter wurde Jamestown gänzlich vom Feuer zerstört.

Mit Beginn des Jahres 1609 sandte die London-Compagnie den Capitän Smyth nach Süd-Virginien, wo derselbe nach Beschiffung mehrerer Flüsse eine bedeutende Strecke des inneren Landes entdeckte. Schon ein Jahr früher war im Frühling Capitän Nelson mit 2 Schiffen und 120 Personen dahin abgegangen. Im September stieß Capitän Newport mit 70 Leuten zu der Colonie und erhob dadurch die Zahl der Colonisten auf 200 Seelen. Zu derselben Zeit siedelte sich Robinson und seine Gemeinde, welche sich zwei Jahre früher in Amsterdam niedergelassen hatte, 20 Meilen weiter in Leyden an, wo sie 11 Jahre blieben, bis ein Theil von ihnen nach New-England ging. Als die London-Compagnie ein neues Patent von der Krone erlangt hatte, ernannte sie folgende Personen zu Beamten in Süd-Virginien: Den General Lord de la War, seinen Lieutenant Sir Thomas Gates, den Admiral Sir George Somers, den Marschall Sir Thomas Dal, den Befehlshaber Sir F. Wainman, den Viceadmiral Capitän Newport. In eben demselben Jahre segelten unter dem Befehl von Gates, Newport und Somers 500 Leute in 9 Schiffen dahin. Bei der Durchschiffung des Bahama Golfs wurde die Flotte durch einen heftigen Sturm getrennt und das Schiff von Somers, welches 130 Passagiere enthielt, erlitt bei den Bermudas-Inseln Schiffbruch, die seitdem die Somers-Inseln heißen.

Die Schiffsmannschaft landete unversehrt, blieb 9 Monate daselbst und baute ein neues Schiff, um auf demselben zu dem Festlande zu gelangen. Die übrige Flotte kam wohlbehalten nach Virginien. Capitän Smyth war um diese Zeit Präsident. Da derselbe jedoch durch eine Pulverexplosion Schaden gelitten und von den zuletzt angekommenen Ansiedlern vielen Widerspruch zu erfahren hatte, kehrte er nach England zurück. Francis West folgte ihm im Amte und später George Percy. Im März 1610 schiffte sich Lord de la War, zum Gouverneur von Süd-Virginien bestimmt, vom Capitän Argall und 150 Leuten auf 3 Schiffen begleitet, dahin ein. Unterdeß waren die an den Bermudas-Inseln Verunglückten nach einer Fahrt von 13 Tagen in Jamestown angelangt; da sie aber die Zahl ihrer Landsleute auf 60 zusammengeschmolzen und diese in einem erbärmlichen und hoffnungslosen Zustande fanden, so beschlossen sie einstimmig, nach England zurück zu gehen. Sie gingen am 7. Juni an Bord und fuhren den James-Fluß herunter. Da, einen Tag ihrer Abfahrt, trafen sie auf Lord de la War, der so eben an der Küste angekommen war; derselbe überredete sie, nach Jamestown zurückzukehren, wo sie sämmtlich am 10. Juni anlangten. Die Verwaltung der Colonie ging jetzt auf Lord de la War über und erst von dieser Zeit datirt sich die wirkliche Colonisirung Virginiens. Die Ankunft dieser frischen Zufuhr von Menschen und Lebensmitteln belebte die schmachtenden Seelen der Zurückgebliebenen und gab der jungen Colonie festen Halt und Ansehen. Im April 1613 heirathete John Rolfe, ein tapferer und braver junger Mann, Pocahontas, die Tochter des berühmten indianischen Häuptlings Powhatan. Diese Verbindung, welche für Engländer und Indianer gleich angenehm war, bildete den Grund zu einem freundschaftlichen und vortheilhaften Verkehr zwischen Beiden. 1616 wurde der

Tabaksbau allgemein in der Colonie. In demselben Jahre besuchte Rolfe mit seinem Weibe England, wo sie mit der Aufmerksamkeit und Achtung behandelt wurde, welche sie durch ihre großen Verdienste um die Colonie Virginien mit Recht erworben hatte. Sie starb im folgenden Jahre in Gravesend, gerade als sie sich wieder nach Amerika einschiffen wollte. Sie hatte die christliche Religion angenommen und die Aufrichtigkeit ihres Bekenntnisses im Leben und im Tode bewiesen. Sie hinterließ einen Sohn, der nach genossener Erziehung in England nach Virginien zurückging und daselbst in Reichthum und Ehre lebte und starb. Er hatte eine einzige Tochter, deren Nachkommen noch zu den angesehensten Familien in Virginien gehören.

1621 ernannte die London-Compagnie zwei hohe Räthe in der Colonie. Der eine, der Staatsrath, war dem Gouverneur zur Unterstützung bestimmt; der andere, die General-Versammlung, bestand aus dem Staatsrath und zwei Deputirten jedes Kreises, die von den Einwohnern gewählt wurden. Der letzte hatte die Macht, Gesetze für die allgemeine Wohlfahrt und Verwaltung der Colonie zu geben, sollte sich jedoch so streng wie möglich an die von England halten. Alle Bestimmungen mußten durch eine Majorität von Stimmen getroffen werden, und der Gouverneur hatte das Veto, doch konnte keine in Kraft treten, ehe sie von der Compagnie in England bestätigt war. Der König und die Compagnie geriethen bald in Streit, wodurch 1624 die letztere, ohne die geringste Vergütung, aller ihrer Rechte beraubt wurde, nachdem sie zur Begründung der Colonie ohne Beistand der Regierung 100,000 Pfund Sterling verwandt hatte. 1625 nahm Karl I. die Regierung in seine Hände. Die Colonisten bekümmerten sich jedoch um diesen Streit wenig, da ihre eignen Rechte da-

mit nicht in Conflict kamen. 1650 erhielt das Parlament nach Absetzung des Königs Autorität in und außerhalb des Staates, und erließ ein Gesetz, welches den Handel der Colonisten mit fremden Nationen verbot. Dasselbe blieb unglücklicher Weise auch später gültig, bis es endlich eine Trennung zwischen allen amerikanischen Colonien und dem Mutterlande hervorrief. Virginien hat den Ruhm, mehrere der ausgezeichnetsten und einflußreichsten Männer hervorgebracht zu haben, welche bei der großen Revolution thätig waren, die die Unabhängigkeit des Vaterlandes begründete.

Nach der Verfassung ist die gesetzgebende Macht einem Senat und einem Hause der Abgeordneten zugetheilt, die zusammen die General-Versammlung von Virginien genannt werden. Das Haus der Abgeordneten bestand 1841 aus 134 Mitgliedern, welche jährlich gewählt wurden; der Senat aus 32, die man auf 4 Jahr ernannte, und wovon alljährlich der vierte Theil ausschied. Bei allen Wahlen für Staats- und Ehrenämter werden die Stimmen viva voce öffentlich und nicht durch Ballot abgegeben. Für die Abgeordneten in beiden Häusern soll nach zehn Jahren von 1841 an eine neue Bestimmung eintreten. Nach dieser Zeit darf die Zahl der Abgeordneten nicht 150 und die der Senatoren nicht 36 übersteigen.

Die vollziehende Gewalt besitzt ein Gouverneur, der nach Uebereinstimmung der beiden Häuser der General-Versammlung gewählt wird. Er behält sein Amt 3 Jahre von dem 1. Jan. nach seiner Wahl, oder von dem Tage an, wie er von Zeit zu Zeit durch das Gesetz vorgeschrieben wird. Er ist für die nächsten 3 Jahre nach Ablauf seiner Amtszeit nicht wieder wählbar. Der Staatsrath besteht aus 3 Mitgliedern, die nach Uebereinstimmung der beiden Häuser auf 3 Jahre

gewählt werden und von denen einer alljährlich ausscheidet. Der älteste Rath ist Gouverneurlieutenant.

Die Richter des hohen Appellationsgerichts und der Obergerichtshöfe wählen beide Häuser der General-Versammlung. Sie behalten ihr Amt, so lange nichts Erhebliches gegen sie vorliegt oder sie nicht durch die vereinigte Stimme beider Häuser verabschiedet werden. Bei einer solchen Abstimmung müssen zwei Drittel der Mitglieder dafür sein und der Grund der Absetzung muß in den Akten niedergelegt werden.

Stimmberechtigt ist jeder weiße männliche Bürger des Staates, welcher mindestens 21 Jahre alt ist und in dem Staate wohnt, der ein Freigut, 25 Dollars an Werth, oder einen Antheil von 25 D. an demselben, oder ein unvererbliches Gut besitzt, der Anspruch von 50 Dollars auf ein Gut machen kann, oder sein Recht auf ein Pachtgut 2 Monate vor der Wahl angegeben hat (doch darf die Pachtzeit nicht weniger als 5 Jahre und der jährliche Ertrag 200 Dollars betragen), oder der 12 Monate vor der Wahl Hausbesitzer und Familienvater geworden ist und ein Jahr Steuern bezahlt hat.

Die jährl. Besoldung des Gouverneurs . .	3,333⅓	D.
" " " " Rathsseniors . .	1,000	"
" " " " Staatssecretärs .	1,720	"
" " " " Gerichtspräsidenten des Appellationsgerichts	2,550	"
" " " " Generalfiscals . .	1,000	"
nebst Sporteln.		

Dieser Staat sendet 15 Abgeordnete zum Congreß.

Obwohl Virginien die erste englische Colonie bildete, so kam sie doch bei Errichtung von Druckpressen bedeutend später als andere. Die erste wurde 1729 gebaut, 19 Jahre nach der Einführung der Buchdruckerkunst in Massachusetts.

Sir William Berkeley sagt in seiner Antwort auf gewisse Anfragen der Comites der Colonien 1671: „Ich danke Gott, daß wir weder Schulen noch die Buchdruckerkunst besitzen, und hoffe, daß wir sie auch in 100 Jahren noch nicht haben werden. Denn die Wissenschaft hat Ungehorsam und Ketzerei hervorgebracht und die Buchdruckerkunst hat sie verbreitet, so wie Schmähschriften auf die Regierung in die Welt geschickt."

Die Zahl der Zeitungen betrug 1810: 25, wovon eine 3 Mal die Woche, 5 halbwöchentlich und 17 wöchentlich erschienen. 1828: 34; 1840, mit Einschluß periodischer Zeitschriften, 52.

Vierzehntes Kapitel.

Nord-Carolina.

Der Staat Nord-Carolina wird im Norden von Virginien, im Osten von dem atlantischen Meere, im Süden von Georgien und im Westen von Tennessee begrenzt. Er erstreckt sich von 35° 50′ bis 36° 30′ nördlicher Breite und 6° 20′ bis 1° 38′ östlicher Länge von Washington, und enthält 48,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 737,989 Einwohnern, so daß $15\frac{7}{10}$ auf die □Meile kommen. Die Einwohner bestehen aus 472,843 Weißen, 19,543 freien Farbigen, 245,601 Sclaven.

Die Hauptflüsse des Staates sind: Chowan, Roanoke, Pamlico, Neuse, Cape Fear, Yadkin, Catawba und Broad. Hiervon ist der Capefear der bedeutendste. Er ergießt sich nach einem Laufe von 200 Meilen bei dem Cap Fear in die See, wo er in 30° 45′ nördlicher Breite ungefähr 3 Meilen breit ist.

An der ganzen Küste von Nord-Carolina läuft eine Sandbank hin, welche an einigen Orten durch enge Sunds, an anderen durch breite Buchten von dem Festlande getrennt ist.

Die Einfahrten sind seicht und gefährlich; die Okrakoke-Einfahrt ist die einzige nördlich vom Cap Fear, welche Schiffe passiren können. Die meisten Producte von Nord-Carolina werden in die benachbarten Staaten ausgefahren, da sich an der Küste kein sicherer und bequemer Hafen vorfindet. Die Producte des nördlichen Theiles desselben, an dem Roanoke und seinen Armen, so wie an den oberen Theilen des Tar und Neuse, werden nach Virginien zu Markt gebracht, während sich der Handel des Broad, Catawba und Yadkin nach Süd-Carolina wendet. Das Cap Hatteras, das merkwürdigste und gefährlichste an der Nordküste Amerikas, liegt im 35.° 15′ nördlicher Breite. Viele der schönsten Schiffe und Hunderte von Menschenleben haben an ihm ihren Untergang gefunden. Das Wasser bildet eine Untiefe, welche durch plötzliche, heftige Windstöße und furchtbare Stürme, die fast jeden Tag in der einen Hälfte des Jahres statthaben, berüchtigt ist. Dieselbe befindet sich 14 Meilen südwestlich von dem Cap, dehnt sich 5 bis 6 Meilen aus und hat ungefähr 10 Fuß Wasser.

Der Charakter des Landes ist sehr verschieden. Das Land unterhalb der Fluthgrenze bis auf 100 Meilen in das Innere ist niedrig, sandig, morastig, von Sümpfen bedeckt und scheint früher von der See überschwemmt gewesen zu sein. 20 Fuß unter der Oberfläche finden sich in diesen flachen Districten große Massen von Seeproducten. Es ist großen Theils von Wald bedeckt, sonst unfruchtbar, traurig und öde. An den Ufern der Flüsse, vorzüglich des Roanoke, ist der Boden fruchtbar und gut, in anderen Theilen von fettem Moor und Eichenland durchzogen. Von der Fluthgrenze gegen die Berge wird das Land hügelig und uneben und gewinnt an Werth. Jenseits, im Westen der Berge bringt es Eichen, Nußbäume, Ulmen, Linden und Kirschbäume reichlich hervor, die letzteren

in solcher Größe, daß viele derselben 3 Fuß im Durchmesser haben. Unter den Morästen verdienen zwei erwähnt zu werden, einer an der Grenze von Virginien, ein Theil des Great Dismal, und der andere in dem Carrituck-Kreis, 350,000 Acker enthaltend, eines der werthvollsten Reisländer in Amerika. In der Mitte dieses Morastes befindet sich ein 11 Meilen langer und 7 M. breiter See, dessen Wasser mit dem Skuppernong durch einen schiffbaren Kanal verbunden ist.

Das Klima ist in den Niederungen großen und plötzlichen Veränderungen unterworfen, und im Herbste ungesund. Die Winter sind mild, obgleich sehr veränderlich. Der Frühling erscheint zeitig, aber oft mit harten Frösten. Die Sommer sind heiß und schwül, auf den Herbst zu heiter und erfrischend, doch sind die Ausdünstungen von den verfaulenden vegetabilischen Stoffen in den Marschländern der Gesundheit sehr nachtheilig. Die Bewohner leiden häufig an tödtlichen Wechselfiebern, vorzüglich auf dem Flachlande an der Seeküste. In dem Oberlande und den Bergen ist das Wetter beständiger und verhältnißmäßig gesund.

Die Flächen der Niederungen werden fast ganz von Pechtannen, einem schlanken und schönen Baume, welcher hier eine bedeutend höhere Größe erreicht, als in den nördlichen Staaten, bedeckt. Es giebt zwei Arten derselben, die gemeine und die langblätterige. Die Blätter der letzteren sind fast eine halbe Elle lang; schwammige Massen hängen traubenförmig von den Zweigen herab und geben den Wäldern ein eigenthümliches Ansehen. Der Ertrag dieses Baumes, in Pech, Theer, Terpentin und Bauholz bestehend, bildet die Hälfte der Ausfuhr von Nord-Carolina. Im Ganzen genommen ist das Land noch weit in der Cultur zurück, und der natürliche Reichthum seines Bodens könnte bei vollkommenerer und besserer Benutzung den

Ertrag bedeutend erhöhen. Doch dürfte der Mangel an innerer Schiffahrt und guten Häfen dem ersprießlichen Landbau beständig hindernd in den Weg treten.

Die Goldminen von Nord-Carolina, welche jüngst ein so großes Interesse erregt haben, finden sich an dem Yadkin und seinen Seitenarmen und erstrecken sich über einen beträchtlichen Landstrich, wo man fast überall in größerer oder geringer Menge Gold mit dem Boden vermischt antrifft. Es findet sich in Körnern von fast unsichtbarer Kleinheit bis zu Stücken beträchtlichen Gewichts. Der erste Bericht über die Goldminen von Nord-Carolina datirt sich von 1814, wo sich der Ertrag auf 11,000 Dollars belief. Aus neueren authentischen Berichten geht hervor, daß im November 1824 Professor Olmstead jetzt am Yale-Collegium, damals Professor der Chemie und Mineralogie an der Universität von Nord-Carolina, über die Geologie des Landes an die Ackerbau-Commission einen Bericht erstattete, worin er die Goldregion auf nicht weniger als 1,000 Meilen berechnete. Diese Schrift wurde 1825 in dem amerikanischen Journal veröffentlicht.

Die erste in diesem Staate entdeckte Mine war die von Reid in dem südöstlichen Theile des Cabarrasbezirkes, 1801 oder 1802. Die Mine Parkers in dem Montgomerybezirk wurde 1815 aufgefunden, die Dunn'smine im Kreise Meklenburg, 8 Meilen nordwestlich von Charlotte, 1818, die Minen des Burkebezirks 1828. Von jener Zeit bis jetzt hat man täglich neue Minen von größerem oder geringerem Werthe aufgefunden. Dieselben sind zweifacher Art: 1) angeschwemmte Ablagerungen oder oberflächliche Minen und 2) Aderminen. Die ersteren richteten vor allem die Aufmerksamkeit der Bergleute auf sich und erfreuen sich in Burke, Rutherford und anderen goldreichen Gegenden des westlichen Theiles von Nord-Caro-

lina eines ausgezeichneten Betriebes. Man erlangt das werthvolle Metall durch Waschung des Sandes oder der Quarzkiesel. Die letzteren befinden sich vorzugsweise in der Nachbarschaft von Charlotte, wo man das Geld durch Ausgrabung gewinnt. Dasselbe wird, in dem Erz kaum für das Auge erkennbar, durch Quecksilber von den erdigen Bestandtheilen gesäubert. Die Adern, welche die hauptsächlichsten Ablagerungsorte des Metalles bilden, bestehen nach Professor Mitchell, gegenwärtigem Professor der Mineralogie an der Universität von Carolina, aus Quarz von einer porösen aderigen Structur, welches Eisenoxyd, Eisenschwefelkies und Gold enthält. Diese Adern sind nicht, wie man annehmen könnte, mit Metall oder Erz angefüllte Röhren, sondern Platten von ungleicher Stärke. Sie unterscheiden sich darin wesentlich von Höhlungen, daß sie nicht mit den Schichten parallel laufen, sondern dieselben in verschiedenen Abweichungsgraden vertical durchkreuzen. Die meisten derselben sind 6 Zoll bis 4 Fuß stark und ihre Abweichung vom Horizont bildet einen Winkel von ungefähr 45°. Die größte Tiefe, zu der man in diesen Minen gelangt ist, beträgt 175 Fuß (in der Charlotte-Mine); am nächsten kommt ihr die Cappmine mit 163 Fuß. 1803 fand ein Neger in der Reidmine einen Goldklumpen, 28 Pfund, gemeines Gewicht, schwer. Derselbe hatte einen Werth von 8,000 Dollars und ist bei weitem größer, als der bedeutendste in Europa gefundene, den man in den Minen von Wicklow in Irland entdeckte, und der nur 22 Unzen wog.

Die Hauptbeförderer des Minenbaues von 1836 bis 1840 waren die Landeigenthümer, welche sich mit demselben beschäftigten, wenn sie mit dem Landbau nichts zu thun hatten. Die größten Gesellschaften haben sich jetzt entweder aufgelöst oder befinden sich doch in Unthätigkeit. So viel scheint

jedoch fest zu stehen, daß man an der Nachhaltigkeit und dem Reichthum der Aderminen vernünftiger Weise nicht zweifeln kann. Die Adern haben noch immer ihre frühere Größe, ja sind zum Theil größer und reicher geworden. Rothe, ein Mineralog aus Sachsen, thut in einigen Bemerkungen über die Goldminen Nord=Carolinas, welche in Silliman's Journal veröffentlicht wurden, dar, daß Adern von 2 Fuß Dicke, wie sie sich hier und noch stärker, ja selbst von 4 Fuß finden, in anderen Minenländern mit wenig oder gar keiner Veränderung sich bis zu 2,000 Fuß Tiefe erstrecken. Er behauptet nach sorgfältiger Prüfung, dieselben könnten mit allen in Europa befindlichen den Vergleich aushalten und wären reicher als die von Brasilien.

Was den jährlichen Ertrag der Minen anbelangt, so läßt sich derselbe auch bei der strengsten Nachforschung nicht vollkommen genau angeben. Die gegenwärtige Summe des auf der Münze der vereinigten Staaten geprägten Geldes ist jedoch sicher zu bestimmen. In Philadelphia wurden bis 1838 aus Nord=Carolina 2,648,500 Dollars ausgeprägt, in Charlotte 1838: 80,565 D.; 1839: 162,727; zusammen also 2,891,792 Dollars. Die Durchschnittszahl für die zehn Jahre würde demnach jährlich 300,000 Dollars betragen. Nimmt man dazu die Menge des ungemünzten Goldes, welches als Remessen nach Europa, vorzüglich nach Paris gesandt wird, so wie das in dem Lande von Juwelieren verarbeitete, so halten wir diese Schätzung für zu gering, und es dürfte sich der gegenwärtige jährliche Ertrag der Minen von Nord=Carolina recht wohl auf 400,000 Dollars belaufen.

Zwei sehr wichtige Eisenbahnen, welche ganz in dem Bereiche dieses Staates liegen, sind jüngst vollendet und dem Gebrauche des Publicums im März 1840 eröffnet worden,

die Wilmington- und Raleigh-Eisenbahn, 161 Meilen lang, von Wilmington am Cap Fear bis Weldon an dem Roanoke, wo sie sich mit der Portsmouth- und Roanokebahn verbindet; und die Raleigh- und Gaston-Eisenbahn, 85 Meilen lang, von Raleigh nach Gaston am Roanoke, wo sie auf die Petersburgh- und Roanoke-Eisenbahn stößt.

Die Einnahmen von der Eisenbahn im J. 1843 an Passagiergeldern, Frachtgütern u. Briefpost beträgt		122,106 D. 72 C.
von Dampfschiffen		104,066 = 27 =
		226,172 D. 99 C.
Die Ausgaben für Eisenbahnen .	70,176 D. 9 C.	
für Dampfschiffe	77,990 = 8 =	
		148,166 = 17 =
Gewinn von den Eisenbahnen und Dampfschiffen		78,006 D. 82 C.

Die erste feste Niederlassung in Nord-Carolina erfolgte, wie man annimmt, unmittelbar nach der Vertreibung der Quäker aus Virginien, 1662 *). In diesem Jahre überließ Cistacaneu, der König der Yeopim-Indianer, dem George Durant den Landstrich, welcher die Flüsse Little und Perquimmous bei ihrem Ausfluß in den Albemarle-Sund trennt. Die zweite Niederlassung wurde am 1. April 1663 begründet, wo Sir William Berkeley, Gouverneur von Virginien, dem George Cathmaid einen Theil des Landes bewilligte, und zwar „3,350 Acker an dem Norduser des Roanoke, jetzt Albemarle, südlich an den besagten Sund, östlich an den Catotin,

*) S. Bankroft's History of United States. Vol. 2. Carolina.

jetzt Little, westlich an den Perquimmous und nördlich an den Owasoke=Creek grenzend, von welchen der erstere aus dem Sund, der letztere aus dem Perquimmous und den Wäldern kommt."

Am 24. März 1663 sprach Karl II. dem Edward, Grafen von Clarendon, George von Albemarle, William Grafen von Craven, John Lord Berkeley, Anthony Lord Ashley, Sir George Carterett, Sir John Colleton und Sir William Berkeley das gesammte Land von dem atlantischen bis zu dem stillen Meere, zwischen dem 31. und 36.° nördlicher Breite zu, und am 8. September desselben Jahres bekam Sir William Berkeley, Gouverneur von Virginien, den Auftrag, die Niederlassung an dem Albemarle zu besuchen und eine Verwaltung zu organisiren. George Drummond wurde von ihm zum Gouverneur bestimmt, erhielt einen Rath von 6 Personen zur Seite, und die junge Colonie war seitdem „als Bezirk von Albemarle" in der Provinz Virginien bekannt. Am 30. Juni 1665 erlangte man das zweite Patent von Karl II., welches die Macht der Besitzer vergrößerte und die Grenzen der Provinz von der Südgrenze Virginiens (36.° 30′) bis nach Florida (29.°) ausdehnte. Der Flächeninhalt Carolinas betrug hiernach mehr als eine Million □Meilen, fast die Hälfte des gesammten Länderbereichs der vereinigten Staaten in ihren gegenwärtigen Grenzen. Er umfaßte einen großen Theil von Mexico, ganz Texas, den Westen von Arkansas, Nord= und Süd=Carolina, Georgien, Tennessee, Alabama, Mississippi und Louisiana.

Die erste gesetzgebende Versammlung, welche in der Geschichte Carolinas bekannt ist, kam, nach Chalmers*), 1666

*) Hist. Col. of S. Carolina, Vol. 2. p. 281.

zusammen und richtete an die Besitzer die Bitte, dem Volke von Albemarle dieselben Vergünstigungen bei dem Landbesitz zu gewähren, als das Volk von Virginien besaß. Dem Gouverneur Drummond folgte im October 1667 Samuel Stevens. Er hatte die Weisung erhalten, sich bei der Verwaltung mit einem Rathe von 12 Personen zu vereinen, wovon 6 von ihm selbst und die anderen durch Deputirte der Gutsbesitzer ernannt werden sollten. Der Gouverneur, der Rath und 12 Abgeordnete bildeten die große Versammlung von Albemarle.

Am 29. Mai 1664 *) errichtete Sir John Yeamans an der Spitze von 800 Colonisten aus Barbadoes eine zweite Colonie, welche man an dem Cap Fearfluß begründete. Man machte sie zu dem zweiten Verwaltungsbezirk in Carolina und gab ihr den Namen „Bezirk von Clarendon.“ 1670 landete Gouverneur Sayle bei Port Royal und legte den Grund zu einem dritten Verwaltungsbezirk. Da derselbe jedoch frühzeitig ein Opfer des Klimas wurde und im August 1671 starb, so bekam Yeamans von Clarendon auch diese Colonie zur Verwaltung. Letzterer begab sich unverzüglich nach Port Royal und begründete sogleich in dem ersten Jahre Old Charleston an den Ufern des Ashleyflusses. Diese Stadt blieb bis 1680 die Hauptstadt der Colonie, wo man das jetzige Charleston auf der Landzunge zwischen dem Ashley und Cooper errichtete. Die Colonisten, welche Yeamans an den Cap Fear begleitet hatten, folgten ihm sämmtlich bei seiner Wanderung nach Süden. 1690 war keiner mehr daselbst, und es erlischt daher mit der Verwaltung von Yeamans die Geschichte Clarendons als eines unabhängigen Verwaltungsbezirks.

---

*) „Brief Description of Carolina," printed by Robert Howe, 1664.

Die ursprüngliche Verfassung von Carolina, von dem berühmten Philosophen Locke, später eines der drei Erbadeligen Carolinas erster Classe, entworfen, datirt sich von dem 1. März 1669. Zwischen 1671 und 1685 wurde der Theil der Provinz, welcher südlich von dem Bezirke Clarendon lag, in die Kreise Craven, Berkeley, Colleton und Carterett getheilt. 1697 erhielt der nördlich vom Santeefluß gelegene Landstrich (der Bezirk von Albemarle und der unbewohnte Bezirk Clarendon) den Namen Nord-Carolina, während die südlichen Bezirke Süd-Carolina genannt wurden *). Die ursprüngliche Verfassung wurde im April 1693 abgeschafft. Um dieselbe Zeit erhielt Gouverneur Ludwell auch die südlichen Bezirke zur Verwaltung. Er nahm den Titel „Gouverneur von Carolina" an und machte Charleston zu seiner Residenz. Von da an bis zum 24. Januar 1712 wurde der nördliche Theil der Provinz (Albemarle) von Deputirten-Gouverneurs, welche der Gouverneur von Carolina in Charleston bestimmte, oder von einem Rathspräsidenten, der von den Deputirten der Landeigenthümer gewählt wurde, regiert. In allen anderen Beziehungen waren die Regierungen von Nord- und Süd-Carolina ganz unabhängig von einander. Die gegenwärtige Verfassung Carolinas wurde am 18. Dezember 1776 durch Abgeordnete in Halifax gebildet.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt eine General-Versammlung, aus einem Senat und einem Hause der Gemeinen bestehend, die beide jährlich von dem Volke gewählt

*) Oldmixon's Carolina (Hist. Col. of S. Carolina. Vol. 2, p. 144. 145.)
Chalmers' Political Annals. (Idem 327.)
Williamson's Hist. of S. Carolina. Vol. I, p. 162.
Archdale's Carolina, 1797.

werden. Jeder der 62 Kreise sendet einen Senator und zwei Mitglieder des Hauses der Gemeinen, jede der Städte Edenton, Newbern, Wilmington, Salisbury, Hillsborough und Halifax ein Mitglied des letztern.

Die vollziehende Gewalt besitzt der Gouverneur, welcher jährlich durch die vereinte Stimme der beiden Häuser ernannt wird, und von 6 Jahren nur auf 3 J. wählbar ist. Er wird von einem vollziehenden Rath aus 7 Mitgliedern, welchen gleichfalls die beiden Häuser jährlich wählen, unterstützt. Stirbt der Gouverneur, so geht sein Amt auf den Sprecher des Senats über.

Die Richter des hohen und der obern Gerichtshöfe werden von beiden Häusern ernannt, und verwalten ihre Aemter, so lange es ihre Kraft und ihre Aufführung erlaubt.

Stimmrecht zur Wahl der Mitglieder des Hauses der Gemeinen erlangen alle freien Männer von 21 Jahren an, welche 12 Monate vor dem Wahltage in einem Staatsbezirke Einwohner gewesen sind und Steuern bezahlt haben. Um zur Wahl der Senatoren berechtigt zu sein, müssen sie ein Freigut von 50 Ackern Landes besitzen.

Jährliche Besoldung des Gouverneurs . .	2,000 D.
„ „ „ Staatssecretärs .	800 „
nebst Sporteln.	
„ „ „ Oberrichters des hohen Gerichtshofs	2,500 „

Der Staat sendet 9 Abgeordnete zu dem Congreß.

Funfzehntes Kapitel.

Süd = Carolina.

Der Staat Süd = Carolina wird nördlich und nordöstlich von Nord = Carolina, südöstlich von dem atlantischen Meere und südwestlich von Georgien begrenzt. Er liegt zwischen 32.° 2′ und 35.° 10′ nördlicher Breite und 1.° 45′ und 6.° 15′ westlicher Länge von Washington. Er ist 188 Meilen lang, 160 breit und enthält 28,000 □Meilen mit einer Bevölkerung (1830) von 581,185 oder $21\frac{2}{10}$ Einwohner auf die □Meile, nämlich: 257,863 Weiße, 7921 frei Farbige und 315,401 Sclaven. 1840 betrug die Bevölkerung 595,398.

Die Hauptflüsse sind Waccamaw, Pedee, Black River, Santee, Cooper, Ashley, Stono, Edisto, Asheppo, Cambahee, Coosaw, Broad und Savannah.

Von den Bergspitzen ist der Tafelberg die bemerkenswertheste. Er befindet sich in dem Pendleton = District, 4 oder 5 Meilen von der Nordgrenze des Staates, und ist 3168 Fuß über die umgebende Gegend und 4300 Fuß über die Meeresfläche erhaben. Westlich von demselben erhebt sich der hohe

Colenoy. In dem nämlichen Districte ist noch der Occonnee zu nennen, welcher 5 bis 600 Ellen über das umliegende Land emporragt. Von den Paris-Berg genießt man eine reizende Aussicht. Es finden sich daselbst große Mengen von Eisenerz und Goldproben: an dem Fuße entspringt eine Schwefelquelle von großer Kraft.

Süd-Carolina ist von Natur in 2 Theile getheilt, welche nach ihrer Lage Ober- und Unter-Carolina genannt werden. Das Letztere war, wie man behauptet, einst von dem Meere überschwemmt. Auf mehr als 100 Meilen von der See bildet das Küstenland eine Ebene, wo das Auge in der Einförmigkeit endloser Wälder, Moräste und ebenen Felder keinen Ruhepunkt findet. Dieser ermüdenden Fläche folgt eine merkwürdige Reihe kleiner Sandhügel, die den Wogen einer stürmischen See nicht unähnlich sind und sich über 60 Meilen weit erstrecken. Die Gegend ist dürr, nur hier und da von Oasen belebt oder von Tannen bewachsen. Die wenigen Bewohner derselben fristen mühsam durch Korn- und Kartoffelbau ihre Existenz. Man könnte die Oberfläche Süd-Carolinas in 4 verschiedene Theile eintheilen: 1. Die Fichtenöden, welche nur ihres Holzes wegen Werth besitzen; 2. die Fichtenöden, welche von holzfreien für Weide tauglichen Blößen, Savannahs genannt, durchzogen sind; 3. die Moorgegenden oder die Niederungen an den Flüssen, eine Mischung von schwarzem Lehm und Thon, die Rohr, Cypressen u. s. w. in großer Menge hervorbringen; 4. die Hochlande, gewöhnlich unter dem Namen der Eichen- oder weißen Wallnußlande bekannt. In den Niederungen baut man Reis und indianisches Korn, weiter in das Land hinein Tabak und Baumwolle in großer Menge, etwas Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hanf und Flachs; Oliven, Seide und Färberöthe würden in Süd-Carolina und

Georgien gewiß eben so üppig gedeihen, wie im südlichen Frankreich.

Die Haupthandelsartikel dieses Staates sind Baumwolle und Reis, die in großen Mengen jährlich ausgeführt werden. Der Ertrag der ersteren überstieg 1839, 61,710,270 und des letzteren 6,590,800 Pfund. Die Cultur des Weizens, der Gerste, des Hafers u. s. w. wird jetzt fast ganz vernachlässigt und müssen dieselben in beträchtlicher Quantität eingeführt werden. Vor 1795, wo der Baumwollenbau empor kam, war der Indigo das wichtigste Landesprodukt, ist jedoch jetzt ganz in den Hintergrund gedrängt. Der Tabaksbau ist im Zunehmen begriffen und die Ausfuhr belief sich 1829 auf 8,179,409; 1839 auf 10,338,159 Dollars.

Der Theil des Staates, der am besten für die Reiscultur geeignet ist, liegt an den Flußufern und erstreckt sich nicht weiter als bis zu der Fluthgrenze. Der Werth des Reisbodens wird nach der Höhe der Fluth berechnet; wo sich dieselbe hoch genug erhebt, um die anliegenden Länder zu überschwemmen, kostet der Boden am meisten. Die besten inländischen Moorgegenden, welche eine zweite Gattung des Reislandes bilden, werden durch künstliche Wasserleitungen und Kanäle mit Wasser versehen. Kein Weißer wird daran denken, sein Gut selbst zu bebauen; er benutzt dazu Neger. Besitzt er selbst keine, so pachtet er dieselben von irgend einem reichen Pflanzer.

Das Klima ist in den einzelnen Theilen des Staates verschieden. In den Niederungen sind die Sommer außerordentlich heiß und schwül, und die Hitze läßt, den Morgen und Abend ausgenommen, bis über die Mitte des Octobers hinaus, wenig nach. Das Wetter im Herbst ist im Allgemeinen gut und bleibt so bis nach Weihnachten. Die Winter sind

mild und ohne großen Frost. Das Wetter ist jedoch, wie in anderen amerikanischen Staaten, großen und plötzlichen Veränderungen unterworfen; die Temperatur wechselt häufig um 46° an einem Tage. Der Frühling beginnt ungefähr Mitte Februar und die Vegetation schreitet so schnell vorwärts, daß man oft schon Mitte März grüne Erbsen auf dem Markte hat. Die Einwohner des Landes sind in der heißen Jahreszeit vielen Krankheiten, vorzüglich Gallenfiebern, Wechselfiebern u. s. w. ausgesetzt, und die Sterblichkeit ist von dem 20. Juni bis zu dem 20. October größer, als in den andern 8 Monaten. Wer es nur irgend vermag, begiebt sich in dieser Zeit in eine gesündere Gegend, in den nördlichen Staaten und kehrt in dem Herbste, im October oder November, zurück. Die Aengstlichkeit, welche unterdeß alle Gemüther beherrscht, ist wahrhaft drückend. Eine der Hauptursachen der Krankheiten bildet das niedere Marschland, welches, wie oben bemerkt, der Reiscultur wegen von Zeit zu Zeit überschwemmt werden muß. Verdunstet das Wasser oder wird es abgelassen, so bleibt eine Menge von Unkraut, Gras, Thieren und Fischen zurück, welche in der heftigen Sonnenhitze schnell in Fäulniß übergehend, die Luft mit giftigen Dünsten verpesten. In der Umgegend von Charleston sind die heftigen Anstrengungen in der mittäglichen Sonnengluth, die plötzlichen Regengüsse und die kalte Nachtluft an der großen Kränklichkeit der Bewohner schuld.

Der fremde Handel ist beträchtlich; die Tonnenanzahl belief sich 1840 auf 33,414 $\frac{21}{100}$

Die Hauptstaatsbauten bestehen in der Eisenbahn von Charleston nach Hamburgh, 135 Meilen lang, der Columbia-Seitenbahn von Branchville nach Columbia, 66 Meilen; dem Santee-Kanal, 22 Meilen, der den Santee und

Cooper verbindet; der letztere fließt in den Hafen von Charleston und ermöglicht dieser Stadt den Handel mit dem Innern von Nord- und Süd-Carolina.

Die Hauptliterarischen Institute sind das Colleg von Süd-Carolina in Columbia und das Charleston-Colleg in Charleston. Die Zahl der Zeitschriften betrug 1831, 15; 1839, 20.

1839 hatte der Staat 11 Banken und 2 Zweigbanken mit einem declarirten Capital von 8,952,343 D., 2,000,149 in baarem Gelde und einer Circulation von 4,566,327 mit inbegriffen.

Die von dem Staate für Banken, Kanäle, Eisenbahnen, Chausseen und anderes ausgegebenen und theils geliehenen Capitalien betrugen 1819, 5,753,770 Dollars, 2,000,000 allein die Anleihe für die Charleston-Eisenbahn, welche von dem Staate garantirt wird.

Datum	Ausstehender Betrag (Dollars)	Zinsfuß Proz.	Zeit der Rückzahlung
1794—5	195,501. 85	3	freiwillig
1824	250,000. 00	5	1845
1826	300,000. 00	5	1846
=	10,000. 00	6	1850
1838	141,662. 50	5	1858
=	1,035,555. 55	5	1860
=	964,444. 44	6	1870
1839	200,000. 00	6	1848
=	200,000. 00	6	1850
=	200,000. 00	6	1852

Die Einnahme betrug 1843, 299,196 D. 16 C., die Ausgabe 277,833 D. 77 C.; der Ueberschuß in dem

Schatz, mit dem unverwendeten Ueberschuß früherer Jahre, 57,000 Dollars.

Die erste Verfassung von Süd=Carolina wurde 1775 gegeben, die gegenwärtige 1790 angenommen. Die gesetzgebende Versammlung besteht aus einem Senat und aus einem Hause der Abgeordneten. Der erste zählt 45 Mitglieder, die von den Districten auf 4 Jahre (alle 2 Jahre die Hälfte) gewählt werden. Das Haus der Abgeordneten hat 124 Mitglieder, deren Anzahl sich nach der Zahl weißer Einwohner und dem Steuerbetrage in den einzelnen Districten richtet. Sie werden auf 2 Jahre gewählt; die Wahl findet am zweiten Montag im October statt. Die Generalversammlung kommt am vierten Montag im November in Columbia zusammen. Die vollziehende Gewalt besitzt ein Gouverneur, der in jeder ersten Versammlung des Hauses der Abgeordneten durch die vereinte Stimme des Staats und der Abgeordneten auf 2 Jahre ernannt wird. Er ist von 6 Jahren nur auf 2 wählbar. Zu gleicher Zeit wird auch der Gouverneur=Lieutenant gewählt. Der Gerichtspräsident und die Richter werden durch das Ballotement des Senats und des Hauses der Abgeordneten bestimmt und bleiben so lange im Amte, als es ihre Kraft und Aufführung zuläßt.

Stimmberechtigt ist jeder freie, weiße, männliche Bürger von 21 Jahren, der 2 Jahre vor dem Wahltage im Staate wohnte und ein Freigut von 50 Acker besitzt, oder ein städtisches Grundstück mindestens 6 Monate vor der Wahl gekauft hat; oder in Ermangelung dessen wenigstens 6 Monate vorher in dem Wahldistrict wohnte, und eine Steuer von 3 Schillingen für das vergangene Jahr bezahlte.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs ist 3500 D.
" " " " Staatssecretärs nur Sporteln

Die jährliche Besoldung des Gerichtspräsidenten von
Newberry . . . 3,000 D.
„ „ „ „ Gerichtspräsidenten von
Fairfield . . . 3,000 „
„ „ „ „ Gerichtspräsidenten von
Charleston . . . 3,000 „
„ „ „ „ Gerichtspräsidenten von
Columbia . . . 3,200 „
„ „ „ der Richter der General-
sitzungen . . . 3,500 „
„ „ „ des Generalfiscals . . . 1,100 „
nebst Sporteln
„ „ „ „ Generalcontroleurs . 2,000 D.

Die verschiedenen Classen der Einwohner bestanden 1840, in: Weißen, männliche 130,496, weibliche 128,588; freien Farbigen, männliche 3864, weibliche 4412; Sclaven, männliche 158,678, weibliche 168,360. Unter den Weißen befanden sich 140 Taube und Stumme, 133 Blinde, 91 Blöd- und Wahnsinnige, auf öffentliche Kosten, 285 dergleichen auf Privatkosten; unter den Sclaven und Farbigen 78 Taube und Stumme, 156 Blinde, 16 Wahn- und Blödsinnige auf Privatkosten, 16 auf öffentliche Kosten. Militärische Pensionäre gab es 318, Kaufleute 1958, Manufacturisten und Handwerker 10,325, Seefahrende 381, Schiffahrttreibende auf Kanälen, Seen u. s. w. 348, Ackerbautreibende 198,361, Gelehrte 1481, Universitäten und Collegien 1, Studenten auf Universitäten u. s. w. 168, Akademien und Gymnasien 117, Schüler auf Akademien 4326, Volksschulen 566, Schulkinder 12,520, Weiße über 21 Jahre, welche nicht lesen und schreiben konnten 20,615.

Der Staat sendet sieben Abgeordnete auf den Congreß.

Sechzehntes Kapitel.

Georgien.

Der Staat Georgien wird im Norden von Tennessee und Nord-Carolina, im Nord-Osten von Süd-Carolina, im Süd-Osten von dem atlantischen Meere, im Süden von Florida und im Westen von Alabama begrenzt. Er ist 300 Meilen lang, 200 breit und enthält 62,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 516,823, oder $11\frac{1}{10}$ Enwohner auf die □Meile. Er ist dem Umfange nach der dritte der Union, in Bezug auf dichte Bevölkerung der 20.

Die Hauptflüsse sind der Savannah, Ogechee, Altamaha, Satilla, Oakmulgee, Oconee, Saint Mary's, Flint, Chatahoochee, Tallapoosa und Coosa.

Die Küste von Georgien besteht 4 oder 5 Meilen in das Land hinein aus einem salzigen Marschland, welches meist unbewohnt ist. Ihr gegenüber liegt eine Reihe von Inseln mit grauem Reisboden, der im natürlichen Zustande Tannen, weiße Wallnußbäume und Eichen und bei der Bebauung Baumwolle hervorbringt. Die hauptsächlichsten dieser Inseln sind: Wassan, Ossabaw, Saint Catherines, Sapello, St. Simons,

Jekyl und Cumberland. Hinter den Salzmarschen befindet sich ein schmaler Landstrich von fast derselben Beschaffenheit, wie die der Inseln, in dessen Hintergrunde die dürren Fichtenflächen beginnen. Die Flüsse sind überall von Marschland und Moorstrecken begrenzt, welche bei jeder Fluth bis auf 15 bis 20 Meilen von der Küste entweder ganz oder theilweise überschwemmt werden. Sie bilden die Reisplantagen. Die Fichtenflächen erstrecken sich 60 bis 90 Meilen von der See, und über sie hinaus wird das Land uneben, von Hügeln und Bergen durchzogen, mit einem starken, fetten Boden, welcher Baumwolle, Tabak, indianisches Korn, Weizen und andere Körnerfrüchte hervorbringt. Der nordwestliche Theil des Staates ist gebirgig und reich an erhabenen und malerischen Gegenden. Die Alleghany-Gebirge endigen in dem Staate ungefähr 60 Meilen südlich von seiner Nordgrenze. An dem Fuße derselben breitet sich eine weite Fläche des reichsten Bodens aus, unter einem Breitengrade und einem Klima, welches der Kultur der meisten ostindischen Produkte und der des südlichen Europas günstig ist. Die Seeküste des Staates hat eine Länge von 100 Meilen, ist von Baien und Buchten durchschnitten und mit Inseln besetzt, die unter dem Namen Sea Islands bekannt sind.

Ungefähr 90 Meilen von der See in gerader Linie gegen die Berge befindet sich eine merkwürdige Austernmuschelbank von ungewöhnlicher Größe. Sie läuft in drei verschiedenen Strichen, die zusammen einen 9 Meilen breiten Raum einnehmen, mit der Küste parallel. Sie beginnt am Savannah und zieht sich bis an die nördlichen Arme des Altamaha. Diese Muscheln bilden eine unerschöpfliche Quelle des Reichthums für die benachbarten Einwohner, welche sie in großer Menge

zur Kalkverfertigung benutzen. Jedenfalls war die Küste früher von dem Meere bedeckt.

Das Klima gilt in manchen Theilen des Staates und in besondern Jahreszeiten für gesund. In den Niederungen in der Nähe der Reissümpfe, herrschen Gallenleiden und Fieber, hauptsächlich in den Monaten Juli, August und September, die man deshalb die krankhaften Monate nennt. Man schreibt diese Krankheiten dem schlechten, salzigen Wasser und den giftigen Dünsten zu, welche die stehenden Wasser ausathmen. Außerdem bringt das lange Anhalten des warmen Wetters eine allgemeine Erschlaffung des Nervensystems hervor, und, da die Einwohner wenige Arbeiten selbst vornehmen, so ist Trägheit die natürliche Folge davon, welche stets die Mutter von Krankheiten ist. Eine andere Ursache liegt in dem übermäßigen Gebrauche von Spirituosen, die zur Verbesserung des Wassers angewandt werden und eine Unmäßigkeit hervorrufen, welche nur zu oft die Gesundheit ruinirt. Die Winter in Georgien sind mild und angenehm; Schnee ist wenig zu sehen. In dem Hügellande ist die Luft rein und mild und das Wasser gut, während in dem Flachland nur hier und da eine klare Quelle gefunden wird. In den südöstlichen Theilen des Staates, welche schon in der heißen Zone liegen, wird die Atmosphäre durch die Passatwinde in beständiger Bewegung erhalten. Dieselben reinigen die Luft und machen sie für die Einathmung tauglich, so daß sie auf Verzehrungsleiden einen heilsamen Einfluß ausübt.

Der Boden Georgiens ist verschieden, jedoch zum großen Theile ergiebig. In einiger Entfernung von der See geht er von Grau in Roth über; weiter in das Land hinein erscheint die Farbe desselben nach und nach dunkler, bis er zu dem sogenannten Mulattoboden wird, der aus schwarzer Fruchterde

und rother Erde besteht. Derselbe ist fest und tragbar, vorzüglich für Weizen, Tabak, Korn u. s. w. Es folgt ihm endlich ein fast schwarzer, sehr fetter Boden, auf welchem große Mengen von schwarzen Wallnuß- und Maulbeerbäumen wachsen.

Der Staat besitzt verschiedene werthvolle Mineralquellen, eine bei Washington, eine andere in dem Jefferton-Bezirk, 12 Meilen südöstlich von Louisville, und eine Dritte in dem Madison-Bezirk, 5 Meilen von Danielsville. Auch Gold findet sich in großer Menge. Die Goldminen liegen in dem nördlichen Theile des Staates an den Quellen des Chatahoochee, Tallapoosa und Coosa. Der Ertrag belief sich von 1830 bis 1843 auf 2,258,004 D. für die Münze der vereinigten Staaten. Außerdem wurden von 1838 bis 1843 1,426,019 Dollars in Dahlonega zur Ausprägung niedergelegt.

Die Buchdruckerkunst wurde zuerst 1762 durch James Johnson, einem Schottländer, in Savannah eingeführt, der am 17. April 1763 eine Zeitung, „Georgia Gazette" betitelt, zu veröffentlichen begann. Es ist dies die einzige, welche vor der Revolution in Georgien erschien. Sie wurde 27 Jahre lang von Johnson und seinen Nachfolgern ausgegeben. 1810 existirten 13 Zeitungen in dem Staate; 1834, 29; 1839, 234, Magazine und andere periodische Journale mit eingeschlossen.

Das hauptliterarische Seminar des Staates ist das Franklin-Colleg oder die Universität von Georgien in Athen.

In Bezug auf die Communication des Inlandes hat man in der jüngsten Zeit durch Errichtung von Eisenbahnen und Kanälen bedeutende Fortschritte gemacht. Die hauptsächlichsten der ersten sind die Centraleisenbahn von Savannah

bis Macon, 190 Meilen lang; die Monroeeisenbahn von Macon an das östliche Ende der östlichen und atlantischen Bahn, von ihrem östlichen Ende in dem Decalb-Kreis bis an den Tennessee 138 Meilen. Diese Bahnen waren 1840 fast zu drei Vierteln beendigt, das übrige befand sich in Arbeit. Nach ihrer vollständigen Vollendung werden sie eine fortlaufende Linie von dem Savannah bis an den Tennessee, 432 Meilen, bilden. Die Highwassee-Eisenbahn in Tennessee, 98 Meilen lang, soll diese Bahnlinie bis nach Knoxville fortführen. Die Georgia-Eisenbahn von Augusta, bis an das Ostende der west- und atlantischen Bahn, 186 Meilen, war im Frühjahr 1840 fast bis nach Madison, 109 Meilen von Augusta, vollendet. Wenn auch sie fertig ist, wird man von Charleston in Süd-Carolina bis an den Tennessee auf der Süd-Carolina-Bahn, 136 Meilen, auf der Georgia-Bahn, 186, auf der west- und atlantischen Bahn, 138, zusammen 460 Meilen in einer Tour fahren können.

Aus dem statistischen Berichte über die Eisenbahnen dieses Staates vom Jahre 1844 ersehen wir, daß die Länge der Eisenbahncommunication zwischen Knoxville und Savannah 503½ Meilen beträgt, nämlich die Highwassee-Bahn 94½, die west- und atlantische 118, die Monroe-Bahn, 101, die Central-Bahn, 190 Meilen. Die Entfernung Knoxvilles von Charleston beträgt auf der Highwassee 94½, auf der west- und atlantischen Bahn 11; die Entfernung Whitehalls von Madison auf der Georgia-Bahn 75; die Entfernung Madisons von Augusta auf derselben 101; die Entfernung Augustas von Charleston auf der Süd-Carolina-Bahn 135 M. Knoxville wird daher von Charleston 527½ M. abliegen. Von Washington nach Knoxville rechnet man 516 Meilen.

Die Kanäle dieses Staates sind der Savannah-Kanal

von Savannah an den Altamaha, 16 Meilen, und der Brunswick-Kanal von dem Altamaha nach Brunswick 12 Meilen.

1732 faßte eine Zahl menschenfreundlicher und hochbegeisterter Männer Großbritanniens den Plan, eine Colonie zwischen den Flüssen Savannah und Altamaha zu errichten, in der Absicht, den Armen Großbritanniens und Irlands dadurch eine Hülfe zu bereiten und die Besitzung Carolinas zu sichern. Als sie von Georg II., welcher dem Plane nicht abgeneigt war, ein Patent erlangt hatten, nannten sie die Provinz zur Ehre des Königs Georgien. Im November desselben Jahres segelte der General Oglethorpe mit 114 Leuten dahin und landete bei Yamacraw. Bei der Durchwanderung des Landes fanden sie an dem Ufer eines schiffbaren Flusses einen angenehmen Ort auf einer Anhöhe; hier legten sie den Grund zu einer Stadt, welche sie nach dem indianischen Namen des Flusses Savannah hießen und von dieser Zeit beginnt die eigentliche Cultivirung Georgiens.

Die erste Verfassung Georgiens wurde 1777 gebildet, eine zweite 1785 und eine dritte, welche jetzt noch in Kraft ist, 1798.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, die zusammen die Generalversammlung genannt werden. Die Mitglieder beider Häuser werden jährlich am ersten Montag im Oktober gewählt.

Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der früher von der Generalversammlung ernannt wurde, seit 1824 aber am ersten Montag des Octobers von dem Volke gewählt wird und sein Amt 2 Jahre verwaltet.

Die richterliche Gewalt ruht in den Händen eines Obergerichtshofs nnd so vieler niederen Gerichtsbehörden, wie sie die gesetzgebende Macht von Zeit zu Zeit anzuwenden für

gut findet. Der Ober- und die Untergerichtshöfe halten zweimal des Jahres in jedem Kreise Sitzungen. Die Richter des Obergerichtshofes werden durch die gesetzgebende Behörde auf 3 Jahre gewählt, die der unteren Höfe, so wie der Friedensrichter, von dem Volke auf 4 Jahre und die Protocollanten beider Höfe auf 2 Jahre. Die unteren Gerichtshöfe bestehen aus 5 Richtern und besitzen die Macht der Prüfungs- und Bestätigungsgerichte.

Die jährliche Besoldung des	Gouverneurs beträgt	3,000 D.
" " " "	Staatssecretärs .	1,600 "
" " "	der Kreisrichter . .	1,800 "
" " " "	Generalfiscals .	250 "
		nebst Accidentien.

Die Richter der niederen Gerichtshöfe erhalten keine Besoldung und sind nur auf Sporteln angewiesen.

Stimmberechtigt ist jeder Bürger und Einwohner, 21 Jahre alt, welcher ein Jahr vor der Wahl die erforderlichen Steuern entrichtet hat oder sie wenigstens entrichten kann, und 6 Monate in dem Wahlkreise vor der Wahl wohnte.

Dieser Staat sendet 8 Abgeordnete zu dem Congreß.

Siebenzehntes Kapitel.

Alabama.

Der Staat Alabama wird nördlich von Tennessee, östlich von Georgien, südlich von Florida und westlich vom Missisippi begrenzt. Er liegt zwischen 30° 12′ und 35° nördlicher Breite und 8° und 11° 30′ westlicher Länge von Washington. Er enthält 46,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 509,756 Seelen, nehmlich 335,185 Weiße, 2,039 freie Farbige und 253,538 Sclaven. Es kommen somit auf die □Meile $12\frac{8}{10}$ Einwohner.

Die Hauptflüsse sind der Alabama, Tombigbee, Black-Warrior, Coosa, Tallapoosa, Tennessee, Chatahoochee, Perdido und Cahawba.

Der südliche Theil des Landes, welcher an den Golf von Mexico und Westflorida grenzt, ist auf einen Raum von 50 Meilen niedrig und flach, von Tannen und Cypressen bedeckt. In der Mitte wird das Land hügelig. Der nördliche Theil des Staats ist wellenförmig und bergig, und im Allgemeinen erhabener über die See, als die meisten andern Länder der vereinigten Staaten in gleicher Entfernung von dem Ocean. Das

Alleghany Gebirge endigt sich in dem nordöstlichen Theile. Die Wälder in dem mittleren und nördlichen Districte bestehen aus schwarzen und weißen Eichen, Pappeln, Cedern, Wallnußbäumen, Tannen, Maulbeerbäumen u. s. w.

Alabama besitzt einen sehr verschiedenartigen Boden, ein wechselndes Klima und eine große Auswahl von animalischen, vegetabilischen und mineralischen Producten. Da der Staat das Thal von Mobile und seiner Seitenflüsse nebst den Ufern des Tennessee einnimmt, so ist seine Lage in landwirthschaftlicher und commerzieller Hinsicht äußerst vortheilhaft. Ein beträchtlicher Theil des Districtes, welcher zwischen dem Alabama und dem Tombigbee liegt, sowie des von dem Coosa und Tallaboosa bewässerten und am Tennessee gelegenen, besteht aus ausgezeichnetem Land. An dem Ufer vieler Flüsse findet sich eine große Fläche von äußerst fruchtbarem Rohrland in einer Breite von ½ bis ¾ Meile. Am Ende desselben liegt ein niedriger, nasser und von stehenden Gewässern durchschnittener Raum. In der Nähe der Flußmoräste und 10 bis 12 Fuß höher als dieselben beginnt ein großes plattes Land, von schwarzem fetten Boden, mit Pappeln, Schwarzeichen u. s. w. bewachsen. Nach ihm kommen die Prärien, weit ausgedehnte Flächen ohne Holzwuchs, mit Gras, Kräutern und Blumen bedeckt, welche in dem Monat Mai den bezauberndsten Anblick darbieten.

Der Haupthandelsartikel ist Baumwolle. Man sammelte 1839: 117,138,823 Pfund. Die andern Producte bestehen in Korn, Reis, Weitzen, Roggen, Hafer u. s. w. Das Zuckerrohr, der Weinstock und Olivenbaum könnten mit großem Erfolge gebaut werden. Kohlen giebt es an dem Cahawba, dem Black-Warrior u. s. w. in Menge und in mehreren Theilen des Staates vorzüglich an dem Conecuh werthvolles Eisenerz.

Unter den mineralischen Producten verdient jedoch die große Menge von Steinen, welche das Ansehen vulkanischer Lava haben und in zerbröckelter Gestalt die Gipfel und Seiten vieler Hügel bedecken, vor Allem erwähnt zu werden.

An dem westlichen Ende der schmalen Prärien finden sich unerschöpfliche Kalksteinbrüche oder starke Blöcke weißen, harten, kalkartigen Felsengesteins, in welchem eine Menge Schaalthierversteinerungen, vorzüglich Austern in merkwürdiger Größe und fast noch in ihrer ursprünglichen Form vorhanden. Diese Versteinerungen zeigen an ihrer Außenseite alle Linien und Höhlungen der Muschel und sind im Innern fast eben so glatt als wenn die Schale erst geöffnet worden wäre. Diese Kalksteinlager sind auf der einen Seite in Rücksicht auf ihren Ursprung für den Naturkundigen und Philosophen bemerkenswerth, auf der andern Seite versehen sie die Handwerker mit einem ausgezeichneten Material zu dem Häuserbau.

Das Klima des südlichen Theiles des Thallandes, welches an den Flüssen liegt, und des Landes, welches an die Muschelbänke grenzt, ist ungesund. In den höhergelegenen Bezirken wird es heiter und schön. Die Winter sind mild und die Sommer angenehm, indem dieselben durch frische Winde von dem mexicanischen Golfe gemildert werden.

Die Universität von Alabama in Tuscaloosa ist ein neues wohleingerichtetes Institut. Es wurde 1820 durch eine Acte der Staatslegislatur gestiftet. 1839 und 40 gründete sie das Mobile Colleg, mit dem Privilegium, Ehrengrade zu verleihen, so wie 15 Akademien. Sie schaffte zu gleicher Zeit durch gesetzlichen Beschluß die Schuldenarreste ab, beschränkte den Verkauf von Spirituosen, indem sie den Verschleiß derselben in geringeren Quantitäten als eine Gallone verbot, unter=

sagte das Tragen gefährlicher Waffen, und bestimmte 30,000 Dollars zur Errichtung eines Zuchthauses in Wetumpka.

Der fremde Handel des Staates ist sehr beträchtlich. Die Ausfuhr heimischer Artikel beläuft sich auf 10 bis 11 Millionen Dollars. Die Tonnenzahl betrug 1840: 21,742.

Zur Beförderung neuer Bauten und Verbesserungen hat man beträchtliche Summen erhoben und verwandt. Der Totalbetrag dieser Schulden, auf Staatsobligationen, 1843 zahlbar, belief sich auf 9,834,555 Dollars. Die gesetzgebende Versammlung erließ in diesem Jahre eine Acte, wodurch sie eine Steuer von 20% auf den Güterbesitz und verschiedene andere Steuern auf Gewerbe u. s. w. legte. Diese Steuern brachten 237,429 Dollars ein. Mobile bezahlte 39,010; Montgomery 13,346 Dollars.

Folgendes sind die einzelnen Bestimmungen dieses Steuergesetzes: — Sclaven unter 10 Jahren zahlen 10 C., über 10 Jahre, wenn noch nicht altersschwach und krank, 50 C., freie Neger und Mulatten 1 Dollar, Weiße von 21 bis zu 40 Jahren 25 C., Auctionswaaren 2%, Geld auf Interessen $\frac{1}{4}$%, ausgeliehene Gelder der Geldmäkler 30 C. von 100 Dollars, Wechsel 5 C. von 100 Dollars, Billiardtische 50 Dollars jeder, Kegelbahnen 10 Dollars, Spediteure 20 C. von 100 Dollars des Waarenwerths, Gastwirthe 10 Dollars, Brandweinverkäufer 50 Dollars, die Baumwolle in den Waarenhäusern 1 Mill von dem Ballen.

Die Haupteisenbahn des Staates, die Alabama-, Florida- und Georgia-Eisenbahn, geht von Pensacola nach Montgomery, 156 Meilen weit, die Montgomery und West-Pointbahn 57, die Tuscumbia und Decatur 44, die Selma und Cahawba 105, die Wetumpka 10. Die Hauptcanäle sind der Muscleshoal-Canal 35 Meilen, der Huntsville-Canal 16.

Die **Bankcirculation** beträgt 9,834,555 Dollars.

Mobile, im südlichen Theile von Alabama, wurde lange Zeit von den Spaniern bewohnt, doch enthielt der Landstrich, welcher jetzt den Staat bildet, bis 1810 nur sehr wenig weiße civilisirte Bewohner. Seit jener Zeit ist die Bevölkerung in außerordentlich schnellem Wachsthum begriffen. 1817 trennte sich Alabama von Mississippi, errichtete ein eignes Gouvernement und wurde 1820 als Staat in die Union aufgenommen.

Die **Bevölkerung** bestand 1842 aus Folgenden:

		N. District.	S. District.
Weiße Personen	männliche	66,360	110,332
	weibliche	62,887	95,606
freie farbige Personen	männliche	243	787
	weibliche	216	793
Sclaven	männliche	28,000	99,000
	weibliche	28,070	98,108
weiße Personen	Taube und Stumme	82	91
	Blinde	45	68
	Blöd- u. Wahnsinnige auf öffentliche Kosten	23	16
	dergleichen auf Privatkosten	86	107
Sclaven und Farbige	Taube und Stumme	21	32
	Blinde	31	65
	Blöd- u. Wahnsinnige auf Privatkosten	35	65
	dergleichen auf öffentliche Kosten	17	8
Weinbauer		63	33
Ackerbauer		52,656	124,783
Handeltreibende		430	1,782

Manufacturisten und Handwerker .	2,178	5,017
Schiffahrende auf dem Ocean . .	10	46
= = Canälen, Seen u. Flüssen	65	693
Gelehrte	379	1,135
Militairische Pensionaire . . .	101	91
Universitäten und Collegien . . .	1	1
Studenten auf Universitäten und Collegien,	90	62
Academien und Gymnasien . . .	28	86
Studenten auf Academien und Gymnasien	1055	3,953
Bürger= und Volksschulen . . .	268	371
Schulkinder	7,544	8,696
Kinder auf Staatskosten . . .	1,993	1,221
Weiße Personen über 20 Jahre, die nicht lesen und schreiben können . .	11,396	11,196.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, welche zusammen die Generalversammlung genannt werden. Die Abgeordneten werden jährlich gewählt und richten sich in den verschiedenen Kreisen nach der Anzahl weißer Einwohner. Die Gesammtzahl derselben kann 100 nicht übersteigen und nicht weniger als 50 betragen. — Die Senatoren werden auf 3 Jahre gewählt, und zwar jedes Jahr $\frac{1}{3}$. Ihre Anzahl kann nicht mehr als $\frac{1}{3}$ und nicht weniger als $\frac{1}{4}$ der Anzahl der Abgeordneten ausmachen. Die Abgeordneten und der dritte Theil der Senatoren werden jährlich am ersten Montag im August und am folgenden Tage ernannt. Die Generalversammlung kommt am vierten Montag des October in Tuscaloosa zusammen.

Die vollziehende Gewalt besitzt ein Gouverneur, der am ersten Montag im August von dem Volke auf 2 Jahre gewählt wird und von 6 Jahren nur auf 4 wählbar ist.

Die richterliche Gewalt hat ein Obergerichtshof, Bezirkshöfe und so viele untere Höfe, wie sie die Generalversammlung von Zeit zu Zeit einzurichten für gut hält. Die Richter werden durch die vereinte Stimme beider Häuser auf 6 Jahre ernannt.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs	3,500 D.
" " " " Oberrichters des Obergerichtshofs	1,000 "
" " " " des Generalfiscals	425 "
nebst Sporteln.	

Stimmrecht hat jeder freie weiße männliche Bürger, von 21 Jahren, welcher 1 Jahr vor der Wahl in dem Staate und die letzten 3 Monate in dem Kreise oder der Stadt gewohnt hat, worin er seine Stimme abgeben will.

Der Staat sendet 7 Abgeordnete zum Congreß.

Achtzehntes Kapitel.

Mississippi.

Der Staat Mississippi wird im Norden von Tennessee, in Osten von Alabama, im Süden von dem Golf von Mexico und Louisiana, und im Westen von Louisiana und dem Mississippi begrenzt. Er liegt zwischen 30° und 34° nördlicher Breite und 11° und 14° westlicher Länge von Washington. Er ist beinahe 300 Meilen lang und 160 breit, und enthält 45,760 □Meilen mit einer Bevölkerung von 375,651 Bewohnern, nehmlich 179,074 Weiße, 1,366 freie Farbige und 195,211 Sclaven, so daß also $8\frac{1}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse sind der Mississippi, Pearl, Paskagoula, Yazoo, Black, Tennessee und die westlichen Arme des Tombigbee.

Der südliche Theil des Staates bis ungefähr 100 Meilen nördlich, von dem Golf von Mexico ist ein plattes Land, hie und da mit Hügeln von mäßiger Erhöhung und Wäldern langblätteriger Tannen bedeckt, von Cypressen, Sümpfen, Marschboden und offnen Prärien durchzogen. Eine beträchtliche Strecke dieses Theiles ist für Cultur und Bebauung empfänglich. Im

allgemeinen ist der Boden desselben sandig, kießelig und thonig. Er bringt Baumwolle, Korn, Indigo, Gemüse, Pflaumen, Kirschen, Pfirsichen, Feigen, Orangen und Weintrauben hervor. Weiter nach Norden wird die Oberfläche des Landes erhabener und mannichfaltiger; der Holzwuchs besteht aus Pappeln, weißen Wallnußbäumen, Eichen, Ulmen, Zuckerahorn, schwarzen Wallnußbäumen, Brombeersträuchern u. s. w. und der Boden ist außerordentlich fruchtbar. Fast die ganze, von dem Yazoo bewässerte Landschaft, wird als gesund und ungemein ergiebig angegeben.

Der Haupthandelsartikel des Staates ist die Baumwolle, wovon große Mengen jährlich ausgeführt werden. Man sammelte 1839 mehr als 193,401,500 Pfund.

Die Staatsbauten sind noch sehr beschränkt und bestehen blos in der Vicksburgh- und Chirton-Eisenbahn, 54 Meilen; der Yackson- und Brandon-Eisenbahn, 14 Meilen und 1 bis 2 Seitenbahnen.

Das Jefferson = Colleg in Washington wurde 1802 errichtet und hat von der Bundesregierung Staatsländereien zu seiner Erhaltung angewiesen bekommen. Es ist sehr angenehm gelegen, die Gebäude sind groß und geräumig, der Studiencursus dem von West-Point ähnlich und die Zahl der Cadetten oder Studenten betrug 1830, 98.

Die Zahl der Zeitungen belief sich 1839 auf 37, wovon 4 täglich, 1 halbwöchentlich und 32 wöchentlich erschienen, nebst einem halbwöchentlichen Magazin.

Die erste Niederlassung der Weißen in Mississippi erfolgte ohngefähr 1716 durch die Franzosen in Natches. Diese Colonisten wurden von den Natches-Indianern ermordet, jedoch geschah in dem folgenden Jahre die vollständige Ausrottung des mächtigen Stammes. Bis Ende des vergangenen

Jahrhunderts entstanden in Mississippi nur wenige Niederlassungen. 1800 nahm es eine Separat-Regierung an und trat 1817 als freier Staat in die Union.

Die *Verfassung* des Staates wurde im August 1817 in Washington gebildet. Durch sie bekam ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, die zusammen die Generalversammlung des Staates Mississippi genannt werden, die *gesetzgebende Gewalt*. Die Abgeordneten werden jährlich am ersten Montag des August gewählt und zwar je einer auf 3000 weiße Einwohner, doch so, daß jeder Kreis zu einem berechtigt ist. Die Mitglieder des Senats werden auf 3 Jahre und zwar jährlich der dritte Theil derselben ernannt. Ihre Zahl kann nicht geringer als ein Viertel und nicht größer als ein Drittel der Gesammtzahl der Abgeordneten sein.

Die *vollziehende Gewalt* besitzt ein Gouverneur, der am ersten Montag im August auf zwei Jahre von dem Volke ernannt wird; zu gleicher Zeit wird ein Gouverneurlieutnant gewählt, welcher Präsident des Senats ist und auf welchen die Pflichten des Gouverneurs übergehen, wenn derselbe sterben, abdanken oder abwesend sein sollte.

Die *richterliche Gewalt* hat ein oberster Gerichtshof, und so viele Ober- und Unterhöfe, wie sie die Generalversammlung von Zeit zu Zeit zu bestimmen für gut befindet. Die Richter werden von der Generalversammlung gewählt und behalten ihr Amt bei guter Aufführung bis zum 65. Jahre.

Jährliche Besoldung des Gouverneurs	3000 D.	
„ „ „ Staatssecretairs	3000 „	
„ „ „ Staatsschatzmeisters	2000 „	
„ „ „ Gerichtspräsidenten	4000 „	
„ „ der Kreisrichter .	2000 „	jedes
„ „ des Generalfiscals	1000 „	

Stimmberechtigt ist jeder freie weiße männliche Bürger der vereinigten Staaten, von 21 Jahren und mehr, der ein Jahr vor der Wahl in dem Staate wohnte, sich 6 Monate in dem Wahlkreise aufgehalten hat, bei der Landwehr eingeschrieben ist und die Staats- oder Districtssteuern bezahlt hat.

Die Generalversammlung bestimmte in ihrer Sitzung 1839 die Errichtung eines Arbeitshauses, verwarf die Gefangensetzung wegen Schulden, verbot den Verkauf von Brandwein und Wein in geringeren Quantitäten als eine Gallone, bestimmte zur Gründung einer Staatsbibliothek 3000 Dollars mit einem jährlichen Zusatz von 1000 Dollars und veränderte die Besitzrechte der Weiber, insofern sie den verheiratheten Frauen und ihren Erben das ererbte oder vor oder nach der Ehe übermachte Besitzthum sicherte.

Die Zahl der Sträflinge im Zuchthause war 1842, 56. Später belief sie sich auf 83. Entlassen wurden 5 durch Begnadigung, 8 nach beendigter Strafzeit, 2 starben, 1 entfloh. Es blieben somit am 27. Novbr. 1843 noch 67 übrig.

Das Einkommen dieses Instituts betrug in dieser Zeit 15,083 D. 7 C., die Ausgabe 15,086 D. 71 C.

Der Staat sendet 4 Abgeordnete zum Congreß.

Neunzehntes Kapitel.

Louisiana.

Der Staat Louisiana wird im Osten von Mississippi, dem Golfe von Mexico und dem Mississippi bis an den Pearlfluß, von wo dieser die Grenze bildet, begrenzt, im Süden von dem Golfe von Mexico, im Westen von dem Flusse Sabine, der den Staat von der neuen Republik Texas trennt. Die Südgrenze folgt dem letzteren Fluß bis an den 32 Breitengrad, von dort nördlich bis an den 33° und von dort östlich bis an den Mississippi, so daß Arkansas im Norden bleibt. Er liegt zwischen den 29. und 33.° 30′ nördlicher Breite und 12.° und 18.° 3′ westlicher Länge von Washington. Der Flächeninhalt beträgt 48,220 □Meilen mit einer Bevölkerung von 215,529 Bewohnern, nämlich 80,231 Weißen, 16,710 freien Farbigen und 109,588 Sclaven. Er ist somit der 7. Staat in der Union in Bezug auf Größe und der 32. in Bezug auf Bevölkerung, indem $7\frac{3}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse sind der Mississippi, der Pearl-River, Sabine, Red-River und mehrere andere. Sie ergießen

sich sämmtlich in den Golf von Mexico, den Mississippi und den See Pontchartrain.

Die Oberfläche des Staates ist von dem Golf von Mexico bis an den Red-River eben, eine Strecke von mehr als 250 Meilen, welche einen ungeheuren Strich angeschwemmten Landes von dem See Borgue bis an den Sabine Fluß, 70 bis 140 Meilen breit, in sich schließt. Dieser ausgedehnte District wird von zahlreichen Flüssen, Baien, Buchten, Lagunen und Seen durchschnitten, die das Land in eine große Menge von Inseln, an Größe und Gestalt ungleich, zertheilen. Die Insel von New-Orleans, von dem Iberville gebildet, im Osten von den Seen, im Westen von dem Mississippi umflossen, ist 144 Meilen lang und durchschnittlich 112 breit. Auch die Inseln Lafourche, Placquemine und Atchafalaya sind bedeutend. Das Land um den Bolize besteht auf 30 Meilen aus einem fortgesetzten und zusammenhängenden Morast, ohne Bäume, von einer 4 oder 5 Fuß hohen Schilfart bedeckt. Es kann nichts traurigeres geben, als den Anblick von der Mastspitze eines Schiffes, wenn man diese ungeheure Wüste durchfährt, wo das Auge keinen Ruhepunkt findet, sondern über endlose pestilenzialische Marschländer schweift. Je weiter man die Ströme hinaufkommt, die sämmtlich eine halbe bis zu 1½ Meile in der Breite von Streifen pflügbaren Landes eingegrenzt werden, wird der Boden allmählig fester. Das Land an dem Mississippi und den meisten Seitenflüssen desselben ist insofern von sonderbarer Structur, als es nicht durch erhabene Flächen zu beiden Seiten gebildet wird, sondern aus Niederungen besteht, welche tiefer liegen als die Oberfläche des Wassers. Gehen daher die Flüsse über ihre Ufer hinaus, so fließt das Wasser in die Tiefen, bildet daselbst entweder Teiche oder Moräste oder wühlt sich besondere Canäle durch das Land bis an den Golf von Mexico.

Eine große Strecke des unbebauten Landes ist von Tannen, Eichen, Cypressen, Buchen, Eschen, Weiden und hie und da von undurchdringlichem Schilfrohr bedeckt, welche immer in einen reichen tiefen Boden wurzeln. Von dem Tannenholz gewinnen viele der Einwohner ihren Lebensunterhalt durch Verfertigung von Theer und Pech, welches sie in New-Orleans verkaufen. Die unermeßlichen Tannenwälder zwischen dem See Pontchartain und dem Choetaw-Bezirk bieten in dieser Beziehung noch für ein Jahrhundert eine unerschöpfliche Quelle. Die Ufer der Seen enthalten eine große Menge von Muschelschalen, aus denen man Kalk der besten Qualität gewinnt. Fische finden sich in den Seen und Flüssen, sowie Wildpret in den Wäldern in großer Anzahl, beide sind aber von untergeordneter Güte. Die Ufer des Mississippi, La Fourche, Teche und Vermilion unter 30.° 12′, wo der Boden über die Ueberschwemmungen erhaben ist, sind für das Zuckerrohr sehr geeignet. In allen andern Theilen des Staates macht die Baumwolle den Hauptertrag aus. Die besten Orte dafür sind die Ufer des Red-River, Washita, Teche und Mississippi. Der Reisbau ist mehr auf die Ufer des letzteren beschränkt, wo die Bewässerung leichter bewerkstelligt werden kann. Man hat das gesammte Länderbereich in dem Staate nach den drei Hauptertragsartikeln in folgender Weise abgetheilt: für den Zuckerbau eignen sich 250,000, für den Reisbau 250,000 und für den Baumwollenbau 2,400,000 Acker. Mehrere Zuckerpflanzer haben jährlich von der Arbeit jedes ihrer Sclaven 600 Dollars eingenommen, in der Regel berechnet man den Sclaven auf 350 bis 450 Ertrag. Die Cultur der Baumwolle hält man für gleich gewinnreich.

Die Jahreszeiten sind in Louisiana außerordentlich veränderlich. Der Abstand zwischen zwei auf einander folgenden

Wintern ist in der Stadt New-Orleans häufig so groß, als man ihn nur bei 4 oder 5 Breitengraden Unterschied erwarten kann. Orangenbäume und das Zuckerrohr werden selbst an den Küsten des Golfes von Mexico oft durch Frost vernichtet, obwohl Teiche und andere stehende Gewässer unter dem 30° selten zugefrieren. Der Fremde, welcher aus den nördlichen Staaten kommt, geht am Besten zur See und zwar im November nach Louisiana oder Mississippi, in die Städte Mobile oder New-Orleans. Die Winterzeit hindert Niemanden an dem Besuche irgend eines Theiles des Landes. Heftige Regengüsse fallen selten vor dem Januar. Die ungesunde Jahreszeit beginnt nicht vor dem August. Der Juni ist der gesundeste und der September der ungesundeste Monat.

Die Ausfuhr aus Louisiana ist nicht auf die eignen Producte des Landes beschränkt, die massenhaften Artikel der gesammten westlichen Staaten gehen den Mississippi hinab und werden in New-Orleans ausgeschifft. Der Werth der Ausfuhr belief sich 1804 auf 1,600,362 Dollars, 1841, auf 34,387,438, 1842, auf 28,404,149. Die Zunahme der Bevölkerung von New-Orleans hat mit der Ausfuhr gleichen Schritt gehalten: 1803 betrug die Einwohnerzahl 9000, 1830, 46,310, nebst 3,793, welche auf dem Lande wohnten. Nach der Zählung 1840 belief sich die Zahl beider zusammen auf 102,193. Man hat oft behauptet die Stadt New-Orleans werde in kurzer Zeit das für die vereinigten Staaten werden, was Alexandrien für Egypten war, der große Mittelpunkt ihres Handels, ihres Reichthums und ihrer politischen Größe, wie dieselbe ja schon der Heerd ansteckender Seuchen, der Schwelgerei, Verweichlichung, des Lasters, Betrugs und Bürgerkriegs geworden ist. Sie hat einen sichern und bequemen Hafen, den eine Krümmung des Mississippi bildet. Auf der einen Seite

wird sie durch den Fluß geschützt, auf der andern durch einen Morast, welchen keine menschliche Macht zu durchdringen vermag.

Die Gesammtlänge der Kanäle betrug 1840, 99¼ Meile, der Eisenbahnen 97¼.

Die erste in New-Orleans veröffentlichte Zeitung wurde noch unter spanischer Regierung von einem Mr. Fontaine unter dem Namen „Moniteur" herausgegeben. 1806 erschien zum erstenmale „der Louisiana-Courier," jetzt die älteste Zeitung des Staates. 1840 betrug die Gesammtzahl der Zeitungen, periodischen Blätter 26, worunter sich 7 Tageblätter New-Orleans befanden.

Der Mississippi wurde 1673 von Marquette und Joliette, zwei französischen Missionairen, entdeckt. 1682 durchforschte La Salle das Land und nannte es zur Ehre Ludwigs des XIV. Louisiana. 1699 ließen sich die Franzosen in Iberville nieder und 1717 wurde New-Orleans gegründet. 1803 kaufte Frankreich das Land Louisiana, nämlich das ganze westliche Ufer des Mississippi für 15,000,000 Dollars. Der südliche Theil desselben trat 1812 als freier Staat in die Union.

Die Verfassung des Staates wurde 1812 gebildet. Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, welche zusammen die Generalversammlung des Staates Louisiana genannt werden. Die Abgeordneten werden Montag, Dienstag und Mittwoch im Juli auf zwei Jahre gewählt. Ihre Anzahl kann nicht weniger als 23 und nicht mehr als 50 sein. Sie richtet sich nach der Zahl der Wähler, wie sie durch die Zählung von 4 zu 4 Jahren bestimmt werden. Die Mitglieder des Senats werden auf 4 Jahre ernannt, die eine Hälfte derselben alle 2 Jahre zur Zeit der Abgeordnetenwahl. Der Staat ist in 16 senatorische Districte

getheilt, von denen jeder einen Senator sendet. 1842 betrug die Anzahl der Senatoren 17, das Haus der Abgeordneten 30 Mitglieder. Die vollziehende Gewalt besitzt ein Gouverneur, der auf 4 Jahre ernannt wird. Das Volk giebt zu derselben Zeit und an demselben Ort, wo die Abgeordneten und Senatoren gewählt werden, seine Stimmen für den Gouverneur ab, und an dem zweiten Tage der folgenden Sitzung der Generalversammlung wählen die beiden Häuser durch vereintes Ballotement einen der Candidaten, welche die größte Stimmenzahl für sich haben. Die richterliche Gewalt besitzt ein Ober = Gerichtshof und soviel Unterhöfe, wie sie die Generalversammlung bestimmt. Die Richter werden mit Bewilligung des Senats von dem Gouverneur ernannt.

Die jährliche	Besoldung	des	Gouverneurs	7500 D.
=	=	=	= Staatssecretairs	2500 =
=	=	=	= Schatzmeisters	6000 =
=	=	=	= Oberrichters des Ober=Gerichtshofs	5000 =
=	=	=	der Kreisrichter	3000 =
=	=	=	des Generalfiscals	3000 =

Die Mitglieder der Generalversammlung erhalten während der Sitzungen 6 Dollars den Tag.

Stimmberechtigt ist jeder weiße männliche Bürger der vereinigten Staaten, 21 Jahre alt, der 1 Jahr vor der Wahl in dem Kreise, wo er seine Stimme abgeben will, gelebt und wenigstens 6 Monate vorher Steuern bezahlt hat.

Der Staat sendet 4 Abgeordnete zum Congreß.

Zwanzigstes Kapitel.

Tennessee.

Der Staat Tennessee wird im Norden von Virginien und Kentucky, im Süden von Georgien, Mississippi und Alabama, im Osten von Nord-Carolina und im Westen von dem Mississippi begrenzt. Er liegt zwischen 35.° und 36.° 30′ nördlicher Breite und 4.° 26′ und 13.° 5′ westlicher Länge von Washington. Er ist der längste Staat der Union, indem er sich von Osten nach Westen 420 Meilen erstreckt und von Norden nach Süden 102 breit ist. Er enthält 40,000 □ Meilen mit einer Bevölkerung von 829,240, worunter 640,627 Weiße, 5,524 freie Farbige und 183,059 Sclaven, so daß $20\frac{7}{10}$ Einwohner auf die □ Meile kommen.

Die hauptsächlichsten Flüsse sind der Mississippi, Tennessee, Cumberland, Clinch, Duck, Holston, French-Brood, Notahacky, Hiwassee, Tellico, Reelfoot, Obion, Forked-Deer, Wolf und Elk-River.

Die geologische Formation dieses Staates ist secundärer Art, einen kleinen Theil im Osten ausgenommen. Ein beträchtlicher Landstrich ruht auf Kalkstein; auch hat man jüngst

Gipsablagerungen entdeckt. Kohlen, Salpeter, Vitriol, Alaun und Blei findet man in großem Ueberfluß, auch einiges Silber. Mineral= und Salzquellen giebt es mehrere.

Der Boden ist verschiedenartig. Der westliche Theil des Staates hat einen fetten, schwarzen Boden, der mittlere enthält große Strecken ausgezeichneten Landes, in dem östlichen sind die Berge zwar dürr, die Thäler aber um so fruchtbarer. Pappeln, Wallnußbäume, Eichen, Buchen, Kirschen, Zuckerahorn, wilde Feigen finden sich überall, sowie dickes und festes Schilfrohr. Auch hat der Staat großen Ueberfluß an medizinischen Pflanzen.

Das Klima von Tennessee hält die Mitte zwischen der Wärme des Südens und der Kälte des Nordens, und kann als das mittlere Klima der gesammten vereinigten Staaten angesehen werden. Es ist der Constitution von Nordländern vorzüglich zuträglich. Der Winter gleicht dem Winter in Neu-England. Der Schnee liegt selten länger als 10 Tage und fällt nie tiefer als mehrere Zoll. In den westlichen Theilen des Staates befinden sich mehrere Niederungen, wo die Einwohner heftigen Gallenfiebern u. s. w. ausgesetzt sind.

Die Hauptbeschäftigung bildet der Ackerbau und die Hauptproducte sind Baumwolle und Tabak. Sie werden meist dem Tennessee und Cumberland entlang auf den Ohio und Mississippi und von dort nach New=Orleans gebracht. Mehrere Eisenbahnen sind gegenwärtig im Bau begriffen und werden den Staat mit den atlantischen Städten verbinden.

Das Staatsgefängniß in Nashville wurde 1830 begonnen, 1832 theilweise benutzt und ist nach dem Plane von Auburn gebaut. Es ist 3 Stockwerke hoch, 310 Fuß lang und 50 breit.

Die vorzüglichsten Collegien sind die Nashville=Uni=

versität in Nashville, das Ost-Tennessee-Colleg in Knoxville und das Greenville-Colleg, das älteste des Staates, in Greenville. Ein theologisches Colleg befindet sich in Maryville. Die Buchdruckerkunst soll 1791 zuerst nach Tennessee gebracht worden sein und in Rochersville ihre erste Probe abgelegt haben. 1793 errichtete Roulstone aus Massachusetts eine Druckpresse in Knoxville und gab in demselben Jahre die erste Nummer der „Knoxville-Gazette" heraus. 1810 gab es 6 Zeitungen, 1824, 26, und 1839, 50.

Die frühesten Niederlassungen in dem Staate wurden zwischen 1765 und 1770 von Auswanderern aus Nord-Carolina und Virginien begonnen. Das Land war bis 1790 in dem Bereich von Nord-Carolina mit eingeschlossen, wo es unter dem Namen „südliches Territorium des Ohio" eine besondere Territorial-Regierung einrichtete. 1796 bildeten die Einwohner eine Verfassung und Tennessee kam als freier Staat zu der Union.

Die gesetzgebende Macht besitzt eine Generalversammlung, aus einem Senat und einem Haus der Abgeordneten bestehend. Die Mitglieder beider Häuser werden am ersten Dienstag und Freitag des August alle 2 Jahre durch das Volk gewählt. Der Senat zählt 25 Mitglieder, das Haus der Abgeordneten 75, von denen jedes während der Zeit der Sitzungen täglich 4 Dollars erhält. Die richterliche Gewalt besitzt ein Ober- und mehrere Untergerichtshöfe. Die Richter werden durch vereintes Ballotement beider Häuser bestimmt und behalten ihr Amt, so lange sie sich gut aufführen.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs ist	2000 D.
„ „ „ „ Staatssecretairs	750 „ nebst Spesen.

Die jährliche Besoldung des Schatzmeisters	1500	=
= = = = Gerichtspräsidenten	1500	=
= = = = Richters des Obergerichtshofs	1800	=
= = = = Generalfiscals	1000	=
nebst Spesen.		

Stimmberechtigt ist jeder freie Mann von 21 Jahren, der in dem Kreise, wo er zu wählen beabsichtigt, ein Gut besitzt und 6 Monate vor dem Wahltag in dem Staate gelebt hat.

Der Staat sendet 11 Abgeordnete zum Congreß.

Ein und zwanzigstes Kapitel.

Kentucky.

Der Staat Kentucky wird im Norden von Illinois, Indiana und Ohio begrenzt, im Osten von Virginien, im Süden von Tennessee und im Westen von dem Mississippi. Er erstreckt sich vom 36.° 30′ bis 39.° 10′ nördlicher Breite und vom 5.° bis 10.° westlicher Länge von Washington. Er ist an dem südlichen Ende 300 Meilen lang, hat einen Flächeninhalt von 42,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 779,828 Einwohnern, nämlich 590,253 Weißen, 7,317 freien Farbigen, 182,258 Sclaven, so daß also $18\frac{5}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse sind der Ohio, welcher, seinen Krümmungen nach gerechnet, 637 Meilen lang den Staat durchfließt, der Mississippi, Tennessee, Cumberland, Kentucky, Green, Licking, Big Sandy, Salt und Rolling.

Die Oberfläche des Landes ist im Allgemeinen uneben, nur gegen Osten finden sich einige Spitzen des Alleghany-Gebirges. Der Boden ist gut, ja theilweise ausgezeichnet. Er

bringt Weizen, Hanf, Flachs, Tabak, Baumwolle u. s. w. hervor. Salzquellen finden sich in großer Anzahl, und versehen nicht nur diesen Staat, sondern auch einen großen Theil Ohio's und Tennessee's mit Salz. Die Hauptmanufacturen beschäftigen sich mit Kleidern, Spirituosen, Tauwerk, Salz und Ahornzucker. Hanf, Tabak und Weizen bilden die Hauptausfuhr, die den Ohio und Mississippi hinab nach New-Orleans geht. Die Einführung der Dampfschiffahrt auf dem Ohio ist für den Staat von unberechenbarem Nutzen.

Die inneren Staatsbauten bestehen in Chausseen und Eisenbahnen. 1838 belief sich die fertige Chaussee-Meilenanzahl auf 308, im Bau begriffen waren 215 M.; die ganze, durch Patente privilegirte und zum Bauen bestimmte Strecke betrug 780 Meilen; der von dem Staat bezahlte Betrag 1,041,190, die zur Vollendung der Chausseen nöthige Summe 1,360,580, zusammen also 2,401,770 Dollars. Die Kosten betrugen auf die Meile 5 bis 7,000 Dollars, die sich durch das Einkommen auf 4% verinteressirten. Die Straßen sind durchweg gut und werden in dem besten Zustande erhalten. Die Haupteisenbahn des Staates ist die Lexington- und Ohio-Eisenbahn, von Louisville nach Lexington, 92 Meilen.

Die Transylvania-Universität in Lexington ist die älteste und berühmteste der westlichen Staaten und steht mit medizinischen und juristischen Schulen in Verbindung. Das Centre-Colleg befindet sich in Danville, das Augusta-Colleg in Augusta, das Cumberland-Colleg in Princeton, und das Josephs-Colleg, ein berühmtes katholisches Seminar, in Bairdstown. Die Zahl der Zeitungen betrug 1831: 25.

Die erste Niederlassung in dem Staate erfolgte an dem Kentucky, 1775, durch den berühmten Daniel Boone, einen

Bürger Marylands, den vermeinten Gründer des amerikanischen „Lynchgesetzes.“ Kentucky bildete bis 1790 einen Theil Virginiens und wurde 1792 zu einem unabhängigen Staate erhoben. Bei der Trennung Kentuckys von Virginien wurde eine Constitution angenommen, welche bis 1799 in Kraft blieb, wo man an ihrer Statt eine neue bildete, welche jetzt noch Geltung hat.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, welche zusammen die General-Versammlung von Kentucky genannt werden. Die Abgeordneten werden jährlich gewählt, die Senatoren auf 4 Jahre und zwar jedes Jahr ein Viertel derselben. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, auf 4 Jahre gewählt, und auf 7 Jahre nach Schluß seiner Amtszeit nicht wieder wählbar. Bei der Wahl des Gouverneurs wird zugleich ein Gouverneur-Lieutenant ernannt, der Sprecher des Senats ist und auf den die Pflichten des Gouverneurs im Falle seiner Abwesenheit oder Amtsentsetzung übergehen. Die Wahl der Abgeordneten und des vierten Theiles der Senatsmitglieder findet jährlich am ersten Montag des August statt; die Gouverneurswahl alle 4 Jahre zu derselben Zeit. Die Stimmlisten bleiben 3 Tage offen; die Stimmen werden laut vorgelesen.

Die jährl. Besoldung des	Gouverneurs . .	2,500 D.
= = = =	Staatssecretärs .	1,000 =
= = = =	Schatzmeisters . .	1,500 =
= = = =	Gerichts-Präsidenten	3,000 =
= = = =	Oberrichters des Appellationshofs .	2,000 =
= = = =	Generalfiscals . .	400 =
	nebst Sporteln.	

Die jährl. Besoldung des Adjutanten und Generalquartiermeisters (jeder) . . . . 150 D.

Stimmberechtigt ist jeder freie weiße männliche Bürger von 21 Jahren, welcher 2 Jahre in dem Staate und ein Jahr in dem Kreise, wo er seine Stimme abgeben will, vor der Wahl gewohnt hat.

Dieser Staat sendet 10 Abgeordnete zum Congreß.

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

O h i o.

Der Staat Ohio wird im Norden von Michigan und dem Eriesee begrenzt, im Osten von Pennsylvanien, im Südosten von Virginien, im Süden von dem Ohio, welcher ihn von Virginien und Kentucky trennt, und im Westen von Indiana. Er liegt zwischen dem 38.° 30′ und 41.° 19′ nördlicher Breite und 3.° 31′ und 7.° 41′ westlicher Länge von Washington. Er ist 210 Meilen lang, 200 M. breit und enthält 39,128 □Meilen mit einer Bevölkerung von 937,903 Einwohnern, nämlich 928,359 Weißen, 9,538 freien Farbigen und 6 Sclaven, so daß $38\frac{8}{10}$ Einwohner auf die □Meile kommen.

Die Hauptflüsse des Staates sind der Ohio, Great Miami, Little Miami, Scioto, Hockhocking, Muskingum, Cayahoga, Ashtabula, Sandusky, Grand River und Miami-of-the Lakes.

Es befinden sich in dem ganzen Staate keine Berge, ausgenommen an dem Ufer des Ohio, wo das Land hügelig und wellenförmig ist. Die meisten dieser Hügel sind von einem tie-

sen reichen Boden bedeckt und bis an ihre Spitzen culturfähig. Auch sind sie kohlenreich. Eisenerz hat man vorzüglich im Süden des Licking, 4 Meilen westlich von Zanesville, an dem Brush=Creek und an mehreren anderen Orten in ausgedehnten Lagern vorgefunden. Salzquellen entspringen an den östlichen Gewässern des Muskingum und des Salt Creek, 28 Meilen südöstlich von Chillicothe, wo sich beträchtliche Salzwerke befinden. Im Innern dehnt sich zu beiden Seiten des Scioto und an dem Great Miami und Little Miami das reichste und ebenste Land des Staates aus. An den Quellen des Muskingum und Scioto, so wie zwischen dem letzteren und den beiden Miamis giebt es weit ausgedehnte Prärien. Sonderbarer Weise bildet das trockenste Land die Ufer der verschiedenen Ströme, während das nasseste und morastigste stets am höchsten liegt. Unter den Waldbäumen befinden sich Eichenarten, Ahorn, weiße Wallnußbäume, Buchen, Birken, Pappeln, wilde Feigen, Eschen, Kirschbäume u. s. w.

Weizen ist das Hauptproduct des Staates; es werden jedoch auch andere Körnerfrüchte, Hanf und Flachs in großer Menge gebaut. Die wichtigsten Manufactur=Städte sind: Cincinnati, Zanesville, Stenbenville und Chillicothe.

Die Sommer sind warm und beständig, obwohl Wirbel=Winden und Orkanen ausgesetzt. Der Frühling und Herbst ist angenehm, der Winter mild. In einigen Theilen des Staates, in der Nähe der Marschländer und stehenden Gewässer, haben die Einwohner viel von Fiebern zu leiden. Das Klima wird jedoch im Allgemeinen für gesund gehalten.

Zur Beförderung der Schulen hat man in diesem Staate mehr gethan, als vielleicht in irgend einem andern Theile der Welt. Der Schulfonds zur Unterstützung der Volksschulen bestand 1841 aus Folgendem:

5% Interessen auf Ueberschuß-Einkünfte	100,367 D. 4 C.
Steuern für die Volksschulen . . .	99,741 = 11 =
Interessen auf Specialfonds für Volksschulen	28,566 = 32 =
Interessen auf Einkünfte von dem 16. Theile jeder Ortschaft, welche nach der Congreßakte vom März 1785 zur Erhaltung von Volksschulen bestimmt sind	53,249 = 32 =
	281,923 D. 79 C.
Ungewisse Abzüge circa	108 = 15 =
Betrag, wie er 1841 an 17 Kreise vertheilt worden ist	281,815 D. 64 C.

Die durchschnittliche Länge der Kanäle des Staates, wie sie für 1840 von Tanner angegeben wird, belief sich auf 777 Meilen, die der Eisenbahnen auf 70 Meilen; doch sind mehrere derselben in Folge finanzieller Unordnung bis jetzt unvollendet geblieben. Der Hauptkanal verbindet Portsmouth mit Cleveland an dem Eriesee, eine Strecke von 307 Meilen. Die auf derselben erhobenen Zölle betrugen 1839: 423,599 Dollars. Nächst ihm ist der jetzt fast vollendete Miamikanal der wichtigste, von Cincinnati nach Defiance 178 Meilen.

Die Zahl der Armen ist nicht groß; es läßt sich jedoch, da darüber keine bestimmten Berichte vorliegen, weder die Menge derselben, noch der Aufwand für sie genau angeben. Sie werden auf Kosten des Kreises oder der Ortschaft, in welcher sie ihren gesetzmäßigen Wohnsitz haben, erhalten. In jedem Kreise sind besondere Commissionäre bevollmächtigt, eine Steuer zu Errichtung eines Armenhauses zu erheben, nach dessen Vollendung drei Armenpfleger jährlich für die Leitung des Ganzen zu sorgen haben. Diese Armenhäuser stehen allen

Armen offen, welche nachweisen können, daß sie in dem Bezirk wirklich wohnhaft sind.

Die erste in Ohio veröffentlichte Zeitung wurde 1795 von S. Freeman und Sohn in Cincinnati gedruckt; 1799 erschien ebendaselbst eine zweite. Die Zahl der Zeitungen betrug 1831: 140; 1839, nach Berichten des Postamtes, 164, wovon 27 in Cincinnati erschienen.

Die erste feste Ansiedelung erfolgte 1788 in Marietta. 1789 bekam das Land unter dem Namen „Westterritorium" eine besondere Regierung; später wurde derselbe mit dem Namen „Nordwestterritorium des Ohio" vertauscht. 1802 erhob es sich zu einem freien Staate, wo auch die Verfassung in Chillicothe gebildet wurde.

Die gesetzgebende Macht besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, zusammen die General-Versammlung des Staates Ohio genannt. Die Abgeordneten werden jährlich gewählt, die Senatoren alle 2 Jahre, der Anzahl weißer männlicher Bürger von 21 Jahren gemäß. Ihre Anzahl kann nicht weniger als ein Drittel und nicht mehr als die Hälfte der Abgeordnetenzahl betragen.

Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der am zweiten Dienstag im October auf 2 Jahre von dem Volke ernannt wird. Die richterliche Gewalt besitzt ein Obergerichtshof, ein Hof für Privatstreitigkeiten in jedem Kreise und so viele andere Höfe, wie sie die gesetzgebende Versammlung von Zeit zu Zeit einzurichten für gut findet. Die Richter werden durch vereintes Ballotement beider Häuser auf 7 Jahre gewählt.

Die jährl. Besoldung des Gouverneurs . .	1,600	D.
" " " " Staatssecretärs .	1,000	"
" " " " Staatsschatzmeisters	1,200	"

Die jährl. Besoldung des Oberrichters des Obergerichtshofs	1,500	D.
= = = = Generaladjutanten	300	=
= = = = Generalquartiermeisters . .	100	=

Stimmberechtigt ist jeder freie weiße männliche Bürger von 21 Jahren, welcher vor der Wahl ein Jahr in dem Staate gewohnt und Staats= oder Districtssteuern bezahlt hat.

Der Staat sendet 21 Abgeordnete zum Congreß.

Drei und zwanzigstes Kapitel.

Indiana.

Der Staat Indiana wird nördlich von dem Staate und dem See Michigan begrenzt, östlich von Ohio, südlich von dem Ohio und westlich von Illinois. Er liegt zwischen 37.° 47′ und 41.° 50′ nördlicher Breite und 7.° 45′ und 11.° westlicher Länge von Washington. Der Flächeninhalt beträgt 37,000 □Meilen, mit 685,866 Einwohner (1840).

Die Hauptflüsse sind der Ohio, Wabash, White River, White Water, Tippecanoe, Illinois, Plein, Theakiki, St. Joseph's und St. Mary's.

Der Michigansee, welcher die nördliche Grenze des Staates bildet, besteht aus zwei Seen, dem eigentlichen Michigan und der grünen Bai. Die letztere liegt nordwestlich von dem erstern. Beide vereint bilden eine Wasserfläche von ungefähr 270 Meilen Länge und 70 Meilen Breite. Er hat eine Tiefe von 1000 Fuß und enthält, nach Drake, 22,400 □M. Die Ufer des Sees sind vorzüglich auf der Südseite noch ganz unbekannt. Die bedeutendsten Baien auf der Ostseite sind die Sable- und Grand Traversebai, die letztere zwölf Meilen lang

und vier bis fünf breit. Die meisten Ländereien, die den See begrenzen, sind noch Eigenthum der Indianer. Die Schiffahrt auf demselben ist gut und sicher, die Verbindung mit dem Huron durch die Enge von Michilimackinak seicht und schwierig.

Indiana hat keine Berge, doch ist es vorzüglich an dem Ohio hügelig. Im Norden dieser Hügel liegen 70 Meilen breite flache Wälder. Die Hauptproducte sind Weizen, indianisches Korn, Roggen, Hafer, Gerste, Buchweizen u. s. w.

Die Winter sind im Vergleiche mit den anderen nördlichen Staaten mild. Die Herbstfröste stellen sich eher ein als in den westlichen Districten von New-York. Das Wetter bleibt im Allgemeinen schön bis Weihnachten, dann wird es bis Mitte Februar veränderlich, wo Thauwetter eintritt und der Frühling beginnt. Die Pfirsichen blühen oft schon am 1. März und die Wälder sind am 10. April grün. Die erste Zeitung von Indiana wurde in Vincennes vor 1810 veröffentlicht; 1828 gab es 17 Zeitungen, 1829, 69.

Man hat verschiedene Eisenbahnen und Kanäle begonnen, aber dieselben aus Mangel an Fonds wieder theilweise liegen gelassen. 1840 waren nach Tanner 217 Meilen Kanäle und 95 Meilen Eisenbahnen fertig.

Vincennes, der Sitz der Territorialsitzungen, wurde ungefähr gegen Beginn des vergangenen Jahrhunderts durch französische Emigranten aus Canada gegründet und blieb lange ein einsames Dorf. Bis zu Ende des Jahrhunderts ließen sich nur wenige in dem Lande nieder. 1801 bekam Indiana eine Territorialregierung und wurde 1816 zu einem besonderen Staate erhoben.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten, die Generalversammlung genannt. Die Mitglieder des ersteren werden auf 3 Jahre, die des letzteren

auf 2 Jahre gewählt. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, auf 3 Jahre gewählt und dann noch einmal wählbar. Die richterliche Gewalt besitzt ein hoher Gerichtshof, Kreishöfe und andere, wie sie die Generalversammlung anordnet. Die Richter werden sämmtlich auf 7 Jahre ernannt, die des Obergerichtshofs von dem Gouverneur mit Bewilligung des Senats; die Oberrichter der Kreishöfe von der Generalversammlung; die Beirichter von dem Volk. Senatoren 30, Abgeordnete 62.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs . .	1,500	D.
= = = = Staatssecretärs .	600	=
nebst Sporteln.		
= = = = Schatzmeisters .	400	=
nebst Sporteln.		
= = = = Generaladjutanten	100	=
= = = = Oberrichters d. Obergerichtshofs .	1,500	=
= = = = Oberrichters der Kreishöfe . .	1,000	=

Die Beirichter erhalten 3 Dollars für jeden Sitzungstag.

Stimmberechtigt ist jeder freie weiße männliche Bürger von 21 Jahren, welcher vor der Wahl 1 Jahr in dem Staate gewohnt hat.

Dieser Staat sendet 10 Abgeordnete zum Congreß.

Vier und zwanzigstes Kapitel.

Illinois.

Der Staat Illinois wird nördlich von Wißconsin begrenzt, östlich von dem Michigan-See, Indiana und Wabash, südlich von dem Ohio, welcher ihn von Kentucky trennt und westlich von dem Mississippi, der ihn von Missouri und Jowa scheidet. Er liegt zwischen 37.° und 42.° 40′ nördlicher Breite und 10.° 20′ und 14.° 21′ westlicher Länge von Washington. Er ist 250 M. lang, 180 breit und enthält 52,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 476,183 oder $9\frac{1}{10}$ Einwohnern auf die □Meile. Im Jahre 1818 soll der Staat nur erst 35,220 Einwohner gehabt haben.

Der Mississippi, Ohio und Wabash bilden ungefähr zwei Drittel der ganzen Grenze des Staates. Die anderen hauptsächlichsten Flüsse sind der Illinois, Kaskaskia, Muddy, Saline, Little Wabash, Michilimackinack, Cow-meadow, Rainy, Vermilion, Mine, Spoon, Rocky und Sangamoin.

Die Oberfläche des Landes gleicht der von Indiana in vielen Stücken. Gegen Süden ist sie flach und der Landstrich zwischen dem Mississippi und Ohio wird häufig überschwemmt. Berge oder große Hügel finden sich nicht. Der größte Theil des Landes besteht aus einer platten Prärie oder angeschwemmtem Flußland.

Der Boden ist sehr verschieden und kann in 4 Classen getheilt werden. 1. Tiefen, welche Bäume in Ueberfluß tragen und einen ergiebigen Boden haben. Man findet dieselben in größerer oder kleinerer Ausdehnung an allen Flüssen des Staates. Sie werden nie gedüngt. 2. Ueberschwemmte Tiefen, welche an den Mündungen und an dem Zusammenflusse der Flüsse liegen. An der Mündung des Wabash und an dem Mississippi befinden sich mehrere Tausend Acker dieser Bodenart. Sie trägt wilde Feigen, Wasser-Ahorn, Wasser-Esche, Ulmen, Weiden, Eichen u. s. w. Für den Ansiedler bietet sie, obwohl einen ergiebigen, doch keinen sichern Ort für Niederlassungen. 3. Dürre Prärien in der Nähe von Flüssen, 30 bis 100 Fuß höher als das tiefe Land und 1 bis 10 Meilen breit. Dieselben sind baumlos, ausgenommen an einigen Stellen, wo sie von Flüssen durchschnitten werden. Zwei Drittheile des ganzen Staates bestehen aus solchen Landen. Sie haben einen schwarzen Boden, eignen sich zu Ackerbau und sind von Rohr bedeckt. 4. Die nassen Prärien an den Stromquellen. Sie sind in der Regel kalt und unfruchtbar, reich an Morästen, Teichen und von einem schmalen schlechten Gras bewachsen.

Von Waldbäumen finden sich in dem Staate mehr als 13 bis 14 verschiedene Arten, Honigakazie, schwarze Wallnußbäume, Maulbeerbäume, Pflaumen, Zuckerahorn, schwarze Akazie, Ulmen, Buchen, schwarze Kirsche, wilde Feige, Sassafraß, Schwarzdorn und Weißdorn, Pfeffernüsse, wilde Kirsche, Holzäpfel, Weißtannen u. s. w. Eisen, Kupfer, Blei, Kohlen giebt es an mehrern Orten, eben so bedeutende Salzquellen in der Nachbarschaft von Shawneetown, wo beträchtliche Salzwerke angelegt sind, so wie Schwefelquellen, eisenhaltige Wasser und Quellen mit schwefelartiger Magnesia oder Bittersalz geschwängert. In dem südlichen Theile soll sich auch Silber finden.

Zum Unterhalt der Schulen sind 998,374 Acker bestimmt und in neuester Zeit hat man in Jacksonville ein Colleg errichtet.

Die früheste Ansiedelung der Franzosen in dem Mississippi-Thal fand am Ende des 17. Jahrhunderts in Kaskaskia statt. Fast alle weitern Niederlassungen entstanden erst im 18. Jahrhundert. 1809 bekam Illinois eine Territorialregierung und wurde 1818 ein besonderer Staat.

Die gesetzgebende Macht besitzt eine Generalversammlung, aus einem Senat und einem Hause der Abgeordneten bestehend. Die Senatoren werden auf 4 Jahre, die Abgeordneten auf 1 Jahr gewählt. Am ersten Montag im August findet die Wahl der Abgeordneten und der einen Hälfte der Senatoren von 2 zu 2 Jahren statt. Senatoren 40, Abgeordnete 91.

Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der von dem Volke auf 4 Jahre ernannt wird, und zwar ist er von 8 Jahren nur auf 4 Jahre wählbar. Die richterliche Gewalt besitzt ein Obergerichtshof und so viele untere Höfe, wie sie die Generalversammlung einzurichten für gut befindet. Die Richter werden von den beiden Häusern durch vereintes Ballotement bestimmt und behalten ihr Amt, so lange nichts Erhebliches gegen sie vorkommt.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs	. .	1,500 D.
= = = = Staatssecretärs	.	1,500 =
= = = = Oberrichters	. .	1,500 =
= = = = Generalfiscals	. .	700 =
		nebst Sporteln.

Stimmberechtigt ist jeder weiße männliche Bürger über 21 Jahre, welcher 6 Monate vor der Wahl in dem Staate gewohnt hat.

Der Staat sendet 7 Abgeordnete zum Congreß.

Fünf und zwanzigstes Kapitel.

Missouri.

Der Staat Missouri wird im Norden und Westen von Jowa begrenzt, im Osten und Nordosten von dem Missisippi, der ihn von Illinois trennt, im Süden von Arkansas und südöstlich von dem Mississippi, als Grenze gegen Kentucky und Tennessee. Er liegt zwischen 40.° 40′ nördlicher Breite und 11.° 17′ und 17.° 30′ westlicher Länge von Washington.

Außer den großen Flüssen Mississippi und Missouri wird der Staat noch von verschiedenen anderen bewässert. Die größten sind Osage, Grand Charitan, Gasconade, Merimac oder Maramec, Washita und St. Francis. Der Osage ist für Boote und Kähne auf 660 Meilen schiffbar.

Die Oberfläche des Landes ist weder bergig noch hügelig, wohl aber zum größten Theile uneben. Je weiter man sich von den Ufern der Flüsse entfernt, je stärker erhebt sich dasselbe, indem es stufenweise steigt und hier und da steinige und felsige dürre Anhöhen bildet, die zur Bebauung unbrauchbar, aber reich an Mineralien sind; an Eisen, Blei, Kupfer, Zink, Schwefel, Alaun, Salpeter und Vitriol ist kein

Mangel. Am reichsten und bemerkenswerthesten sind die Bleiminen, welche sich 17 Meilen in der Länge und 45 in der Breite ausdehnen und einen Raum von circa 3000 □Meilen bedecken. Dieses Erz ist von der reinsten und besten Art, und findet sich in solcher Menge, daß man damit alle Bedürfnisse der vereinigten Staaten befriedigen und noch einen bedeutenden Ueberschuß für die Ausfuhr erlangen könnte. Die Producte des Landes sind Korn, Roggen, Weizen, Hafer, Hanf, Flachs und Tabak.

Das Klima wird im Allgemeinen für gut gehalten, Fröste sind selten, außer wenn die Nordwinde über die weiten Prärien des Nordens streichen. Wechselfieber sind die vorherrschendsten Krankheiten.

Der Bau der Universitätsgebäude in Missouri und Columbia wurde im Frühjahr 1840 begonnen. Die Grundsteinlegung fand am 4. Juli desselben Jahres statt.

Obwohl der Staat außerordentliche Kräfte besitzt, so hat man doch vor 1839 keinen bedeutenden Staatsbau unternommen. Erst hier ernannte man, nach einer Akte der Generalversammlung vom 13. Februar 1839, 5 Personen, welche die Lichtung der Hauptflüsse und die Ausmessung des Landes zum Behuf einer Eisenbahn von St. Louis an die Eisengebirge überwachen sollten. Ist dieselbe vollendet, so wird sie für den Staat von unberechenbarem Nutzen sein, da sie eine der reichsten Eisenminen der Welt enthüllen wird.

1837 befanden sich 25 Zeitungen, Journale u. s. w. in dem Staate.

Die Verfassung von Missouri wurde 1820 in St. Louis gebildet. Die gesetzgebende Gewalt hat eine Generalversammlung, aus einem Senat und einem Hause der Abgeordneten bestehend. Die Senatoren werden für 4 Jahre, die

letzteren für 2 Jahre gewählt und alle 2 Jahre scheidet die Hälfte der Senatoren aus. Senatoren 18, Abgeordnete 29. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, für 4 Jahre gewählt und am Ende seiner Amtszeit für die nächsten 4 Jahre unwählbar. Die richterliche Gewalt besitzt ein hoher Gerichtshof, ein Gerichtspräsident, Bezirkshöfe und andere, wie sie die Generalversammlung von Zeit zu Zeit anordnet. Die Richter werden von dem Gouverneur mit Zustimmung des Senats ernannt und behalten ihr Amt bei guter Aufführung bis in das 65. Jahr.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs . .	2,000 D.
= = = = Staatssecretärs .	1,300 =
nebst Sporteln	
= = = = Gerichtspräsidenten des Obergerichtshofs	1,100 =
= = = = Generalfiscals .	650 =
nebst Sporteln	
= = = = Generaladjutanten	100 =
= = = = Generalquartiermeisters	100 =

Stimmberechtigt ist jeder weiße männliche Bürger von 21 Jahren, welcher 1 Jahr vor der Wahl in dem Staate und 3 Monate in dem Bezirke, wo er seine Stimme abgeben will, gewohnt hat.

Der Staat sendet 5 Abgeordnete zum Congreß.

Sechs und zwanzigstes Kapitel.

Michigan.

Der Staat Michigan wird nördlich von der Enge von Michilimackinack begrenzt, östlich von dem Huron- und Eriesee, südlich von Ohio und Indiana und westlich von dem See Michigan. Er liegt zwischen dem 41.° 31′ und 45.° 40′ nördlicher Breite und 5.° 12′ westlicher Länge (?) von Washington. Der Flächeninhalt desselben ist 60,000 □Meilen. Die Bevölkerung betrug 1840: 212,267 Einwohner, so daß $5\frac{3}{10}$ E. auf die □Meile kommen.

Der Huron-See, welcher Michigan östlich begrenzt, kommt dem Obersee an Größe am nächsten. Er hat ungefähr 1,000 Meilen im Umfang, liegt unter dem 42. und 46.° nördlicher Breite und dem 4. und 8.° westlicher Länge und bildet die Form eines Dreiecks. An dem Nordufer desselben befindet sich eine Insel 100 Meilen lang und 8 Meilen breit, mit Namen Manataulin (Geisterplatz), die von den Indianern als heilig angesehen wird. In der Mitte des südwestlichen Theiles des Sees befindet sich die Saganaum-Bai, ungefähr 80 Meilen lang und 20 M. breit. Zwischen ihr und dem

nordwestlichen Ende des Sees liegt die Donner-Bai (Thunder Bay), so genannt von dem donnerartigen Getöse, welches man daselbst beständig vernimmt. Sie ist ungefähr 9 Meilen breit und lang. Die Fische sind dieselben wie in den anderen Seen. Am nordöstlichen Ende steht er mit dem See Michigan durch die Enge von Michilimackinack in Verbindung.

Michigan trat 1836 in die Union. Wegen seiner raschen inneren Verbesserungen und der ungewöhnlichen Vortheile, die er dem Auswanderer bietet, wird er bald an Reichthum und Hülfsquellen die begünstigtsten Staaten des Inlandes übertreffen. Er besitzt im Westen, Süden und Osten Gegenden, die sich zu einer inneren Communication zu Wasser vielleicht mehr als irgend ein Land eignen dürften, so wie einen fruchtbaren Boden, wovon Millionen Acker pflügbar sind, und ein gesundes Klima. Das Klima des östlichen Theiles ist dem der Westbezirke von New-York und Pennsylvanien ähnlich. Gegen Indiana wird es milder, an den Küsten des Huron- und St. Clair-Sees strenger. Der letztere ist vom Dezember bis zum Februar fest zugefroren.

Zu den wichtigsten Bauten gehört die Central-Eisenbahn, welche 80 Meilen von Detroit bis nach Jackson fertig ist und sich theilweise noch in Arbeit befindet. Die Südbahn ist ebenfalls fast vollendet, eben so die Erie- und Kalamagoo-, und die Detroit- und Pontiacbahn, welche auf Privatkosten erbaut wurden. Der Staat machte für diese Bauten 1837 eine Anleihe von 5,000,000 Doll., wovon bis jetzt gegen 3,000,000 Doll. verausgabt wurden.

Die Universität Michigan in Ann Arbor ist jetzt in's Leben getreten, nimmt Studenten auf und hat einen Professor der Sprachen, der Mathematik, Geologie, Mineralogie und Chemie.

Das Staatsgefängniß in Jackson ist nach dem Plane von Auburn errichtet und enthielt am Schlusse des Jahres 1840: 70 Sträflinge.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat aus 18 Mitgliedern, auf 2 Jahre, und ein Haus der Abgeordneten aus 53 Mitgliedern, auf ein Jahr gewählt. Sie erhalten während der Sitzungen täglich 3 Dollars.

Jährliche Besoldung	des Gouverneurs . .	1,500	D.
= =	des Staatssecretärs .	1,000	=
= =	des Gerichtspräsidenten	1,500	=
= =	des Oberrichters des Obergerichtshofs . .	1,600	=
= =	des Generalfiscals . .	500	=
	nebst Sporteln.		

Der Staat sendet 3 Abgeordnete zum Congreß.

Sieben und zwanzigstes Kapitel.

Arkansas.

Der Staat Arkansas wird im Norden von Missouri begrenzt, im Osten von dem Mississippi, der ihn von Tennessee und Mississippi trennt, im Süden von Louisiana, im Westen von Mexico. Größte Länge 500 Meilen, mittlere Länge 300, Breite 240 Meilen. Er enthält 252,000 □Meilen mit einer Bevölkerung von 97,574 Einwohnern (1840), 19,935 Sclaven mit inbegriffen.

Der Boden des Staates ist sehr verschieden und wechselt von dem fruchtbarsten bis zu dem unfruchtbarsten. Wälder finden sich in großer Anzahl und bedeutendem Umfange. Die Hauptbaumarten sind Eiche, weißer Wallnuß, Esche, wilde Feige, Linde, Ahorn, Akazie u. s. w.; die Hauptproducte Baumwolle, indianisches Korn, Mehl, Holz, Eisen, Gyps und Salz.

Arkansas gehört zu den ältesten Niederlassungen der Franzosen in Louisiana. Dieselben hatten vor Beginn des 18. Jahrhunderts am Arkansas eine Handelscolonie errichtet, doch machte das umliegende Land, bis zum Eintritt Louisianas in die

Union, in Bezug auf Bebauung wenig Fortschritte. Als Missouri sich zu einem besondern Staate erhob, kam dadurch auch Arkansas an die vereinigten Staaten. Das Arkansas-Territorium erhielt 1819, von dem Mississippi bis Mexico sich erstreckend, eine besondere Regierung. 1824 wurde die Westgrenze auf eine Linie bestimmt, welche westlich von dem Südwestende des Staates Missouri beginnt und sich südlich an den Red River zieht. 1836 trat es als besonderer Staat in die Union.

Die gesetzgebende Gewalt besteht aus einem Senat von 21 Mitgliedern, auf 4 Jahre, und aus einem Hause der Abgeordneten von 64 Mitgliedern, auf 2 Jahre gewählt. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, auf 4 Jahre ernannt, die richterliche Gewalt ein Ober- und Kreisgerichtshof, deren Richter von der General-Versammlung ebenfalls auf 4 Jahre gewählt werden.

Die jährl. Besoldung des Gouverneurs . .	2,000 D.
= = = = Staatssecretärs .	700 =
= = = = Oberrichters des Obergerichtshofs . .	1,800 =
= = = = Kreisrichters . .	1,200 =

Der Staat sendet einen Abgeordneten zum Congreß.

Acht und zwanzigstes Kapitel.

District von Columbien.

Der District von Columbien wird nordöstlich, südöstlich und theilweise nordwestlich von Maryland, südwestlich und theilweise nordwestlich von Virginien begrenzt. Er liegt zwischen 38.° 48′ und 38.° 59′ nördlicher Breite und 0.° 7′ westlicher Länge von Washington. Er hat einen Flächeninhalt von 100 □Meilen oder 64,000 Ackern mit einer Bevölkerung von 43,712 Einwohnern, worunter 4,694 Sclaven.

Dieser District wurde von Virginien und Maryland den vereinigten Staaten abgetreten, zum Sitze der Bundesregierung erhoben und enthält die Hauptstadt des Bundes, Washington. Er liegt zu beiden Seiten des Potomack. Der westliche Theil gehört der Gerichtsbarkeit von Virginien, der östliche der von Maryland an; das Ganze ist der Specialverwaltung der Bundesregierung überwiesen.

Die innere Verwaltung von Washington wird von einem Rathe versehen, wovon der Präsident der vereinigten Staaten den Major bestimmt, während die anderen Mitglieder von dem Volke gewählt werden.

Columbien ist der Mittelpunkt eines ausgedehnten Handels; die Mehlausfuhr, welche jährlich den Potomack hinabgeht, ist beträchtlich. Die Producte werden hauptsächlich in Alexandrien ausgeschifft, aber auch in Georgetown macht man bedeutende Geschäfte.

Columbien enthält 3 Collegien. Das Columbia-Colleg, ein Seminar hauptsächlich unter der Leitung der Baptisten, liegt bei Washington; das Georgetown-Colleg, ein römisch-katholisches Institut, in Georgetown und ein theologisches Episcopal-Seminar, in der Nachbarschaft von Alexandrien.

Es werden 16 Zeitungen und Journale in dem Districte veröffentlicht, wovon 11 in Washington erscheinen.

Der Congreß der vereinigten Staaten hält am ersten Montag des Dezember, wenn es nicht durch das Gesetz anders bestimmt wird, in Washington seine Sitzungen, der Staatsgerichtshof am zweiten Montag im Januar.

Neun und zwanzigstes Kapitel.

Florida.

Der Staat Florida wird nördlich von Georgien und Alabama begrenzt, östlich von dem atlantischen Meere, südlich und südwestlich von dem Golf von Mexico und westlich von Alabama. Er hat 45,000 □Meilen und nach der Zählung von 1840: 54,477 Einwohner, worunter 25,517 Sclaven.

Die Hauptflüsse sind St. John's, Escambia und Chatakouchy. Außerdem finden sich viele kleinere Flüsse und eine Menge kleinerer und größerer Buchten vor.

Die Oberfläche des Landes ist leicht und sandig, im Innern mit Sandhügeln und vielen Morästen bedeckt, deren Umgebung ungesund ist. Der Boden hält an den Ufern der Flüsse den Vergleich mit jedem anderen in der Welt aus, doch giebt es auch Strecken von sehr geringem Werthe. Das Land ist jedoch bis jetzt noch wenig erforscht und man hat nur sehr geringe Versuche zur Bebauung gemacht.

Die Producte sind Korn, Reis, Kartoffeln, Baumwolle, Hanf, Orangen und andere tropische Früchte. Auch Kaffee- und Zuckerrohrbau könnte mit Vortheil betrieben wer-

den. Die Wälder liefern Pech, Theer, Terpentin und Holz in großer Menge.

Der Florida-Kanal läuft von der Mündung des Flusses St. Mary an die Apalachie-Bai, 250 Meilen lang. Zwei Eisenbahnen sind in Wirksamkeit, die eine von Tallahasse nach Port Leon, 23 Meilen, die andere von Jola nach St. Joseph, 30 Meilen.

Der gesetzgebende Rath besteht aus einem Senat von 15 Mitgliedern, auf 2 Jahre gewählt, und einem Hause der Abgeordneten, aus 29 Mitgliedern, am zweiten Montag des October jährlich ernannt. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der sein Amt 3 Jahre verwaltet.

Dreißigstes Kapitel.

Wisconsin.

Der Staat Wisconsin wird im Norden von dem Obersee, im Süden von Illinois, im Südwesten von dem Mississippi, der ihn von Jowa trennt, und im Osten von dem See Michigan begrenzt.

Der Obersee, (Lake superior), so genannt von seiner ungeheuern Größe, hat 1,500 Meilen im Umfang, nimmt eine Fläche von 24,000 □Meilen ein und wird für die größte Wassermasse des Binnenlandes in der Welt angesehen. Die Küste ist von Felsen und klippigem Grunde umsäumt, so daß das Wasser des Sees, welches rein und durchsichtig ist, über einem ungeheuern Felsenbette zu fließen scheint. Nach den genauesten Beobachtungen liegt derselbe zwischen dem 46. und 50.° nördlicher Breite und dem 9. und 16.° westlicher Länge von Washington. Er enthält viele große Inseln, von denen 2, wenn sie für Cultur geeignet erschienen, groß genug wären, allein eine bedeutende Provinz zu bilden. Die größte ist Isle Royal, die nicht weniger als 100 Meilen lang und an manchen Stellen 40 Meilen breit ist. Die Stürme sind auf dem

Obersee eben so heftig, wie auf dem atlantischen Meere; die Wellen gehen gleich hoch und die Schiffahrt ist nicht minder gefährlich. Er entladet sein Wasser an dem südöstlichen Ende durch die Enge St. Mary, doch ist der Abzug gering und macht kaum das Zehntel der Wassermasse aus, welche ihm durch 40 einmündende Flüsse, unter denen sehr bedeutende sind, zufließt. Jedenfalls findet sie durch unterirdische Höhlen, welche tief und für menschliches Maaß unerforschbar sind, ihren Abfluß. Der See ist reich an Fischen, vorzüglich an Forellen und Stören; die ersten wiegen 12 bis 15 Pfund und werden fast in jeder Jahreszeit in großer Menge gefangen.

Der Staat Wisconsin enthält 100,000 □Meilen mit 30,945 Einwohnern (1840).

Die Regierung wurde 1836 organisirt. Die gesetzgebende Versammlung besteht aus einem Rath von 13 Mitgliedern, auf 4 Jahre gewählt und einem Hause der Abgeordneten von 26 Mitgliedern, auf 2 Jahre ernannt. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der mit einer Besoldung von 2,500 Dollars auf 3 Jahre gewählt wird.

Der Congreß hat zur Errichtung öffentlicher Gebäude 40,000 und für eine Bibliothek 5,000 Dollars bestimmt.

Ein und dreißigstes Kapitel.

Iowa.

Iowa enthält 200,000 □Meilen mit 43,112 Einwohnern (1840).

Diesem Lande wurde durch eine Congreßacte vom Juni 1830 eine Territorialregierung verliehen, welche am 4. Juli in Kraft treten sollte. Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Gouverneur und eine Versammlung, welche jährlich in Iowa, dem Sitze der Regierung, am ersten Montag des December zusammenkommt. Sie besteht aus einem Rath von 13 Mitgliedern, für 2 Jahre gewählt und einem Hause der Abgeordneten von 26 Mitgliedern, auf 1 Jahr ernannt. Sie erhalten 3 Dollars den Tag und eben so viel Reisespesen für je 20 Meilen.

Die Regierung der vereinigten Staaten hat zur Errichtung öffentlicher Gebäude in Iowa 20,000 Dollars, eben so viel zum Bau eines Zuchthauses in Fort Madison und 5000 für eine Bibliothek bestimmt.

Jährliche Besoldung des	Gouverneurs	.	. 2,500	D.
= = =	Staatssecretärs		. 1,200	=
= = =	Oberrichters des Obergerichtshofs		. 1,800	=
= = =	Generalfiscals	.	. 250	=
			nebst Sporteln.	

Zwei und dreißigstes Kapitel.

Texas.

Der Staat **Texas** wird im Norden von Arkansas, im Osten von Louisiana, im Süden von dem Golfe von Mexiko und dem Staate Tamaulipas, und im Westen von Coahuila, Chihixhua und dem Territorium von Neu-Mexiko begrenzt. Er liegt zwischen dem 28.° und 35.° nördlicher Breite, und 17.° und 25.° westlicher Länge von Washington. Er enthält nach den verschiedenen Angaben einen Flächeninhalt von 150,000 bis 500,000 □Meilen, mit gegen 400,000 Einwohnern.

Die **Hauptflüsse** sind: der Arkansas, Red River, Sabine, Trinidad, San Jacinto, Nechez. Die bekanntesten **Buchten**: die Galvestonbai, Sabinebai, Matagordabai, Espiritu Santobai u. s. w. Die **Haupthäfen**: Galveston, San Louis, Matagorda.

Die **Oberfläche** des Landes ist verschiedener Natur. An der Meeresküste ist sie bis gegen 100 Meilen in das Land

hinein flach, mit einem reichen, fetten und ergiebigen Boden, der sich sowohl zu Ackerbau als zu Weideland eignet. Sodann folgt ein Hügelland, das den größten Theil von Texas einnimmt, aus lehmigem mit Sand vermischten Boden besteht und in seinen Prärien und Wäldern eine vortreffliche Weide gewährt. Der nordwestliche Theil von Texas ist von Ausläufern nordamerikanischer Bergketten durchzogen.

Das Klima gilt für gesund, ausgenommen in den Marschländern an dem Golfe von Mexiko. Die Temperatur ist veränderlich, die Nächte werden von starkem, kaltem Thau heimgesucht. Die regelmäßigen Winde, eine Fortsetzung der tropischen Passatwinde, tragen im Sommer viel zur Milderung der Hitze bei. Der Winter, welcher vom December bis zum Februar währt, bringt vielfachen Regen über das Land.

Die Hauptprodukte: Baumwolle, Tabak, die mehr an der Meeresküste und den Flußufern erzeugt werden, Weizen, Oliven, Zuckerrohr, Kartoffeln, in den innern Districten. An Holz ist kein Mangel. Kohlen giebt es in Ueberfluß, auch Eisen, Blei, Silber findet sich.

Der Handel ist bis jetzt noch unbeträchtlich. Die Ausfuhrartikel bestehen in Baumwolle, Häuten, Pelzwerk, Vieh, u. s. w. Die Ausfuhr soll 1842 gegen 1,700,000 Dollars betragen haben.

Von Eisenbahnen ist nur eine einzige in Angriff genommen, die Bahn von der Galvestonbai nach dem Brazos.

Die Staatsschuld beläuft sich nach dem Vertrage vom 12. April 1844 auf 10,000,000 Dollars.

Das Territorium von Texas gehörte seit dem Beginn des achtzehnten Jahrhunderts zu dem Vice-Königreich Mexiko.

Als sich das letztere 1821 für unabhängig erklärte, folgte natürlich auch Texas und nahm an der 1824 gegebenen Verfassung Theil. Nach vielen Bürgerkriegen erlangte es 1836 vollständige Freiheit und wurde am 16. Juni 1845 in den Verband der vereinigten Staaten aufgenommen. Man giebt als Hauptgrund zu seinem Austritt aus der mexikanischen Union die Beschränkungen an, die es von Seiten derselben in Bezug auf den Sclavenhandel erfuhr. Eine neue Verfassung wurde den 28. August 1845 gebildet.

Die gesetzgebende Gewalt besitzt ein Senat und ein Haus der Abgeordneten. Die Zahl der Senatoren, die auf 4 Jahre gewählt werden, und von denen alle 2 Jahre die Hälfte ausscheidet, darf nicht weniger als 19, nicht mehr als 33 betragen; die Zahl der Abgeordneten, auf 2 Jahre ernannt, beträgt 45 bis 90.

Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur, der auf 2 Jahre gewählt wird und in einem Zeitraume von 6 Jahren nur zweimal wählbar ist.

Die richterliche Gewalt hat ein Obergerichtshof, aus einem Oberrichter und zwei Beirichter bestehend, die von dem Gouverneur unter Zustimmung von zwei Drittheilen des Senats ernannt werden, Kreisgerichte, Friedensrichter u. s. w. Der Obergerichtshof hält zwischen October und Juni einmal jährlich seine Sitzungen, die Kreisgerichte zweimal in den betreffenden Distrikten.

Der Sitz der Legislatur und des Gouverneurs ist Austin.

Stimmberechtigt ist jeder freie Mann, 21 Jahre alt, der Bürger der vereinigten Staaten ist, und mindestens 1 Jahr vor der Wahl im Lande und 6 Monate an dem Orte, wo er sein Wahlrecht üben will, ansässig gewesen. Nicht wahl=

fähig sind alle Soldaten und Seeleute in dem Heere und der Marine in den vereinigten Staaten.

Die jährliche Besoldung des Gouverneurs . .	2,000	D.
= = = = Oberrichters des Obergerichtshofs .	2,000	=
= = = der Beirichter . . .	2,000	=

Die Mitglieder des Senats und die Abgeordneten erhalten Reisegeld und 3 Dollars Diäten für die Dauer der Sitzungen aus der Staatscasse.

Ende des zweiten Bandes.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wyse, Francis

Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika deren Verfassung, Rechtspflege, Sektenwesen , Lehranstalten, Handel, Finanzen, Heer, Flotte, Sclaverei, Geschichte und Geographie ; nebst Rathschlägen für Auswanderer und einem diplomatischen Anhange
Bd.: 2

Leipzig (1846)

Am.b. 4776-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10254051-5